Arbeitsgemeinschaft Freiwirtschaft

Markus Henning

Josef Hüwe
(1938-2012)

Nachlasskatalog

Mit Einleitungstexten
von Barbara Kreyser,
Markus Henning und
Josef Hüwe

Herausgegeben von
Ulrike Henning-Hellmich und Markus Henning

Markus Henning

Josef Hüwe
(1938-2012)

Nachlasskatalog

Mit Einleitungstexten von
Barbara Kreyser, Markus Henning und Josef Hüwe

Arbeitsgemeinschaft Freiwirtschaft
Frankfurt am Main 2018

Originalausgabe

Arbeitsgemeinschaft Freiwirtschaft
Ulrike Henning-Hellmich und Markus Henning
Frankenallee 213
60326 Frankfurt am Main

Inhalt

Vorbemerkung der Herausgeber 5

Einleitungstexte 6

BARBARA KREYSER: Brief an Josef Hüwe 6
[Berlin, im Frühjahr 2018]
MARKUS HENNING: Gedanken an Josef Hüwe (1938-2012) – Ein Nachruf 7
[zuerst erschienen in: espero. Forum für libertäre Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung, 19. Jhrg., Nr. 72, Juni 2012]
JOSEF HÜWE: Wie ich den 13. August 1961 erlebt habe 9
[unveröffentlichter Text vom August 2011]

MARKUS HENNING: Josef Hüwe (1938-2012). Nachlasskatalog 10

TEIL EINS: Josef Hüwe (eigene Schriften) 11

1.	Veröffentlichungen	Nr. 1	Broschüren	11
		Nr. 2	Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	12
2.	Materialien	Nr. 3	Materialsammlungen, Manuskripte, Entwürfe und Briefe	15
		Nr. 4	Persönliche Dokumente	34
		Nr. 5	Diverses	35

TEIL ZWEI: Andere Autoren 36

3.	Ökonomie			36
3.1.	Bücher und Broschüren	Nr. 6	A – H	36
		Nr. 7	I – Z	39
3.2.	Periodika	Nr. 8	A – Z	43
3.3.	Materialien	Nr. 9	Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	44
		Nr. 10	Materialsammlungen	44
		Nr. 11	Diverses	46
4.	Freiwirtschaft			47
4.1.	Bücher und Broschüren	Nr. 12	A – D	47
		Nr. 13	E – H	54
		Nr. 14	I – L	62
		Nr. 15	M – P	63
		Nr. 16	Q – U	69
		Nr. 17	V – Z	76
4.2.	Periodika	Nr. 18	A – Z	84
4.3.	Materialien	Nr. 19	Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	86
		Nr. 20	Typoskripte	87
		Nr. 21	Materialsammlungen	87
		Nr. 22	Diverses	100
5.	Sozial- und Religionswissenschaften			104
5.1.	Bücher und Broschüren	Nr. 23	A – H	104
		Nr. 24	I – Z	107
5.2.	Periodika	Nr. 25	A – Z	110
5.3.	Materialien	Nr. 26	Materialsammlungen	110
		Nr. 27	Diverses	112

6.	Anarchismus			113
6.1.	Bücher und Broschüren	Nr. 28	A – Z	113
6.2.	Periodika	Nr. 29	A – Z	116
6.3.	Materialien	Nr. 30	Materialsammlungen	117
		Nr. 31	Diverses	120
7.	Anthroposophie			121
7.1.	Bücher und Broschüren	Nr. 32	A – P	121
		Nr. 33	Q – Z	122
7.2.	Materialien	Nr. 34	Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	125
		Nr. 35	Materialsammlungen	125

Register: Personen und Periodika 126
Abbildungsverzeichnis 134

Vorbemerkung der Herausgeber

Die Freiwirtschaft als ökonomische Lehre und soziale Reformbewegung geht zurück auf den deutsch-argentinischen Kaufmann Silvio Gesell (1862-1930). Grundlegende Reformen des Geldwesens und des Bodenrechts bildeten die tragendenden Säulen seiner ordnungspolitischen Alternative zu Kapitalismus und zu Kommunismus. Sie sollten Freiheit und Gerechtigkeit miteinander verbinden, dem Bürger- und Völkerfrieden dienen, damit aber auch antisemitischen, rassistischen und nationalistischen Ideologien den Nährboden entziehen.

Die allgemeine Kenntnisnahme und die wissenschaftliche Diskussion der freiwirtschaftlichen Denkansätze stecken bis heute in den Kinderschuhen. Gleichwohl scheint die noch kleine Zahl von Menschen zu wachsen, die in Silvio Gesells Werk aktualisierbare Beiträge zur Überwindung drängender Problemlagen der Gegenwart erblicken.

Zu diesen Menschen zählte sich auch Josef Hüwe. Über fünf Jahrzehnte hinweg war ihm das Engagement für die Freiwirtschaft persönliches Anliegen und tief empfundene Lebensaufgabe.

Auf von ihm hinterlassene Spuren waren wir bereits in verschiedenen Interviews gestoßen, die wir während der letzten Jahre mit Zeitzeugen und Mitstreitern der Freiwirtschaftsbewegung führen konnten. Die Auseinandersetzung mit Josefs Bibliotheksnachlass eröffnete uns die Möglichkeit, das Bild zu vervollständigen. Je klarer und facettenreicher es wurde, desto mehr wuchs unser Respekt.

In den nachgelassenen Zeugnissen und Dokumenten begegnet uns Josef nicht allein als unermüdlicher Publizist, sondern immer wieder auch als exponierter Bewegungsaktivist. Eigene *parteipolitische* Aktivität lehnte er grundsätzlich als nicht zielführend ab. Ihm war die Freiwirtschaft als *soziale Bewegung* wichtig. In deren Organisationen finden wir seinen Namen immer wieder als öffentlichen Ansprechpartner. Die Liste derjenigen, mit denen er sich über Jahre hinweg schriftlich austauschte, liest sich wie ein *who's who* der Geld- und Bodenreformbewegung.

Zugleich – das war ihm wesentlich und sprach für seine Offenheit – versuchte Josef als Anstoßgeber in die (Zivil-)Gesellschaft hinein zu wirken. Er richtete freiwirtschaftlich motivierte Appelle an die Neuen Sozialen Bewegungen, suchte den kritischen Dialog mit politischen Entscheidungsträgern und der bürgerlichen Presse. Den Zusammenbruch der realsozialistischen Kommandowirtschaft begriff er als Ansporn, in der ehemaligen *DDR* für libertäre Alternativen zu werben und sich gegen die kapitalistische Vereinnahmung zu stemmen.

Mehr noch als die vielen Bücher und Broschüren geben Josefs Materialsammlungen Einblick in die Weite seines geistigen Horizonts und die Vielfalt der von ihm mit Sachkenntnis bearbeiteten Interessengebiete. Seine Vernetzung mit Ansprechpartnern aus unterschiedlichen politischen und wissenschaftlichen Zusammenhängen war enorm. Der Radius seiner Briefwechsel reichte bis Moskau und Peking.

Mit der Inventarisierung dieser Quellen möchten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, Josefs sozialreformerisches Lebenswerk zu ehren und bekannt zu machen. In diesem Sinne soll dieser Katalog ein Hilfsmittel für all jene sein, die sich mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Freiwirtschaft auseinandersetzen wollen.

Arbeitsgemeinschaft Freiwirtschaft
Frankfurt am Main, Mai 2018

Barbara Kreyser

Brief an Josef Hüwe

Lieber Josef,

in diesem Jahr wärst Du am 11. November 80 Jahre alt geworden.

Nun bist Du schon seit sechs Jahren tot. Du fehlst mir so sehr!

Deine leise, einfühlsame Art, Dein immerwährendes Bemühen um Ausgleich und Deine große Bescheidenheit machen Dich unvergessen für alle, die Dich kannten.

Dein enormes Wissen ist den meisten von uns verborgen geblieben – leider auch mir! In Deinem Nachlass finden sich so viele Werke aus den unterschiedlichsten Fachgebieten (, die Du alle sorgfältig gelesen und bearbeitet hast), dass es mir heute unendlich leidtut, Deinen geistigen Reichtum so verkannt zu haben.

Du bist einen einsamen Weg gegangen. Dabei hättest Du uns allen unendlich viel beibringen und erklären können …

Aber es gibt eine Ausnahme: Dein fundiertes Wissen bei allen wirtschaftlichen Themen und Dein Engagement in der Freiwirtschaft haben Dir Freude, Anerkennung und Sicherheit gegeben. Deine Buchbesprechungen, zahlreichen Artikel in Fachzeitschriften, Deine eigenen Broschüren, all Deine sorgfältig recherchierten Aufsätze und Leserbriefe über aktuelle Themen in Wirtschaft und Politik – sie alle zeugen von höchster Kompetenz und wurden in mühevoller Kleinarbeit immer wieder von Dir korrigiert und bearbeitet.

Zahlreiche anerkennende Schreiben bestätigen, wie wertvoll Deine Beiträge waren (wie hast Du mir manchmal die „Lobesbriefe“ gezeigt, fast peinlich berührt von so viel Anerkennung!).

Nun ist es an der Zeit, Dein Wissen und Deine Literatur zur Freiwirtschaft und zu den Gebieten, die Dich ein Leben lang beschäftigten, der Nachwelt zu erhalten. Markus Henning hat sich in vielen Wochen und Stunden der mühevollen Arbeit unterzogen, Deinen Nachlass zu sortieren und zu katalogisieren. Ich kann nicht in Worte fassen, wie dankbar ich ihm dafür bin.

Mögest Du, lieber Josef, nach Deinem Tode *die* Anerkennung erhalten, die Dir im Leben oft verwehrt worden ist.

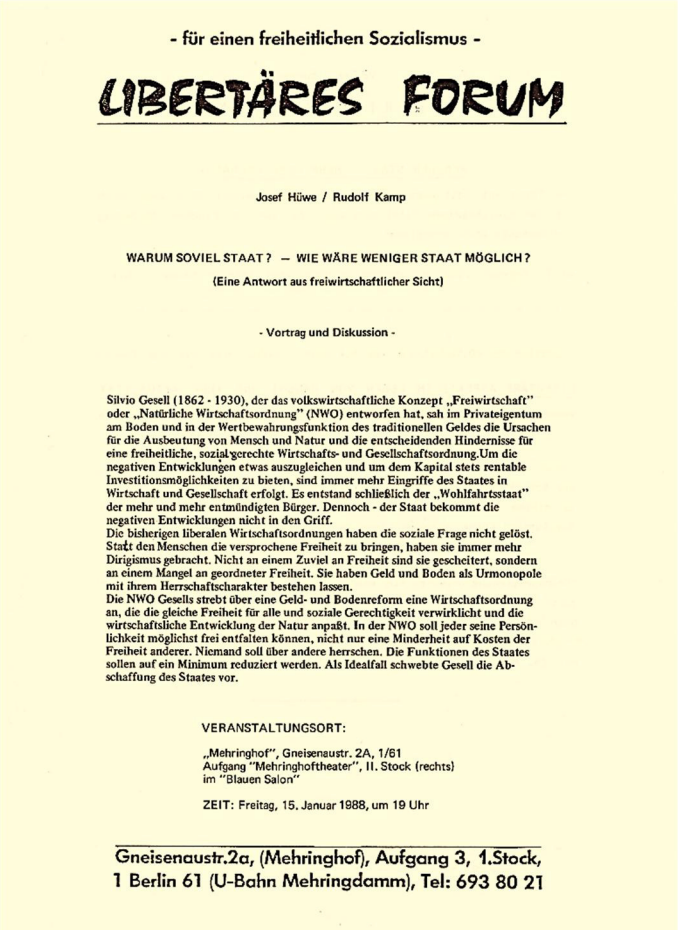
Barbara Kreyser
Berlin, im Frühjahr 2018

Abb. 1: Barbara Kreyser, Mai 2017 (Foto: Markus Henning)

Markus Henning

Gedanken an Josef Hüwe (1938–2012)

Josef lernte ich am 15. Januar 1988 im *Libertären Forum Berlin* kennen. Dort hatten wir ihn gemeinsam mit Rudolf Kamp eingeladen. Ihr Thema: *„Warum soviel Staat? – Wie wäre weniger Staat möglich? (Eine Antwort aus freiwirtschaftlicher Sicht)"*. Diese Veranstaltung wird mir unvergessen bleiben.



- für einen freiheitlichen Sozialismus -

LIBERTÄRES FORUM

Josef Hüwe / Rudolf Kamp

WARUM SOVIEL STAAT? – WIE WÄRE WENIGER STAAT MÖGLICH?

(Eine Antwort aus freiwirtschaftlicher Sicht)

- Vortrag und Diskussion -

Silvio Gesell (1862 - 1930), der das volkswirtschaftliche Konzept „Freiwirtschaft" oder „Natürliche Wirtschaftsordnung" (NWO) entworfen hat, sah im Privateigentum am Boden und in der Wertbewahrungsfunktion des traditionellen Geldes die Ursachen für die Ausbeutung von Mensch und Natur und die entscheidenden Hindernisse für eine freiheitliche, sozialgerechte Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Um die negativen Entwicklungen etwas auszugleichen und um dem Kapital stets rentable Investitionsmöglichkeiten zu bieten, sind immer mehr Eingriffe des Staates in Wirtschaft und Gesellschaft erfolgt. Es entstand schließlich der „Wohlfahrtsstaat" der mehr und mehr entmündigten Bürger. Dennoch - der Staat bekommt die negativen Entwicklungen nicht in den Griff.
Die bisherigen liberalen Wirtschaftsordnungen haben die soziale Frage nicht gelöst. Statt den Menschen die versprochene Freiheit zu bringen, haben sie immer mehr Dirigismus gebracht. Nicht an einem Zuviel an Freiheit sind sie gescheitert, sondern an einem Mangel an geordneter Freiheit. Sie haben Geld und Boden als Urmonopole mit ihrem Herrschaftscharakter bestehen lassen.
Die NWO Gesells strebt über eine Geld- und Bodenreform eine Wirtschaftsordnung an, die die gleiche Freiheit für alle und soziale Gerechtigkeit verwirklicht und die wirtschaftsliche Entwicklung der Natur anpaßt. In der NWO soll jeder seine Persönlichkeit möglichst frei entfalten können, nicht nur eine Minderheit auf Kosten der Freiheit anderer. Niemand soll über andere herrschen. Die Funktionen des Staates sollen auf ein Minimum reduziert werden. Als Idealfall schwebte Gesell die Abschaffung des Staates vor.

VERANSTALTUNGSORT:

„Mehringhof", Gneisenaustr. 2A, 1/61
Aufgang "Mehringhoftheater", II. Stock (rechts)
im "Blauen Salon"

ZEIT: Freitag, 15. Januar 1988, um 19 Uhr

Gneisenaustr.2a, (Mehringhof), Aufgang 3, 1.Stock,
1 Berlin 61 (U-Bahn Mehringdamm), Tel: 693 80 21

Abb. 2: Veranstaltungsprospekt Libertäres Forum Berlin (Archiv AG Freiwirtschaft)

Mit ihrem Überblick über das von Silvio Gesell (1862-1930) entworfene Konzept einer *„Natürlichen Wirtschaftsordnung (NWO)"* eröffneten mir die beiden Referenten schlaglichtartig eine neue Gedankenwelt, die mich faszinierte, durch die Erschütterung bisheriger Denkgewohnheiten anfänglich aber auch verunsicherte: Was denn!? Geld- und Bodenreform!? Befreiung der Marktwirtschaft vom Kapitalismus!? Das wollte so gar nicht zu den politökonomischen Thesen passen, die ich im Soziologie-Seminar der *Freien Universität* von meinen marxistischen Dozenten gewöhnt war. Deren mit großem theoretischem Aufwand abgeleitete Forderungen – Aufhebung des Privateigentums an Produktionsmitteln und zentrale Planwirtschaft – waren im Grunde aber schon lange verwirklicht. Konkretes Anschauungsmaterial bot der autoritäre Staatssozialismus in der DDR. Für uns in Berlin(West) reichte damals eigentlich ein kurzer Blick über die Mauer, um vor der dortigen Tristesse und Unfreiheit zurück zu schaudern.

In Josefs Ausführungen leuchteten für mich an jenem Abend Grundzüge einer libertären Alternative auf: *„In der NWO soll jeder seine Persönlichkeit möglichst frei entfalten können, nicht nur eine Minderheit auf Kosten anderer. Niemand soll über andere herrschen. Die Funktionen des Staates sollen auf ein Minimum reduziert werden. Als Idealfall schwebte Gesell die Abschaffung des Staates vor."*[1]

Bei meinen ersten tastenden Gehversuchen durch diese neu aufgestoßene Tür war Josef in den folgenden Jahren ein stets auskunftsfreudiger und geduldig einfühlsamer Gesprächspartner. In seiner sympathischen, sanftmütigen Art vermittelte er mir immer wieder wichtige Einblicke in Schrifttum und Bewegungsgeschichte der Freiwirtschaft. Selber politisch vom Ordo-Liberalismus geprägt, hatte er umgekehrt auch keine Berührungsängste gegenüber meinen anarchistischen Positionen. Er nahm Gesells Brückenschlag zum libertären Sozialismus durchaus ernst.

[1] Aus dem damaligen Ankündigungstext.

Aus dem *Libertären Forum* ging das Projekt einer anarchistischen Bücherei hervor, die Ende 1993 im Kreuzberger Info-Café *El Locco* eröffnet wurde und seit Anfang 2000 im Berliner *Haus der Demokratie und Menschenrechte* residiert.[2] Von Anbeginn unterstützte uns Josef tatkräftig mit finanziellen Zuwendungen sowie unzähligen Buch- und Materialspenden, die er uns teils aus seiner eigenen Sammlung großzügig überließ, teils mit unermüdlichem Einsatz von Bekannten und aus Nachlässen vermittelte. Auch seiner persönlichen Fürsprache bei Verlagen und Redaktionen haben wir es zu verdanken, dass die *Bibliothek der Freien* neben ihren umfassenden Beständen aus sämtlichen Spielarten und Strömungen des Anarchismus mittlerweile auch über eine der größten, öffentlich zugänglichen Freiwirtschaftssammlungen verfügt. Diese teilt sich auf in einen kleineren, gut sortierten Freihandbereich und in ein umfangreiches Archiv, dessen Materialien auf Nachfrage ebenfalls jederzeit zugänglich sind. Beides wäre ohne Josef nicht möglich gewesen.

Er selbst war bereits 1961 auf die Freiwirtschaft aufmerksam gemacht worden, und zwar durch Will Noebe (1899-1986), Herausgeber der Zeitschrift *Telos* und Leiter des gleichnamigen Verlages. Erst wenige Monate zuvor war Josef zum Studium aus Rheine/Westfalen nach Berlin(West) gezogen. Hier erlebte er hautnah den kulminierenden Ost-West-Gegensatz während der dramatischen Tage des Mauerbaus im August 1961. Genau in diese prägende Zeit fielen seine ersten intensiven freiwirtschaftlichen Lektüreerlebnisse. Sie machten das Engagement für Gesells Projekt eines *„Dritten Weges“* zwischen Kapitalismus und Kommunismus zum existentiellen Bestandteil von Josefs Lebensentwurf.

Beruflich war er später mit dem Fachgebiet der Sozialversicherung befasst. Als ich ihn kennenlernte, hatte er seinen Job bei der *Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)* allerdings schon an den Nagel gehängt. Sozialreformerische Konsequenz war ihm wichtiger als eine entfremdete berufliche Karriere. Dabei sich selbst in den Vordergrund zu stellen, lag ihm auf geradezu rührende Weise fern. Auf seine jahrzehntelangen Aktivitäten, sein entschlossenes Engagement, seine unzähligen Aufsätze und Zeitungsartikel angesprochen, betonte Josef immer wieder: *„Es gibt doch viel wichtigere Personen in der Bewegung…“* Auch das nahm mich ungemein für ihn ein.

Josef und ich haben uns vor allem schriftlich ausgetauscht. Die Zeugnisse unseres Briefwechsels füllen einen dicken Leitz-Ordner. Beim Durchblättern vergegenwärtige ich mir die Vielfalt der Themen, über die wir uns seit 1988 ausgetauscht haben. Das liest sich wie ein fortlaufender Dialog zwischen Freiwirtschaft und Anarchismus, umfasst Grundsätzliches wie Spezielles, Historisches wie Aktuelles, beschreitet oft auch Seitenpfade, kehrt aber immer wieder zum Problem der Staatlichkeit zurück. Bei aller Offenheit bewahrte Josef immer einen (selbst-)kritischen Blick, mahnte bei aller Sympathie stets auch eine realistische Sicht der Dinge an. In einem seiner letzten Briefe schrieb er mir: *„(…) wann wird eine Mehrheit dazu in der Lage sein, anarchistische Gemeinschaften auszuhalten? Gewaltfreiheit wird vorausgesetzt, und daran dürfte es noch sehr lange fehlen, ja setzt das nicht einen nahezu neuen Menschen voraus?“*[3]

Leider werde ich nie mehr einen seiner freundlichen und gediegenen Briefe erhalten.

Josef Hüwe ist am 13. April 2012 im Alter von 73 Jahren in Berlin verstorben. Ich bin dankbar dafür, dass ich ihn kennengelernt habe.

Abb. 3: Grab Josef Hüwe, Waldfriedhof Berlin-Zehlendorf (Foto: Markus Henning)

[Dieser Text ist zuerst erschienen in: espero. Forum für libertäre Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung, 19. Jhrg, Nr. 72, Juni 2012, S. 23-25.]

[2] Siehe: www.bibliothekderfreien.de

[3] Brief von Josef Hüwe, Berlin, den 20.03.2011.

Josef Hüwe

Vor fünfzig Jahren: Wie ich den 13. August 1961 erlebte

Anfang November 1960 war ich von Rheine/Westfalen nach Westberlin gezogen. Monika[4] folgte einige Wochen später. Wir wohnten in Charlottenburg zur Untermiete, Monika in der Mommsenstraße, ich in der Bleibtreustraße. Im August 1961 waren wir für ein paar Tage zu Besuch in Rheine. Wann genau die Rückreise nach Berlin vorgesehen war, ist mir nicht mehr in Erinnerung, auf keinen Fall schon für den 13. August. An diesem Tag, es war ein Sonntag, erfuhren wir vormittags durch die Rundfunknachrichten, dass die DDR die Grenze zwischen Ost- und Westberlin dichtgemacht hatte. Es sollte im Übrigen nicht mehr möglich sein, mit dem Auto von Westdeutschland nach Westberlin zu gelangen. Auch der Schienenweg würde wahrscheinlich noch gesperrt werden, hieß es. Drohte eine zweite Blockade Westberlins?

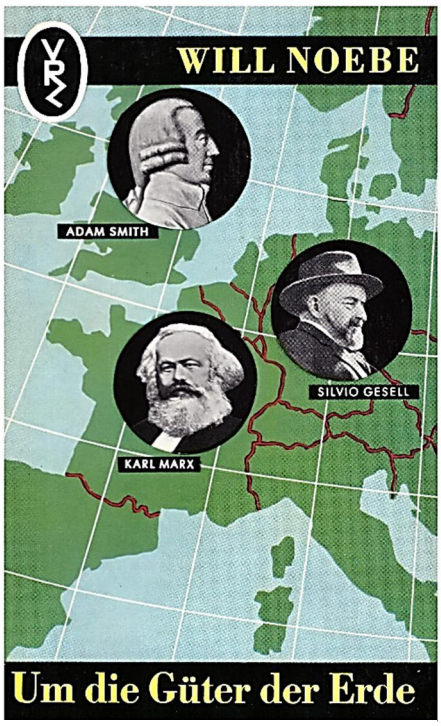


Abb. 4: Rudolf Zitzmann Verlag, Lauf bei Nürnberg 1960 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 15)

Wir waren per Bahn gekommen. Monika und ich trafen recht schnell die Entscheidung, mit dem nächsten durchgehenden Zug zurückzufahren, um die noch gegebene Möglichkeit des Schienenweges zu nutzen. Wir vertrauten darauf, dass die Alliierten (Briten, Franzosen und US-Amerikaner) Westberlin nicht aufgeben würden. Die Erinnerung an 1948/49, an die Blockade Westberlins und an die damalige Versorgung der Stadt durch die USA allein auf dem Luftwege, bestärkten uns in unserer Hoffnung. Abends fuhr ein Zug von Hoek van Holland nach Warschau, der auch in Rheine und im Bahnhof Zoo hielt.

Der Zug war nach unserem Eindruck sehr schwach besetzt. Leere Abteile zum Aussuchen. Offenbar traute sich an diesem Tag kaum noch jemand, nach Berlin zu fahren. Zu nächtlicher Stunde – die Fahrt dauerte damals erheblich länger als heute – hielt der Zug in Griebnitzsee, kurz vor Westberlin: Ausweiskontrolle im Zug durch die DDR-Volkspolizei. Auf dem Bahnsteig gingen bewaffnete Uniformierte mit Schäferhunden die Waggons entlang. In der nächtlichen Beleuchtung empfanden wir, angespannt auch durch die Nachrichten des vergangenen Tages, die Stimmung auf den nahezu menschleeren Bahnsteigen etwas bedrückend. Unser Ziel erreichten wir aber ohne Behinderungen.

Am anderen Tag bin ich zum Brandenburger Tor gefahren. Davor waren in einem großen Halbkreis Stacheldrahtrollen ausgelegt, bewacht von einigen bewaffneten Soldaten der DDR. Mit dem Bau einer Mauer wurde nicht sofort begonnen. Vielfach wurden zunächst nur Zäune errichte und an den Übergängen Panzersperren. Die provisorischen Absperrungen wurden erst in den folgenden Tagen nach und nach durch eine feste Mauer ersetzt.

Auch zum Grenzübergang in der Friedrichstraße (Checkpoint Charlie) bin ich gefahren. Dort standen sich einige Ost- und West-Panzer gegenüber – gespannte Atmosphäre.

[4] Monika Beck, später die erste Ehefrau von Josef Hüwe [Anm. der Herausgeber].

Abb. 5: Will Noebe 1961 auf dem Flughafen Tempelhof – Bildausschnitt (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 15 – Beilage zu Noebes „Um die Güter der Erde“)

Unser Alltag verlief weiter wie vorher. Monika arbeitetet im Büro des Schriftstellers und Verlegers Dr. Will Noebe, der die Zeitschrift *telos* herausgab. Ich hatte Semesterferien, arbeitete ca. zwei Monate als Bote (Aushilfe) im Innendienst im *Tagesspiegel*-Verlagshaus und studierte im Übrigen in dieser Kulmination des Ost-West-Spannungsfeldes mit großem Interesse u. a. Gesells NWO[5] und gegenwartsbezogene freiwirtschaftliche Literatur. Einige Monate zuvor hatte mich Will Noebe auf das Konzept eines „Dritten Weges“ zur Überwindung von Kommunismus und Kapitalismus und zur Lösung der sozialen Frage aufmerksam gemacht und mir sein 1960 erschienenes Taschenbuch „Um die Güter der Erde“ sowie eine Ausgabe von Gesells NWO geschenkt.

Unser Vertrauen auf die Haltung der Alliierten ist nicht enttäuscht worden. Sie konnten übrigens verhalten reagieren, denn das Wesentliche wurde von der DDR bzw. der UdSSR nicht angetastet: Die Anwesenheit westliche Truppen, der freie Zugang zwischen Westdeutschland und Westberlin und die Selbstbestimmung der West-Berliner.

Josef Hüwe, August 2011

JOSEF HÜWE (1938-2012)

NACHLASSKATALOG

von Markus Henning

Stand: Mai 2018

[5] Gemeint ist das erstmals 1916 erschiene Hauptwerk Silvio Gesells: „Die natürliche Wirtschaftsordnung durch Freiland und Freigeld“ [Anm. der Herausgeber].

TEIL EINS: Josef Hüwe (eigene Schriften)

1. Veröffentlichungen

Nr. 1: Broschüren

Hüwe, Josef:
Zwingt die traditionelle Geldordnung zur Rüstungsexpansion? : Ein Appell an alle Friedensgruppen / Josef Hüwe. – Berlin : Selbstverlag, 1987. – 19 S. *[siehe Abb. 6]*

Hüwe, Josef:
Der Kardinalfehler in der traditionellen Geldordnung : Eine kaum beachtete Ursache der Umweltzerstörung, Rüstungsexpansion, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrisen, Inflation und der Verschuldungsprobleme / Josef Hüwe. – Berlin : Selbstverlag, 1988. – 19 S.

Hüwe, Josef:
Der Kardinalfehler in der traditionellen Geldordnung : Eine kaum beachtete Ursache der Umweltzerstörung, Rüstungsexpansion, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrisen, Inflation und der Verschuldungsprobleme / Josef Hüwe. – 2. Fassung – Berlin : Selbstverlag, 1988. – 19 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 41)

Hüwe, Josef:
Abbau von Zins- und Mietlasten durch neutrales Geld und soziales Bodenrecht / Josef Hüwe. – Berlin : Selbstverlag, 1989. – 19 S.

Hüwe, Josef:
Der Kapitalismus als monetäres Syndrom : Ein Besprechungsreferat des Buches von Dieter Suhr / Josef Hüwe. – Berlin : Selbstverlag, 1990. – 16 S.
Enthält Unterstreichungen.
Beilagen: Zettel (12 x 21 cm) mit maschinenschriftlichem Vermerk: „Tippfehlerberichtigung: Auf S. 2 und 3 muss es statt Kapitalanalyse jeweils Kapitalismusanalyse heißen“; Zettel (10 x 16,5 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Suhr Kapitalismus Broschüre │ Hors Ibarra – Die Grünen –, Seeuferstr. 36, 8036 Brestrum │ 40 Stck bestellt“

Hüwe, Josef:
Brauchen wir eine natürliche Wirtschaftsordnung? / Josef Hüwe. – Berlin : KONWO-Initiative (Koordination Natürliche Wirtschaftsordnung), o.J. – 4 S.

Hüwe, Josef:
Das Ringen um die Vollendung der Sozialen Marktwirtschaft / Josef Hüwe. – Sonderdruck aus Fragen der Freiheit, Heft 223, Juli/August 1993, S. 39-47. – o.O. : Selbstverlag, o.J. – unpaginiert [11 S.]

Abb. 6: Selbstverlag, Berlin 1987
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 1)

Hüwe, Josef:
Der „unbekannte“ Marx : Kapitalismus als Folge des Geldsystems ; Zur Aufklärung eines Widerspruchs in der Marxschen Politischen Ökonomie / Josef Hüwe. – Berlin : Selbstverlag, o.J. – 15 S.

Hüwe, Josef:
Ein „Meilenstein“ auf dem Weg zur „Reichskristallnacht“ 1938 : Falsche Geldpolitik und Hitlers Aufstieg ; Ein dunkles Kapitel deutscher Wirtschaftsgeschichte / Josef Hüwe. – Berlin : KONWO-Initiative (Koordination naturgemäße Wirtschaftsordnung), o.J. – 4 S. *[siehe Abb. 8]*

Hüwe, Josef:
Mit Glasnost und Perestrojka zum Sozialismus? : Ein Beitrag zur Überprüfung der Marxschen Kapitalismusanalyse / Josef Hüwe. – Berlin : Selbstverlag, o.J. – 16 S.

Hüwe, Josef:
Mit Glasnost und Perestrojka zum Sozialismus? : Ein Beitrag zur Überprüfung der Marxschen Kapitalismusanalyse / Josef Hüwe. – Berlin : Selbstverlag, o.J. – 16 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 63)

Hüwe, Josef:
Zins und Zinseszins : Ihr Kapital arbeitet / Josef Hüwe. – Faltblatt – Berlin : KONWO – Initiative. Koordination naturgemäße Wirtschaftsordnung, o.J.

Hüwe, Josef:
Zwingt die traditionelle Geldordnung zur Umweltzerstörung? : Ein Appell an Umwelt- und Naturschützer / Josef Hüwe. – Berlin : Selbstverlag, o.J. – 19 S.

Nr. 2: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel

Josef Hüwe: „[Rezension zu] Dieter Suhr: ‚Der Kapitalismus als monetäres Syndrom – Aufklärung eines Widerspruchs in der Marxschen Politischen Ökonomie‘ Campus Verlag, Frankfurt 1988, 106 S.“, in: Wirtschaftswissenschaft, 38 (1990) 6, S. 931-933. [Sonderdruck]
Vermerk von Hüwe auf S. 931: „(DDR)“

Josef Hüwe: „[Rezension zu] Hans Joachim Werner: ‚Geschichte der Freiwirtschaftsbewegung. 100 Jahre Kampf für eine Marktwirtschaft ohne Kapitalismus‘ Waxmann Verlag, Münster/New York 1990, 150 S., 19,80 DM“, in: Wirtschaftswissenschaft, 38 (1990) 11, S. 1597-1600. [Druckfahnen]

Josef Hüwe: „[Rezension zu] Suhr, D.[ieter]: ‚Der Kapitalismus als monetäres Syndrom – Aufklärung eines Widerspruchs in der Marxschen Politischen Ökonomie‘ Frankfurt/Main: Campus Verlag, 1988, 106 S.“, in: Wissenschaftliche Zeitschrift Technische Hochschule Ilmenau/DDR, 5/1990, S. 183-187. [Druckfahnen]

Josef Hüwe: „Freiwirtschaft und Zinswirtschaft heute. Zum veränderten Erscheinungsbild des Kapitalismus“, in: Der Dritte Weg, November 1991, S. 11-12. [Sonderdruck]

„Verteiler“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm)
Enthält drei Klappumschläge:
„Verteiler I. Eigene Beiträge (ältere)“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 31 cm).
Inhalt:
Josef Hüwe: „Kapitalismus ist primär Zinswirtschaft“, Leserbrief, in: Die Zeit, 19.9.1969, Fotokopie, (A4) 1 S. *[siehe Abb. 7]*
Josef Hüwe: „Der Wirtschaftsliberalismus am Ende?“, Leserbrief, in: Deutsche Tagespost, 17./18.1.1975, Fotokopie, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Hitlers Machtübernahme“, Leserbrief, in: Der Tagesspiegel, Berlin, 27.3.1983, Fotokopie, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Wirtschaftsbild“, Leserbrief, in: Der Tagesspiegel, Berlin, 31.7.1983
Josef Hüwe: „Grenzen der Marktwirtschaft“, Leserbrief, in: Der Tagesspiegel, Berlin, 6.5.1984, Fotokopie, (A4) 1 S.

Thema: Kapitalismus-Definition

(Die Zeit vom 19.9.69)

DIE ZEIT
19.9.69

Kapitalismus ist primär Zinswirtschaft

Diether Stolze und Michael Jungblut: „Noch ist der Kapitalismus nicht tot", ZEIT Nr. 33

☆

Das vergebliche Bemühen der Verfasser um eine Klarstellung des Begriffes „Kapitalismus" enttäuscht. Die treffendste Definition, die ich nach jahrelangem Suchen gefunden habe, gibt der Wirtschaftspublizist und Erfinder des ersten volkswirtschaftlichen Planspiels (Walker-Modell) Karl Walker in seinem Diskussionsbeitrag „Die Überwindung des Kapitalismus unter Beibehaltung des marktwirtschaftlichen Wettbewerbs", Zitzmann-Verlag, 1954. „Kapitalismus ist ein Wirtschaftssystem, das primär auf die Erzielung von Kapitalertrag ausgerichtet ist." Kapitalismus ist also primär Zinswirtschaft. Das Wesentliche im kapitalistischen System ist der Kapitalertrag, nichts anderes.

Der Begriff Kapitalertrag ist nicht identisch mit dem Marxschen Begriff Profit, der ohne Unterscheidung Unternehmerlohn, Risikoausgleich, Gewinn und Kapitalzins meint und daher für die Erklärung des Kapitalismus unbrauchbar ist. Walker weist nach, daß im kapitalistischen System die Ansprüche des Kapitalisten, der durchaus nicht immer gleichzeitig Unternehmer ist (wie Marx irrtümlich voraussetzt), ausnahmslos den Vorrang haben vor Arbeiter- und Unternehmerlohn. Über diese Elementarbedingung gibt übrigens das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung selbst eindeutig Aufschluß.

Aus einem Unternehmen, das durchaus wirtschaftlich, aber nicht rentabel ist, das heißt, nicht fähig ist, Kapitalertrag abzuwerfen, zieht sich das Kapital zurück (Rentabilitätsprinzip). Durch dieses Prinzip kann der volkswirtschaftlich richtige (auf das Wohl der Gesamtheit ausgerichtete) Wirtschaftsablauf blockiert werden. Die Gefahr ist latent immer vorhanden, sie wird in Krisenzeiten offensichtlich.

In der Herauslösung des Rentabilitätsprinzips aus der freien Marktwirtschaft sieht Walker die Überwindung des vielgeschmähten, aber in seiner wahren Gesetzmäßigkeit von den meisten Kritikern nie klar erkannten System des Kapitalismus, das zweifellos besser ist als das marxistische, aber keineswegs „sehr gut funktioniert", wie seine Krisenanfälligkeit zeigt. J. M. Keynes deutet in seinem Hauptwerk einmal die Möglichkeit an, die Bereitstellung von Kapital zu erzwingen, wenn es aus Rentabilitätsgründen zurückgehalten wird.

Mit der Erklärung des Kapitalismus als Zinswirtschaft ist ein gemeinsamer Nenner für alle Phasen seiner Entwicklung gefunden, den die Verfasser des neuen Buches vermissen. Nur bei oberflächlicher Betrachtung hält man freien Wettbewerb, Unternehmerinitiative, Privateigentum (besonders an Produktionsmitteln) und soziale Marktwirtschaft für typisch kapitalistisch. Die Ausführungen Karl Walkers dringen tiefer zum Wesen des Kapitalismus vor.

Josef Hüwe, Berlin

☆

Abb. 7: Leserbrief Josef Hüwe – Fotokopie (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 2 – Klappumschlag „Verteiler I. Eigene Beiträge [ältere]")

Josef Hüwe: „[Rezension zu] Dieter Suhr, Der Kapitalismus als monetäres Syndrom – Aufklärung eines Widerspruchs in der Marxschen Politischen Ökonomie, Frankfurt: Campus Verlag, 1988,106 Seiten", in: Zeitschrift für Sozialökonomie, Nr. 83/1989, S. 25-28, Fotokopie, (A4) 2 S.

Josef Hüwe: „Waffenschau", in: Der Tagesspiegel, Berlin, 3.2.1991, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Der unsoziale Sozialstaat", in: Der Dritte Weg", Juni 1991, S. 6, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „[Rezension zu] Diether Vogel, Selbstbestimmung und soziale Gerechtigkeit. Die freiheitliche Ordnung von Kultur, Staat und Wirtschaft", in: Zeitschrift für Sozialökonomie, 90. Folge/August 1991, unpaginiert, Fotokopie, (A4) 2 S.

Josef Hüwe: „Gegen den Boden-Ausverkauf in den neuen Bundesländern. Erbbaurechts-Initiative zur Förderung des Allgemeinwohls", in: Der Dritte Weg, August 1991, S. 31, Fotokopie, (A4) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Erneut im Sonderheft 3/92" [bezieht sich auf Der Dritte Weg: „Sonderdruck. Wir sind noch zu retten! Es kommt auf jeden Menschen an! Aufsätze und Essays", Nr. 1/März 1992]

Josef Hüwe: „Boden-Ausverkauf. Erbbaurechts-Initiative zur Förderung des Allgemeinwohls", in: Potsdamer Neueste Nachrichten, 3.9.1991, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Buchbesprechung. Diet[h]er Vogel: Selbstbestimmung und soziale Gerechtigkeit. Die freiheitliche Ordnung von Kultur, Staat und Wirtschaft. Schaffhausen: Novalis Verlag, 1990, 551 Seiten, 47,- DM.", in: Der Dritte Weg, Oktober 1991, S. 26, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Freiwirtschaft und Zinswirtschaft heute. Zum veränderten Erscheinungsbild des Kapitalismus", in: Der Dritte Weg, November 1991, S. 11-12, Fotokopie, (A4) 2 S.

Josef Hüwe: „Zeitgeschehen. Die neuen Bundesländer entdecken das Erbbaurecht", in: Fragen der Freiheit, Heft 213, Nov./Dez. 1991, S. 46-48, Fotokopie, (A4) 2 S.

Josef Hüwe: „Initiative gegen Bodenspekulation in den neuen Bundesländern", in: „Gerechtes Geld – gerechte Welt. Auswege aus Wachstumszwang und Schuldenkatastrophe.", Hrsg.: Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung. Fachverlag für Sozialökonomie, Gauke Verlag GmbH, Lütjenburg 1992, S. 106-109, Fotokopie, (A4) 2 S.

Josef Hüwe: „Warum der Marxismus scheitern musste", in: Contraste, Nr. 2/1992, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Bodenrecht. Erbbaurechts-Initiative zur Förderung des Allgemeinwohls. Boden-Ausverkauf in den neuen Bundesländern?", in: Contraste, März 1992, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Freihandel statt Protektionismus", in: CGW-Rundbrief, 92/2, (8/1992), S. 7-8, Fotokopie, (A4) 2 S.

Josef Hüwe: „Anarchismus. Anarchismus heute – Positionen. [Rezension zu Hans-Jürgen Degen: Anarchismus heute – Positionen. Verlag Schwarzer Nachtschatten Karlheinz Schreieck, Bösdorf, 1991. 182 Seiten,18,80 DM], in: Contraste, November 1992, S. 11, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Der unsoziale Sozialstaat. Unser Staat unterhält ein Umverteilungssystem, das insbesondere Familien mit Kindern benachteiligt", in: Bündnis 2000, Nr. 1/93, S. 19, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Mütterchen Russland und die liebe Marktwirtschaft. Privateigentum oder private Nutzung staatlichen Bodens? Das Erbbaurecht zeigt eine brauchbare Alternative in der festgefahrenen Diskussion", in: Russischer Kurier. St. Petersburger Zeitung für Deutschland. Politik – Wirtschaft – Kultur, 1. Jhrg., 11. Woche, Nr. 1, 16. März 1993, S. 1, Fotokopie, (A3) 1 S.

Josef Hüwe: „[Rezension zu] Eckhard Grimmel, Kreisläufe und Kreislaufstörungen der Erde, Reinbek bei Hamburg, Rowohlt Taschenbuch Verlag 1993, 188 Seiten", in: Zeitschrift für Sozialökonomie, Nr. 97/1993, S. 28-29, Fotokopie (A4) 2 S.

Josef Hüwe: „[Rezension zu] Eckhard Grimmel: Kreisläufe und Kreislaufstörungen der Erde, Reinbek bei Hamburg, Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, 1993, 188 Seiten", in: Fragen der Freiheit, Heft 224, Sept./Okt. 1993, S. 57-58, Fotokopie, (A4) 2 S.

Josef Hüwe: „Zum Thema Nationalsozialismus und Freiwirtschaft“, in: Fragen der Freiheit, Heft 225, Nov./Dez. 1993, S. 53-54, Fotokopie, (A5) 2 S.
Josef Hüwe: „Zahlen verstecken Armut“, Leserbrief, in: Der Tagesspiegel, Berlin, 7.11.1993, Fotokopie, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Wem gehören die satten Sparschweine?“, in: taz, Berlin, 15.11.1993, Fotokopie, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Eine Reform der Geldordnung“, in: liberal. Vierteljahresschrift für Politik und Kultur, Heft 2 /Mai 1994, Hrsg. Friedrich-Naumann-Stiftung, S. 116-117, Fotokopie, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „[Rezension zu] Helmut Creutz: Das Geldsyndrom – Wege zu einer krisenfreien Marktwirtschaft, Wirtschaftsverlag Langen Müller/Herbig, München 1993, 448 S. (DM 48,00)“, in: Utopie kreativ – Diskussion sozialistischer Alternativen, Heft 45/46, Juli/August 1994, S. 175-176, Fotokopie, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Das freie Spiel der Kräfte zügeln? Nicht die Marktwirtschaft selbst, sondern ihre monopolistischen Rahmenbedingungen sind zu überwinden“, in: forum bürgerbewegung, Nr. 6/Oktober 1995, unpaginiert, Fotokopie, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Zwischen Vermögen und Schulden“, Leserbrief, in: Der Tagesspiegel, Berlin, 2.10.1995, Fotokopie, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Monopolfreie Marktwirtschaft“, in: Alternative 2000, Nr. 19/Sommer 1996, S. 20, Fotokopie, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Buchbesprechung. Diether Vogel. Selbstbestimmung und soziale Gerechtigkeit. Die freiheitliche Ordnung von Kultur, Staat und Wirtschaft. Schaffhausen: Novalis Verlag. 1990. 551 Seiten. 45,- DM.“, Typoskript, (A4) 5 S.
Zettel (A4) mit Vermerk von Hüwes Hand: „u.a. eigene Buchrezensionen in mtg: Folgen: 75, 86, 87, 90, 91, 92 │ in FdF: Heft 207“

„Verteiler II. Eigene Beiträge ab 2002“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 31 cm).

Inhalt:
Zettel (A4) mit folgendem Text: „Ironie der Geschichte! │ Die SPD steht heute deutlich rechts vom Konzept │ der alten Neoliberalen der fünfziger Jahre, auch │ Ordoliberale genannt (Freiburger Schule). │ Damals stand sie klar links davon und hat jene beschimpft. │ 1959 hat sie sich gehäutet. │ Wann pendelt sie sich ein?“, Typoskript, ohne Verfasser, o.O., o.J.
Josef Hüwe: „’Wer hortet denn heute noch Geld?’ Zur Frage einer stärkeren Euro-Inflationierung“, in: CGW-Rundbrief, Nr. 01/3, September 2001, S. 3
Josef Hüwe: „Zur Wirtschaftslage. Gute Konjunktur ohne Inflation“, in: r-evolution, Nr. 8, Mai 2002, S. 9-11, Fotokopie, (A4) 3 S.
Josef Hüwe: „Freiwirtschaftstheorie. Bodenreform. Vom Bodenreformkonzept Silvio Gesells“, in: r-evolution, Nr. 9, Juni 2002, S. 6-8, Fotokopie, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Kommentar. Konjunktur Dauerflaute?“, Berlin., 22.10.2002, Typoskript, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Krieg und Schulden. Achtzig Milliarden Dollar für den Waffengang – Krieg als Grund für Staatsverschuldung“, in: r-evolution, Nr. 17, Juni/Juli 2003, S. 16, Fotokopie, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „’Viagra’ für die schwache Wirtschaft. Ausgaben für Rüstung stützen US-Konjunktur und gefährden sie“, Berlin, September 2003, Typoskript, (A4) 3 S.
Josef Hüwe: „Zur Ideengeschichte. Vor fünfzig Jahren: Freiwirtschaft an der Wiege der Sozialen Marktwirtschaft“, in: r-evolution, Nr. 21, Februar/März 2004, S 19-21, Fotokopie, (A4) 3 S.
Josef Hüwe: „Zinslose Kredite für die Ärmsten der Armen. Nachhaltige Hilfen zur Selbsthilfe in Bangladesch“, in: CGW-Rundbrief, Nr. 04/3, September 2004, S. 22-23, Fotokopie, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Widerlegung alter und neuer Vorurteile. Vorurteile gegen eine Zinskritik“, in: r-evolution, Nr. 23, August-September 2004, S. 26-28, Fotokopie, (A4) 3 S.
Josef Hüwe: „Ernst Abbe 1840-1905. Unternehmer = Kapitalist? Zum 100. Todestag des Physikers und Sozialpolitikers Ernst Abbe, Zeiss-Werke Jena“, in: CGW-Rundbrief, Nr. 05/1, März 2005, S. 1-2
Josef Hüwe: „Die allgemeine Kapitalismuskritik: am Wesentlichen vorbei!“, in: INWO, September 2005, S. 5-6, Fotokopie, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Berlin. Schuldenhauptstadt. Kreis größter Zinszahler“, in: INWO, Dezember 2005, S. 15, Fotokopie, (A4) 1 S.

„Verteiler III, auch eigene ab 2003“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 31 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Mit absurder Geldpolitik in die Deflation und zum Ende der Weimarer Demokratie“, in: Humanwirtschaft, Nr. 3/2002, S. 46-48, Fotokopie, (A4) 3 S.
Josef Hüwe: „Zwischen Feudalismus und Eigentumsgesellschaft. Wie Johann Wolfgang von Goethe eine starke Bedrohung höfisch-feudalistischer Verhältnisse erlebte und sich Eigentum verschaffte“, in: Geschichte, Politik und ihre Didaktik. Zeitschrift für historisch-politische Bildung. Beiträge und Nachrichten für die Unterrichtspraxis, 31. Jhrg. 2003, Heft 3/4, S. 301-304, Fotokopie, (A4) 5 S.
Josef Hüwe: „Mit absurder Geldpolitik in die Deflation und zum Aufstieg Hitlers“, in: Geschichte, Politik und ihre Didaktik. Zeitschrift für historisch-politische Bildung. Beiträge und Nachrichten für die Unterrichtspraxis, 32. Jhrg. 2004, Heft 3/4, S. 289-290, Fotokopie, (A4) 3 S.
Josef Hüwe: „Der Kapitalismus frisst seine Kunden. Verschuldungs- und Wirtschaftswachstum als Funktionsnotwendigkeit“, in: Humanwirtschaft, Nr. 2/2006, unpaginiert, Fotokopie, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Grundeinkommen oder Vollbeschäftigung“, in: Humanwirtschaft, Nr. 2/2008, S. 38-40, Fotokopie, (A4) 3 S.
Fotokopien diverser Zeitungs- und Zeitschriftenartikel anderer Autoren

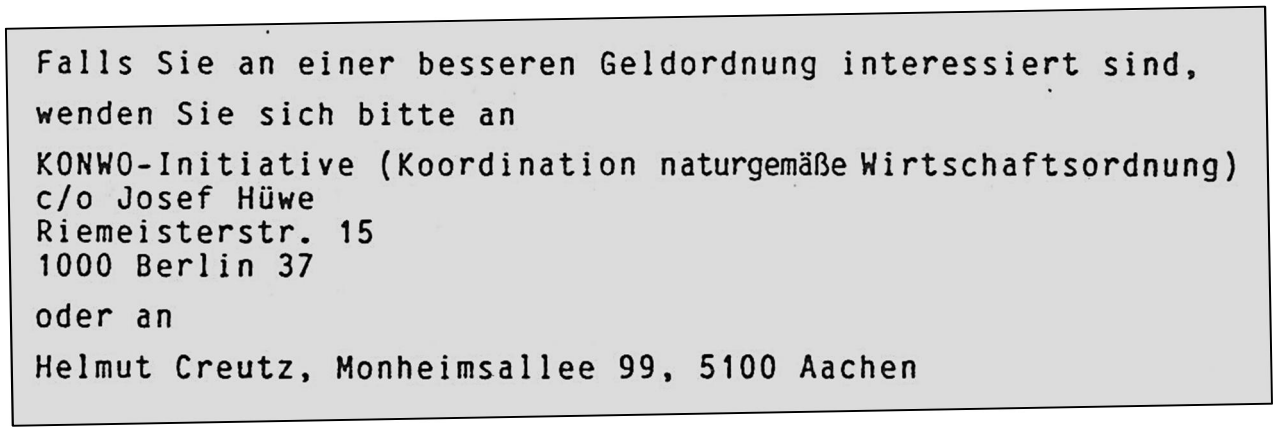


Abb. 8: Hinteres Umschlagsblatt von Hüwes „Ein ‚Meilenstein' auf dem Weg zur ‚Reichkristallnacht' 1938: Falsche Geldpolitik und Hitlers Aufstieg. Ein dunkles Kapitel der Wirtschaftsgeschichte" – Auschnitt (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 1)

2. Materialien

Nr. 3: Materialsammlungen, Manuskripte, Entwürfe und Briefe

„Abbildungen / Grafiken / Schemata / auch eigene" [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Diverse Fotokopien und Kopiervorlagen von Grafiken zur Entwicklung der Geldmengen, zur Entwicklung von Geldvermögen und Schulden, zum exponentiellem Wachstum, zur Verteilung von Grund und Boden

„Anthroposophie / Duplikate" [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (21 x 31 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Die sieben Kulturepochen des nachatlantischen Zeitraums mit Hinweisen auf Analogien in der Entwicklung des einzelnen Menschen", o.O., o.J., Typoskript, (A4, Querformat) unpaginiert [8 S.]
Josef Hüwe: „Zum Ich-Bewusstsein in einzelnen Geistesströmungen und zur Ich-Entwicklung (nach Rudolf Steiner, ‚Von Jesus zu Christus', Karlsruhe 5.-14. Oktober 1911)", o.O., o.J., Typoskript, (30 x 35 cm), 1 S.
Josef Hüwe: „Zur Erkenntnistheorie Rudolf Steiners. Nach Bernhard Kallert, ‚Die Erkenntnistheorie Rudolf Steiners. Der Erkenntnisbegriff des objektiven Idealismus.' (Verlag Freies Geistesleben, 2. Aufl. 1971)", o.O., o.J., Typoskript, (A4, Querformat) 1 S.

"Arbeitswertlehre" [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (22,5 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Zur Diskussion über die Marxsche Arbeitswertlehre in der Freiwirtschaftsbewegung", Berlin, April 2000, Typoskript, (A4) 6 S.
Josef Hüwe: „Zur Diskussion über die Marxsche Arbeitswertlehre in der Freiwirtschaftsbewegung. Überarbeitete Fassung", Berlin, Februar 2001, Typoskript, (A4) 6 S.
Josef Hüwe: „Vom Stellenwert der Arbeit in der Freiwirtschaftsbewegung", Berlin, April 2001, Typoskript, (A4) 6 S.
Josef Hüwe: „Vom Stellenwert der Arbeit in der Freiwirtschaftstheorie", Berlin, Oktober 2001, Typoskript, (A4) 4 S.
Brief von Josef Hüwe an Johannes Heinrichs, Berlin, 6.2.2001, „Betr.: Ihr Leserbrief im DDW vom Januar 2001, Seite 34", Fotokopie, (A4) 3 S.
Brief von Tristan Abromeit an Josef Hüwe, Neustadt, 2.5.2000, (A4) 4 S.
Brief von Wilhelm Schmülling an Josef Hüwe, Essen, 16.5.2000, (A4) 1 S.
Brief von Jörg Gude an Josef Hüwe, Steinfurt, 31.5.2000, (A4) 1 S.
Fotokopien diverser Buchauszüge, Internet- und Zeitschriftenartikel

„Bodenordnung I“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 32 cm).

Inhalt:
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und dem Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen, der CDU Bundesgeschäftsstelle und der FDP Abteilung Politik und Internationale Beziehungen aus dem Jahr 1990
“Hunger auf fruchtbaren Boden. Probleme der Landwirtschaft in der Dritten Welt. Tagungsbericht der 39. agrarpolitischen Studientagung 1989“, Katholische Hochschuljugend / Hochschulgemeinde Wien, o.J., 53 S.
Eckart D. Stratenschulte: „Eigentum verpflichtet. Soziale Marktwirtschaft – Was ist das?“, Verlag Gebr. Holzapfel, Berlin 1990, 31 S.
Richard Schüler: „Bodenordnung und Bodenrecht im Übergang von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft“, Jena 1991, Typoskript, (A4) 9 S
Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original oder als Fotokopie

„BUND“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (21,5 x 28 cm).

Inhalt:
„Ökologisch geprägte Wirtschaftsordnung. Stellungnahme des BUND Berlin zu den BUNDpositionen Nr. 14“, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Berlin e.V. (BUND Berlin). Arbeitskreis Wirtschaft. Federführend: Josef Hüwe, Berlin, Juli 1990, (A4) 4 S.
Josef Hüwe: „Ökonomische Voraussetzungen für eine ökologisch-soziale Marktwirtschaft. Stellungnahme des BUND Berlin zu den BUNDpositionen Nr. 14“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 5 S., auf S. 1 mit Vermerk von Hüwes Hand: „Entwurf“
Hans G. Nutzinger und Angelika Zahrnt: „Plädoyer für eine ökologisch-soziale Marktwirtschaft“, BUNDpositionen 14, Neuauflage, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Bonn, September 1991, 32 S.
Josef Hüwe: „Anmerkungen zum Anhang 2 der BUNDpositionen 14 vom September 1991: Die Freiwirtschaftslehre als Lösung der Umweltprobleme?“, Berlin, Dezember 1993, Typoskript, (A4) 5 S.
Rainer Weser (BUND Berlin AK Wirtschaft und Finanzen): „Sehr geehrte Damen und Herren“, Berlin, Januar 1994, Typoskript, (A4) 5 S.
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Angelika Zahrnt aus den Jahren 1993 und 1994
Diverse Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

„CGW“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Die Crux mit dem Eigennutz“, in: Der Dritte Weg, Januar 1991, S. 22-23 (Fotokopie)
Josef Hüwe: „Christliche Wirtschaftsordnung – Ideal und Kompromiss“, Berlin, September 1993, Typoskript, (A4) 2 S.
5 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand
Rundbrief von Prof. Dr. Roland Geitmann, 1. Vors., im Namen der CGW. Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V. „an Banken und Sparkassen“, Hatzenbühl, August 1993, betr.: „Alternative Anlage- und Kreditangebote“, Typoskript, (A4) 2 S.
Brief von Michael Wünstel, Geschäftsführer, im Namen der CGW. Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V. an Josef Hüwe, Hatzenbühl, 26.9.1993, maschinenschriftlich, (A4) 1 S.
Diverse Zeitungsartikel

„Crash-Theorien“ [Titel von Hüwes Hand], Klappmappe (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „1929-1999. Droht nach 70 Jahren wieder eine Deflation?“, Berlin, September 1999, Typoskript, (A4) 7 S.
Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original oder als Fotokopie

„Der Staat muss sparen“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Der Staat muss ‚sparen’ und die Schulden müssen steigen – weil Reichtum weiterwachsen soll“, Berlin, April 2002, Typoskript, (A4) 18 S.
Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original bzw. als Fotokopie
Fotokopien diverser Buchauszüge

„de Soto / Boden / Kreditsicherheiten / Knöller“, Klappumschlag (21 x 31 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Bodenreform – nach Erscheinen der Theorie der Eigentumswirtschaft kein Thema mehr? Fragen nach einer Variante der Eigentumswirtschaft. Ein Diskussionsbeitrag“, Berlin, Frühjahr 2001, Typoskript, (A4) 5 S.
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und dem Bundesverband deutscher Banken, der Deutschen Bundesbank, Helmut Creutz, Jörg Gude, der Redaktion evolution, Frank Bohner, Rita Kindler, Tristan Abromeit und Fritz Andres aus den Jahren 1999-2001
Hernando de Soto: „Totes Kapital und die Armen in Ägypten“, o.O., 1997, Typoskript, (A4) 35 S.

Briefwechsel zwischen Klaus Wulsten und Otto Steiger, Betr.: „Berliner Gesprächskreis“, 22.10.1999 und 9.12.1999, Fotokopie, (A4) 2 S.
Rita Kindler: „Zur Höhe der Lagerente auf städtischem Grund und Boden. Diskussionspapier“, Berlin, 29.3.2001, Typoskript, (A4) 4 S.
Briefwechsel zwischen Eberhard Knöller und Johannes Heinrichs aus dem Jahr 2002, Fotokopien
Hans-Joachim Stadermann: „Aus Nichts wird Nichts“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 7 S.
Diverse Zeitungs-, Zeitschriftenartikel und Internetausdrucke im Original oder als Fotokopie

„Dieter Suhr“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 31 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Bemerkungen [zu Dieter Suhr]“, o.O., 28.6.1982, Typoskript, (A4) 5 S.
Josef Hüwe: „Zur verfassungsrechtlichen Kritik an der bestehenden Geldordnung. Angriffspunkte und Hauptlinien der Argumentation. Stichpunktartig nach Prof. Dr. Dieter Suhr, Universität Augsburg: ‚Geld ohne Mehrwert. Entlastung der Marktwirtschaft vom Geldkapitalismus.’ (Nach dem Manuskript Studienjahr 1982/83“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 3 S.
Brief von Heinz-Peter Neumann an Josef Hüwe, Berlin, 12.7.1982, 3 S.
Diverse Fotokopien von Zeitschriftenartikeln und Buchauszügen

„Dr. Joachim Lange“ [Titel von Hüwes Hand], handschriftliches Manuskript, (A4), 1 S.

Enthält ein Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand zu einem Buch von Dieter Suhr ohne nähere Titelangabe

„E. Fromm / Nazismus“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (21 x 31 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Die menschlichen Grundlagen des Nazismus und ihre heutigen Erscheinungsformen“, Berlin 1987, Typoskript, (A4) 8 S., auf S. 1 mit Vermerk von Hüwes Hand: „Entwurf“
17 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

„Egoismus / Eigennutz-Diskussion. Egoismus Begriff“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Den Egoismus ausrotten?“, Berlin, März 1994, Typoskript, (A4) 3 S.
Briefentwurf von Josef Hüwe an Helmut Creutz, o.O., 28.4.1994, handschriftlich, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Egoismus / Altruismus“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S.
Manfred Linz: „Nach uns die Sintflut? ‚Erst wenn die Bewohner der Erde erkennen, dass sie von den gleichen unmittelbaren Gefahren bedroht werden, kann jene Zusammenarbeit entstehen, die für das Überleben der Menschheit notwendig ist.’ Der prekäre Zustand unserer Erde am Ende des 20. Jahrhunderts erfordert, sich dem Thema Eigennutz neu zuzuwenden. Ein theologischer Essay“, in: Gott und die Welt. Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, Nr. 18 / 6. Mai 1994, S. 17
Ekkehard Lindner: „Von der wohltätigen Macht des Eigennutzens“, o.O., Februar 1995, Typoskript, (A4) 26 S.
hc: „Nächstenliebe und Gemeinnutz“, o.O., o.J., Fotokopie, (A5) 1 S.

„Eigene Vorlagen“ [Titel von Hüwes Hand], Materialmappe (Klappumschlag, 23 x 32 cm).

Inhalt:
Fotokopien diverser Grafiken zur Zins- und Zinseszinsentwicklung
Fotokopien diverser Zeitschriftenartikel
Diverse Folien für den Overheadprojektor

„Eigennutz u. Solidarität“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Die Crux mit dem Eigennutz. Vorerst nur für die interne Diskussion“, Berlin, Juli 1990, Typoskript, (A4) 6 S.
Brief von Josef Hüwe an Hans-Joachim Führer, Berlin, 14.12.1990, (A4) 1 S.
Brief von Josef Hüwe an Helmut Creutz, Berlin, 17.9.1991, Fotokopie, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Solidarität und Eigennutz in der Natürlichen WO (NWO) nach Silvio Gesell – in einer ausbeutungsfreien Marktwirtschaft“, o.O., o.J., handschriftliches Manuskript, (A4) 11 S.
Josef Hüwe: „Solidarität und Eigennutz in der Natürlichen Wirtschaftsordnung (NWO) nach Silvio Gesell – in einer ausbeutungsfreien Marktwirtschaft“, o.O., o.J., Typoskript mit Ergänzungen von Hüwes Hand, (A4) 9 S.
Johannes Heinrichs: „Egoismus als Prinzip der Marktwirtschaft? Unterscheidungen zu einer alten Streitfrage“, in: Der Dritte Weg, September 1994, S. 17-22, Fotokopie, (A4) 6 S.

„E. Pound“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (23 x 31 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „[Leserbrief zu:] Ezra Pound. Johannes Kleinstück: ‚Ezra Pound – Dichter oder Scharlatan?’ Nr. 22/1965, S. 589“, in: Die Welt, 6.1.1966, S. 19 *[siehe Abb. 9]*

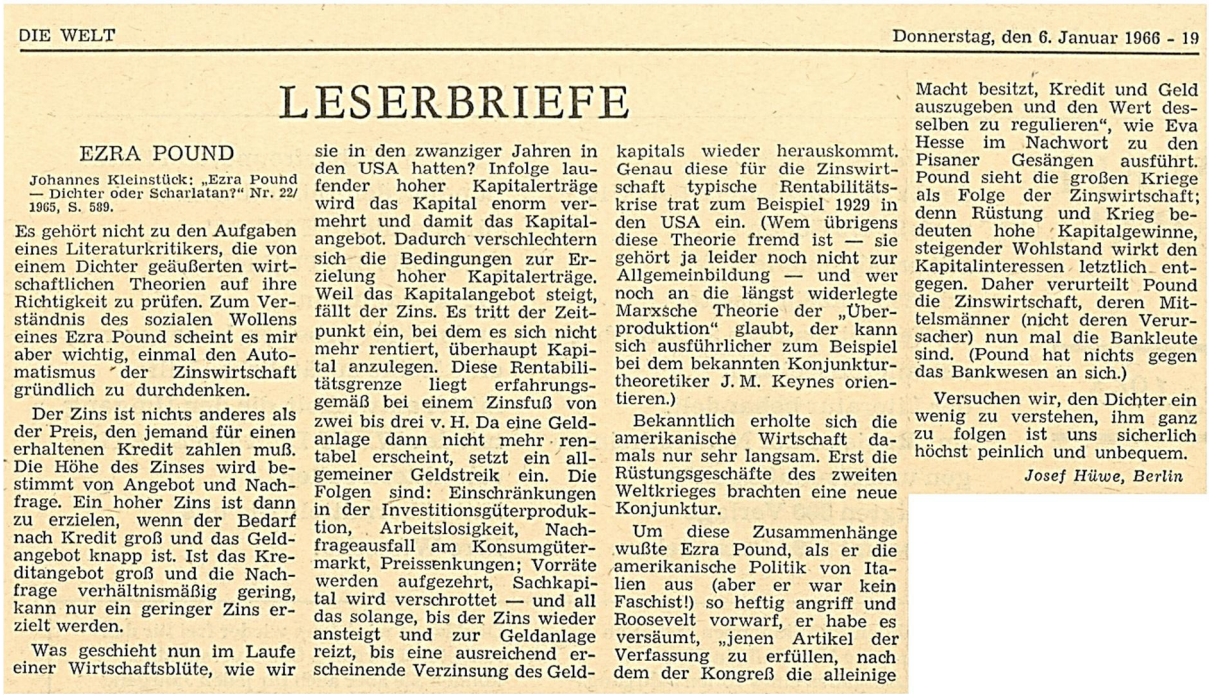
Brief von Josef Hüwe an Die Zeit – Abt. Leserbriefe, Berlin, 12.11.1972, „Bezug: Nr. 45 vom 10.11.72, Feuilleton, ‚Zum Tode von Ezra Pound’ von Wieland Schmied“, (A4) 2 S.

3 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

Johannes Kleinstück: „Ezra Pound – Dichter oder Scharlatan? Am 30. Oktober wird der amerikanische Autor achtzig Jahre alt“, in: Die Welt der Literatur, 2. Jhrg., Nr. 22 / 28.10.1965, S. 589-590

Frank Bohner: „Ezra Pound: Das Problem des Geldes und die sozialen Konsequenzen. Zu seinem 30. Todestag am 1. November 2002“, in: Das Goetheanum, Nr. 45/2002, S. 838-839, Fotokopie, (A4) 2 S.

Bruno P. Schliephacke: „Ezra Pound. Gelehrter. Dichter. Rebell“, Sonderdruck der Informationen, Hamburg o.J., 24 S.



DIE WELT — Donnerstag, den 6. Januar 1966 - 19

LESERBRIEFE

EZRA POUND

Johannes Kleinstück: „Ezra Pound — Dichter oder Scharlatan?“ Nr. 22/1965, S. 589.

Es gehört nicht zu den Aufgaben eines Literaturkritikers, die von einem Dichter geäußerten wirtschaftlichen Theorien auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Zum Verständnis des sozialen Wollens eines Ezra Pound scheint es mir aber wichtig, einmal den Automatismus der Zinswirtschaft gründlich zu durchdenken.

Der Zins ist nichts anderes als der Preis, den jemand für einen erhaltenen Kredit zahlen muß. Die Höhe des Zinses wird bestimmt von Angebot und Nachfrage. Ein hoher Zins ist dann zu erzielen, wenn der Bedarf nach Kredit groß und das Geldangebot knapp ist. Ist das Kreditangebot groß und die Nachfrage verhältnismäßig gering, kann nur ein geringer Zins erzielt werden.

Was geschieht nun im Laufe einer Wirtschaftsblüte, wie wir sie in den zwanziger Jahren in den USA hatten? Infolge laufender hoher Kapitalerträge wird das Kapital enorm vermehrt und damit das Kapitalangebot. Dadurch verschlechtern sich die Bedingungen zur Erzielung hoher Kapitalerträge. Weil das Kapitalangebot steigt, fällt der Zins. Es tritt der Zeitpunkt ein, bei dem es sich nicht mehr rentiert, überhaupt Kapital anzulegen. Diese Rentabilitätsgrenze liegt erfahrungsgemäß bei einem Zinsfuß von zwei bis drei v. H. Da eine Geldanlage dann nicht mehr rentabel erscheint, setzt ein allgemeiner Geldstreik ein. Die Folgen sind: Einschränkungen in der Investitionsgüterproduktion, Arbeitslosigkeit, Nachfrageausfall am Konsumgütermarkt, Preissenkungen; Vorräte werden aufgezehrt, Sachkapital wird verschrottet — und all das solange, bis der Zins wieder ansteigt und zur Geldanlage reizt, bis eine ausreichend erscheinende Verzinsung des Geldkapitals wieder herauskommt. Genau diese für die Zinswirtschaft typische Rentabilitätskrise trat zum Beispiel 1929 in den USA ein. (Wem übrigens diese Theorie fremd ist — sie gehört ja leider noch nicht zur Allgemeinbildung — und wer noch an die längst widerlegte Marxsche Theorie der „Überproduktion“ glaubt, der kann sich ausführlicher zum Beispiel bei dem bekannten Konjunkturtheoretiker J. M. Keynes orientieren.)

Bekanntlich erholte sich die amerikanische Wirtschaft damals nur sehr langsam. Erst die Rüstungsgeschäfte des zweiten Weltkrieges brachten eine neue Konjunktur.

Um diese Zusammenhänge wußte Ezra Pound, als er die amerikanische Politik von Italien aus (aber er war kein Faschist!) so heftig angriff und Roosevelt vorwarf, er habe es versäumt, „jenen Artikel der Verfassung zu erfüllen, nach dem der Kongreß die alleinige Macht besitzt, Kredit und Geld auszugeben und den Wert desselben zu regulieren“, wie Eva Hesse im Nachwort zu den Pisaner Gesängen ausführt. Pound sieht die großen Kriege als Folge der Zinswirtschaft; denn Rüstung und Krieg bedeuten hohe Kapitalgewinne, steigender Wohlstand wirkt den Kapitalinteressen letztlich entgegen. Daher verurteilt Pound die Zinswirtschaft, deren Mittelsmänner (nicht deren Verursacher) nun mal die Bankleute sind. (Pound hat nichts gegen das Bankwesen an sich.)

Versuchen wir, den Dichter ein wenig zu verstehen, ihm ganz zu folgen ist uns sicherlich höchst peinlich und unbequem.

Josef Hüwe, Berlin

Abb. 9: Leserbrief Josef Hüwe
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 3 – Briefumschlag „E. Pound“)

„Erbbaurecht“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „Gegen den Boden-Ausverkauf in den neuen Bundesländern. Erbbaurechts-Initiative zur Förderung des Allgemeinwohls“, in: Taz (Ausgabe Ost), Berlin, 28.6.1991, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe im Namen des Seminars für freiheitliche Ordnung e.V.: „Boden-Ausverkauf in neuen Bundesländern? Empfehlung an Gemeinden zur Erbbaurechts-Initiative“, in: Märkische Allgemeine, Potsdam, 25.7.1991, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Boden-Ausverkauf. Erbbaurechts-Initiative zur Förderung des Allgemeinwohls“, in: Potsdamer Neueste Nachrichten, 3.9.1991, Fotokopie, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Bericht: Die neuen Bundesländer entdecken das Erbbaurecht“, Berlin, 7.11.1991, Typoskript, (A4) 6 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Bericht SffO“

Josef Hüwe: „Bericht: Initiative gegen Bodenspekulation in den neuen Bundesländern“, Berlin, 12.11.1991, Typoskript, (A4) 7 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Fassung für Onken / 1x f. DS Kultur (Mitte 5/92 abges.)“

Josef Hüwe: „Boden-Ausverkauf in den neuen Bundesländern? Erbbaurechts-Initiative zur Förderung des Allgemeinwohls“, in: pro terra – Umweltforum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg, Dez. 1991, S. 21, Fotokopie, (A4) 1 S., Hüwes Artikel ist folgende redaktionelle Bemerkung vorangestellt: „Gern veröffentlichen wir einen Beitrag zum Erbbaurecht, den wir von Josef Hüwe zugeschickt bekamen. Herr Hüwe und Herr Wulsten machen gemeinsam, organisiert von der Grünen Liga, am 26. November eine Veranstaltung zu diesem Thema – leider zu spät für eine Ankündigung im vorigen Heft und zu früh für eine Besprechung in diesem. Auch die Fraktion Bündnis 90 Grüne (AL) UFV im Abgeordnetenhaus von Berlin übrigens vertritt den Standpunkt, dass die Vergabe von Erbbaurechten gegenüber dem Verkauf von öffentlichen Grundstücken Vorrang haben sollte.“

Josef Hüwe: „Mütterchen Russland und die Marktwirtschaft. Zur Frage der Bodenordnung: Privateigentum am Boden oder private Nutzung staatlichen Bodens? Das Erbbaurecht als beste marktwirtschaftliche Lösung für Russland“, Berlin, November 1992, Typoskript als Kopiervorlage, (A4) 5 S., dem Text ist folgender Vermerk vorangestellt: „Sehr geehrte Damen und Herren, den folgenden Text übersende ich Ihnen in der Hoffnung, dass Sie meine Anregung akzeptieren und weitergeben werden. Vielleicht können Sie einen Artikel zu dem Thema verfassen. Mit freundlichen Grüßen Josef Hüwe“
Josef Hüwe: „Boden-Ausverkauf in den neuen Bundesländern? Erbbaurechts-Initiative zur Förderung des Allgemeinwohls“, Berlin, o.J., Typoskript als Kopiervorlage, (A4) 1 S.
Musterbrief von Josef Hüwe, Berlin, o.J., mit folgendem Text: „Sehr geehrte Damen und Herren, als Mitglied des als gemeinnützig anerkannten Vereins ‚Seminar für freiheitliche Ordnung’ bitte ich Sie, durch Veröffentlichung des beigefügten Berichts mitzuhelfen, die Bodenspekulation in den neuen Bundesländern einzudämmen und die Finanzkraft der Stadt- und Landgemeinden langfristig zu stärken. Ein Honorar wird nicht erwartet. Mit freundlichen Grüßen Josef Hüwe“, maschinenschriftlich, (A4) 1 S.
Diverse Zettel unterschiedlicher Größe mit Notizen von Hüwes Hand
Brief von Chen Binghui im Namen der Beijing Rundschau (100037 Beijing, Baiwanzhuang Lu 24, China) an Josef Hüwe (Riemeisterstr. 15, W-1000 Berlin 37, Germany), Beijing, 16.5.1993, maschinenschriftlich, (A4) 1 S., mit folgendem Text: „Sehr geehrter Herr Josef Hüwe, für Ihren Brief vom 26.3.93 danke ich Ihnen herzlich. Es gibt bisher noch nicht ein Buch von Deng Xiaoping über dessen marktwirtschaftliche Reformgedanken in deutscher Sprache. Die BEIJING RUNDSCHAU veröffentlichte einige Dokumente wie ‚Bericht Jiang Zemins auf dem XIV. Parteitag der KPCh‘ (Nr. 43/27.10.92) und ‚Tätigkeitsbericht der Regierung‘ von Ministerpräsident Li Peng (Nr. 15/13.4.93), die die marktwirtschaftlichen Reformgedanken von Deng enthalten. Der Boden in China ist bis heute verstaatlicht und bleibt das Eigentum des Staates. Aber das Nutzungsrecht am Boden kann vertraglich an private Nutzer verkauft oder verpachtet werden. Private Nutzer, Erwerbstätige und Mitarbeiter der Regierungsstellen und Betriebe dürfen jetzt in China Wohnungen kaufen. Dies ist früher verboten. Leider habe ich keine Ahnung, ob man eine Kräuterbinde 505 in Deutschland kaufen kann. Sie aber können in Apotheken anfragen. Sie können sich auch an die Handelsabteilung der chinesischen Botschaft in Deutschland wenden und fragen, wo man solche Kräuterbandage 505 kaufen kann. Mit freundlichen Grüßen Chen Binghui“ *[siehe Abb. 10 und 11]*
Postkarte von Michael Belov (105318 Moskau, Scherbatkovskaja Str. 26/30, apt. 11) an Josef Hüwe (Riemeisterstr.15, W-1000 Berlin 37, Deutschland), o.J., Fotokopie, (10,5 x 14,5 cm), mit folgendem Text: „Lieber Josef Hüwe, ich gratuliere Ihnen mit einem gutes neues Jahr. Ich erinnere mich an Ihre Interesse über die Bodenordnung. Deshalb sende ich Ihnen zwei kleine Broschüren über die Bodenreform in Russland. Gleichzeitig informiere ich Ihnen ein Spezialist über die Bodenprobleme in Russland. Das ist Andrej A. Smolin. Sein Adresse: 8, Staraya ploschad, Moscow, 13070, Russland. Er arbeitet auch in der Moskauer Universität als Lehrer Gruß, Michael”
Max Weißmann: „Erinnerung an den vergessenen Faktor Boden. Wieder aufgelegt im Gauke-Verlag / Know-how gegen die Bodenspekulation aus erster Hand“, in: Taz (Ausgabe Ost), Berlin, 29.6.1991, Fotokopie, (A4) 1 S., hinter dem Autorennamen maschinenschriftlicher Vermerk: „alias Klaus Schmitt“
Drei Musterschreiben von Fritz Andres im Namen des Seminars für freiheitliche Ordnung e.V. an die Abgeordneten aller Parteien im Berliner Abgeordnetenhaus, Bad Boll, Oktober 1991, Typoskripte (A4)
Seminar für freiheitliche Ordnung e.V.: „Privatisierung der Grundstücksnutzung durch Vergabe von Erbbaurechten“, Bad Boll 1991, (A4) 4 S.
Seminar für freiheitliche Ordnung e.V.: „Privatisierung der Grundstücksnutzung durch Vergabe von Erbbaurechten. Muster eines Erbbaurechts-Vertrages, Bad Boll 1991, (A4) 8 S.
Brief von Peter von Au an den Russischen Kurier / Outline DTP-ART, Berlin, 23.4.1993, (A4) 1 S. (Fotokopie)
Fritz Andres und Jobst v. Heynitz: „Wohngrundstücke und Erbbaurecht. Wohnungsgenossenschaften und kommunale Wohnungsgesellschaften in den neuen Bundesländern, Seminar für freiheitliche Ordnung e.V., Bad Boll, o.J., Faltblatt, (A4) 6 S.
Helmut Creutz: „Erbbauzins-Anpassung nach verschiedenen Indices“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S.
Seminar für freiheitliche Ordnung e.V.: „Argumente für das Erbbaurecht als Instrument der kommunalen Bodenpolitik“, Bad Boll, o.J., (A4) 8 S.
Seminar für freiheitliche Ordnung e.V.: „Die Anpassung des Erbbauzinses“, Bad Boll, o.J., (A4) 2 S.
Seminar für freiheitliche Ordnung e.V.: „Tabellen zu Boden- und Erbbaurechtspreisen“, Bad Boll, o.J., (A4) 1 S.
Diverse Fotokopien von Zeitungsausschnitten und Buchauszügen

„Euro / EZB“, [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Der Euro ist notwendig“, Berlin, September 1997, Typoskript, (A4) 2 S.
Gottfried Heller: „Perspektiven. Alte Denkmodelle gelten nicht mehr“, in: Börse online, Nr. 22/1997, 22.5.-28.5.1997, Fotokopie, (A4) 1 S., mit anhängendem Typoskript von Josef Hüwe: „Anmerkungen“, Berlin, August 1997, (A4) 3 S.
Diverse Zeitungsartikel

„F. Braudel: Sozialgeschichte des 15.-18. Jh.“ [Titel von Hüwes Hand], handschriftliches Manuskript, (A5) 9 S.

„Feder – Gesell“ [Titel von Hüwes Hand], Klappmappe (24 x 32 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „Zur Kontroverse zwischen NWO-Bewegung und NSDAP. War Gottfried Feder von Silvio Gesell ‚beseelt'? Vorurteile gegen die Freiwirtschaftsbewegung und Tabuisierung der Zinsfrage aufgrund der NS-Parole ‚Brechung der Zinsknechtschaft'“, in: Alternative 2000, Nr. 38, Winter 2000, S. 8-9, Fotokopie, (A4) 2 S.

Josef Hüwe, „Leserbrief [an den CGW-Rundbrief]. Betr: Rundbrief 01/3, September 2001, Seite 4, Roland Geitmann zum Buch von Arno Schelle“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Zur Kontroverse zwischen Freiwirtschaft und NSDAP: War Gottfried Feder von Silvio Gesell ‚beseelt'? Vorurteile gegen die Freiwirtschaftsbewegung und Tabuisierung der Zinsfrage aufgrund der NS-Parole ‚Brechung der Zinsknechtschaft'“, Berlin, Dezember 2001, Typoskript, (A4) 8 S.

Josef Hüwe: „Trotz Kontroverse zwischen Freiwirtschaft und NSDAP gibt es noch heute absurde Unterstellungen. Freigeldverbot im dritten Reich“, in: Humanwirtschaft, August/September 2002, S. 34-37, Fotokopie, (A4) 4 S.

Brief von Josef Hüwe an Joachim Rau, Berlin, 9.3.2002, Kopie, (A4) 1 S.

Arthur R. Herrmann: „Gottfried Feder. Der Mann und sein Werk“, Verlag Theodor Weicher, Leipzig 1933, Titelblatt, S. 24-43, S. 53-61 und S. 96-109, Fotokopie, (A4) 22 S.

Joachim Rau: „Märkte, Mächte, Monopole“, Zürich 2001, S. 75-81, Fotokopie, (A4) 7 S.

Jörg Gude: „[Rezension zu:] Joachim Rau, Märkte, Mächte, Monopole: Was die Wirtschaft im Innersten zusammenhält, Zürich, Conzett Verlag bei Oesch, 2001, 359 Seiten, 24,90 Euro, ISBN 3-905267-13-6“, Typoskript, o.O., o.J., (A4) 1 S.

Brief der A-U-D (Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher) e. V. an Josef Hüwe vom 18. Dezember 2001, Betr.: „Gesell oder Feder“, (A4) 2 S.

Brief von Wilhelm Schmülling im Namen der Redaktion Humanwirtschaft an Josef Hüwe, Essen, 17.1.2002

Briefe von Jörg Gude an Josef Hüwe, Steinfurt, 23.1.2002 und 11.2.2002

Abb. 10: Brief vom 16.5.1993 – Kuvert
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 3 – Hängeregisterordner „Erbbaurecht“)

„Freiwirtschaft und Anthroposophie. Wi.-und Gesellschafts-Ordnung“ [Titel von Hüwes Hand], Manuskriptmappe (Schnellhefter, 23 x 32 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „Anthroposophie und Freiwirtschaft. Vier Hinweise zum besseren Verstehen“, Berlin, Juni 1989, Typoskript, (A4) 8 S.

Josef Hüwe: „Silvio Gesell und Rudolf Steiner in der CGW. Stichwortartige Vorschläge zu m.E. nötigen Klarstellungen, Differenzierungen und Distanzierungen. (Später eventuell weitere Ausarbeitung.)“, Berlin, September 1989, Typoskript, (A4) 7 S.

Josef Hüwe: „Zum Diskussionsbeitrag von Titus Bahner: ‚Wachbewusste Spiritualität statt mystische Selbstaufgabe'. (CONTRASTE 6/93, Seite 6)“, Berlin, Juli 1993, Typoskript, (A4) 3 S.

E-Mail von Josef Hüwe an Marcus Rasche vom 30.4.2007, Computerausdruck, (A4) 2 S., mit folgendem Text: „Lieber Marcus, nach unserem Treffen neulich ging mir noch der Rassismusvorwurf gegen Steiner durch den Kopf. Ich habe mich ja viele Jahre mit Anthroposophie beschäftigt, mit verbliebenen ambivalenten Einstellungen zu ihr. Ein solcher negativer Eindruck ist bei mir aber nicht entstanden. Und ich war diesbezüglich gewiss schon sensibilisiert durch meine jahrelange Beschäftigung mit Gesell und entsprechenden Vorwürfen gegen ihn. Ich meine, jener Vorwurf gegen Steiner und die Anthroposophie ist nicht berechtigt. Es handelt sich ebenso um ein Vorurteil und auch um gezielte Diffamierungsversuche wie z.B. auch der Rassismus-/Antisemitismusvorwurf gegen Gesell und die Freiwirtschaftsbewegung.

Das Konzept der Wurzelrassen ist nicht Steiners Erfindung, es ist uralt und hat nichts zu tun mit Rassismus, biologischen Rassen und nichts mit den Perversionen der Nazis. Es stammt aus Buddhismus und Hinduismus und hat viel zu tun mit dem Reinkarnation- und Karma-Glauben. Es besagt z.B. nicht, dass die einen besser seien als die anderen. Das Konzept der Wurzelrassen steht für Zeiträume, die eine Menge von Seelen in ihrer Entwicklung über mehrere Inkarnationen bis zur letzten durchlaufen. Zur arischen Wurzelrasse z.B. zählen auch die Semiten – also ist hier auch kein Antisemitismus abzuleiten. Wenn einzelne Anthroposophen im Dritten Reich fehlgegangen sind, dann dürfen daraus keine entsprechenden negativen Folgerungen für die Anthroposophie geschlossen werden. Aber eine solche Küchenlogik, derer sich offenbar gerade intelligente Leute gern bedienen, kennt man ja auch was Anwürfe gegen die Freiwirtschaft betrifft. Zu den offensichtlich in purer diffamierender Absicht Schreibenden gehören in Deutschland vor allem Peter Bierl und Jutta von Ditfurth. Das Problem besteht m.E. nicht darin, dass tatsächlich Rassismus/Antisemitismus vorliegen, sondern dass Kritiker nur oberflächlich hinsehen, Vorurteile entwickeln und verbreiten und dass andere diese einfach übernehmen, auch nicht näher hinschauen, wahrscheinlich, weil sie einfach keine Zeit haben, sich damit genauer zu befassen, dies vielleicht auch deshalb nicht tun, weil sie Angst haben, ihr Weltbild, in dem sie sich sicher fühlen, könnte erschüttert werden. Allein schon der Begriff Wurzelrassen scheint oft zu genügen, Rassismus zu wittern. (Ohne die Exzesse der Nazis wäre das Wort Rasse heute wahrscheinlich gar nicht so negativ besetzt.) Man müsste jenen Begriff durch einen anderen ersetzen, um dem Entstehen von Vorurteilen zu begegnen. Es handelt sich bei jenem Teil der Anthroposophie für normal Sterbliche um Glaubensdinge, die auf alten Überlieferungen beruhen, wie andere weltanschauliche und religiöse Auffassungen auch, die sich nicht beweisen lassen. Zwar behaupten Steiner und Epigonen, man könne über einen besonderen Schulungsweg Einblicke in eine geistige Welt tun und dort vieles erkennen, aber für mich und die meisten wäre ein solcher Weg viel zu mühsam, so dass es auch für die meisten Anthros nur beim Glauben (im Unterschied zum Wissen) bleibt. Kann alles sein – kann nicht sein. Hätte für mein individuelles Leben keine Bedeutung. Aber ich kann solche Anschauungen tolerieren. Welche Religion/Weltanschauung kann denn von sich behaupten, sie sei die einzig wahre oder richtige? Herzlichen Gruß Josef“
Diverse Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand
„Das Goetheanum. Wochenschrift für Anthroposophie“, 65. Jhrg., Nr. 16 / 13. April 1986
Fotokopien diverser Buchauszüge

„Freiwirtschaft und Zinswirtschaft heute. Zum veränderten Erscheinungsbild des Kapitalismus“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (24 x 31 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Freiwirtschaft und Zinswirtschaft heute. Zum veränderten Erscheinungsbild des Kapitalismus“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 8 S.
Josef Hüwe: „Freiwirtschaft und Zinswirtschaft heute. Zum veränderten Erscheinungsbild des Kapitalismus“, o.O., o.J., Fotokopiervorlage der gleichnamigen Broschüre, (A5) 12 S.
Brief von Ekkehard Lindner an Josef Hüwe, Moringen-Behrensen, 15.6.1991, (A4) 3 S.

„FW / NWO-Dissens. FFF-Dissens“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Gedanken zur Frage einer Zusammenarbeit von Stiftung, freiwirtschaftlichen Vereinen, FSU und SffO“, Berlin, Mai 1993, Typoskript als Kopiervorlage, (A4) 3 S., auf S. 1 mit dem Vermerk von Hüwes Hand: „Entwurf“
Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand unter der Überschrift „Meinungsverschiedenheiten zum Thema Ursachen des Wachstumszwangs“
INWO. Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschafts-Ordnung und Seminar für freiheitliche Ordnung e.V.: „Freundliche Einladung. Besprechung mit Abordnungen aller freiwirtschaftlichen Organisationen im deutschen Sprachgebiet (D/CH/A). Freitag 21. Mai 1993, 10.30 bis ca. 15 Uhr. Silvio-Gesell-Heim, Wuppertal, Schanzenweg 86, Tel. 02053/2171. Diese Zusammenkunft ist ein lang gehegter Wunsch unseres leider Ende 1992 verstorbenen Freundes Hein Beba.“, o.O., o.J., Fotokopie, (A4) 2 S.
Musterbrief von Klaus Wulsten, Berlin 17.5.1993, betr.: „Besprechung mit Abordnungen aller freiwirtschaftlichen Organisationen im deutschen Sprachgebiet. Freitag, 21. Mai 1993. Silvio-Gesell-Heim, Wuppertal, Schanzenweg 86“, Typoskript, (A4) 11 S.

„FW und AS-Kritik“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Brief von Josef Hüwe an Klaus Popp, Berlin, 30.11.1998, Fotokopie, (A4) 2 S.
Brief von Josef Hüwe an Sabine Reiger, Berlin, 19.1.1999, Fotokopie, (A4) 1 S.
Rundbrief von Josef Hüwe: „Warum Freiwirtschaftler und andere nicht-antisemitische Zinskritiker häufiger öffentlich das Thema Antisemitismus aufgreifen sollten“, Typosript, (A4) 4 S., mit dem Vermerk von Hüwes Hand: „1/99“
Brief von Klaus Popp an Josef Hüwe, Düsseldorf, 5.12.1998, Typoskript, (A4) 2 S.
Postkarte mit dem Fotomotiv „Wanderer im Wind“, Skulptur von Ernst Barlach, Eichenholz 1934, herausgegeben von der Ernst-Barlach-Gedenkstätte Güstrow, o.J. Auf der Rückseite mit handschriftlichem Text von Roland Geitmann: „d. 9.1.99. Lieber Josef, herzlichen Dank für Deine inhaltsreiche Sendung! Deinen berechtigten und hilfreichen Ratschlägen stimme ich voll zu. Sie werden uns bei den nächsten Tagungen u. Zusammenkünften in Wuppertal, Düsseldorf, Halle, Hann.-Münden, Stuttgart u. Birkenwerder beschäftigen und leiten. Schön, auf diese Weise wieder von Dir zu hören. Eine Begegnung nach längerer Zeit würde mich freuen. Mit besten Wünschen u. herzlichen Grüßen Roland“
Briefliche Antworten auf Hüwes Rundbrief von Horst Mikonauschke, Sabine Reiger, Volker Freystedt, Hans Kadereit, Hermann Benjes

„Gesell / Reich“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „Silvio Gesell und Wilhelm Reich – zwei sich ergänzende Wegbereiter einer nicht-repressiven Gesellschaft“, Berlin, März 1998, Typoskript (A4) 14 S.

Brief von Markus Henning an Josef Hüwe, Berlin, 13.04.1998, maschinenschriftlich, (A4) 5 S.

Brief von Bernd Senf an Josef Hüwe, Berlin, 18.05.1998, handschriftlich, (A4) 1 S., beiliegend eine Fotokopie von Hüwes Typoskript „Silvio Gesell und Wilhelm Reich – zwei sich ergänzende Wegbereiter einer nicht-repressiven Gesellschaft“ mit Korrekturvermerken von Senfs Hand

Diverse Zettel mit Notizen von Hüwes Hand

Diverse weitere Briefe, Werbeprospekte, Zeitungsartikel sowie Fotokopien aus Zeitschriften- und Buchbeiträgen zum Themenkomplex Psychoanalyse/Reich und Wirtschaft

„Gesell – Sozialdarwinismus“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Brief von Josef Hüwe an Franz Laxy, Berlin, 25.11.1999, (A4) 1 S. (Fotokopie)

Josef Hüwe: „Notwendige Klarstellung. Entspricht das Konzept der ‚Natürlichen Wirtschaftsordnung’ Silvio Gesells den Vorstellungen von Sozialdarwinisten? Ein Diskussionsbeitrag“, in: Der Dritte Weg, September 1994, S. 35-38, Fotokopie, (A4) 4 S.

Josef Hüwe: „Entspricht Silvio Gesells ‚Natürliche Wirtschaftsordnung’ der Theorie des Sozialdarwinismus?“, Berlin, Juli 2001, Typoskript als Kopiervorlage, (A4) 13 S., auf S. 1 mit dem Vermerk von Hüwes Hand: „Überarbeitet Febr. 04 (siehe Notebook)“

Josef Hüwe: „Entspricht Silvio Gesells ‚Natürliche Wirtschaftsordnung’ der Theorie des Sozialdarwinismus?“, Berlin, o.J., Typoskript, (A4) 7 S., auf S. 1 mit Vermerk von Hüwes Hand: „Überarbeitung 2004 für Klaus Popp“

E-Mail von Josef Hüwe an Werner Onken, 18.9.2007, Computerausdruck, (A4) 1 S.

4 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

Brief von Tristan Abromeit an Bodo Tonn, Neustadt, 24.2.1991, betr.: „Wettbewerb und Freiheit. Vorwurf des Sozialdarwinismus. Verdächtigungen von Dr. Bruker. Silvio Gesell – ein Spinner? Runder Tisch – verfassungs- und ordnungspolitische Aspekte. Runder Tisch für Ökologie und Landwirtschaft“, (A4) 13 S. (Fotokopie)

Brief von Hans-Joachim Führer an Josef Hüwe, Freiburg, 12.6.1994, handschriftlich, (A4) 2 S.

Rundbrief von Tristan Abromeit, Neustadt, 22.6.1994, betr.: „Rechtstendenzen in der Freiwirtschaft – ein Arbeitsheft oder eine Arbeitsmappe“, Typoskript, (A4) 4 S.

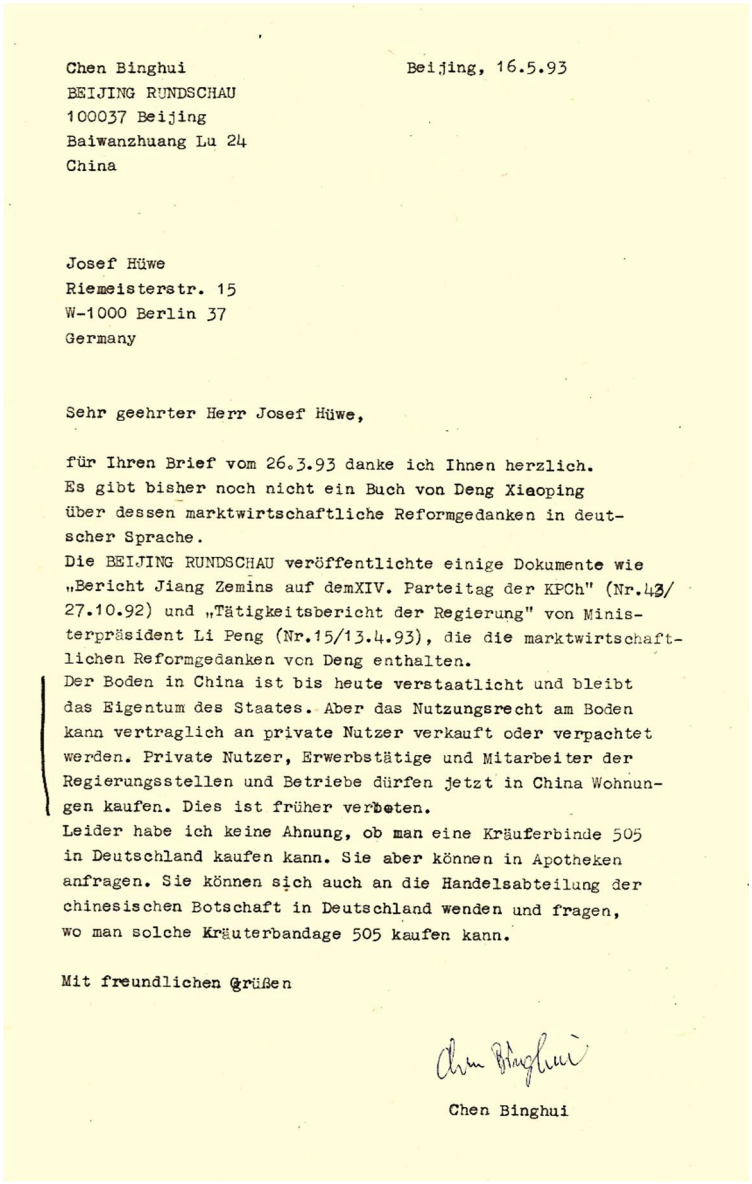
Brief von Ekkehard Lindner an Josef Hüwe, Moringen-Behrensen, 28.12.1994, maschinenschriftlich, (A4) 3 S.

Werner Onken: „Vom Sozialdarwinismus zur Solidarischen Ökonomie. Versuch einer kritischen Aufarbeitung des Einflusses der Evolutionstheorie auf die Geld- und Bodenreformbewegung“, o.O., o.J., (A4) 36 S. (Fotokopie), auf S. 1 mit Widmung von Onkens Hand: „Herzliche Grüße Werner“, auf S. 36 mit einem Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Roland Wirth: „Abstract zu: Marktwirtschaft ohne Kapitalismus – Eine Neubewertung aus wirtschaftsethischer Sicht“, Typoskript, o.O., o.J., (A4) 5 S.

Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original oder als Fotokopie

Fotokopien diverser Buchauszüge



Chen Binghui
BEIJING RUNDSCHAU
100037 Beijing
Baiwanzhuang Lu 24
China

Beijing, 16.5.93

Josef Hüwe
Riemeisterstr. 15
W-1000 Berlin 37
Germany

Sehr geehrter Herr Josef Hüwe,

für Ihren Brief vom 26.3.93 danke ich Ihnen herzlich.
Es gibt bisher noch nicht ein Buch von Deng Xiaoping
über dessen marktwirtschaftliche Reformgedanken in deutscher Sprache.
Die BEIJING RUNDSCHAU veröffentlichte einige Dokumente wie
„Bericht Jiang Zemins auf demXIV. Parteitag der KPCh" (Nr.43/
27.10.92) und „Tätigkeitsbericht der Regierung" von Ministerpräsident Li Peng (Nr.15/13.4.93), die die marktwirtschaftlichen Reformgedanken von Deng enthalten.
Der Boden in China ist bis heute verstaatlicht und bleibt
das Eigentum des Staates. Aber das Nutzungsrecht am Boden
kann vertraglich an private Nutzer verkauft oder verpachtet
werden. Private Nutzer, Erwerbstätige und Mitarbeiter der
Regierungsstellen und Betriebe dürfen jetzt in China Wohnungen kaufen. Dies ist früher verboten.
Leider habe ich keine Ahnung, ob man eine Kräuferbinde 505
in Deutschland kaufen kann. Sie aber können in Apotheken
anfragen. Sie können sich auch an die Handelsabteilung der
chinesischen Botschaft in Deutschland wenden und fragen,
wo man solche Kräuterbandage 505 kaufen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Chen Binghui

Abb. 11: Brief der Beijing Rundschau
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 3 – Hängeregisterordner „Erbbaurecht“)

„Gewinne ohne Wachstum? – Neuer Unternehmenstyp?“ [maschinenschriftlicher Titel], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Zur Frage Unternehmergewinne und Wirtschaftswachstum in der NWO?“, Berlin, Dezember 1992, Typoskript, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Zur Frage ‚ist in einer ‚zinsfreien’ Wirtschaft wegen der Unternehmergewinne ständiges Wirtschaftswachstum erforderlich?“, Berlin, 3.3.1993, Typoskript, (A4) 3 S.
Brief von Josef Hüwe an Andreas Spangemacher, Berlin, 29.3.1993
Vier Briefentwürfe von Josef Hüwe an Helmut Creutz, o.O., o.J., handschriftlich, (A4) 7 S. und 13 S.
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Helmut Creutz vom 19.1.1993, 25.1.1993, 29.3.1993, 2.4.1993, 3.4.1993, 6.7.1993, 27.7.1993, 8.9.1993, 19.2.1994 und 24.2.1994, Fotokopien und Typoskripte, (A4)
32 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwe Hand
Reiner Bischoff: „Sind die Sorgen der Umweltschützer berechtigt? Niedrig- oder Nullzins – keine Gefahr für die Umwelt!, in: Der Dritte Weg, März 1991, S. 13-14
Helmut Creutz: „Erfordert der Unternehmergewinn ein ständiges Wachstum?“, Aachen, Januar 1993, Typoskript, (A4), 6 S.
Brief von Roland Geitmann an Josef Hüwe, Kehl, 19.3.1994, (A4) 1 S. (Fotokopie)
Helmut Creutz: „Zins und Gewinn. Eine Analyse der Begriffe und Wirkungen“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 19 S.
Elimar Rosenbohm: „Anmerkungen zur Arbeit von Josef Hüwe: In einer NWO – bei einem um Null pendelnden Zins – Wirtschaftswachstum erforderlich?“, o.O., o.J., Typoskript, (A4), 1 S.
Diverse Fotokopien von Buchauszügen

„GPD (Aufsatz ‚Das Ringen um die Vollendung der Soz. MW’)“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Leserstimme zu GPD Jg. 19/1991 Heft 1/2, S. 108, Rezension zu H.J. Werner, Geschichte der Freiwirtschaftsbewegung“ nebst Lothar Schöngart: „Zur Replik von Herrn Hüwe“, in: Geschichte, Politik und ihre Didaktik. Zeitschrift für historisch-politische Bildung. Beiträge und Nachrichten für die Unterrichtspraxis, 20. Jhrg. 1992, Heft 1/2, S. 156-157, Fotokopie
Brief von Josef Hüwe an Frau Erika Richter (Schriftleitung GPD), Berlin, 27.5.1992, betr.: „GPD Heft 1/2 1992, Bemerkung Lothar Schöngarts auf Seite 157 zu meinem Leserbrief auf den Seiten 157/157“, Fotokopie, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Das Ringen um die Vollendung der Sozialen Marktwirtschaft“, in: Geschichte, Politik und ihre Didaktik. Zeitschrift für historisch-politische Bildung. Beiträge und Nachrichten für die Unterrichtspraxis, 21. Jhrg. 1993, Heft 3-4, S. 280-285, Fotokopie als Kopiervorlage
Lothar Schöngart: „[Rezension zu] Hans-Joachim Werner, Geschichte der Freiwirtschaftsbewegung: 100 Jahre Kampf für eine Marktwirtschaft ohne Kapitalismus, Waxmann Münster; New York 1990“, in: Geschichte, Politik und ihre Didaktik. Zeitschrift für historisch-politische Bildung. Beiträge und Nachrichten für die Unterrichtspraxis, 19. Jhrg. 1991, Heft 1/2, S. 108, Fotokopie
Brief von Erika Richter im Namen des Landesverbandes Nordrhein-Westfälischer Geschichtslehrer e.V. an Josef Hüwe, Meschede, 5.8.1992, Fotokopie, (A4) 1 S.
Brief von Ekkehard Lindner an Josef Hüwe, Moringen-Behrensen, 9.9.1992, maschinenschriftlich, (A4) 2 S.
Diverse Fotokopien von Zeitschriftenartikeln und Buchauszügen

„Grafiken Hüwe“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Fotokopien und Kopiervorlagen diverser Grafiken zum Wachstum der Geldvermögen, Sinken des Zinsniveaus infolge ständiger Sachgütervermehrung und zunehmender Bedarfsdeckung, zum Verhältnis von Arbeitern, Unternehmern, Geld- und Bodenbesitzern

„H. Creutz und Creutz-Kritiker“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (22 x 31 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Zu dem Artikel ‚Die Bourgeoisie verbrennt wieder ihre Fahnen’ von Hartmut Meyer“, Berlin, Juli 1990, Typoskript, (A4) 2 S.
Hartmut Meyer: „Die Bourgeoisie verbrennt wieder ihre Fahnen“, in: Forum Wissenschaft Nr. 4/86, S. 39-42, Fotokopie, (A4) 4 S.
Josef Hüwe: „Zu den Seiten 122 bis 124 des Buches von G.L. Mosse, ‚Ein Volk, ein Reich, ein Führer. Die völkischen Ursprünge des Nationalsozialismus“, Berlin, Juli 1990, Typoskript, (A4) 1 S.
Goergoe L. Mosse: „Ein Volk. Ein Reich. Ein Führer. Die völkischen Ursprünge des Nationalsozialismus“, Athenäum, Frankfurt am Main 1979, S. 122-125 und S. 340-343, Fotokopie, (A4) 5 S.
Fotokopien diverser Buchauszüge, Zeitschriftenartikel und Briefe

„Henkel“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 32 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „Zum Thema Freiheit und Gleichheit. Der ‚blinde Fleck’ des Hans-Olaf Henkel und der Rechtswert ‚gleiche Freiheit’, mit dem er seine Blindheit heilen könnte“, Berlin, Dezember 2000, Typoskript, (A4) 5 S.

Josef Hüwe: „Der ‚blinde Fleck’ des Hans-Olaf Henkel und der Rechtswert ‚gleiche Freiheit’, mit dem er seine Blindheit heilen könnte“, in: Alternativen Nr. 39, Frühjahr 2001, S. 20-21, Fotokopie, (A4) 2 S.

Brief von Josef Hüwe an die PDS-Geschäftsstelle, „Betr.: Neues Grundsatzprogramm“, Berlin, 25.3.2001, Fotokopie, (A4) 1 S.

Fotokopien des Briefwechsels zwischen Josef Hüwe und Herbert Striebeck vom Januar 2001

Diverse Zeitungsartikel

„H.-J. Werner / Geschichte der Freiwirtschaftsbewegung“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (15 x 21 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „[Rezension:] Hans-Joachim Werner, Geschichte der Freiwirtschaftsbewegung. 100 Jahre Kampf für eine Marktwirtschaft ohne Kapitalismus. Amann Verlag Münster, 1990, 150 Seiten, DM 19,80“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 2 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Für ‚Junge Kirche’“

Josef Hüwe: „[Rezension:] Geschichte der Freiwirtschaftsbewegung – 100 Jahre Kampf für eine Marktwirtschaft ohne Kapitalismus von Hans-Joachim Werner“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 3 S. (Fotokopie)

Brief von Josef Hüwe mit der Anrede „Lieber Hans-Joachim“, Berlin, 22.7.1990, maschinenschriftlich, (A4) 1 S.

Zettel (10 x 21 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Brief von Heinrich Dominik für den „Verlag Die Wirtschaft“ (1055 Berlin, Am Friedrichshain 22) an Josef Hüwe, 13.7.1990, maschinenschriftlich, (A4) 1 S., mit folgendem Wortlaut: „Sehr geehrter Herr Hüwe! Anbei senden wir Ihnen die Sonderdrucke Ihrer Rezension. Für Ihren Artikel ‚Vom Währungsgold zu Hitler‘ haben wir leider keine Verwendung. Er passt in seiner ganzen Anlage nicht in das Bild unserer Zeitschrift. Ich könnte mir vorstellen, dass eine Wochenzeitung dafür Interesse hätte. Vielleicht bieten Sie ihn der Wochenzeitschrift ‚Der Sonntag’ an (Telef. 2004903, Dr. Ziegenhagen). Ihre Rezension zur Geschichte der Freiwirtschaftsbewegung möchten wir bringen. Im Interesse unserer – oft auch jungen – DDR-Leser bitten wir sie jedoch, die Rezension noch etwas anzureichern. Wünschenswert wäre z.B. etwas mehr zur Person und zur Theorie Gesells zu sagen. Sie müssen bedenken, dass diese Richtung bei uns bisher weithin unbekannt war. Die Rezension könnte dann auch durchaus doppelt so lang werden. Mit freundlichen Grüßen, gez. Dominik, Chefredakteur“

Robert Ummen: „Neues zur Geschichte der Freiwirtschaftsbewegung, Warendorfer Autor Hans-Joachim Werner beschreibt den Kampf der Freiwirtschaftler um eine neue Theorie-Diskussion“, Zeitungsartikel (Fotokopie), mit Vermerk unbekannter Hand: „Glocke 20.06.1990“

Brief von Tristan Abromeit an Hans-Joachim Werner, Neustadt 31.08.1990, (A4) 4S. (Fotokopie)

„Stellungnahme der FREISOZIALEN UNION – Demokratische Mitte – FSU zu Hans-Joachim Werner: Geschichte der Freiwirtschaftsbewegung. 100 Jahre Kampf für eine Marktwirtschaft ohne Kapitalismus“, in: Der Dritte Weg, August und September 1990, (13 x 21 cm; 8 x 21 cm) 2 S. (Fotokopie)

Brief von Hans-Joachim Werner an die Redaktion Publik-Forum, Warendorf,13.12.1992, maschinenschriftlich, (A4) 2 S.

Brief von Günter Bartsch mit der Anrede: „Lieber Herr Werner!“, Neuershausen, o.J., Fotokopie, (A5) 1 S.

„Im Schatten alter Animositäten“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm).

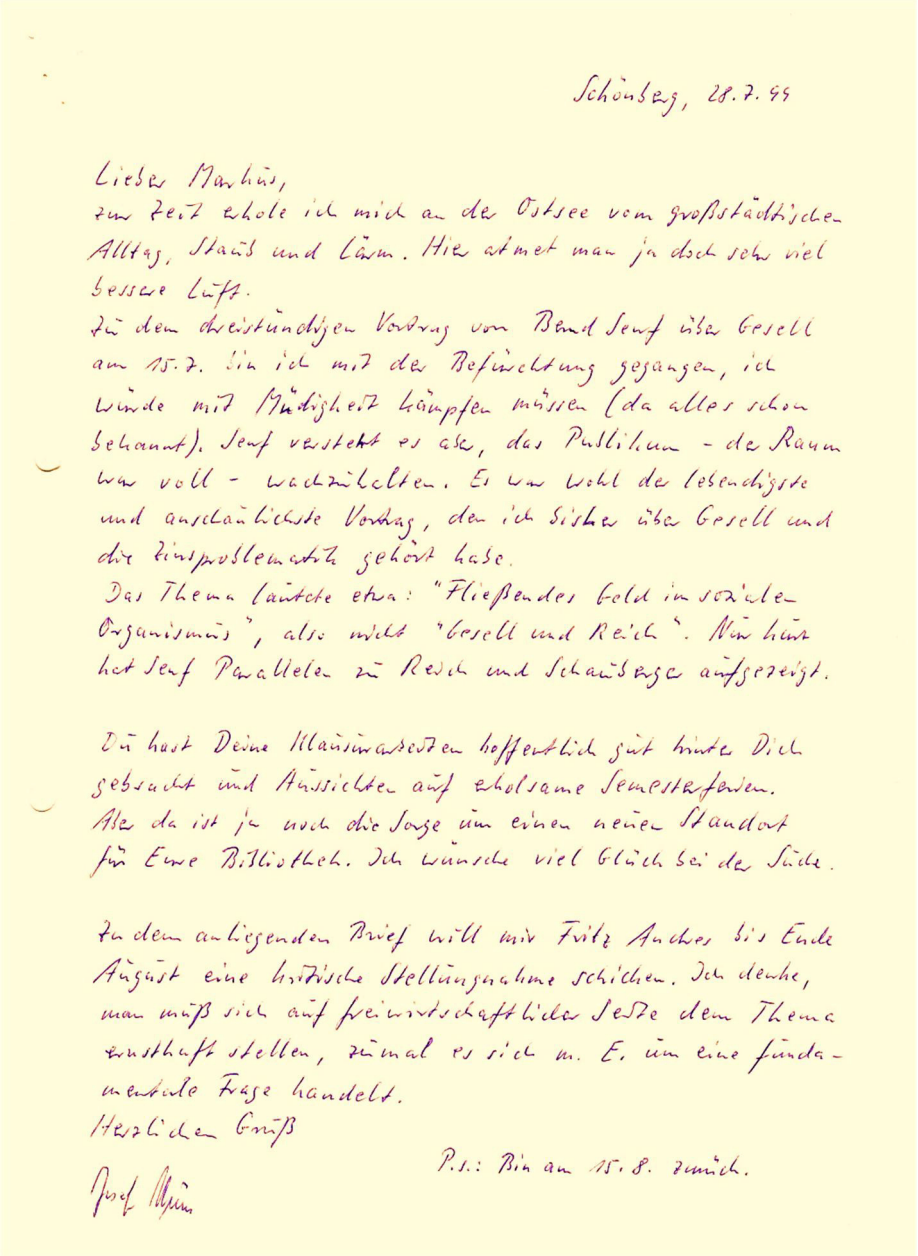
Inhalt:

Josef Hüwe: „Im Schatten alter Animositäten. Zinskritik ja – Marktwirtschaft nein?“, Berlin, Dezember 2003, Typoskript, (A4) 5 S.

Josef Hüwe: „Johannes Heinrichs und seine Position zur freien Marktwirtschaft der Freiwirtschaft“, Rundbrief, Berlin, Dezember 2003, adressiert an: „Liebe Freunde der Natürlichen Wirtschaftsordnung“, Computerausdruck, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Vom Stellenwert der Arbeit in der Freiwirtschaftstheorie“, in: „Humanwirtschaft“, Februar/März 2002, S. 2-5, Fotokopie, (A4) 4 S.

Sibylle Tönnies: „Scharfe Wendung nach links. Was kann die politische Linke der totalen Monopolisierung der Wirtschaftswelt entgegensetzen? Der Ordoliberalismus versammelt die schärfsten Fusionskritiker hinter sich und bietet neue Perspektiven“, in: taz, 20.9.2000, http://www.trend.partisan.net/trd0900/t420900.html; Ausdruck vom 24.11.2003, (A4, Querformat), 4 S.



Schönberg, 28.7.94

Lieber Markus,
zur Zeit erhole ich mich an der Ostsee vom großstädtischen Alltag, Stress und Lärm. Hier atmet man ja doch sehr viel bessere Luft.
Zu dem dreistündigen Vortrag von Bernd Senf über Gesell am 15.7. bin ich mit der Befürchtung gegangen, ich würde mit Müdigkeit kämpfen müssen (da alles schon bekannt). Senf versteht es aber, das Publikum - der Raum war voll - wachzuhalten. Es war wohl der lebendigste und anschaulichste Vortrag, den ich bisher über Gesell und die Zinsproblematik gehört habe.
Das Thema lautete etwa: "Fließendes Geld im sozialen Organismus", also nicht "Gesell und Reich". Nun hat Senf Parallelen zu Reich und Schauberger aufgezeigt.

Du hast Deine Klausurarbeiten hoffentlich gut hinter Dich gebracht und Aussichten auf erholsame Semesterferien. Aber da ist ja noch die Sorge um einen neuen Standort für Eure Bibliothek. Ich wünsche viel Glück bei der Suche.

Zu dem anliegenden Brief will mir Fritz Andres bis Ende August eine kritische Stellungnahme schicken. Ich denke, man muß sich auf freiwirtschaftlicher Seite dem Thema ernsthaft stellen, zumal es sich m. E. um eine fundamentale Frage handelt.
Herzlichen Gruß

P.S.: Bin am 15.8. zurück.

Josef Hüwe

Abb. 12: Brief von Josef Hüwe an Markus Henning (Archiv AG Freiwirtschaft)

„Kapitalflucht?“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (21 x 30 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Kapitalflucht infolge Zinsabbaus?“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Was passiert nach Einführung der Geldumlaufsicherung?“, o.O., o.J., handschriftliches Manuskript, (A4) 3 S.
Th. Christen: „Nationale Währungspolitik“, Freiwirtschaftlicher Verlag, Sontra in Hessen 1920, Erste Umschlagsseite und S. 9-12, Fotokopie, (A4) 4 S.
Th. Christen: „Währung, Zins und Lohn“, 2. Aufl., Freiwirtschaftlicher Verlag, Sontra in Hessen 1920, Erste Umschlagseite und S. 11- 13, Fotokopie, (A4) 4 S.
Theophil Christen: „Die Währungsfrage“, 4., neubearbeitete und erweiterte Auflage von Otto Maaß, Freiland-Freigeld-Verlag, Erfurt und Bern 1922, S. 69-71, Fotokopie, (A4) 2 S.
Wolfram Engels: „Kapitalflüsse“, in: Wirtschaftswoche Nr. 34, 15.8.1986, S. 112, Fotokopie, (A4) 1 S., mit dem Vermerk unbekannter Hand: „das ist überzeugend!“
Helmut Creutz: „Gedanken zum Thema Kapitalflucht und Wechselkurse (1. Fassung – nicht zur Veröffentlichung bestimmt)“, Aachen, Januar 1987, Typoskript, (A4) 13 S.
Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel aus den Jahren 1990-1995 im Original oder als Fotokopie

„Keynes“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Vor sechzig Jahren starb John Maynard Keynes“, Typoskript, (A4), 2 S.
Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand unter der Überschrift „Keynes und die Rentiers“
Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel zu John Maynard Keynes

„Knöller“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Eberhard Knöller aus den Jahren 2004 und 2005, Fotokopien
Diverse Zeitschriftenartikel von Eberhard Knöller, Fotokopien
Diverse Briefe von Eberhard Knöller an Johannes Heinrichs aus den Jahren 2001 und 2002, Fotokopien

„Kritik von Links“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Brief von Josef Hüwe an Justus H. Ulbricht, Berlin, 19.11.1993, maschinenschriftlich, (A4) 3 S.
Josef Hüwe: „Zum Thema Nationalsozialismus und Freiwirtschaft“, in: Fragen der Freiheit, Heft 225, Nov./Dez. 1993, S. 53-54, Fotokopie, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: Entwurf für einen Brief von Peter von Au, o.O., 21.12.93, handschriftlich, (A4) 1 S.
Briefentwurf von Josef Hüwe an Justus H. Ulbricht, o.O., 6.2.1994, handschriftlich, (A4) 1 S.
Brief von Josef Hüwe an die direkte aktion (Bismarckstr. 41 a, 47443 Moers), Berlin 16.2.1994, maschinenschriftlich, (A4) 2 S. (Fotokopie), auf S. 1 mit einer Verteilerliste von Hüwes Hand: „(H.C. / Timm / Henning / Schmülling)“
Brief von Josef Hüwe an die Leserbrief-Redaktion der Süddeutschen Zeitung, betr.: „Ausgabe Nr. 235 vom 13.10.1998, Seite 13, Leserbrief von Günter Woltmann-Zeitler: ‚Gesells Wirtschaftsordnung gegen die menschliche Natur’“, Berlin, 6.11.1998, maschinenschriftlich, (A4) 8 S. (Fotokopie)
Brief von Josef Hüwe an die Redaktion Ö-Punkte (Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen), betr. „Debatte in der Ausgabe Sommer 2001, Echo und Diskussion, Zuschrift von Jörg Bergstedt betr. Freiwirtschaft“, Berlin, 9.7.2001, Typoskript, (A4) 2 S. (Fotokopie)
Briefentwurf von Josef Hüwe an Arno Klönne, o.O., o.J., handschriftlich, (A4) 4 S.
Brief von Josef Hüwe an Herrn Schneider von der Konkret-Redaktion (Ruhrstr. 111, 22761 Hamburg), betr.: „KONKRET 7/2002, Peter Kratz: ‚Auf roten Socken zum grünen Adolf’“, o.O., o.J., Fotokopie, (A4) 3 S.
Brief von Josef Hüwe an die Redaktion der Politischen Ökologie, betr.: „Politische Ökologie Special, Nov./Dez. 93. Grün als Brücke zu Braun, von Justus H. Ulbricht“, o.O., o.J., maschinenschriftlich, (A4) 3 S. (Fotokopie)
Zettel (A4) mit folgendem Vermerk von Hüwes Hand: „Klaus Dieter Röhl (Gründer u. Redakteur von ‚Konkret’ 1955 bis 1970), kritische Äußerung: ‚Anwendung des Faschismusverdachts auf im Grunde alle politischen Gegner’ (Focus 39/1995, S. 115)“
8 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand
Peter Elger: „Die Wirtschafts- und Gesellschaftsauffassung Silvio Gesells bis Ende der Weimarer Republik“, Diplomarbeit, Marburg 1978, fotokopierte Auszüge, (A4) 17 S.
Volkmar Woelk: „Natur und Mythos“ (DISS-Texte Nr. 21), Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung, Duisburg 1992, 76 S.
Brief von Peter von Au an Justus H. Ulbricht, Berlin, 23.11.1993, maschinenschriftlich, (A4) 1 S. (Fotokopie)
Brief von Justus H. Ulbricht an Peter von Au, Rotenburg/W., 15.12.1993, maschinenschriftlich, (A4) 1 S. (Fotokopie)
Brief von Peter von Au an Volkmar Woelk (c/o Antifa-Zentrum Carl von Ossietzky, Leopoldstr. 23, 38100 Braunschweig), Berlin, 22.12.1993, maschinenschriftlich, (A4) 1 S. (Fotokopie)
Justus H. Ulbricht: „Der ‚Dritte Weg’ – ein Weg nach rechts? Entgegnung zu einem Missverständnis“, Rotenburg/Wümme, 18.1.1994, Typoskript, (A4) 2 S.
“Wie Silvio Gesell zum Faschisten gemacht wurde und Gegenstimmen und mehr. Eine Doku der Gruppe Freiheit ist kein kleinbürgerliches Vorurteil (gfikkv)“, hrsgg. von André Siegenthaler, 3. unverbesserte Auflage, Bern, Dezember 1997, 88 S.
Brief von Helmut Creutz an die Redaktion Ö-Punkte (Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen), betr.: „Ausgabe Sommer 2001, Beitrag von Jörg Bergstedt in Debatte zum Stichwort ‚Freiwirtschaft’ – mein Leserbrief dazu:“, Aachen, 18.6.2001, Typoskript, (A4) 2 S. (Fotokopie)
Monika Kirschner-Hartl: „Humanwirtschaftspartei“, in: IDGR. Informationsdienst gegen Rechtsextremismus. Lexikon (http://www.idgr.de/lexikon/stich/h/hwp/hwp.html), Ausdruck vom 16.5.2002, (A4) 2 S.
“Jutta Ditfurth – faschistoid in roter Robe“, ohne Verfasser, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S.
Werner Onken: „War Silvio Gesell ein Faschist? – Nein keineswegs! – Eine Antwort auf Horst Blumes Verleumdung im Schwarzen Faden“, o.O., o.J., Faltblatt, (A4) 4 S.
Wilhelm Schmülling: „Justus H. Ulbricht: Grün als Brücke zu Braun? Politische Ökologie, Special, Nov./Dez. 93, Seiten S 7 bis S 12. Eine Stellungnahme von Wilhelm Schmülling, verantwortlicher Redakteur der Monatszeitschrift Der Dritte Weg: Querverbindungen und Vernetzungen – ein Versuch, die Ökologie rechts einzuordnen und dabei die ungeliebte Konkurrenz zu treffen, nämlich die Freiwirtschaft nach Silvio Gesell“, o. O., o.J., Typoskript, (A4) 2 S.
Fotokopien diverser Zeitungs- und Zeitschriftenartikel

„Lohmann, Schumann u.a. (FSU) – rechtslastig? Dr. Ventker“ [maschinenschriftlicher Titel], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Friedrich Lohmann, vom 31.3.1992, 7.4.1992 und 14.5.1993 (Fotokopien)
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Hans-Bernhard Zill, vom 31.3.1992, 9.4.1992, 2.5.1992, 17.5.1992, 26.5.1992 und vom 25.10.1992 (Fotokopien)
Brief von Josef Hüwe an Helmut Creutz, Berlin, 23.4.1993, Fotokopie, (A4) 1 S.
Brief von Josef Hüwe an Johannes Schumann, Berlin, 17.3.1994, (A4) 2 S. (Fotokopie)
Briefentwurf von Josef Hüwe, o.O., o.J., maschinenschriftlich, (A4) 1 S., mit folgendem Vermerk von Hüwes Hand: „an Zill. Nicht verwendet! (betr. Jenetzky)“
Briefentwurf von Josef Hüwe an Johannes Schumann, o.O., o.J., handschriftlich, (A4) 3 S.
Rundbrief von Friedrich Lohmann, Hamburg, 9.3.1992, (A4) 1 S (Fotokopie)
Brief von Wilhelm Schmülling im Namen der Redaktion Der Dritte Weg an Josef Hüwe, Essen, 5.4.1992, maschinenschriftlich, (A4) 1 S.
Brief von Johannes Schumann an Josef Hüwe, Hamburg, 12.4.1992, maschinenschriftlich, (A4) 1 S.
Brief von Wilhelm Schmülling im Namen der Redaktion Der Dritte Weg an Josef Hüwe, Essen, 24.4.1992, maschinenschriftlich, (A4) 1 S.
Brief von Wilhelm Schmülling im Namen der Redaktion Der Dritte Weg an Friedrich Lohmann, Essen, 24.4.1992, (A4) 1 S. (Fotokopie)
Brief von Helmut Creutz an Hans-Bernhard Zill, Aachen, 27.4.1992, (A4) 3 S. (Fotokopie)
Brief von Tristan Abromeit an Hans-Joachim Werner, Neustadt, 27.12.1993, (A4) 3 S. (Fotokopie)
Briefwechsel zwischen Werner Onken und Hans-Bernhard Zill, Varel vom 23.8.1995, 7.9.1995 und 22.9.1995 (Fotokopien)
Brief von Werner Onken an die Freisoziale Union, z.H. Hans-Bernhard Zill, Varel, 2.19.1995, inkl. Briefwechsel zwischen Werner Onken und Dr. A.-F. Ventker vom 27.9.1995 und vom 2.10.1995, (A4) 2 S. (Fotokopien)
Fotokopien diverser Zeitschriftenaufsätze und Buchauszüge

„Libanon-Mandat + Iran + Afghanistan / 20.9.2006 im Bundestag“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 31 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Libanon-Mandat. ‚Schwarzer Mittwoch’ im Bundestag“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 3 S., mit Korrekturvermerken von Hüwes Hand
Diverse Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand
Diverse Zeitungsartikel aus dem Zeitraum 2006-2009 zum Themenkomplex der US-amerikanischen Kriegsführung im Nahen und Mittleren Osten

„Manuskripte + Verschiedenes“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm)

Inhalt:
Josef Hüwe: „Zur ökonomischen Ursache von Wachstumszwängen in Wirtschaft und Rüstung“, Berlin 1983, Typoskript, 9 S.
Josef Hüwe: „Das Zins- und Zinseszins-Prinzip als ökonomische Ursache für Wirtschaftskrisen und Umweltzerstörung (Kurzfassung)“, Berlin, o.J., Typoskript, (A4) 12 S.
Josef Hüwe: „Freiwirtschaft und Zinswirtschaft heute. Zum veränderten Erscheinungsbild des Kapitalismus“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 10 S.
„Demokratie unter dem Absolutismus einer ungerechten Geldordnung“, ohne Verfasser, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 2 S.
“Eine bessere Geldordnung tut not“, ohne Verfasser, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 7 S.
“’Global 2000’ – programmierter Untergang?“, ohne Verfasser, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 3 S.

„Meinhold“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (17 x 24 cm).

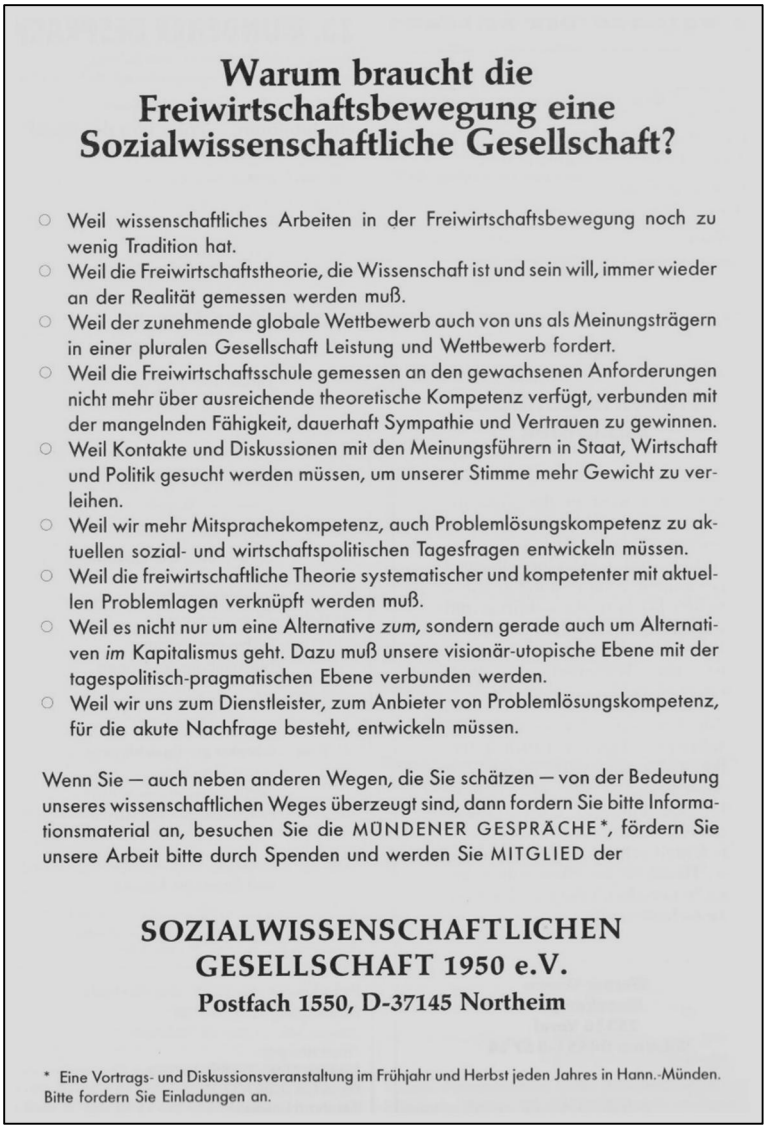
Inhalt:
Brief von Josef Hüwe an den Fachbereich Volkswirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Berlin-Lichterfelde, 18.6.1978, maschinenschriftlich, (A4) 1 S., mit folgendem Text: „Sehr geehrte Damen und Herren! Herr Professor Wilhelm Meinhold schreibt in seinem Buch ‚Grundzüge der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre’ im Vorwort, dass er an Anregungen von Rezensenten interessiert ist. Nach dem Studium dieses Buches möchte ich Herrn Professor Meinhold ein paar Hinweise übermitteln. Leider ist mir seine Anschrift nicht bekannt. Ich hoffe, dass Sie mir helfen können und bitte Sie, den anliegenden Brief weiterzuleiten. Für Ihre Mühe danke ich Ihnen. Mit freundlichen Grüßen, gez. Josef Hüwe“
Brief von Josef Hüwe an Professor Meinhold, Berlin-Lichterfelde, 17.6.1978, maschinenschriftlich, (A4) 3 S., mit Korrekturvermerken von Hüwes Hand
10 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand
„Gesell und die Akademiker“, ohne Verfasser, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 4 S.

„Mental-psych. Sperren“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Kein Interesse an der Zinsproblematik“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 3 S.
14 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand
2 Zettel (17 x 20 cm) mit Notizen von Hüwes Hand

„1983 – Vor 50 Jahren“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Vor 50 Jahren: Falsche Geldpolitik – fatale Folgen“, Berlin 1981, Typoskript, (A4) 3 S.
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und dem Presse- und Informationszentrum des Deutschen Bundestages aus den Jahren 1981-1982, betr. Informationsheft „Der Reichstag – Bilder zur deutschen Parlamentsgeschichte“
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und dem Referat ZA 7 des Deutschen Bundestages im Reichstagsgebäude aus den Jahren 1981-1982, betr. Ausstellung „Fragen an die deutsche Geschichte“
Brief von Josef Hüwe an die Historische Kommission zu Berlin, Berlin, 27.12.1982, Typoskript, (A4), 2 S.
Josef Hüwe: „Falsche Geldpolitik – fatale Folgen. Eine Mahnung zum 50. Jahrestag der nationalsozialistischen Machtergreifung“, in: Zeitschrift für Sozialökonomie, Nr. 56/1983, S. 3-4 (Fotokopie)
Brief von Josef Hüwe an Marcus Rasche, Berlin, 9.11.2000, Typoskript, 2 S.
Josef Hüwe: „Die Vergangenheit bewältigt? Ein Nachtrag zum 50. Jahrestag der Machtergreifung Hitlers“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Ein ‚Meilenstein’ auf dem Wege zur ‚Reichskristallnacht’ 1938. Falsche Geldpolitik und Hitlers Aufstieg. Ein dunkles Kapitel deutscher Wirtschaftsgeschichte“, o.O., o.J., Typoskript als Kopiervorlage, (A5) 4 S.



Warum braucht die Freiwirtschaftsbewegung eine Sozialwissenschaftliche Gesellschaft?

- Weil wissenschaftliches Arbeiten in der Freiwirtschaftsbewegung noch zu wenig Tradition hat.
- Weil die Freiwirtschaftstheorie, die Wissenschaft ist und sein will, immer wieder an der Realität gemessen werden muß.
- Weil der zunehmende globale Wettbewerb auch von uns als Meinungsträgern in einer pluralen Gesellschaft Leistung und Wettbewerb fordert.
- Weil die Freiwirtschaftsschule gemessen an den gewachsenen Anforderungen nicht mehr über ausreichende theoretische Kompetenz verfügt, verbunden mit der mangelnden Fähigkeit, dauerhaft Sympathie und Vertrauen zu gewinnen.
- Weil Kontakte und Diskussionen mit den Meinungsführern in Staat, Wirtschaft und Politik gesucht werden müssen, um unserer Stimme mehr Gewicht zu verleihen.
- Weil wir mehr Mitsprachekompetenz, auch Problemlösungskompetenz zu aktuellen sozial- und wirtschaftspolitischen Tagesfragen entwickeln müssen.
- Weil die freiwirtschaftliche Theorie systematischer und kompetenter mit aktuellen Problemlagen verknüpft werden muß.
- Weil es nicht nur um eine Alternative *zum*, sondern gerade auch um Alternativen *im* Kapitalismus geht. Dazu muß unsere visionär-utopische Ebene mit der tagespolitisch-pragmatischen Ebene verbunden werden.
- Weil wir uns zum Dienstleister, zum Anbieter von Problemlösungskompetenz, für die akute Nachfrage besteht, entwickeln müssen.

Wenn Sie – auch neben anderen Wegen, die Sie schätzen – von der Bedeutung unseres wissenschaftlichen Weges überzeugt sind, dann fordern Sie bitte Informationsmaterial an, besuchen Sie die MÜNDENER GESPRÄCHE*, fördern Sie unsere Arbeit bitte durch Spenden und werden Sie MITGLIED der

SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN GESELLSCHAFT 1950 e.V.
Postfach 1550, D-37145 Northeim

* Eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Frühjahr und Herbst jeden Jahres in Hann.-Münden. Bitte fordern Sie Einladungen an.

Abb. 13: Werbeanzeige der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V. (Archiv AG Freiwirtschaft). Siehe auch Nachlass Josef Hüwe, Nr. 3 – Schnellhefter „Ursachenkette / Spaltpilz“

Josef Hüwe: „Vor 50 Jahren – Zum Untergang der Weimarer Republik“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Wirtschaft und Krieg. Falsche Geldpolitik 1929-1932 → Wirtschaftskrise → Hitler → Zweiter Weltkrieg - ... und heute?“, o.O., o.J., Typoskript als Kopiervorlage, (A5) 4 S.
Josef Hüwe: „Zum 65. Gedenken der Pogromnacht vom 9./10. November 1938: Mit falscher Geldpolitik zur Massenarbeitslosigkeit und zum Aufstieg Hitlers“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 2 S., auf S. 1 mit Vermerk von Hüwes Hand „auch soziolog. Gründe noch ergänzen! Überarbeitung s. Mappe Manuskripte“
Diverse Zeitungsartikel zum Scheitern der Weimarer Republik

„Ökologie / Steuern – Wachstumsfragen – Ökologie“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Ökonomie und Natur“, Typoskript, (A4) 1 S.
Karl Georg Zinn: „Wie umweltverträglich sind unsere Bedürfnisse? Zu den anthropologischen Grundlagen von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung“, Typoskript, (A4) 22 S.
Diverse Zeitungs und Zeitschriftenartikel
Diverse Fotokopien von Buchauszügen

„Oppenheimer“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „Krisentheorie nach Franz Oppenheimer. Eine Skizze“, Typoskript als Fotokopiervorlage, Berlin, Juni 1994, (A4) 4 S.

Josef Hüwe: „Zur Kreditkapitalzins-Erklärung Franz Oppenheimers“, Typoskript, Berlin, Juni 1994, (A4) 3 S.

Brief von Josef Hüwe an Georg Otto, Berlin, 5.9.1995, betr.: „Bernhard Heldt und das Thema Gesell – Oppenheimer“, (A4) 1 S. (Fotokopie)

Josef Hüwe: „Oppenheimer über Gesell“, o.O., o.J., handschriftliches Manuskript, (A4) 11 S.

Franz Oppenheimer: „Freiland-Freigeld. Kritik der Geld- und Krisentheorie Silvio Gesells“, in: Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft, Nr. III / 1935, S. 313-343, Fotokopie, (A4) 16 S., auf S. 1 mit dem Vermerk von Hüwes Hand. „Hierzu eine krit. Stellungnahme von Jörg Gude in Zeitschrift für Sozialökonomie, 116. Folge, März 1998.“

Franz Oppenheimer: „Vorwort“ zu „Das Kapital. Kritik der Politischen Ökonomie. Ein kurzgefasstes Lehrbuch der Nationalökonomischen Theorie“, A. W. Sijthoff' Uitgeversmij N.V., Leiden 1938, S. V-XI, Fotokopie, (A4) 4 S.

Bertha Heimberg: „Entgegnung auf den Artikel von Prof. Dr. Franz Oppenheimer ‚Freiland-Freigeld. Kritik der Geld- und Krisentheorie Silvio Gesells' erschienen in der Zeitschrift ‚Schweizerische Statistik und Volkswirtschaft III/1935'“, Essen, 22.3.1960, Typoskript, (A4) 8 S. (Fotokopie), auf S. 1 mit dem gestempelten Eigentumsvermerk: „Freiwirtschaftliche Bibliothek, Steenkamp 7, 2930 Varel“ und dem Signaturvermerk von unbekannter Hand: „IA 21“

Brief von E. Blank (Sekretär) im Namen der Schweizerischen Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft – Geschäftsstelle Bern an Josef Hüwe, Bern 11.7.1968, maschinenschriftlich, (A4) 5 S.

Brief von Dr. Ing. W. Heilmann (Seilfahrtsachverständiger) an Josef Hüwe (1 Berlin 45, Unter den Eichen 105), Clausthal-Zellerfeld, 3.11.1968, maschinenschriftlich, (A4) 1 S.

Volker Kruse: „Zwischen ‚Kapitalismus' und ‚liberalem Sozialismus'. Die westliche Nachkriegsgesellschaft im Lichte der Kategorien Franz Oppenheimers. Ein theoretisches Experiment“, in: Geschichte und Gegenwart, Nr. 1/1992, S. 18-43, Fotokopie, (A4) 13 S.

Brief von Gerhard Senft an Josef Hüwe, Wien, 23.11.1993, maschinenschriftlich, (A4) 3. S.

Akademie Verlag: „Vorankündigung. Franz Oppenheimer (1864-1943). Gesammelte Schriften. Schriften zur Demokratie und Marktwirtschaft“, o.O., o.J. Faltblatt, (10 x 21 cm) 6 S.

Rundbrief der Gründungsinitiative Arbeitskreis Franz Oppenheimer, Berlin, o.J., Fotokopie, (A4) 2 S.

Jörg Gude: „[Rezension zu] Werner Kruck: Fanz Oppenheimer – Vordenker der Sozialen Marktwirtschaft und Selbsthilfewirtschaft, Berlin: Verlag Arno Spitz, 1997. 434 Seiten“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 2 S.

Erich Preiser: „Franz Oppenheimers Schriften und Lehren“, o.O., o.J., Fotokopie eines Buchauszuges, (A4) 11 S.

Bernhard Vogt: „Die Utopie als Tatsache? Judentum und Europa bei Franz Oppenheimer“, Typoskript, o.O., o.J., (A4) 17 S., auf S. 1 mit dem Vermerk unbekannter Hand: „erscheint Frühjahr 1994 in: Menora. Jahrbuch für deutsch-jüd. Geschichte“

„Original“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (15 x 21 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „[Rezension zu:] Wilhelm Sattler/Hans Joachim Störig: Wirtschaften heißt Entscheiden. Ein Beitrag zur Politischen Bildung. Verlag M. Diesterweg Frankfurt am Main. R. Oldenburg Verlag München, 3. Auflage 1973.“, o.O., o.J., Typoskript als Kopiervorlage, (A4) 11 S.

„P. C. M.“ [Titel von Hüwes Hand], Materialien auf Heftleiste.

Inhalt:

Josef Hüwe: „P. C. Martin u. die Freiwirtschaft“, o.O., o.J., handschriftliches Manuskript, (A5) 3 S.

Paul C. Martin: „Aufwärts ohne Ende. Die neue Theorie des Reichtums“, Wirtschaftsverlag Langen-Müller/Herbig, München 1988, fotokopierte Auszüge, (A4) 18 S.

Ohne Verfasser: Brief an Paul C. Martin, o.O., 20.12.1989, (A4) 1 S.

„Schuldbekenntnis der NWO-Bewegung“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „Wo bleibt das Schuldbekenntnis der NWO-Bewegung?“, Berlin, 10.4.1995, Typoskript als Kopiervorlage, (A4) 2 S.

Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Ekkehard Lindner vom 7.6.1995, 8.7.1995, 28.7.1995, 27.8.1995 und vom 18.5.1996

Brief von Josef Hüwe an Helmut Creutz, Berlin, 27.8.1995, Fotokopie, (A4) 1 S.

Brief von Werner Onken im Namen der Redaktion Zeitschrift für Sozialökonomie an Josef Hüwe, Varel, 4.5.1995, maschinenschriftlich, (A4) 1 S.

Brief von Franz Laxy an Josef Hüwe, München, 5.5.1995, handschriftlich, (A4) 2 S.

Brief von Hans-Joachim Werner an Josef Hüwe, o.O., 8.5.1995, handschriftlich, (A4) 1 S.

Brief von Georg Otto an Josef Hüwe, o.O., 9.5.1995, handschriftlich, (A4) 1 S.

„Silvio Gesell: Gesammelte Werke“ [Titel von Hüwes Hand], handschriftliches Stichwortverzeichnis, Zettelsammlung.

Inhalt:
Zettel (10,5 x 14,5 cm) unter der Überschrift „Naturschutz“ mit Vermerken von Hüwes Hand: „IV S. 79 Wiederaufforstungen │ IX S. 57 │ XI S. 80 │ XVI S. 169/170“
Zettel (10,5 x 14,5 cm) unter der Überschrift „Naturschutz“ mit Vermerken von Hüwes Hand: „Raubbau IV S. 47 │ VIII 107 │ IX 53-56 │ XI 43-44[,] 77-79 │ XII 139 / XIV 252, 312 │ XV 185-186 │ XVII 32, 36 │ XVIII 173“
Zettel (10,5 x 14,5 cm) unter der Überschrift „Kultur / Soziales Empfinden“ mit Vermerken von Hüwes Hand: „Kultur VII, 36 │ VIII, 50, 62, 96 │ IX, 12-13, 73, 116 │ X, 50-55 │ XV 189-192 │ Soziales Empfinden XIV, 201 │ XVI, 303 sozialer Trieb“

„Sozialer Kap.“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Überwinden freiwirtschaftliche Reformen den Kapitalismus? Ein selbstkritischer Diskussionsbeitrag für Insider und ein Vorschlag“, Berlin, September 1997, Typoskript, (A4) 8 S.
Josef Hüwe: „Überwinden freiwirtschaftliche Reformen den Kapitalismus? Ein selbstkritischer Diskussionsbeitrag für Insider und ein Vorschlag“, Zweite Fassung, Berlin, Dezember 1997, Typoskript, (A4) 8 S., auf S. 8 eingeklebter Zettel (3,5 x 5,5 cm) mit maschinenschriftlichem Vermerk: „Empfänger: Abromeit / Behrens / Creutz / Geitmann / Gude / Laxy / Lindner / Onken / Otto / Schmülling / Wulsten“
Diverse Briefe von und an Josef Hüwe aus den Jahren 1997 und 1998 bezüglich seines Typoskripts „Überwinden freiwirtschaftliche Reformen den Kapitalismus? Ein selbstkritischer Diskussionsbeitrag für Insider und ein Vorschlag“
Josef Hüwe: „Vom Hochzins- zum Niedrigzins-Kapitalismus. Das Kapital muss sich endlich an die Spielregeln der MW halten“, o.O., o.J., handschriftlich, (A4) 6 S.
Tristan Abromeit: „Überlegungen zur Strategie und Professionalisierung der Freiwirtschaft“, Rundbrief, Neustadt, 3.1.1997, adressiert an: Frank Bohner (INWO), Verteiler: „Je ein Satz Kopien an: Fritz Andres (SffO), Jörg Gude (SG), Josef Hüwe (CGW), Werner Onken (Archiv), Michael Rost (Bündnisgrüne), Uwe Timm (Anarcho-Szene / Gewerkschaften)“, Fotokopie, (A4) 6 S.

„St. Kaufmann“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (22 x 31 cm).

Inhalt:
E-Mail-Wechsel zwischen Josef Hüwe und Stephan Kaufmann vom Februar 2005, Diverse Computerausdrucke, (A4)

„Suche nach Harvard-Studie über Brakteaten“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (24 x 35 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Suche nach einer Untersuchung der Abteilung Soziologie der Harvard-Universität in Cambridge/Mass./USA zum Thema ‚Machte das Geld die Gotik?‘ (Siehe Velhagen und Klasings Monatshefte, 60. Jg., H. 4, Juni 1952, S. 409.) Suchaktion von Okt. 1996 bis Ende 1998“, Typoskript mit Einfügungen von Hüwes Hand, (A4) 9 S.
Briefumschlag (A5) mit diversen Briefen und handschriftlichen Manuskripten von Hüwes Hand

„Terrorismus / USA / Israel / Islam“ [Titel von Hüwes Hand“], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Terrorismus-Bekämpfung: Parlamentarier im Solidaritätsrausch? Bundestagsmehrheit droht unübersehbare Gefahren auf Deutschland zu ziehen“, Berlin, 23.9.2001, Typoskript, (A4) 2 S.
5 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand
Brief von Wolfgang Gehrcke (Mitglied des Deutschen Bundestages und Stellvertretender Vorsitzender der PDS-Bundestagsfraktion) an Josef Hüwe, Berlin 1.10.2001, Typoskript, (A4) 1 S.
Gernot Erler (SPD): „Rede in der 187. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, den 19. September 2001. Abgabe einer Regierungserklärung: Terroranschläge in den USA und Beschlüsse des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen sowie der Nato“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 6 S.
Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original bzw. als Fotokopie

„Theorie Geldschöpfung“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (22 x 30 cm).

Inhalt:
Handschriftliches Manuskript von Josef Hüwe, (A4) 9 S.
Diverse Fotokopien mit Gegenüberstellungen der Einlagen und Kredit-Ausleihungen von Geschäftsbanken
Diverse Fotokopien von Manuskripten und Zeitschriftenaufsätzen, u.a. von Helmut Creutz und Tobias Roy

„Umweltzerstörung – Zur Absurdität eines ökonomischen Prinzips“ [maschinenschriftlicher Titel], Klappumschlag (16 x 21 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Global 2000 – Programmierter Untergang? – Zur Absurdität eines Prinzips –“, Berlin, November 1981, Typoskript, (A4) 10 S.

„Ursachenkette / Spaltpilz“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (22 x 32 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe im Namen der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V. – Örtlicher Bereich Berlin: „Die (un)heimliche Ursachenkette“, Berlin, o.J., Typoskript als Kopiervorlage, (A4) 3 S. *[siehe Abb. 13 und 14]*

Sozialwissenschaftliche Gesellschaft 1950 e.V. – Örtlicher Bereich Berlin: „Der monetäre Spaltpilz“, Berlin, Mai 1989, Typoskript als Kopiervorlage, (A4) 2 S.

Herman E. Daly: „Mit ‚Nullwachstum’ gegen die ‚Überentwicklung’. Ein konservatives Bekenntnis zu einer stabilen Wirtschaft“, in: Neue Züricher Zeitung, 23.9.1981, Fotokopie, (A4) 1 S.

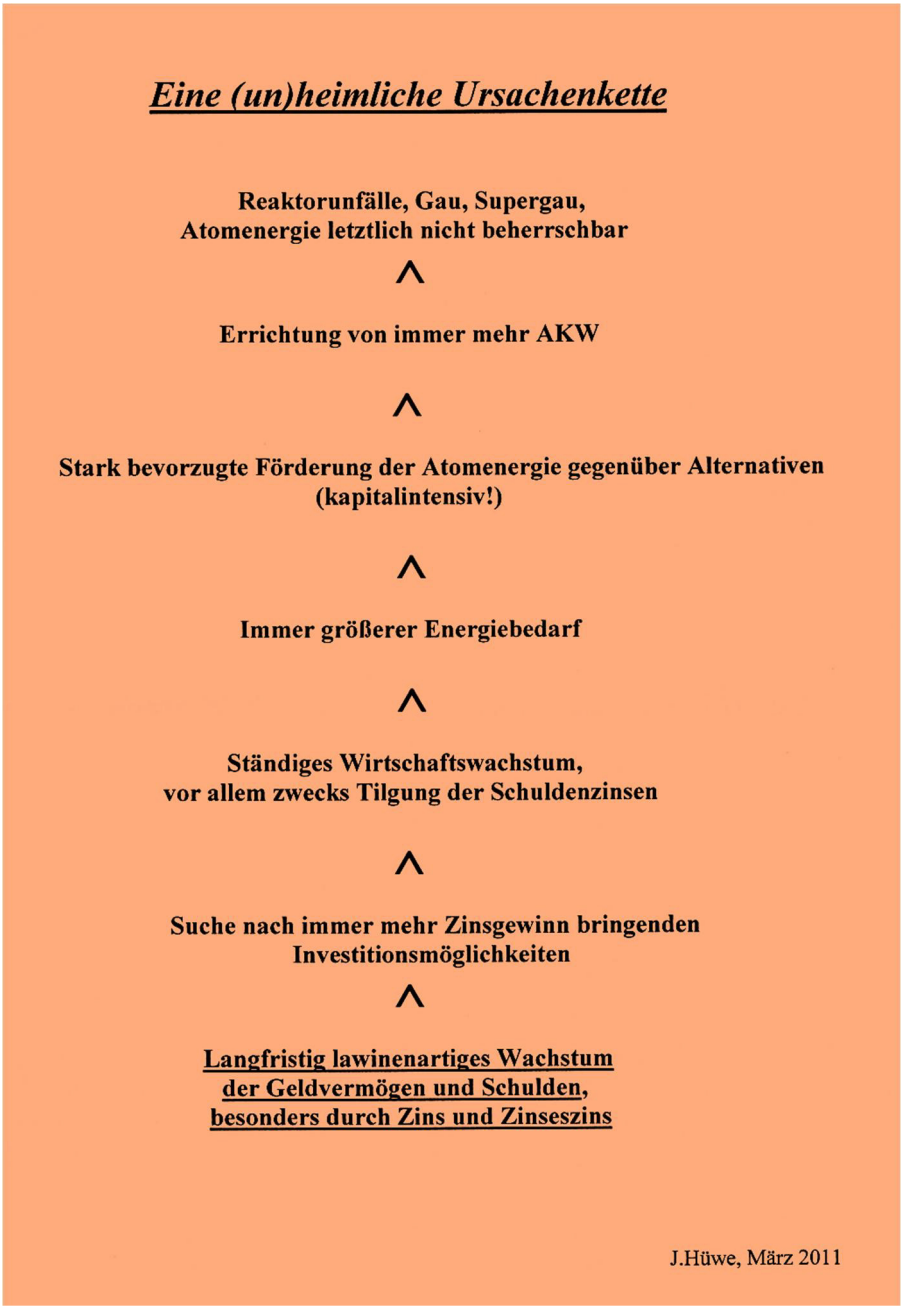


Abb. 14: Typoskript von Josef Hüwe (Archiv AG Freiwirtschaft).
Siehe auch Nachlass Josef Hüwe, Nr. 3 – Schnellhefter „Ursachenkette / Spaltpilz“

„USA-Wirtschaft / Irak-Krieg“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 31 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „’Viagra’ für die schwache Wirtschaft. Ausgaben für Rüstung stützen US-Konjunktur und gefährden sie“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S., mit Korrekturvermerken von Hüwes Hand

Diverse Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand

Diverse Zeitungsausschnitte, Fotokopien von Zeitschriftenbeiträgen und Briefen, Computerausdrucke von E-Mails und Texte aus dem Zeitraum 2003-2010 zum Themenkomplex US-Wirtschaft und Kriegsführung im Irak

„Uwe Timm / Thema Antisemitismus“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Antisemitismus – von unwesentlicher Bedeutung für den Aufstieg der NSDAP vor 1933?“, o.O., o.J., Typoskript, (A4), 11 S, auf S. 1 mit dem Vermerk von Hüwes Hand: „Fassung f. „ALTERN. 2000“
Josef Hüwe: „Antisemitismus – von unwesentlicher Bedeutung für den Aufstieg der NSDAP vor 1933?“, o.O., o.J., Typoskript, (A4), 11 S., auf S. 1 mit dem Vermerk von Hüwes Hand: „Fassung DDW 3/98“
Brief von Marcus Rasche an Josef Hüwe, Düsseldorf, 6.11.1998, (A 4), 2 S.
Fotokopien aus dem Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Wilhelm Schmülling aus dem Jahr 1998
Fotokopien aus dem Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Wolfgang Büchen aus dem Jahr 1999
Brief von David Seifert an Josef Hüwe, Eibelstadt, 10.6.1999, (A4) 2 S.
Fotokopien aus dem Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Uwe Timm aus dem Jahren 1999-2000
Bibliotheks-Informationen. Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin, Nr. 33 / Dezember 1997, (A4), 52 S.
Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Fotokopien von Buchauszügen

„Versagt die Marktwirtschaft?“ [Maschinenschriftlicher Titel], Schnellhefter (24 x 31 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Versagt die Marktwirtschaft?“, o.O., Dezember 1978, Typoskript, (A4) 15 S.
Volker Wörl: „Der überforderte Alleskönner. Hat die freie Marktwirtschaft wirklich gesiegt? Immer wieder wird der Wettbewerb als Allheilmittel genannt – doch das ist ein fataler Irrtum“, in: Süddeutsche Zeitung, 13./14.4.2002, Fotokopie, (A4) 3 S.

„Vom Wesen der Trinität / Kontemplation“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (24 x 31 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Vom Wesen der Trinität (Skizze und schematische Darstellung). Quelle: Alfred Schütze, Vom Wesen der Trinität. Verlag Urachhaus 1980“, Berlin, Dezember 1988, Typoskript, (A4), 7 S.
Diverse Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand

„Wahlrecht / Beteiligung“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Warum ich von meinem Wahlrecht künftig keinen Gebrauch machen will“, Berlin, September 1999, Typoskript, (A4), 6 S., enthält Korrekturvermerke von Hüwes Hand
Brief der CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages (Arbeitsgruppe Finanzen, Referent, gezeichnet: Friewald) an Josef Hüwe, Berlin, 30. September 1999, (A4), 2 S.
Brief der Christlich Soziale Union in Bayern / CSU (gezeichnet Rainer Haselbeck) an Josef Hüwe, München 5.12.2000, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Warum ich von meinem Wahlrecht künftig nur noch ausnahmsweise Gebrauch machen will“, Berlin, September 2001, Typoskript, (A4) 3 S.
Josef Hüwe: „Warum dennoch wählen? (Kurzfassung)“, Berlin, Sept. 2005, Typoskript, (A4), 2 S., auf S. 1 Vermerk von Hüwes Hand: „Ende 2007 überarbeitet. Siehe Diskette 18“
Diverse Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand
Fotokopien diverser Schaubilder von Helmut Creutz
Fotokopien diverser Zeitungsartikel

„Wirtschaftsgeschichte“, [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Währung in Deutschland von 1871 bis heute“, o.O., o.J., handschriftlich, (A4) 2 S.
Josef Hüwe: „Wirtschaft u. Währung in USA“, o.O., o.J., handschriftlich, (A4) 1 S.
„Deutsche Rezessionen“, Zeitungsausschnitt (11 x 21 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Berliner Ztg., 15.8.03“

„Wulsten / Kindler“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Reform der Geldordnung nach der Freiwirtschaftslehre“, Manuskript für den Vortrag vom 6.3.1997 in Klaus Wulstens Arbeitskreis, o.O., o.J., handschriftlich, (A4) 10 S.
Josef Hüwe: „Referat bei Wulsten/Kindler 1/98“, o.O., o.J., handschriftlich, (A4) 14 S.
Zwei an Josef Hüwe adressierte Rundbriefe von Klaus Wulsten im Namen seines Arbeitskreises, Berlin, 13.1.1997 und 4.3.1997
Fotokopien diverser Zeitungsartikel

„Zins = Wachstumszwang?“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Brief von Josef Hüwe an Fritz Andres, Berlin, 17.1.1992, (A4) 2 S. (Fotokopie)

Brief von Josef Hüwe an Andreas Spangemacher, Berlin, 29.3.1993, (A4) 1 S. (Fotokopie)

Brief von Josef Hüwe als Mitglied des Arbeitskreises Wirtschaft im Bund für Umwelt und Naturschutz – BUND – Berlin an die Wirtschaftsredaktion Der Tagesspiegel, Berlin, 14.5.1993, (A4) 1 S. (Fotokopie)

Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Adrian Ottnad im Namen des Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft Bonn e.V. vom 14.5.1993 und vom 17.5.1993

Brief von Josef Hüwe als Mitglied des Arbeitskreises Wirtschaft im Bund für Umwelt und Naturschutz – BUND – Berlin an das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin, 22.5.1993, (A4) 1 S. (Fotokopie)

Brief von Josef Hüwe als Mitglied des Arbeitskreises Wirtschaft im Bund für Umwelt und Naturschutz – BUND – Berlin an das Institut für Wirtschafts-Kybernetik, Berlin, 7.6.1993, (A4) 1 S. (Fotokopie)

Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Dr. Winfried Fuest im Namen des Instituts der deutschen Wirtschaft vom 12.6.1993 und vom 16.6.1993

Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Dr. O. G. Mayer (Leiter der Präsidialabteilung des Hamburg Institut für Wirtschaftsforschung) vom 12.6.1993 und vom 21.6.1993

Brief von Josef Hüwe als Mitglied des Arbeitskreises Wirtschaft im Bund für Umwelt und Naturschutz – BUND – Berlin an das ifo. Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Berlin, 1.7.1993, (A4) 1 S. (Fotokopie)

4 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

Deutsche Bundesbank: Monatsbericht Mai 1993, 45. Jhrg., Nr. 5, Auszug S. 19-42, Fotokopie, (A4) 24 S.

Helmut Creutz: „Vergleich der Aktiva und Passiva aller bundesdeutschen Kreditinstitute von 1985 bis 1990“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S.

“Ökologie – Wirtschaftswachstum – Geldpolitik“, VisdP: Christian Fahrbach. Umweltzentrum Karlsruhe, ohne Verfasser, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S.

Fotokopien diverser Zeitungs- und Zeitschriftenartikel

„zu H. Riese“ [Titel von Hüwes Hand], Papierumschlag (15 x 21 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „Anmerkungen zu Hajo Rieses Thesenpapier zum Vortrag ‚Knappheit von Geld...’ I.“, Berlin o.J. Typoskript, (A4) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Nur für die interne Diskussion.“

Josef Hüwe: „Anmerkungen zu Hajo Rieses Thesenpapier zum Vortrag ‚Knappheit von Geld...’ II: Gegenthese: Das Knapphalten von Geld führt zur Verschwendung von Ressourcen.“, Berlin o.J., Typoskript, (A4) 2 S.

3 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

Hajo Riese: „Geld im Sozialismus“, Freie Universität Berlin, April 1989, Typoskript, (A4) 46 S., mit handschriftlicher Widmung auf S. 1: „Mit freundlichen Grüßen Hajo Riese“

Hajo Riese: „Thesenpapier zum Vortrag ‚Knappheit von Geld – Anmerkungen zum Imperialismus der herrschenden Geldordnung“, Freie Universität Berlin, Oktober 1990, Typoskript, (A4) 2 S.

„Zu Suhr Gleiche Freiheit“ [Titel von Hüwes Hand], Papierumschlag (15 x 21 cm).

Inhalt:

E-Mail von Josef Hüwe an Werner Onken, 27.10.2003, Betreff: „Dieter Suhr: Eigentumsgarantie für Geldvermögen und Zinsgewinne?“, Computerausdruck, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Zur verfassungsrechtlichen Kritik der Geldordnung“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 5 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „noch kürzen für Fairconomy 11/2008“

Josef Hüwe: „Zur verfassungsrechtlichen Kritik der Geldordnung“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 3 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Kürzere Fassung für Fairconomy 11/2008“

Fotokopien diverser Zeitungsartikel von und über Dieter Suhr

„Zur Wiedereinführung der Vermögenssteuer“, Typoskript, (A5, Querformat) 1 S.

Enthält folgenden Text: „Seit Jahrzehnten werden nicht einmal marktgerechte Grundsteuern erhoben. Daher hat das Bundesverfassungsgericht 1995 die Vermögenssteuer für rechtswidrig erklärt. Die verschiedenen Vermögensarten werden nicht gerecht bewertet: Aktien und Festgeld nach Marktwerten, Immobilien hingegen nach längst überholten Einheitswerten. Das war ungerecht. Die Vermögenssteuer wurde daher abgeschafft, und bisher hat es keine Regierung unternommen, die Einheitswerte neu feststellen zu lassen, um dann die Vermögenssteuer wieder einführen zu können.“

„Zwingt die traditionelle Geldordnung zur Umweltzerstörung?“ [Maschinenschriftlicher Titel], Schnellhefter (22,5 x 32 cm).

Inhalt:
Josef Hüwe: „Zwingt die traditionelle Geldordnung zur Umweltzerstörung“, o.O., o.J., Typoskript als Kopiervorlage, (A5) 19 S.
Josef Hüwe: „für Grüne Liga (West)“, o.O., o.J., handschriftliches Manuskript, (A4) 4 S.
„Ökologisch geprägte Wirtschaftsordnung“, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Landesverband Berlin e.V. (BUND Berlin). Arbeitskreis Wirtschaft und Finanzen, Federführend: Josef Hüwe, Riemeisterstr. 15, 1000 Berlin 37, Faltblatt, (A4) 4 S.
Roland Geitmann: „Wirtschaftsordnung und Geldordnung“, Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V., o.O., o.J., (A5) 8 S.
Diverse Zeitungsartikel aus den Jahren 1989-1990

Nr. 4: Persönliche Dokumente

„Notizen ab 2004“ [Titel von Hüwes Hand], Schreibheft (A5, unpaginiert).

Enthält insgesamt zwölf beschriebene Seiten von Hüwes Hand, u.a. mit Exzerpten aus Texten von Pascal Mercier, Thomas Bernhard, Theodor W. Adorno, Thomas Mann, Hermann Lenz, Jakob Wassermann, Friedrich Schiller, A. J. Cronin und André Gide sowie mit tabellarischen Aufstellungen über die Entwicklung des Goldpreises. Auf der letzten Heftseite der Vermerk: „~~Nein, ich horte kein Gold! Beobachte nur die Preisentwicklung!~~ gestr. Anfang 2009“
Beilagen: „Rekord: Deutsche sehen pro Tag 227 Minuten fern“, Zeitungsausschnitt (6,5 x 12 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „– über 3 ½ Stunden! = pro Woche 25 Stunden Nichtstun. Berliner Ztg. 3.1.07“; Zwei Zettel (10 x 21 cm; A4) mit Exzerpten von Hüwes Hand aus Texten von Friedrich Schiller und Milan Kundera; Fünf Zeitungsausschnitte mit Artikeln über die Entwicklung des Goldpreises aus den Jahren 2009 und 2010

„pool. Journalisten –Datenbank. Heinz Colligs + Horst Schärges GdbR, Rotzbühlstraße 61, 6800 Mannheim“, Materialmappe (Schnellhefter, A4).

Inhalt:
Diverse Werbematerialien der „pool. Journalisten-Datenbank“
Brief von „pool. Journalisten-Datenbank, gez. Horst Schärges“ an Josef Hüwe, Mannheim, 8.5.1990, (A4) 1 S.
„Vertrag für Anbieter journalistischer Leistungen“ zwischen „Betreiber: „pool. Horst Schärges, Rotbühlstr- 61, D 6800 Mannheim 31“ und „Teilnehmer/in: Josef Hüwe, Riemeisterstr. 15, 1000 Berlin 37“, nicht unterzeichnet, (A4) 2 S.
„Josef Hüwe – Freier Journalist und Autor. Riemeisterstraße 15 – 1000 Berlin 37 – Tel. 030 801 9 40. Textangebote für Zeitungen und Zeitschriften. Politik – Soziales – Ökosoziale Marktwirtschaft“, Typoskript, (A4) 1 S., enthält unter dem Vermerk „Texte beim Autor abrufbar“ eine Liste folgender Titel, jeweils mit einer kurzen Inhaltsbeschreibung: „Zwingt das traditionelle Geldsystem zur Umweltzerstörung? (Hintergrundbericht)“ | „Der unsoziale Sozialstaat. (Hintergrundbericht)“ | „Beschäftigungsnotstand durch Abrüstung? (Hintergrundbericht)“ | „Vom Währungsgold zu Hitler. (Aktuell bis Ende 1991) (Hintergrundbericht)“ | „Der Kapitalismus als monetäres Syndrom. (Buchbesprechung)“ | „Hundert Jahre Kampf für eine Marktwirtschaft ohne Kapitalismus. (Buchbesprechung)“ | „Silvio Gesell – ‚Marx’ der Anarchisten? (Buchbesprechung)“
„LISA – Liste journalistischer Angebote. 11/90 (Eingänge bis 24.11. wurden berücksichtigt. Beleg)“, Typoskript, (A4) 1 S., enthält u.a. den Vermerk: „Portrait in LISA 11/90. Hüwe, Josef (jh). Freier Journalist und Autor. Allgemeinverständliche Beiträge (z.T. mit grafischen Darstellungen) zu Spezialthemen: Ökosoziale Marktwirtschaft; naturgemäße Wirtschaftsordnung, Fragen der Geld- und Bodenordnung; monetäre Geschichtsbetrachtungen (Einflüsse von Geld- und Währungsordnung, von Geld- und Währungspolitik auf den Verlauf der Geschichte). Spezialgebiete: Wirtschaft, Währungspolitik. Referenzen: Ztschr. F. Sozialökonomie. 1000 Berlin 37, Riemeisterstr. 15. Tel: 0621 722628 (pool), 030 8016940“
Diverse Einzelblätter von Hüwes Hand mit Adressen von Zeitschriftenredaktionen

„Reisen (ab 1993)“ [Titel von Hüwes Hand], Schreibheft (A5, unpaginiert).

Enthält insgesamt sechs beschriebene Seiten von Hüwes Hand, zum Beispiel auf S. 2 mit Datumsvermerk „5.5.2003“ folgende Passage: „Die Situation der Menschen untereinander ist nahezu angsterregend. Man kann sich kaum verständigen, man versteht einander nicht. Oder will keiner mehr den anderen verstehen? Die Menschen leben, denken innerhalb verschiedener Wertsysteme, so dass kaum noch Verständnis aufgebracht werden kann. Es ist weniger die Sprache, in der das zum Vorschein kommt. Es herrscht eine ‚babylonische’ Denkverwirrung. Ertrinkt jeder in einer Informationsflut? Wird er hinabgerissen vom Strudel der Spezialisierung?“

„Rundbrief an die 59erinnen von Greven“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (22,5 x 27 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: „Rundbrief an die 59erInnen von Greven“, o.O., o.J., handschriftlicher Entwurf, (A4) 2 S., in dem es einleitend heißt: „Liebe ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler, im kommenden Frühjahr wollen sich also die meisten von uns in Greven treffen. Ein Wiedersehen nach mehr als vier Jahrzehnten ist sicher spannend und interessant. Kann mehr daraus werden? [Können] in dem einen oder anderen Falle auch Gemeinsamkeiten entdeckt werden, gleiche Interessen, gleiche Anliegen? Die Zeit wird nicht reichen, mit jeder/jedem näher ins Gespräch zu kommen. Daher habe ich mich dazu entschlossen, Euch auf diesem Wege mitzuteilen, was mich bewegt und mich auch weiterhin, so lange wie möglich, auf Trab halten wird. Vielleicht teilt die/der eine oder andere meine Anliegen. Ich stelle sie thesenartig kurz vor.“

Josef Hüwe: „Entwurf für Thesenpapier – Zukunftsfragen, langfristig“, Berlin, November 2000, Typoskript, (A4) 4S.

Nr. 5: Diverses

Libertäres Forum Berlin: „Josef Hüwe: ‚Von Marx zum libertären Sozialismus Silvio Gesells’. Eine Veranstaltung des Libertären Forum Berlin. Am Freitag, dem 11.1.1991 um 19 Uhr. Im Mehringhof. Gneisenaustr. 2A, Aufgang III, 1. Stock, U-Bhf. Mehringdamm. 1/61”, Veranstaltungsplakat (30 x 43 cm) *[siehe Abb. 15]*

Abb. 15: Veranstaltungsplakat Libertäres Forum Berlin (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 5)

TEIL ZWEI: Andere Autoren

3. Ökonomie

3.1. Bücher und Broschüren

Nr. 6: A – H

Blaich, Fritz:
Der Schwarze Freitag : Inflation und Wirtschaftskrise / Fritz Blaich. – 2. Aufl., 11.-13. Tsd. – München : Deutscher Taschenbuch Verlag, 1990. – 173 S. – (Deutsche Geschichte der neuesten Zeit vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf der Innenseite des hinteren Buchdeckels: „Kapitalflucht? S. 25 | Herbst 1923 S. 32 | Umlaufgeschwindigkeit S. 32 | Ursachen der Infl. 1923 S. 32 | Rückzug ausländ. Geldes S. 78/79, 83 | USA S. 80 f. | Young-Plan S. 95 f.“
Beilage: Zettel (4,5 x 18 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Warum Hyperinflation? (S. 38 f.) | Der Reichstag befreite die Notenbank von Deckungsvorschriften! S. 43x“

Bockemühl, Michael:
Gemeinschaftsbank GLS : Neue Formen im Umgang mit Geld / Michael Bockemühl ; Rolf Kerler. – Stuttgart : Verlag Freies Geistesleben 1985. – 78 S.

Boettcher, Horst:
Mühlsteine : Staatsschulden, Zinslasten / Horst Boettcher. – 2., erw. u. aktual. Aufl. – Bad Soden am Taunus : SDG Verlag Servicia, 1996. – 210 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatzblatt (hinten): „Zinslasten S. 29, 167, 170 | Kapitalmarktzinsen, Erhöhung 1994 S. 34 | Matthäus-Maier S. 49-61 (50) | Generationenvertrag/schuldenfreier Staat S. 101 | Zinseszinssystem S. 156 f. | Staatsverschuldung/Schneeballsystem S. 164 | Keine Rückzahlung der Staatsschulden S. 26, S. 17 f. Die Folgen S. 167/168, S. 171, S. 17 | Sinkende Zinsen, falls keine Neuverschuldung S. 177 (173) | Volksbegehren, Volksentscheid S. 201 f. | Staatsschulden S. 19“
Beilage: Marc Hujer: „Die Schuld des Staates“, in: Süddeutsche Zeitung, 29.1.2002, Fotokopie, (A4) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „(hierzu hatte ich einen Leserbrief geschrieben)“
Weitere Beilage: Zettel (10 x 15 cm) von Hüwes Hand: „Zu S. 116. Die hohen Schulden u. Zinslasten liegen im Interesse der Geldanleger! | S. 117. Zwar braucht der Staat mehr Geld, aber auch die Banken brauchen jemanden: immer mehr Schuldner, um die Zinsen für die lawinenartig gewachsene GV hereinzubekommen | Leitzinsen S. 130 | Mediengewissen der Belanglosigkeiten (S. 139) | Kapitalfülle u. Zinssenkung S. 168 xx | Keine Steigerung der Zinslasten? (S. 167)“

Brandt, Achim L.:
Marktwirtschaft statt Kapitalismus : Reichtum für alle! ; Neues zu den Themen Kapital, Leistung, Bedürfnisse / Achim L. Brandt. – Manuskript, 2. Aufl. – München : Selbstverlag, 2000. – 204 S.
Widmung auf S. 2: „Herrn Josef Hüwe mit freundlichem Gruß | A. Brandt, 26.8.03“

Das Geld im gegenwärtigen Kapitalismus / Autorenkollektiv unter Leitung von Hannelore Riedel. – Berlin : Dietz Verlag, 1989. – 206 S. – (Lehrheft Politische Ökonomie)
Enthält Anstreichungen; Vermerk von Hüwes Hand auf dem Titelblatt: „(DDR)“

Das soziale Kapital : Ein Baustein im Kampf gegen Armut von Gesellschaften ; Eine Studie der Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“ / Hrsg. von der Wissenschaftlichen Arbeitsgruppe für weltkirchliche Aufgaben der Deutschen Bischofskonferenz. – Bonn : Zentralstelle Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz, 2000. – 61 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Die Geldpolitik der EZB / Europäische Zentralbank. – Frankfurt am Main : Selbstverlag, 2004. – 137 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: E-Mail der Deutschen Bundesbank, Computerausdruck, (A4) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „von Bundesbank 6.6.07 an A. Paster“; Brief der „Deutschen Bundesbank, Postfach 10 06 02, 60006 Frankfurt am Main, gez. Tobias Pohl und Matthias Endres“, 7.9.2007, adressiert an: „Frau Barbara Kreyser, Ludwigsfelder Str. 11, 14165 Berlin“, Betr.: „Ihr Schreiben vom 18.08.2007“, Computerausdruck, (A4) 2 S.; E-Mail von Josef Hüwe an Stephan Geue vom 12.10.2007, Computerausdruck,(A4) 2 S.

Dobb, Maurice:
Wert- und Verteilungstheorien seit Adam Smith : Eine nationalökonomische Dogmengeschichte / Maurice Dobb. – Frankfurt am Main : Suhrkamp Verlag, 1977. – 322 S. – (edition suhrkamp ; 765)

Engels, Friedrich:
Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft : (“Anti-Dühring”) / Friedrich Engels. – 26. Aufl. – Berlin : Dietz Verlag, 1989. – 428 S.
Vermerk von Hüwes Hand auf dem Vorsatzblatt (hinten): „Mehrwert S. 256/247, 248/249“

Eucken, Walter:
Die Grundlagen der Nationalökonomie / Walter Eucken. – 8. Aufl. – Berlin ; Heidelberg ; New York : Springer-Verlag, 1965. – 279 S. – (Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft. Abteilung Staatswissenschaft)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Titelblatt hinter dem Verfassernamen: „(1891-1950)“
Beilagen: Zettel (A4) mit fotokopiertem Text: „’Eine ethische Besserung des Menschen kann die Schäden der Ordnung nicht beseitigen. ... Die Gesamtordnung sollte so sein, dass sie den Menschen das Leben nach ethischen Prinzipien ermöglicht.’ Walter Eucken ‚Grundsätze der Wirtschaftspolitik’“; Walter Oswalt: „Vor hundert Jahren wurde Walter Eucken geboren. Gegen die Macht der Monopole. Die Realität der Marktwirtschaft hat mit dem Modell des großen Ökonomen nichts gemein“, in: Fragen der Freiheit, Heft 209, März/April 1991, S. 38-43, Fotokopie, (A4) 3 S.; „Walter Eucken Institut“, Internetausdruck vom 26.02.2002, (A4) 1 S.; Walter Eucken: „Grundsätze der Wirtschaftspolitik“, Rowohlt 1959, Titelblatt und S. 124-127, Fotokopie, (A4) 3 S.

Eucken, Walter:
Grundsätze der Wirtschaftspolitik / Walter Eucken. Hrsg.: Edith Eucken-Erdsiek und K. Paul Hensel. – 54.-63. Tsd. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1965. – 210 S. – (rowohlts deutsche enzyklopädie ; 81) *[siehe Abb. 16]*
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Josef Hüwe, z.B. auf dem Titelblatt unter dem Verfassernamen: „1891-1950“ sowie auf dem Vorsatz (hinten): „Marx, Kritik S. 47, 168 | Stabilisator des Geldwertes S. 162“
Beilagen: Zwei Zettel (7,5 x 15 cm; 11 x 14,5 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Friedman, Milton:
Kapitalismus und Freiheit / Milton Friedman. – Stuttgart : Seewald Verlag, 1971. – 258 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf S. 36 neben dem Satz des Autors: „Ebenso ist der Verkäufer dadurch vor einem Zwang durch den Konsumenten geschützt, dass er mit anderen Konsumenten abschließen kann“ Hüwes Vermerk: „aber grundsätzlich steht er unter stärkerem Angebotszwang als der Geldbesitzer, da Waren verderben oder Lagerkosten verursachen. (Gesell)“
Beilage: „Milton Friedman 70 Jahre alt“, Zeitungsausschnitt (9 x 17 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „TSP 31.7.82“

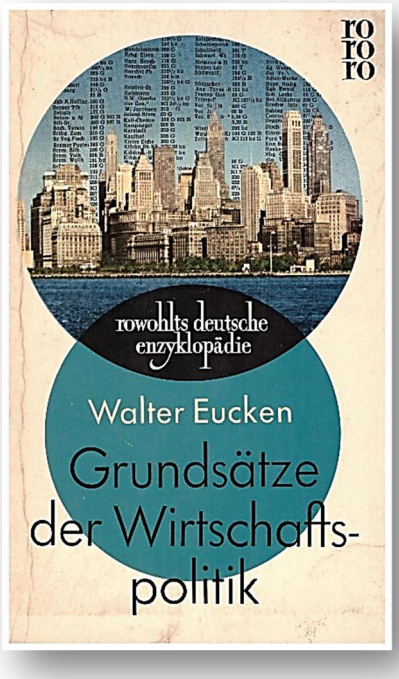


Abb. 16: Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1965 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 6)

Furger, Franz:
Gutes Geld für alle : Sozialethische Überlegungen zur Geldwertstabilität ; Eine Studie der Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“, vorgelegt von Franz Furger und Joachim Wiemeyer / Franz Furger ; Joachim Wiemeyer. Hrsg.: Wissenschaftliche Arbeitsgruppe für weltkirchliche Aufgaben der Deutschen Bischofskonferenz. – Bonn : Zentralstelle Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz, 1991. – 24 S.

Gabler Wirtschafts-Lexikon. – Taschenbuch-Kassette mit 6 Bd. – Wiesbaden : Gabler Verlag.

1. A – B – 12., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl., ungekürzte Wiedergabe d. zweibd. Orig.-Ausg. – 1988. – S. 1 – S. 1035
2. C – F – 12., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl., ungekürzte Wiedergabe d. zweibd. Orig.-Ausg. – 1988. – S. 1038 – S. 1950
3. G – K – 12., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl., ungekürzte Wiedergabe d. zweibd. Orig.-Ausg. – 1988. – S. 1952 – S. 3117
4. L –P – 12., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl., ungekürzte Wiedergabe d. zweibd. Orig.-Ausg. – 1988. – S. 1 – S. 1115
5. Q – T – 12., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl., ungekürzte Wiedergabe d. zweibd. Orig.-Ausg. – 1988. – S. 1118 – S. 2003
6. U – Z – 12., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl., ungekürzte Wiedergabe d. zweibd. Orig.-Ausg. – 1988. – S. 2005 – S. 2966

Galbraith, John Kenneth:
Tabus in Wirtschaft und Politik der USA / John Kenneth Galbraith. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1964. – 157 S. – (rowohlts deutsche enzyklopädie ; 213)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: John Kenneth Galbraith: „Die Ökonomie des unschuldigen Betrugs. Vom Realitätsverlust der heutigen Wirtschaft“, aus dem Amerikanischen von Thorsten Schmidt, Siedler Verlag, München 2005, Titelblatt, Impressum, Inhaltsverzeichnis sowie S. 30-31, Fotokopie (A4) 3 S.

Geld & Geldpolitik : Ein Heft für die Schule ; Sekundarstufe II / Hrsg. im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Bildung e.V.: Adalbert Kitsche ; Heinz Markmann ; Deutsche Bundesbank. – Ausgabe 2003/2004 – Gelsenkirchen-Buer : Verlag Th. Mann, o.J. – 147 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Deutsche Bundesbank: „Auszüge aus Presseartikeln Nr. 34, 6.8.2003“, Druckstück-Ausschnitt (20 x 21 cm); Zettel (10 x 15 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Einlagenschöpfung aus dem Nichts nicht möglich oder nur nicht nötig?“; Diverse Computerausdrucke von E-Mails von und an Josef Hüwe aus dem Jahr 2005 zur Frage der Geldschöpfung durch die Geschäftsbanken

Geld & Geldpolitik : Ein Heft für die Schule ; Sekundarstufe II / Hrsg. im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Bildung e.V.: Adalbert Kitsche ; Heinz Markmann ; Deutsche Bundesbank. – Ausgabe 2004/2005 – Gelsenkirchen-Buer : Verlag Th. Mann, o.J. – 163 S.
Enthält Anstreichungen
Beilage: Typoskript, (A4) 1 S., mit dem Text: „’Sie (die Banken) nehmen fremde Gelder an (Einlagengeschäft) und leiten diese Mittel in Form von Darlehen an die Wirtschaft weiter (Kreditgeschäft).’ | Nach Aufzählung weiterer Hauptaufgaben der Banken heißt es weiter: ‚Sie (die Banken) unterscheiden sich von anderen Finanzintermediären (z. B. Kapitalsammelstellen) insbesondere durch ihre Fähigkeit zur direkten Geldschöpfung. Diese Fähigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass insbesondere die Sichteinlagen als Zahlungsmittel allgemein akzeptiert werden.’“

Globale Finanzen und menschliche Entwicklung : Eine Studie der Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“ / Hrsg.: Wissenschaftliche Arbeitsgruppe für weltkirchliche Aufgaben der Deutschen Bischofskonferenz. – Bonn : Bereich Weltkirche und Migration der Deutschen Bischofskonferenz, 2001. – 71 S.

Grupp, Claus D.:
Geld zu jeder Zeit : Geschichten vom Geld am Rande der Geschichte / Claus D. Grupp. – 2. Aufl. – Rodenkirchen bei Köln : Verlag Deutsche Jugendbücherei, o.J. – 48 S.

Heinsohn, Gunnar:
Eigentum, Zins und Geld : Ungelöste Rätsel der Wirtschaftswissenschaft / Gunnar Heinsohn ; Otto Steiger. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Verlag GmbH, 1996. – 544 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: Stephan Kaufmann: „Die Renditespirale dreht sich weiter", Zeitungsausschnitt (8 x 21 cm), mit dem Vermerk von Hüwes Hand: „Berliner Ztg., 28.2.08"

Huffschmid, Jörg:
Die Politik des Kapitals : Konzentration und Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik / Jörg Huffschmid. – Frankfurt am Main : Suhrkamp Verlag, 1969. – 184 S. – (edition suhrkamp; 313) *[siehe Abb. 17]*
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Abb. 17: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1969 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 6)

Nr. 7: I – Z

Jackson, Tim:
Wohlstand ohne Wachstum : Leben und Wirtschaften in einer endlichen Welt / Tim Jackson. Hrsg.: Heinrich-Böll-Stiftung ; aus dem Englischen von Eva Leipprand. – 3. Aufl. – München : oekom verlag, 2011. – 239 S.

Keynes als Alternative(r)? : Argumente für eine gerechtere Wirtschaft / Hrsg. von Günter Krause. – Berlin : Karl Dietz Verlag, 2007. – 271 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: 6 Zettel (A4) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Keynes, John Maynard:
Allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes / John Maynard Keynes ; ins Deutsche übersetzt von Fritz Waeger. – München und Leipzig : Verlag von Duncker & Humblot, 1936. – 344 S.
Enthält An-, Unterstreichungen, Marginalien unbekannter Hand sowie auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand
Beilagen: Josef Hüwe: „Keynes'sche Formel (Liquiditätstheoretische Grundlage der Ökonomie)", Handschriftliches Manuskript, (A4) 2 S.; Drei Zettel (10,5 x 15 cm, 10,5 x 15 cm und 15 x 21 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand; Zettel (14,5 x 21 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Über Keynes: │ FdF Heft 198, S. 3 │ mtg 33. Folge, S. 15 │ Karl Walker: Gesell, Keynes u. die moderne Nationalökonomie (Broschüre) │ FdF 270 S.61"; Dieter Suhr: „Ein Vorschlag von Keynes für den IWF", Fotokopie, (11,5 x 23 cm) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Contraste Sept. 88"; Werner Onken: „Marktwirtschaft ohne Kapitalismus. Zum 75. Todestag Silvio Gesells", in: Argentinisches Tagesblatt, 29.04.2005, Fotokopie, (29,5 x 42 cm) 1 S.; Reinhard Blomert: „Zurück zu Keynes", Zeitungsausschnitt (15 x 27 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Zeit 1.3.07"; Reproduktion einer Fotographie mit der Bildunterschrift: „Der berühmte britische Ökonom John Maynard Keynes (stehend) auf der Konferenz im US-amerikanischen Ausflugsort Bretton Woods im Juli 1944", Zeitungsausschnitt (12,5 x 21,5 cm), ohne Quellenangabe

Kindler, Rita:
Landwirtschaftliche Boden- und Pachtpreise in den östlichen Bundesländern / Rita Kindler. – St. Augustin : Verlag Pflug und Feder, 1991. – 99 S.

Könneker, Wilhelm:
Über das Geld / Wilhelm Könneker ; Peter Schmid. Hrsg. im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Bildung e.V.: Adalbert Kitsche (Bundesarbeitsgemeinschaft Schule/Wirtschaft) und Dr. Heinz Markmann (Wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Institut der Gewerkschaften). – Ausgabe 1976/77 – Wiesbaden : Universum Verlagsanstalt, 1976. – 87 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf der Rückseite von S. 87: „Wie kommen Banken an das Notenbankgeld? S. 43 ff (S. 43 le. Absatz)"
Beilagen: Zettel (6 x 21 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Helmut Creutz │ 19.8.98 zu Seite 30" und dem maschinenschriftlichen Text: „Zum Buch ‚Über das Geld': Es ist richtig, wenn die Autoren schreiben, ‚Über den Kreislauf von Krediten und Einlagen (ich würde die Reihenfolge umgekehrt anführen!), pumpen die Banken ununterbrochen das Geld in die Wirtschaft, das diese braucht, um weiter zu existieren.' – Aber bei dieser Pumperei vermehrt sich das Geld doch nicht, wie jede Statistik beweist, auch nicht durch noch so viele Kreditgewährungen, ob mit oder ohne Banken! Es vermehren sich nur die Vorgänge und ggfs. die daraus resultierenden Guthaben- und Kreditbestände, dann nämlich, wenn die Einzahlungen (und Kreditgewährungen) höher sind als die Abhebungen (und Tilgungen). Wäre es anders, müssten wir ein explosionsartiges Wachstum der Geldmenge haben."; Zwei Zettel (9,5 x 16 cm und 11 x 14 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand; „Zahlungsmittel in Deutschland", Zeitschriftenartikel, Fotokopie, (A5) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „INWO-Rundbrief Frühjahr 2001"; „Privatbanken. Auf dem Weg zur virtuellen Gesellschaft", in: Berliner Zeitung, 27.04.1999, Zeitungsausschnitt, (11 x 17,5 cm) 1 S.

Kreutzer, Egon W.:
Wolf's wahnwitzige Wirtschaftslehre : Band IV ; Kritik und Überwindung des aggressiven Eigentums / Egon W. Kreutzer. – Kühbach-Unterbernbach, 2006. – 228 S.
Widmung auf dem Vorsatzblatt „Mit besten Wünschen Egon W. Kreutzer"
Enthält Anstreichungen
Beilage: Zettel (10 x 15 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand.

Lebenslagen in Deutschland : Der erste Armuts- und Reichstumsbericht der Bundesregierung ; Bericht ; hrsg. v. Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. – Bonn : Selbstverlag, 2001. – 292 S., C1-C29

Lebenslagen in Deutschland : Der erste Armuts- und Reichstumsbericht der Bundesregierung ; Daten und Fakten. Materialband zum ersten Armuts- und Reichstumsbericht der Bundesregierung; hrsg. v. Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. – Bonn : Selbstverlag, 2001. – 288 S.

Martin, Paul C.:
Aufwärts ohne Ende : Die neue Theorie des Reichtums ; Mit 57 Abbildungen und Tabellen / Paul C. Martin. – Frankfurt/M. ; Berlin: Ullstein, 1991. – 476 S. – (Ullstein-Buch ; 34697 : Ullstein-Sachbuch)
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „Zinsverbot im AT S. 264 x + 300 (nicht gegenüber Ausländern) │ Keine Zinsfeindschaft im NT (S. 265) │ Schumpeter/Kredit/S.76/77 │ Cäsar/Überschuldung, S. 149, S. 160 │ M. L. Crassus/Überschuldung, S. 149 xx, S. 160/61 │ Anti-Wucher-Tradition i. d. Kirche: S. 264 x/S. 265 unten, 266 │ Zins-Befürwortung im NT, S. 265 │ Luther S. 267f. – 271 │ Marx S. 273x/369 / CpD [Conto pro Diverse]-Konto S. 289 │ Französ. Rev. 181 │ Gesell 69f."
Auf S. 69 schreibt Paul C. Martin über Silvio Gesells Vorstellung einer Verknüpfung von Geld- und Bodenreform: „Gesells Lösung besteht in dem Vorschlag, beides abzuschaffen, Raum und Zeit (Bodenrente/Miete und Zins), indem das einfach verboten wird. 1911 unterbreitete er seine Ideen in einem Buch mit dem Titel ‚Die natürliche Wirtschaftsordnung'. ‚Natürlich' wäre eben ein Mensch, eine Wirtschaft, ohne Raum und Zeit, und so stand die Lösung unterhalb der Worte ‚natürliche Wirtschaftsordnung' und lautete: ‚... durch Freiland und Freigeld.' Herrlich! Land darf nichts mehr kosten, und Geld gibt es auch umsonst." (Hervorhebungen im Original). Das Wort „abzuschaffen" auch von Hüwe unterstrichen mit Vermerk am Seitenrand: „falsch". Neben dem Satz „Land darf nichts mehr kosten, und Geld gibt es auch umsonst" am Seitenrand Hüwes Vermerk: „Quatsch". *[siehe Abb. 18]*
Beilagen: Sebastian Wolff: „Übertriebene Angst vor dem Deflationsgespenst", Zeitungsausschnitt (8 x 36 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Berliner Ztg., 4.12.08"; Zettel (11 x 15 cm), u.a. mit folgenden Vermerken von Hüwes Hand: „Debitismus, Anschlusskredite S. 393 / Zusammenbrüche des Kapitalismus S. 394: (sumerisch-babylonischer u. römischer Kapitalismus). 1929-32 fast..."

Marx, Karl:
Das Kapital : Kritik der politischen Ökonomie ; Band II: Der Zirkulationsprozeß des Kapitals / Karl Marx. Hrsg.: Friedrich Engels ; Leseanleitung und Texteauswahl von Rudolf Hickel. – Frankfurt/M. ; Berlin ; Wien : Verlag Ullstein, 1970. – 871 S. – (Ullstein Buch ; 2805)
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilagen: Helmut Creutz: „Karl Marx ‚Das Kapital', Band 3, Dietz Verlag Berlin 1971. Auszüge zum Thema Zins, Kapitalertrag und Unternehmergewinn. Zusammenstellung 2/88", Typoskript, (A4) 1S. Auf der Rückseite Briefentwurf von Hüwes Hand mit der Anrede „L. H."; Zettel (10,5 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „1818-1883 Marx. Das Kap. II 1885. Das Kap. III 1894. Broschüre Rezension des Suhr Buches"; Zettel (5 x 10 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Hortung! S. 460[,] 458 (2x). Marx setzt Edelmetall (Gold) als Geld. (S. 464 unten, 458xx) + 467 + 468 + 487. ? 465 x. Wo kommt das Geld her? 466. Überproduktion S. 469. ? 471"; Zettel (10 x 14,5 cm) mit Vermerken Josef Hüwes Hand: „Immer neue Probleme S. 472/473 x (wie bei den Phys., die nach noch kleineren Feldern (Quants usw.) suchen, aber nie ans Ziel kommen, sehe ich sie haltlos …[unleserlich] verlieren. Geldquelle: Goldproduktion (S. 487 unten). 21 Kapitel S.456"; Zentral- und Landesbibliothek Berlin: „Rückgabe von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Mittwoch, 31. August 2011, 19.00 Uhr", Veranstaltungseinladung, (A5), beidseitig bedruckt

Marx, Karl:
Das Kapital : Kritik der politischen Ökonomie ; Band 1: Der Produktionsprozeß des Kapitals / Karl Marx ; mit einem Geleitwort von Karl Korsch. – 3. Aufl. – Frankfurt/M. ; Berlin ; Wien : Verlag Ullstein, 1971. – 900 S. – (Ullstein Buch ; 2806)
Enthält handschriftliche An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Helmut Creutz: „Karl Marx ‚Das Kapital', Band 3, Dietz Verlag Berlin 1971. Auszüge zum Thema Zins, Kapitalertrag und Unternehmergewinn. Zusammenstellung 2/88", Typoskript, (A4) 1S.; E-Mail von Fabian Hanneforth an Josef Hüwe, Betr.: „Re: [INWO-aktiv] Lernen durch: Antilinke Kritik des Finanzkapitals: ‚Freigeld' und ‚Natürliche Wirtschaftsordnung' (fwd)", Computerausdruck vom 24.04.2007, (A4) 1 S.; Brief von Jobst v. Heynitz im Namen des Seminars für Freiheitliche Ordnung an Josef Hüwe, Bad Boll, 21.05.1996, Maschinenschriftlich, (A4) 1 S. Auf der Rückseite Notizen von Hüwes Hand zum Themenkomplex „Zinsen / Kredit bei Marx"; Zettel (5 x 10,5 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Widersprüche zum Thema Wert und Preis[:] I. S. 77/78[,] S. III S. 291(?) ‚Der Produktionspreis einer Ware kann über oder unter ihrem Wert stehen und fällt nur ausnahmsweise mit ihrem Wert zusammen...'"; Zettel (8,5 x 10 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Umlaufgeschw. des Geldes S. 96/97[.] Stockungen des Geldumlaufs"; Zettel (8,5 x 10,5 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Aristoteles – Zitat S. 136"; Zettel (9 x 14,5 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Literatur 258/259. Ernst Schönmann[:] Karl Marx │Das Kapital[,] Aehren Verlag[,] Affoltern am Albis 1952 (bei Herrn Wulsten)"; 5 zusammengeheftete Zettel (10,5 x 15 cm) mit Notizen von Hüwes Hand zum Thema „Marx : Geldkapital"

Marx, Karl:
Das Kapital : Kritik der politischen Ökonomie ; Band III: Der Gesamtprozeß der kapitalistischen Produktion / Karl Marx. Hrsg.: Friedrich Engels ; mit einem Nachwort von Harald Gerfin und Rudolf Hickel. – Frankfurt/M. ; Berlin ; Wien : Verlag Ullstein, 1971. – 1019 S. – (Ullstein Buch ; 2807)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Josef Hüwe, z.B. auf S. 3: „zur Methode s. S. 928 ff."
Beilagen: Helmut Creutz: „Karl Marx „Das Kapitel", Band 3, Dietz Verlag Berlin 1971. Auszüge zum Thema Zins, Kapitalertrag und Unternehmergewinn. Zusammenstellung 2/88", Typoskript, (A4) 1 S.; H.D. Kittsteiner: „Im Prunksarg. Die Marx-Engels-Gesamtausgabe hat den dritten Band von ‚Das Kapital' erreicht", in: Berliner Zeitung, 11.04.2005; Zettel (5 x 7 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Äußerungen zum Thema Entmonopolisierung des Geldes[:] III S.168/169"; Zettel (5 x 10,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Äußerungen zum Ablauf kapitalistischer Krisen[:] III S. 236 x + 235[,] 237 (so könnte es auch Keynes formuliert haben!) s.a. Beispiel S. 340; Zettel (7 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Fallen des Zinsfußes S. 340/341[,] S. 338. Krise S. 461"; Zettel (9,5 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes: „Zinsberechnungsbeispiel S. 372/373. Zu Seite 373 x: Aber derjenige, der die 100 Pf.St. verliehen hat, hat am Ende des Jahres 105 Pf.St. und kann diese wieder zu 5% ausleihen. Die Beispiele von R. Price sind selbstverständlich nur rein theoretisch zu sehen, schon deswegen, weil laufende Kapitalvermehrung den Zinsfuß nach unten drückt"; Zettel (10,5 x 15 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Niedriger Zins: S. 340 xx[,] 341 y"; Zettel (10 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Marktstand des Zinses S. 345 x. Profitrate, tendenzieller Fall S. 1006. P. und Zins S. 486. Nachfrage nach Geldkapital S. 486. Angebot und Nachfrage S. 336[,] 397/399. Zins – fallende Tendenz S. 340/41"; Zettel (10 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Als Arbeitslohn 358, 359, 361[,] 352. 2. Teil des Zitats S. 358. Profit = Mehrwert! S. 359. 5. Abschnitt 23. Kapitel Zins und Unternehmergewinn. Als Gutschein 358, 360, 366 x. Kap. 23 S. 349-368. Griechisch S. 363"; Zettel (11 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Der fungierende Kapitalist S. 358. Unternehmergewinn und Zins fallen 2 Personen zu S. 358 xx[,] S. 319ff. + 804. Unternehmer als Arbeiter S. 358 y[,] S. 360/61. Gegensatz Unternehmergewinn zum Zins (S. 358 x)"; Zettel (10 x 15 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „4. Band ‚Theorien über den Mehrwert' in Karl Marx / Friedrich Engels Werke Bd. 26 (Berlin 1968)"

Meinhold, Wilhelm:
Grundzüge der allgemeinen Volkswirtschaftslehre / Wilhelm Meinhold. – 4. durchgesehene u. ergänzte Aufl. – München : Hueber-Holzmann Verlag, 1972. – 322 S.
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilagen: 2 Zettel (10,5 x 14 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Merkblatt über das Erbbaurecht / Hrsg.: Deutsches Volksheimstättenwerk e.V.. – 5. Aufl. (13. – 14. Tsd.) – Bonn : Verlag Deutsches Volksheimstättenwerk, 1984. – 67 S.

Perkins, John:
Bekenntnisse eines Economic Hit Man : Unterwegs im Dienst der Wirtschaftsmafia / John Perkins. – 3. Aufl. – München : Riemann Verlag, 2004. – 383 S.

Samuelson, Paul A.
Volkswirtschaftslehre : Eine einführende Analyse / Paul A. Samuelson. – Köln : Bund-Verlag, 1952. – 712 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien unbekannter Hand
Beilagen: Jörg Gude: „Nobelpreisträger Samuelson zur Bodensteuer und zum Scheitern des Monetarismus“, Typoskript, (A4) 5 S. Enthält Anstreichungen; Thomas H. Wendel: „Ein Dogma wackelt. Der US-Ökonomie-Papst Paul Samuelson hat vor einem ungehemmten Freihandel gewarnt – die neoliberale Gelehrtenwelt steht Kopf“, in: Berliner Zeitung, 25./26.09.2004, S. 11, Zeitungsausschnitt (16 x 50,5 cm); Uwe Jean Heuser: „Ein Nachruf auf Paul Anthony Samuelson (1915-2009). Der letzte Generalist. Er war der einflussreichste Ökonom unserer Zeit, Gründervater der modernen Volkswirtschaftslehre“, in: Die Zeit, 17.12.2009, S. 34; Zettel (10,5 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Kapital, beste Verwendung durch Zinssatz S. 690/91 │ Zinssatz 52-54, 352, 690“

Scheytt, Martin:
Theoretische Grundlagen der bankgeschäftlichen Kreditgewährung : Kritischer Beitrag zur Kreditschöpfungstheorie / Martin Scheytt. – Berlin : Duncker & Humblot, 1962. – 94 S. – (Die Unternehmung im Markt ; 7)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Zahlungsmittel (S. 24 f., S. 29-31): Geld (Münzen, Banknoten) (= gesetzliches Zahlungsmittel) │ Bankguthaben = private Zahlungsmittel. Zahlungsmittel einer privaten Zahlungsgemeinschaft“; Zettel (11 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Umwandlung von Geld in Nicht-Geld S. 43 / ‚bargeldlos’“.

Schwertfeger, Richard:
Die Börse von A – Z : Ein Vademecum der Börsensprache / Richard Schwertfeger. – 3., erweiterte Aufl. – Bern : Kantonalbank von Bern, 1984. – unpaginiert.

Stein, Gertrude:
Geld : Geld – Mehr über Geld ; Noch mehr über Geld ; Alles über Geld ; Ein letztes über Geld / Gertrude Stein. – Berlin : Friedenauer Presse, 2004. – 22 S.
Beilage: Brief von „buecher.de GmbH & Co. KG, Postfach 600131, 86211 Augsburg“ an Josef Hüwe, 25.5.2005, Computerausdruck, (A4) 1 S.

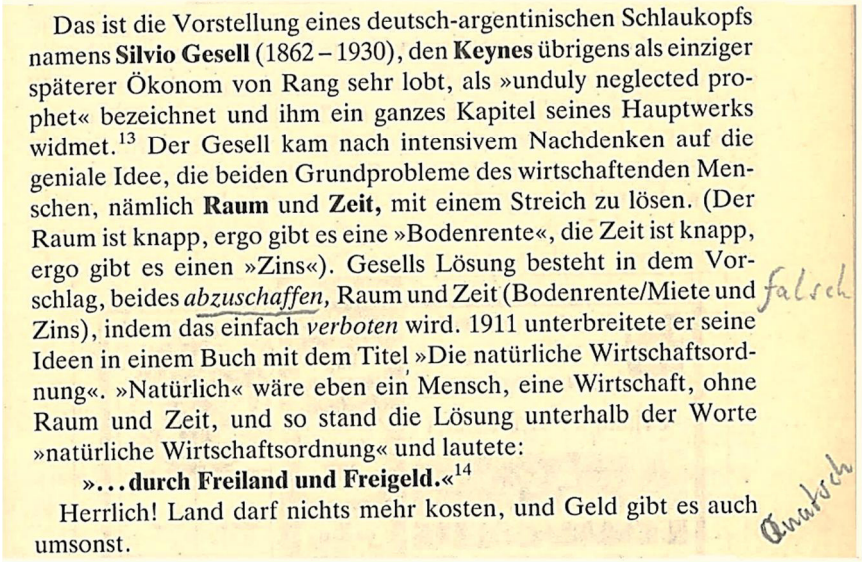
Sundbom, Ivar:
Über das Gleichheitsprinzip als politisches und ökonomisches Problem / Ivor Sundbom. – Berlin : Walter de Gruyter & Co, 1962. – 103 S.
Eigentumsvermerk auf dem Titelblatt: „Lindner ’71“
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilage: Zettel (A5) mit Datumsangabe: „25.12.2011“ und einem Text von Hüwes Hand: „Zu S. 53, 3. Absatz: Die später zu erwartende Kapitalakkumulation (vor allem durch den Zinseszinseffekt) hatte 1962 wohl kaum schon jemand im Kopf. Der Autor hat die entsprechende Bedeutung für die Ungleichheit verkannt. In den späteren Jahrzehnten wurde ein immer größerer Teil der Arbeitseinkommen (gesamtwirtschaftlich) für Kapitaleinkommen abgezweigt. Und ein immer größerer Teil der privaten Geldvermögen konzentrierte sich bei einer Minderheit. Eine gewisse Streuung von Kapital über (fast) alle Bevölkerungsgruppen, die der Autor so sehr hervorhebt (S. 55 oben), hat dies nicht verhindert. Hohe Sparsummen erfahren nun mal einen stärkeren Zuwachs als kleine. Der verbreitete blinde Fleck gegenüber dem prozentualen Wachstum u. dessen Folgen hatte im Übrigen folgende Ursache: Eine so dauerhafte, nahezu ungestörte Wachstumsperiode, wie seit Einführung der DM (1948) bis heute, hat es vorher noch nie gegeben (über 6 Jahrzehnte!). Früher wurde die Konjunktur durch Inflationen und Deflationen in relativ kurzen Abständen häufig unterbrochen, so dass in der Praxis eine so hohe Kapitalakkumulation wie seit 1950 bis heute nie beobachtet, nie erlebt werden konnte. Heute ist vielen auch noch nicht bewusst, wohin prozentuales Wachstum langfristig geführt hat, zu exponentiellem Wachstum mit lawinenartiger Steigerung.“; Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand, u.a. mit dem Vermerk: „Liberalismus (S. 44/S.45 f.): MW und Politik in Harmonie miteinander bringen. Politik und Wirtschaft müssen konform sein.“

Unser Geld / Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Bildung e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbank. – Ausgabe 1989/90 – Gelsenkirchen-Buer : Verlag D. Neufang, 1989. – 112 S.
Beilage: Zettel (22 x 15 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Ulrich, Peter:
Zivilisierte Marktwirtschaft : Eine wirtschaftsethische Orientierung / Peter Ulrich. – Aktualisierte Neuausgabe – Freiburg im Breisgau : Verlag Herder, 2005. – 222 S. – (Herder spektrum ; 5579)

Wirtschaft : Das Fischer Lexikon / Verfasst und hrsg. v. Heinrich Rittershausen. – 151.-162- Tsd. – Frankfurt am Main : Fischer Bücherei, 1963. – 365 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Drei Zettel (10 x 14 cm; 10 x 14,5 cm; 5 x 15 cm) mit Stichwortverzeichnissen von Hüwes Hand

Wirtschaft von A bis Z / Hrsg.: Referat Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministerium für Wirtschaft ; Neubearbeitung. – Bonn (Duisdorf), 1987. – 44 S.



Das ist die Vorstellung eines deutsch-argentinischen Schlaukopfs namens **Silvio Gesell** (1862 – 1930), den **Keynes** übrigens als einziger späterer Ökonom von Rang sehr lobt, als »unduly neglected prophet« bezeichnet und ihm ein ganzes Kapitel seines Hauptwerks widmet.[13] Der Gesell kam nach intensivem Nachdenken auf die geniale Idee, die beiden Grundprobleme des wirtschaftenden Menschen, nämlich **Raum** und **Zeit,** mit einem Streich zu lösen. (Der Raum ist knapp, ergo gibt es eine »Bodenrente«, die Zeit ist knapp, ergo gibt es einen »Zins«). Gesells Lösung besteht in dem Vorschlag, beides *abzuschaffen,* Raum und Zeit (Bodenrente/Miete und Zins), indem das einfach *verboten* wird. 1911 unterbreitete er seine Ideen in einem Buch mit dem Titel »Die natürliche Wirtschaftsordnung«. »Natürlich« wäre eben ein Mensch, eine Wirtschaft, ohne Raum und Zeit, und so stand die Lösung unterhalb der Worte »natürliche Wirtschaftsordnung« und lautete:

falsch

»...durch Freiland und Freigeld.«[14]

Herrlich! Land darf nichts mehr kosten, und Geld gibt es auch umsonst.

Quatsch

Abb. 18: Zwei von Hüwes Marginalien zu Paul C. Martins „Aufwärts ohne Ende. Die neue Theorie des Reichtums" (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 7)

3.2. Periodika

Nr. 8: A – Z

Rundbrief
Berlin, München: Monetary Freedom Network
ohne Jhrg., Nr. 5, 1.4.1989, 32 S. – ohne Jhrg., Nr. 6, 1.10.1989, 32 S.

Wirtschaftswissenschaft
Berlin: Verlag Die Wirtschaft
Jhrg. 38, Nr. 11, November 1990, S. 1473-1600
Beilagen: Maschinenschriftlicher Brief vom 27.9.1990, Absender: „Verlag Die Wirtschaft Berlin", Adressat: "Herrn Joseph [sic!] Hüwe, Riemeisterstr. 15, Berlin 37, W 1000" mit folgendem Text: „Sehr geehrter Herr Hüwe, anbei übersenden wir Ihnen einen Korrekturabzug Ihrer Rezension. Er müsste bis 8.10. wieder in unseren Händen sein. Bitte teilen Sie uns auch Ihre Kontonummer mit. Leider müssen wir damit unsere Zusammenarbeit beenden. Die ‚Wirtschaftswissenschaft' wird zum Jahresende ihr Erscheinen einstellen. Es hat sich als unmöglich erwiesen, die Zeitschrift unter marktwirtschaftlichen Bedingungen am Leben zu erhalten. Wir danken Ihnen noch einmal für Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen, gezeichnet Dominik"; Josef Hüwe: „[Rezension zu] Dieter Suhr, ‚Der Kapitalismus als monetäres Syndrom – Aufklärung eines Widerspruchs in der Marxschen Politischen Ökonomie', Campus Verlag, Frankfurt 1988, 106 S.", in: „Wirtschaftswissenschaft" 39 (1990) 6, S. 931-933, Zeitschriftenartikel, (A 5), 4 S.

3.3. Materialien

Nr. 9: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel

Otmar Issing: "Der Zins und sein moralischer Schatten. Bis heute ist der Preis des Kredits mit dem Stigma des Anstößigen behaftet. Zur Rolle des Zinses in der modernen Wirtschaft", in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20.11.1993, S. 13.
Beilagen: Josef Hüwe (Mitglied der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.): „Text für die FAZ. Betr.: FAZ vom 20.11.93, Seite 13, ‚Der Zins und sein moralischer Schatten', von Otmar Issing", o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S.; 2 Zettel (A4) mit einem Briefentwurf an Helmut Creutz von Hüwes Hand, o.O., o.J.

Paul Krugman: „Auf eine Reformation folgt eine Gegenreformation. Über Milton Friedman", in: Merkur. Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken" 61. Jhrg., Heft 6 / Juni 2007, Klett-Cotta, Stuttgart, S. 508-521, Fotokopie (A4), 8 S.
Enthält Anstreichungen

Nr. 10: Materialsammlungen

„Deflation", [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (22 x 31 cm).
Inhalt:
Diverse Zeitungsartikel aus den Jahren 2004-2005

„Diverses" [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (20 x 28,5 cm).
Inhalt:
Karl Georg Zinn: „Investitionsunsicherheit, Zinstendenzen und wachsende Kapitalknappheit", in: Wirtschaftswissenschaft, 38. Jhrg., Nr. 9 – September 1990, Verlag Die Wirtschaft, Berlin, S. 1217-1230, Fotokopie, (A4) 4 S.
Fotokopien diverser Buchauszüge

„Goldpreisentwicklung als Indiz für konjunkturelle Lage der Wirtschaft" [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (A5).
Inhalt:
Zehn Zeitungsartikel aus den Jahren 2003-2010 zur Entwicklung des Goldpreises

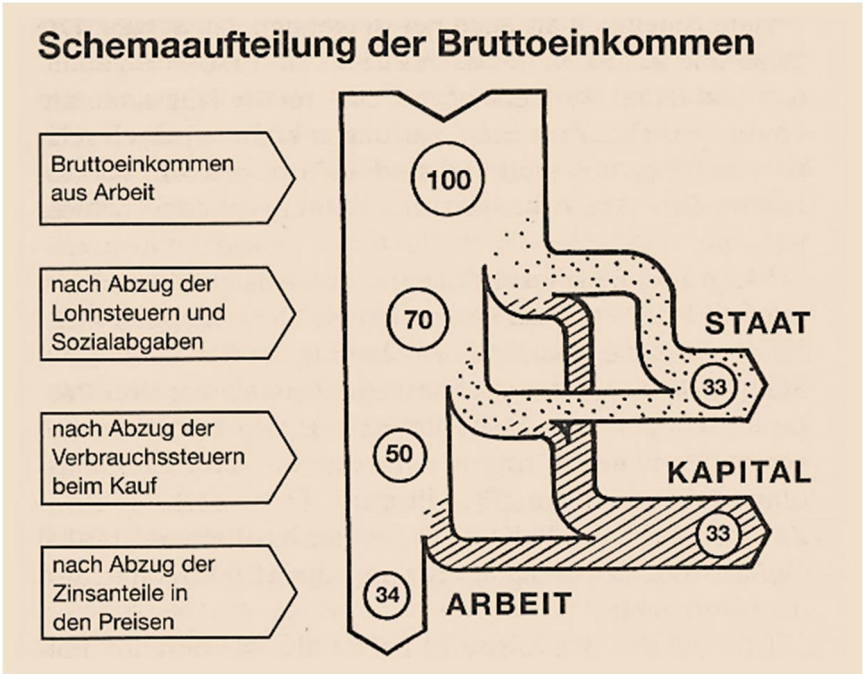


Abb. 19: Darstellung aus Helmut Creutz „Das Geld-Syndrom. Wege zu einer krisenfreien Wirtschaftsordnung" (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12)

„GV I“ / „Geldvermögen und Einkommensentwicklung“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Diverse Zeitungsartikel, Schaubilder sowie Fotokopien von Buchauszügen und von Zeitschriftenartikeln aus den Jahren 1989-1998

„GV – Geldvermögen II)“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Diverse Zeitungsartikel, Schaubilder sowie Fotokopien von Buchauszügen und von Zeitschriftenartikeln aus den Jahren 1991-2011

„Heinsohn“ [Titel von Hüwes Hand], Ringordner (27 x 31 cm).

Inhalt:
Gunnar Heinsohn / Otto Steiger: „Geld, Produktivität und Unsicherheit in Kapitalismus und Sozialismus. Oder: Von den Lollarden Wat Tylors zur Solidarität Lech Walesas“, in: Leviathan, Band 9, 1981, S. 164-194, Fotokopie, (A4) 16 S.
Gunnar Heinsohn / Otto Steiger: „Was ist Wirtschaften? Für: Hajo Riese und Tobias Roy, Hg., Geld, Zins und Eigentum in der Geldwirtschaft: Beiträge zum Symposium über HEINSOHNS und STEIGERS EIGENTUM, ZINS UND GELD, Marburg: Metropolis (‚Studien zur monetären Ökonomie’), 1998 [Fassung vom 1. November 1997 – DRAFT]“, Bremen 1997, Typoskript, (A4) 30 S., auf S. 1 mit handschriftlicher Widmung: „Mit guten Wünschen Gunnar Heinsohn“
Gunnar Heinsohn: „Wie kommt es zum Wirtschaften oder was sind Zins und Geld? Korrigierter Mitschnitt des Vortrags auf dem ‚Internationalen Symposium der AktionMitArbeit über Zeit und Geld. Laboratorium 98 zur Zukunft der Arbeit‘, Kloster St. Gerold, Vorarlberg, 1.-2. Mai 1998“, Typoskript, (A4) 1 S., mit handschriftlichem Vermerk: „Das ist nur ein unakademisches Schmankerl! G.H.“
Gunnar Heinsohn: „Wie kommt es zum Wirtschaften oder was sind Zins und Geld? Korrigierter Mitschnitt des Vortrags auf dem ‚Internationalen Symposium der AktionMitArbeit über Zeit und Geld? Laboratorium 98 zur Zukunft der Arbeit‘, Kloster St. Gerold, Vorarlberg, 1.-2. Mai 1998. Beilage zum 1999er Vortragsvideo der media film“, Typoskript, (A4) 22 S.
Gunnar Heinsohn / Otto Steiger: „Zentralbankkunst und Europäische Währungsunion“, in: „Währungsunion und Weltwirtschaft. Wilhelm Hankel. Zum 70. Geburtstag“, hrsg. v. Wilhelm Nölling, Karl Albrecht Schachtschneider und Joachim Starbatty, Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, Stuttgart 1999, S. 69-88, Sonderdruck, Fotokopie, (A4) 10 S.

„H. u. S.“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (A5).

Inhalt:
Diverse Zettel mit Notizen von Hüwes Hand, Computerausdrucke von E-Mails und Zeitungsausschnitte zum Themenkomplex der von Gunnar Heinsohn und Otto Steiger ausgearbeiteten Thesen zur „Eigentumswirtschaft“

„Pätzold / Inflation“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 31 cm).

Inhalt:
Prof. Dr. Jürgen Pätzold: „Das Inflationsproblem. Ursachen und Strategien“, http://www.juergen-paetzold.de/stabpol/BG+Infl/Inflation.html, Computerausdruck vom 30.3.2006, (A4) 28 S.
„Geldtheorie und Geldpolitik (in Arbeit)“, ohne Verfasser, http:://bsravensberg.lernnetz.de/geldpolitik.php, Computerausdruck vom 30.3.2006, (A4) 19 S.
“Inflation“, aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie, http://de.wikipedia.org/wiki/Inflation, Computerausdruck vom 30.3.2006, (A4) 9 S.
„Wachstumsfaktor 2: Inflation begünstigt den Finanzsektor“, ohne Verfasser, http://www.macroanalyst.de/afc-3-inflation.htm, Computerausdruck vom 30.3.2006, (A4) 11 S.

„Rüstung und Krieg und Wirtschaft“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (24 x 31 cm).

Inhalt:
Diverse Zettel mit Notizen von Hüwes Hand zum Themenkomplex Wirtschaft und Rüstung
Diverse Zeitungsartikel sowie Fotokopien von Buchauszügen und von Zeitschriftenartikeln aus den Jahren 1991-2009

„Soziale Marktwirtschaft“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original bzw. als Fotokopie

„Statistik“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Diverse Zeitungsausschnitte, tabellarische Übersichten sowie Fotokopien von Buchauszügen und von Zeitschriftenartikeln zum Themenkomplex der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung

„Verschuldung“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 32 cm).

Inhalt:

Diverse Materialien zum Themenkomplex Staatsverschuldung und Zinsbelastung aus dem Zeitraum 1986-2004 (Zeitungsausschnitte, Fotokopien von Manuskripten, Zeitschriftenartikeln und Buchauszügen, Computerausdrucke von E-Mails, Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand)

Darunter auch ein Zettel (A4) mit den Vermerken von Hüwes Hand: „Verschuldungsprobleme. IWF + Weltbank können nicht besser sein als die bestehende Geldordnung selbst. Für diese aber sind die Regierungen zuständig. Kennzeichen der tradit. GO: Geld nur gegen Zinsen im Wirtschaftskreislauf. Logische Folgen: Geld = unvollkommene Erfindung. Der Konstitutionsfehler: Der Nutzen des Geldes kostet nichts. Lösung: Nutzungsrecht + Umlaufsicherung. Internationale Liquidität“

Verschuldungen II (ab 2005)“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 31 cm).

Inhalt:

„Staatsverschuldung“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 31 cm), enthält diverse Materialien zum Themenkomplex Staatsverschuldung und Zinsbelastung (Zeitungsausschnitte, Computerausdrucke von E-Mails und Internetartikeln, Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand)

„Schulden / Berlin“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag aus Papier (A4), enthält diverse Zeitungsartikel aus dem Jahr 2005

Diverse Materialien aus dem Zeitraum 2005-2011 (Zeitungsartikel, Fotokopien aus Zeitschriften, Computerausdrucke von E-Mails)

Diverse Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand

„Zins-Steuer“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (24 x 32 cm).

Inhalt:

Diverse Zeitungsausschnitte zum Thema Zins- und Kapitalsteuer aus den Jahren 2002-2003

Nr. 11: Diverses

Karl Arnd: „Die naturgemässe Volkswirthschaft mit besonderer Berücksichtigung auf die Besteuerung und die Handelspolitik“, Zweite vermehrte Auflage, Heinrich Ludwig Brönner, Frankfurt a.M. 1851, Titelblatt, S. II-XVI, Fotokopie, (A4) 8 S.

„Grundeinkommen. Ein Film-Essay von Daniel Häni und Enno Schmidt“, Grundeinkommen.tv. Kulturimpuls, Vertrieb: Initiative Grundeinkommen, Basel, Produktion: CH 2008, DVD mit „Grundeinkommen. Das Heft zum Film“ von Daniel Häni und Enno Schmidt.

Beilagen: Zettel (10 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „S. 6[:] Einkommen aus Kapital? fehlt! Zinsen + Renditen. S. 8[:] Reiche können schon heute auf Erwerbseinkommen verzichten. S. 18[:] es kann nicht sein, dass jeder nur dann arbeitet, was er von sich aus will. Was die Gesellschaft erfordert, die Arbeit ist zu tun. S. 39[:] ??. S. 49 + S. 50[:] Leben. S. 52[:] Geldreform vorausgesetzt“

Kurt von Eichborn: „Gold oder Geld? Praktische Darstellung einer abstrakten Geldwährung“, Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig 1931, Fotokopie (A5) 26 S.

Vermerk auf dem Titelblatt: „Mit eigenen Anstreichungen und Randbemerkungen, Johann v. Eichborn (1985)“

4. Freiwirtschaft

4.1. Bücher und Broschüren

Nr. 12: A – D

Abromeit, Tristan:
Der Dritte Weg : Die natürliche Wirtschaftsordnung (NWO) ; ein programmatischer Beitrag für die grüne Bewegung ; erstellt zum Programmkongreß der GRÜNEN im März 1980 in Saarbrücken / Tristan Abromeit. Hrsg: Arbeitskreis Dritter Weg NWO. – 2. unveränderte Aufl. – Eberholzen : Arbeitskreis Dritter Weg NWO, 1982. – 56 S.
Enthält Anstreichungen von Hüwes Hand
Beilage: Tristan Abromeit: „Schwarzarbeit“, Neustadt, 30.09.1990, Typoskript, Fotokopie (A4) 5 S.

Abromeit, Tristan:
Die Freie Berufsbildungsassoziation (FBA) : Ein möglicher Ausweg aus der Hoffnungslosigkeit / Tristan Abromeit. Hrsg.: Arbeitskreis Dritter Weg NWO. – Eberholzen : Arbeitskreis Dritter Weg NWO, 1982. – 60 S.

Abromeit, Tristan:
Darauf kommt es an! Gedanken eines Bürgers aus der Mängel-Demokratie BRD für die Bürgerinnen und Bürger der Entwicklungsdemokratie DDR gegen die strukturelle Ausbeutung und Unterdrückung für eine Marktwirtschaft ohne Kapitalismus / Tristan Abromeit. Hrsg.: Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung (INWO). – Konstanz : Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung, 1990. – 100 S.

Abromeit, Tristan:
Die Bodengenossenschaft : Ein Vehikel für eine Bodenrechtsreform? ; Referat, gehalten bei den 2. Mündener Gesprächen. Vortragsveranstaltung der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft e.V., Northeim am 21/22. März 1987 / Tristan Abromeit – o.O. : Selbstverlag, o.J. – 8 S.
Beilage: „Eden 1893-1993“, Hrsg.: Eden. Gemeinnützige Obstbau-Siedlung, eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Struveweg-Genossenschaftshaus, O-1400 Oranienburg-Eden, o.J., Faltblatt (31 x 50 cm)

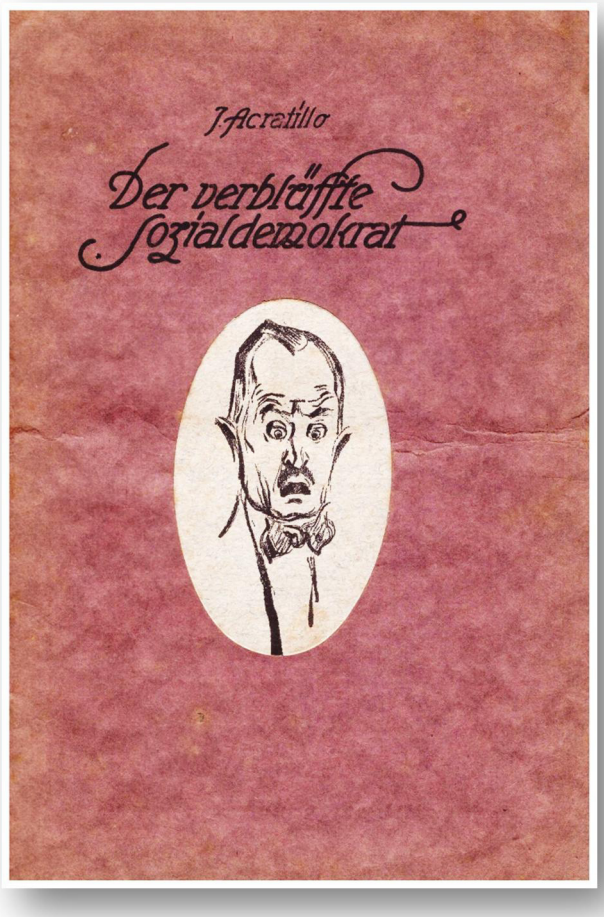


Abb. 20: Freiland-Freigeld-Verlag, Erfurt und Bern 1922 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12)

Acratillo, Juan [d.i. Gesell, Silvio]:
Der verblüffte Sozialdemokrat : Eine erste Einführung in die Freigeldwelt ; Von Juan Acratillo – 1675 ; Auszug aus einem größeren Werke. Aus dem Spanischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Klaus Rosenfeld / Juan Acratillo [d.i. Silvio Gesell]. – Erfurt und Bern : Freiland-Freigeld-Verlag, 1922, 30 S. *[siehe Abb. 20]*

Aš, Friedrich von:
Dynamisches Geld / Friedrich von Aš. – Zwiefaltendorf : Selbstverlag, o.J. – 16 S.
Enthält An- und Unterstreichungen

Aufbruch in eine neue Welt : Die Vergesellschaftung der Existenzmittel Boden und Geld / Hrsg.: Hamburger Geld- und Bodenrechtsschule. – Hamburg : Arrow Verlag, 1990. – 30 S.

Batz, Richard:
Freiheit Ordnung Friede : Eine gemeinverständliche Darstellung der individualistisch-freiwirtschaftlichen Gesellschaftslehre / Richard Batz. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1948, 112 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Becker, Ralf:
Nachhaltige Finanzmarkt-Stabilität durch systematischen Ausschluss von Vermögensblasen / Ralf Becker. – Berlin : Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V., 2008. – 16 S.

Beiträge zur Situation der menschlichen Gesellschaft : Aufsätze von Otto Lautenbach, Friedrich Salzmann, Werner Schmid, Fritz Schwarz, Diether Vogel, Heinz-Hartmut Vogel, Lothar Vogel, Ernst Winkler / Hrsg.: Friedrich Salzmann. – Kassel: Verlag der Druckerei Neumeister, 1956. – 171 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatz (hinten): „Grenzen des Staates S. 58 ff."

Bernoulli, Hans:
Der Staatsknecht und andere Reimereien über die Nöte unserer Zeit / Hans Bernoulli. – Seltisberg : Eigenverlag der Familie Bernoulli, 1991. – 101 S.
Beilage: Brief von Markus Henning an Josef Hüwe, Berlin, 24.8.2010, Computerausdruck, (A4) 1 S.

Bichlmaier, Simon:
Zu Geld und Ökonomie : Von der Erstellung eines diskutierbaren Ganzen / Simon Bichlmaier. – Gelnhausen : Wagner Verlag, 2009. – 552 S.
Enthält Anstreichungen, Vermerk von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten): „VWL und Zins S. 406"
Beilagen: An Josef Hüwe adressierter Lieferschein über die kostenfreie Zusendung eines Rezensionsexemplars „Zu Geld und Ökonomie von Bichlmaier-Neumann, Simon", Wagner Verlag, Gelnhausen, 11.01.2010, (A4) 1 S.; Zettel (10 x 14 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Hertzheimer Str. 9 │ 83308 Trostberg │(Bichlmaier?) │ Wagner Verlag GmbH │ Zum Wartturm 1 │ 63571 Gelnhausen"

Binn, Felix G.:
Silvio Gesell : Der verkannte Prophet ; ein Beitrag zur Dogmen- und Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts mit aktuellen Bezügen / Felix G. Binn. – Hannoversch. Münden : Gauke 1978. – 57 S. – (Schriftenreihe der Stiftung für persönliche Freiheit und soziale Sicherheit ; 3)
Beilage: Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung: „Zum Gedenken an Felix G. Binn", o.O., o.J. [1986], Faltblatt, Fotokopie, (A5) 2 S.

Binn, Felix G.:
Verfassungsanspruch und Verfassungswirklichkeit : Das Machtverhältnis Staat - Wirtschaft ; Ökonomie für Ökologen / Felix G. Binn. – Hannoversch. Münden : Gauke, 1981. –28 S. – (Sozialökonomische Beiträge ; Sonderdruck aus Mensch Technik Gesellschaft)
Beilage: Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung: „Zum Gedenken an Felix G. Binn", o.O., o.J. [1986], Faltblatt, Fotokopie, (A5) 2 S.

Binn, Felix G.:
Arbeit, Geldordnung, Staatsfinanzen : zur Reorganisation d. Volkswirtschaft ; erw. Fassung d. Schlussvortrags im Intern. Wirtschaftspol. Kongress vom 12. – 15. Mai 1983 in Wörgl/Tirol / Felix G. Binn. – Hannoversch Münden : Gauke, Fachverlag für Sozialökonomie, 1983. – 64 S.
Beilagen: Prof. Felix. G. Binn: „Produktionsfaktor / Produktionsmittel", Zeitschriftenartikel, Fotokopie, (A4) 1 S. mit Vermerk von Hüwes Hand: „Der 3. Weg Mai 1981"; Josef Hüwe: „Betr. FOCUS Nr. 3/94: Dienen statt verdienen, S. 128ff.", 19.01.1994, adressiert an: „FOCUS. Leserbrief-Redaktion", maschinenschriftlich, (A4) 1 S.

Bischoff, Reiner:
Umweltzerstörung durch Geld- und Bodenwucher / Reiner Bischoff. – 2. Aufl. – Esslingen : Bruno Langer Verlag, 1985. – 83 S.
Beilage: Brief von Reiner Bischoff im Namen des „Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Landesverband Baden-Württemberg e.V." an Josef Hüwe, Täferrot, 05.11.1987, maschinenschriftlich, (A4) 1 S.

Bischoff, Reiner:
Entmachtung der Hochfinanz : Demokratie, Frieden, Arbeit für alle, Natur- und Kulturbewahrung sind möglich / Reiner Bischoff. – 2. verbesserte Aufl. – Süderbarup : Verlag Freiland, 2002. – 408 S.

Christen, Th.[eophil]:
Die Währungsfrage : gemeinverständlich dargestellt / Th.[eophil] Christen. – 4., von Otto Maaß neu bearbeitete und erweiterte Aufl. – Erfurt ; Bern : Freiland-Freigeld-Verlag, o.J. [1922]. – 92 S.
Vermerk auf dem Titelblatt: „S. 69"
Beilage: Zwischen S. 68 und 69 eingehefteter Zettel (6,5 x 15 cm) mit maschinenschriftlichem Text: „Aus ‚Die Währungsfrage' von Dr. Theophil Christen[.] Vierte, neu bearbeitete und erweiterte Auflage von Otto Maaß[.] Freiland-Freigeld-Verlag[,] Erfurt und Bern 1922".

Christen, Th.[eophil]:
Das Geldwesen : ein dynamisches System / Th.[eophil] Christen. – Berlin/Leipzig/Wien : Genossenschaft Verlag Freiwirtschaftlicher Schriften. Pestalozzi-Haus, o.J. – 108 S.
Beilage: Zettel mit Vermerk von Hüwes Hand: „Artikel von Theophil Christen in den Annalen des Deutschen Reiches[:] 1915 (etwa S. 506)[,] 1916 (etwa S. 1077)[,] 1917 (etwa S. 90)", (A5) 1 S.

Creutz, Helmut:
Das System : Ende eines Zeitalters ; Erzählungen von Helmut Creutz und Hans Kühn / Helmut Creutz ; Hans Kühn. – Hannoversch Münden : Chr. Gauke Verlag, 1979. – 94 S.
Beilage: Brief von Hans Kühn an Josef Hüwe, Osterode, 11.03.2002, maschinenschriftlich, (A4) 3 S.

Creutz, Helmut:
Wachstum bis zur Krise : Drei Aufsätze / Helmut Creutz ; Dieter Suhr ; Werner Onken. – Berlin : Basis Verlag, 1986. – 87 S. – (Ökonomie Alternativen ; 2) *[siehe Abb. 44]*
Widmung auf dem Titelblatt: „Josef Hüwe mit Dank für's Vor- und Mitschreiben und allen guten Wünschen … [unleserlich] 86 │ Helmut"
Gestempelter Eigentumsvermerk auf dem Titelblatt: „Josef Hüwe │ Riemeisterstraße 15 │ 1000 Berlin 37"
Enthält Anstreichungen
Beilage: Franz Fischer: „Vor mehr als 60 Jahren. Wära-Wunder im Bayerischen Wald. Selbsthilfe-Aktion zur Überwindung der Wirtschaftskrise", in: Süddeutsche Zeitung, 6.09.1991, Fotokopie, (A4) 1 S.

Creutz, Helmut:
Bauen, Wohnen, Mieten : Welche Rolle spielt das Geld? ; Bau- und wohnungsbezogene Entwicklungen ; Auswirkungen unserer Geld- und Bodenrechtsordnung ; Mit 31 grafischen Darstellungen / Helmut Creutz ; Vorwort von Margrit Kennedy. Hrsg.: Sozialwissenschaftliche Gesellschaft 1950 e.V., Northeim. – Hann. Münden : Gauke. Fachverlag für Sozialökonomie, 1987. – 119 S.
Widmung auf dem Vorsatzblatt: „Meinem Freund und Mitstreiter Josef Hüwe mit allen guten Wünschen! │ Aachen, Juli 87 │ Helmut Creutz" *[siehe Abb. 22]*
Gestempelter Eigentumsvermerk auf dem Vorsatzblatt: „Josef Hüwe │ Riemeisterstraße 15 │ 1000 Berlin 37"
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „Wachstumsregeln S. 67 │ Wachstumsdruck S. 84-92 │ Einkommensverteilung u. -umschichtung S. 85/87 │ Verschuldung erzwingt Wachstum S. 92 + 84x │ 10 Mio. Haushalte besitzen Boden (S. 93) (insgesamt 25 Mio Haushalte S. 83) │ Zeidler S. 98 │ H.J. Vogel, CDU u.a. │ Beispiel Zürich S.96"
Beilagen: Abzug einer Farbphotographie, auf der Rückseite mit Vermerk von Hüwes Hand: „Helmut Creutz / Kath. Kirchentag in Aachen 1986" *[siehe Abb. 21]*; Drei Abzüge von Farbphotographien, auf der Rückseite jeweils mit Vermerk von Hüwes Hand: „Kitag Essen 6/91" *[siehe Abb. 34]*; Zettel (8 x 20 cm) mit Fotokopien von zwei Zeitungsartikeln: „Bodenpreise", in: Frankfurter Rundschau, 03. 08.1982, und: „Rio: Arme können Miete nicht zahlen", enthält Vermerk unbekannter Hand: „AN 30.05.88"; „Zur Wiedereinführung der Vermögenssteuer", Typoskript, (A5, Querformat) 1 S., enthält folgenden Text: „Seit Jahrzehnten werden nicht einmal marktgerechte Grundsteuern erhoben. Daher hat das Bundesverfassungsgericht 1995 die Vermögenssteuer für rechtswidrig erklärt. Die verschiedenen Vermögensarten werden nicht gerecht bewertet: Aktien und Festgeld nach Marktwerten, Immobilien hingegen nach längst überholten Einheitswerten. Das war ungerecht. Die Vermögenssteuer wurde daher abgeschafft, und bisher hat es keine Regierung unternommen, die Einheitswerte neu feststellen zu lassen, um dann die Vermögenssteuer wieder einführen zu können."

Abb. 21: Helmut Creutz auf dem Katholischen Kirchentag in Aachen, September 1986 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12 – Beilage zu Creutz „Bauen, Wohnen, Mieten. Welche Rolle spielt das Geld?“)

Creutz, Helmut:
Das Geld-Syndrom : Wege zu einer krisenfreien Wirtschaftsordnung / Helmut Creutz. – 5., komplett überarbeitete und erweiterte Neuausgabe. – München : Econ Taschenbuch, 2001. – 628 S. *[siehe Abb. 19]*
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf S. 249: „Frage: Geldschöpfung (der Banken) bedeutet nicht Geldvermehrung, denn die Umwandlung von Bargeld u. Giralgeld in Sparguthaben bedeutet Geldvernichtung. Schöpfung u. ‚Vernichtung' gleichen sich aus. (?)“
Auf dem Vorsatz (hinten) Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand: „Spirale S. 308 | Verteilung der GV S. 302 f. | Verfügbares Einkommen S. 404 | Geld nicht aus dem Kredit? S. 63 | M1, M2, M3 S. 33 | Geldschöpfung der Banken S. 236 f. | Überschussreserven S. 245/46 | Definitionen einigen S. 53 oben (Zitat) | Unbare Zahlungen u. Bargelddeckung S. 59 | Sichtguthaben = Geld (S. 29), 58 | Zinsbestandteile/Kapitalismus/Def. 496 | ‚stillgelegtes' Bargeld S. 243 x“
Beilagen: Zettel (11 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „S. 238x Kredite gedeckt? (Notenbankgeldkredit aber nicht?) | Mit dem Kreditgeld wird etwas geleistet, kommt (etwas später) ein Warenangebot auf den Markt. | Zins erfordert Mehrleistung! S. 424 (Das gilt für alle Schuldner, also muss die Verschuldung steigen!) | Verschiedene Begriffe: Geldschöpfung (S. 236/37) Kreditschöpfung (S. 237) multiple Geldschöpfung (S. 238/39); Zettel (10 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „f. Marcus: Senf, H.C. 103, 118, 225, 236-249“; E-Mail von Helmut Creutz an die „Koordinationsliste für INWO Aktive“ vom 6.5.2007, Computerausdruck, (A4) 1 S.; E-Mail-Wechsel zwischen Josef Hüwe und Helmut Creutz vom 4. und 5.10.2008, Computerausdruck, (A4) 2 S.

Creutz, Helmut:
Arbeitslosigkeit: Gründe, Hintergründe, Konsequenzen / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 12 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 9)

Creutz, Helmut:
Auswirkungen des Zinses auf Wirtschaft und Gesellschaft : Aufgaben des Zinses heute ; Zusammensetzung des Zinses ; Auswirkungen der Zinshöhe auf die Konjunktur ; Auswirkungen der Zinsen im sozialen Bereich ; Zins und Umwelt / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 19 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 40)

Creutz, Helmut:
Comment l'Argent „Travaille“, ou les Effets Devastateurs de l'Argent / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 16 S. – (Document Economique ; 4)

Creutz, Helmut:
Der Hintergrund des Wachstumszwangs / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 48)

Creutz, Helmut:
Der Zins : Fragen, Fakten, Folgerungen / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 8 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 5)

Creutz, Helmut:
Die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland : Eine Untersuchung ihrer Ursachen und der Möglichkeiten ihrer Überwindung / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 15 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 29)

Creutz, Helmut:
Die Dritte Welt wird immer ärmer! : Wo liegen die Ursachen? ; Was ist zu tun? ; Wo muss man ansetzen? ; Versuch einer weitergreifenden Analyse / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 19 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 75)

Creutz, Helmut:
Die fatale Rolle des Zinses im gegenwärtigen Wirtschaftssystem / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 27 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 18)

Creutz, Helmut:
1. Probleme in Wirtschaft und Gesellschaft : Was sind die Ursachen ; 2. Inflation – Gedanken über ihre Entstehung, Auswirkung und Vermeidung / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 8 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 3)

Creutz, Helmut:
35-Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich : Ist diese Forderung eigentlich realistisch? ; Was würde ihre Realisierung bewirken? / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 8 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz; 4)

Creutz, Helmut:
Gedanken über Wachstum : Arten des Wachstums ; Probleme des Wachstums ; Wachstum und Währung / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 8 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 1)

Creutz, Helmut:
Geldvermögen privater Haushalte : Zinslast der Schwächsten nimmt zu / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 50)

Creutz, Helmut:
Graphische Darstellungen aus dem Wirtschafts- und Währungsbereich / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 16 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 11)

Creutz, Helmut:
IWF und Weltbank : Außer Spesen nichts gewesen! ; Wir müssen Denkbarrieren durchbrechen, wenn wir weiterkommen wollen ; Ein Vorschlag für den IWF von Keynes / Helmut Creutz ; Dieter Suhr. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 45)

Creutz, Helmut:
Krise oder Katastrophe? Folgen der nationalen und internationalen Verschuldung / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 8 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 7)

Creutz, Helmut:
Scherenöffnung zwischen Geldvermögensbildung und Marktsättigung / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 31 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 39)

Creutz, Helmut:
The Money Syndrome : Ways to a Market Economy without Crises ; Part I / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 58 S.

Creutz Helmut:
Wachstum bis zum Crash : Folgen des „Schwarzen Montags" an der Börse ; Größenordnung der Aktien / Helmut Creutz. –Aachen : Selbstverlag, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 44)

Creutz, Helmut:
Was ist mit der Gesamtverschuldung unserer Volkswirtschaft? Fakten – Folgen – Folgerungen / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 12 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 26)

Creutz, Helmut:
Was sind die Ursachen der Störungen in Wirtschaft, Politik und Zeitgeschehen? / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 8 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 8)

Creutz Helmut:
Welche Rolle spielt das Geld? Eine Analyse unserer Wirtschafts-, Umwelt- und Gesellschaftsprobleme / Helmut Creutz. – Braunschweig : KRV Verlag. Horst Kniebel, o.J. – 62 S.

Creutz, Helmut:
Wirtschaftliche Triebkräfte von Rüstung und Krieg : Sonderdruck / Helmut Creutz. – Überarbeitete Fassung des Beitrages aus der Zeitschrift für Sozialökonomie, Folge 128, Februar 2001 – Kiel : Gauke GmbH-Verlag Für Sozialökonomie, o.J. – 20 S.

Creutz, Helmut:
Wirtschaftswachstum : Wann fliegt der Motor auseinander? / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 47)

Creutz, Helmut:
Wirtschaftswachstum und Rüstung / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 8 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 2)

Creutz, Helmut:
Zur Misere auf dem Mietwohnungsmarkt / Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 8 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 25)

Das Programm der Freiheit : Wortlaut der Vorträge, die auf dem Bundestag des Freiwirtschaftsbundes am 6. und 7. November 1952 in Heidelberg gehalten wurden. – Bad Nauheim : Vita Verlag, 1953, 180 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Zettel (A5) mit Vermerken von Hüwes Hand: „[unleserlich] die Konzentration von Geld- und Sachvermögen antreibende Zins- und Zinseszinsdynamik. Die MW [= Marktwirtschaft] durch ordnungspolit. Reformen von Bodenrecht und Geldwesen von ihrer kapitalistischen Verfälschung befreien und dadurch den Liberalismus von Grund auf erneuern. Das individuelle Erwerbsstreben führt nicht aus sich heraus zu sozialschädlichem Handeln, sondern wird fehlgesteuert von der strukturellen Macht des Geldes; jenes muss daher mit ordnungspolit. Mitteln in sozialverträgliche Bahnen geleitet werden."; Vier Zettel (A4) mit Exzerpten von Hüwes Hand; Zettel (10 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Wilhelm Röpke (1899-1966)[,]Nationalökonom und Soziologe │ Alexander Rüstow (1885-1963)[,] Soziologe und Volkswirtschaftler"; Heinz Bott: „Vorschläge der Freiwirtschaftler. Resumé einer Währungsdiskussion in Heidelberg", Zeitungsartikel, Fotokopie, (A4) 1 S., mit Vermerk unbekannter Hand: „FAZ 17.11.50"

Deeds, Allan K.
Krisenfreie Wirtschaft : Eine volkswirtschaftliche Fibel von Konjunktur und Krise / Allan K. Deeds ; illustriert von Zoltan Gara. – Seeheim ; Rorschach/Schweiz : Friedensverlag, 1946. – 111 S.
Beilagen: Zettel (10 x 14,5 cm) mit aufgedrucktem Text: „Zur Frage der Kreditschöpfung (Buchgeldschöpfung) Seite 63 und zum Plangeld, Seite 63, vertritt der FREISOZIALE UNION *FSU* – Demokratische Mitte – neuere wissenschaftliche Erkenntnisse. Siehe hierzu: Karl Walker ‚Das Buchgeld' und ‚Die Technik der Umlaufsicherung des Geldes'. Beide Bücher sind zum Preise von je DM. 8.- zu beziehen durch die *FSU* Hauptgeschäftsstelle 2 Hamburg 6, Feldstr. 46, Ruf (040) 439 97 17"; Zettel (10 x 14 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Die Ordnung der Kultur, des Staates und der Wirtschaft für die Gegenwart : Sieben Thesen. – Bad Boll : Arbeitskreis für Sozialwissenschaft, 1981. – 58 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Titelblatt: „in Heft 150 Fragen der Freiheit" und auf S. 58 ein Seitenregister unter dem Stichwort „Wachstumszwang?"

Diehl, Emil Georg:
Zwei Berufs-Ökonomen und ein Außenseiter : Keynes – Friedman – Gesell / Emil Georg Diehl. – Hann. Münden : Chr. Gauke Verlag, o.J.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatzblatt neben der Verlagsangabe: „1977"
Beilagen: Gedruckter Werbezettel für das Buch, (A5) 2 S., mit aufgestempelter Bezugsadresse: „Verlag Reinhold Hug │ Werner-Voß-Damm 54 │ 1000 Berlin 42"; Zettel (13 x 21 cm) mit Adressvermerk von Hüwes Hand: „Emil Georg Diehl: 7730 Villingen, Dattenbergstr. 30, (07721) 56224"; Arbeitskreis Berlin des Seminars für freiheitliche Ordnung der Wirtschaft, des Staates und der Kultur (1000 Berlin 41, Albrechtstraße 127, Tel.: 792 11 97 + 292 28 68): Veranstaltungseinladung, Berlin, 6.12.1977, maschinenschriftlich, Matrizen-Vervielfältigung, (A4) 1 S., mit folgendem Text: „Sehr geehrte Damen und Herren! An unserem nächsten Abend werden wir einen Vortrag hören von Herrn Prof. Dr. rer. Pol. Manfred J.M. Neumann (Freie Universität Berlin) über das Thema: Das Versagen der bisherigen Wirtschaftspolitik und ihre Alternative. Herr Prof. Neumann gehört dem von zehn Professoren aus verschiedenen Ländern gegründeten ‚Schattenkomitee für europäische Wirtschaftspolitik' an. Er ist interessierten Kreisen insbesondere durch seine Veröffentlichungen in der ‚Wirtschaftswoche' bekannt geworden. Mit ihm halten wir es für erforderlich, nicht nur theoretisch die Gründe für das Dilemma der herrschenden Wirtschaftspolitik, die vom keynesianischen sog. ‚Fiskalismus' geprägt ist, aufzuzeigen, sondern auch allen ordnungspolitisch Interessierten Anstöße zum Umdenken zu geben. Wir laden Sie und alle Ihnen erreichbaren Interessenten ein zu unserem Vortrags- und Diskussionsabend am Donnerstag, dem 15. Dezember 1977, 19.45 Uhr, im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Zum Guten Hirten, Bundesallee 76 a, 1000 Berlin 41 (U-Bahn: Friedrich-Wilhelm-Platz; Bus A 2, A 17, A 25, A 81, A 86), bei der wir weiterhin zu Gast sein dürfen. Mit freundlichem Gruß für den Arbeitskreis: Klaus Wulsten", im Anschluss mit dem handschriftlichen Vermerk: „Unter Bezugnahme auf Ihre Leserzuschrift zum Tagesspiegel vom 11.12. │ Freundlichst Klaus Wulsten"

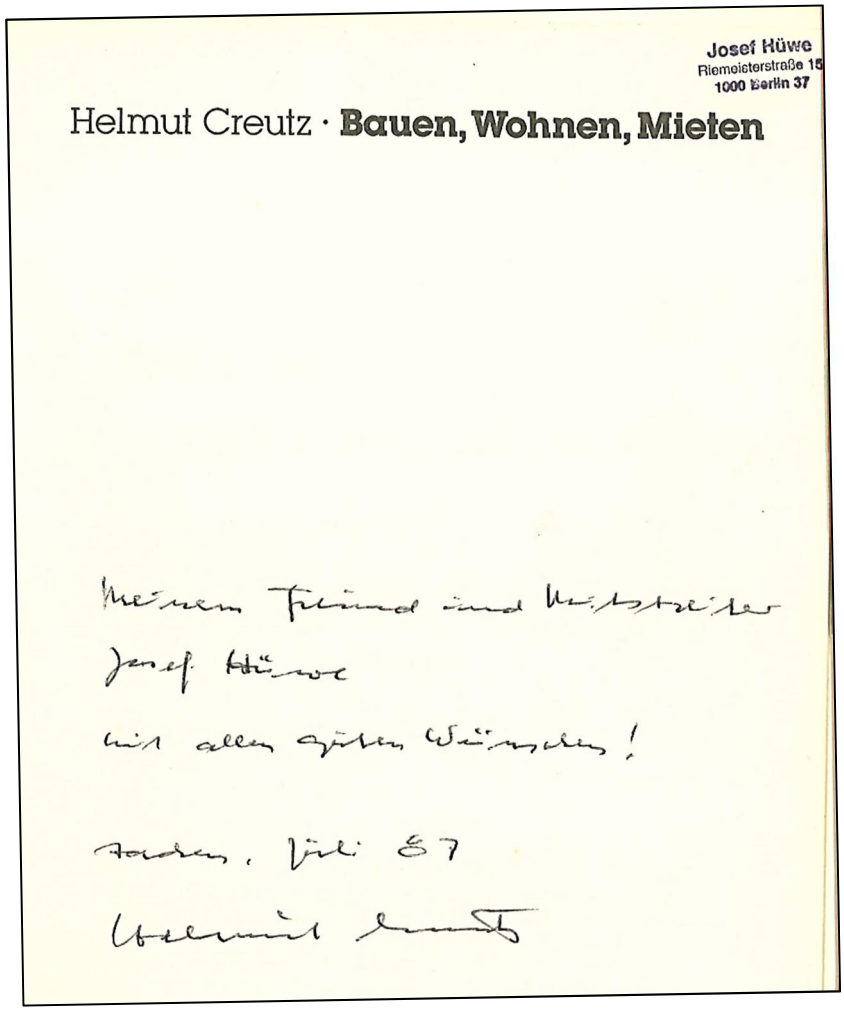


Abb. 22: Widmung für Josef Hüwe in Creutz „Bauen, Wohnen, Mieten. Welche Rolle spielt das Geld?" (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12)

Diehl, Paul Heinrich:
Aufstieg oder Untergang? : Geldreform und Wirtschaftsverfassung als Schicksalsfrage der menschlichen Gesellschaft / Paul Heinrich Diehl. Hrsg.: Ernst Winkler. – Sonderdruck Fragen der Freiheit. – Bad Boll/Eckwälden : Seminar für freiheitlichen Ordnung, 1980. – 240 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatzblatt (hinten) ein Stichwortverzeichnis

Dorfner, Ernst:
Das Konjunktur-Problem : Ursachen und Lösungen ; Das Zins-Problem ; Warum nicht gleich Millionär? ; mit einer Übersichts-Tafel / Ernst Dorfner ; Ernst Weitkamp. – Berlin : Telos, 1977. – 11 S. (Telos-Sonderdruck ; 9)

Duchrow, Ulrich:
Grenzenloses Geld für wenige oder Leben für alle in den Grenzen des Wachstums : Kirche und Kapitalismus angesichts der Schuldenkrise / Ulrich Duchrow. – Sonderdruck der „Junge Kirche - Eine Zeitschrift europäischer Christen“. – Bremen : Beilage zu Heft 9/September 1988. – 36 S.
Enthält Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Zettel (A 5) mit Vermerken von Hüwes Hand, u.a.: „Zitat S. 5 │ Eigengesetzlichkeit des Geldes │ entscheidender Grund, warum MW. in sozialök. Hinsicht + unter dem ökolog. Aspekt versagt. Nicht der Wettbewerb an sich ist das Problem, sondern der Monopolcharakter des Geldes.“; Brief von Ulrich Duchrow (Regionalbeauftragter der Regionalstelle Mission und Ökumene in der Evangelischen Landeskirche in Baden) an Josef Hüwe, 14.9.1988, (A4) 1S.; Brief von Josef Hüwe an das Hearing-Büro in Berlin, 16.9.1988, maschinenschriftlich, Fotokopie, (A4) 2 S.

Duchrow, Ulrich:
Europa im Weltsystem 1492-1992 : Gibt es einen Weg der Gerechtigkeit nach 500 Jahren Raub, Unterdrückung und Geldver(m)ehrung? / Ulrich Duchrow. – Sonderdruck der „Junge Kirche - Eine Zeitschrift europäischer Christen“. – Bremen : Beilage zu Heft 9/September 1991. – 95 S.
Enthält Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand, (A4) 2 S.

Nr. 13: E – H

Abb. 23: Selbstverlag, Varel 1986 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)

Fisher, Irving:
Feste Währung : Illusion und Wirklichkeit / Irving Fisher. – 3. Aufl. – Heidelberg : Freiheit-Verlag, 1948. – 56 S. – (Bücher der Freiheit ; 3)
Beilage: „’Stabiles Geld ist mehr als Null-Inflation’. Rieter: Geldwertstabilität bedarf des Marketing / Tagung in Siegen“, Zeitungsartikel, Fotokopie, mit Vermerken von Hüwes Hand: „FAZ 10.3.93“ und „Irving-Fischer-Gesellschaft“.

Francé, Raoul Henry:
Lebenslehre für Jedermann : Ein Brevier zu harmonischer Lebensgestaltung / Raoul Henry Francé ; aus hinterlassenen Manuskripten und den Hauptwerken R.H. Francé’s zusammengestellt, eingeleitet und mit Hinweisen versehen von Annie Francé-Harrar. – Berlin : Telos-Verlag, 1962. – 116 S.
Auf dem Titelblatt Vermerk von Hüwes Hand hinter dem Verfassernamen: „1874-1943“
Beilage: Telos. Die Welt von Morgen, November 1966, 42. Jahrgang, Ausschnitt aus dem Titelblatt (9,5 x 16 cm) mit einer abgedruckten Photographie von Annie Francé-Harrar (Untertitel: „Anni Francé-Harrar in Bad Hall“).

Frankfurth, Ernst:
Aktive Währungspolitik : Sollen wir zur Goldwährung zurück? / Ernst Frankfurth ; Silvio Gesell. – 2. Aufl. – Erfurt : Freiland-Freigeld-Verlag, 1921. – 80 S.

Freiwirtschaftliche Bibliothek : Wissenschaftliches Archiv ; Katalog der Bücher, Broschüren und Zeitschriften mit zahlreichen Leseproben und dokumentarischen Abbildungen / Redaktion Werner Onken ; Geleitwort von Kurt Kessler und Werner Onken. – Varel: Selbstverlag, 1986. – 248 S. *[siehe Abb. 23]*
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: „Der geistige Weg Silvio Gesells und der Freiwirtschaftsbewegung“, ohne Verfasser, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 2 S., Vermerk von Hüwes Hand hinter der Überschrift: „Werner Onken“; Einlieferungsschein der Deutschen Post, 8.1.1993 (Empfänger: „Freiw. Bibliothek, 2930 Varel“); Zettel (A4) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Max Sternberg: Warum und wieso zur FW? (1924?). Bertha Heimberg; Hans Cohrssen, Franz Oppenheimer“; Postkarte von Werner Onken an Josef Hüwe, 5. Oktober 1993, umseitiges Motiv: Reproduktion des Gemäldes „Die Dorfpolitiker“ (1877) von Wilhelm Leibl (1844-1900); Werner Müller: „INWO Persönlich. Willy Hess, geb. 12. Oktober 1906”, aus „evolution“, 8/1996, S. 9-10, (A4) 2 S.; Manuskript von Hüwes Hand, (A4), 1. S.; „Die Neue Soziale Ordnung. Zweite Denkschrift des Freiwirtschaftsbundes zur wirtschaftlichen Neuordnung. Oktober 1948“, Fotokopie des Deckblattes, (A4) 1 S.

Friedensbücherei : Paul von Schoenaich zum Gedächtnis ; Gesellarchiv Grabe / Zusammenstellung und Nachwort von Erich Gunkel. – Hamburg : FSU, o.J. – 100 S.

Geitmann, Roland:
Damit Geld dient und nicht regiert : Einführung / Roland Geitmann. Hrsg.: Christen für gerechte Wirtschaftsordnung. – Berlin : Christen für gerechte Wirtschaftsordnung, 1998. – 51 S.

Geitmann, Roland:
Bibel, Kirchen, Zinswirtschaft / Roland Geitmann. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 10 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 53)

Gerechtes Geld – gerechte Welt : Auswege aus Wachstumszwang und Schuldenkatastrophe ; 1891 – 1991, 100 Jahre Gedanken zu einer natürlichen Wirtschaftsordnung ; Beiträge zur Tagung in Konstanz 1991 / Zusammenstellung: Werner Onken. Hrsg. Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung. – Lütjenburg : Fachverl. für Sozialökonomie, 1992. – 191 S.

Gerechtes Geld – gerechte Welt : Katalog zur Ausstellung mit Plakatmotiven und Erläuterungen / Begründet durch Helmut Creutz, Aachen. Fortgeführt durch die Arbeitsgruppe Gerechte Wirtschaftsordnung (AG GWO). – 4. Aufl. – Bad Boll : Seminar für freiheitliche Ordnung, 1997. – unpaginiert [60 S.].

Gesell, Silvio:

Gesammelte Werke / Silvio Gesell. (Hrsg. von d. „Stiftung für Persönl. Freiheit u. Soziale Sicherheit“, Hamburg). – Hann. Münden: Fachverl. für Sozialökonomie.
Ab Bd. 2 Erscheinungsort: Lütjenburg.
Register: Hrsg. von Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung.

Bd. 1. 1891-1894. – 1988. – 381 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. aus S. 5: „Arbeiter können selbst Produktionsmittel erlangen S. 148“, auf dem Vorsatzblatt (hinten): “Recht auf Arbeit S. 132“ und auf dem Vorsatz (hinten): „Zitat S. 41 | Schuldenproblem S. 41 | Bedeutung des Schulwesens S. 42 | Entwertung der Waren (die 5%!) S. 46 | Geld als Verkehrserleichterung S. 50 | Geldsteuer S. 53. Rostende Banknoten S. 51 | Seriengeld S. 53 | Bodenfrage S. 58 | Münzreform als Steuerreform | S. 68 Ansatz zur Geldmengensteuerung | S. 62 Verschwinden des Zinses | prosemit. Äußerung S. 140/141 + Kritik an Stöcker | Wachstum der Geldvermögen S. 41“
Beilagen: Zettel (10,5 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Schulden, private u. staatl. Gesell: Bd I S. 71/72/73, S. 41, S. 208/209 | Credit, Creditsystem: Bd I S. 211”; Zettel (10,5 x 21 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „600 Stck. pro Band | 1. Bd. 18,5 Tsd. DM | 2. Bd ca. 40 Ts. DM | Band 1 S. 50 x? (Wieso 10%?) s.a. S. 52 | S. 59 schnellere Geldumlaufgeschwindigkeit (Quelle des Missverständnisses) | S. 62: Ist gemeint der Zinsabbau? Kapitalabwanderung?“

Bd. 2. 1897-1900. – 1988. – 299 S.
Beilagen: Zwei Zettel (7 x 20 cm; 11 x 20 cm), jeweils mit dem maschinenschriftlichen Text: „’Die Wahrheit ist immer klar und durchsichtig. Kompliziert ist immer nur der Irrtum. Und wenn die Forschung auf dem Gebiete der Währung komplizierte Resultate ergibt, so ist das eben ein Beweis, dass diese Forschung Sophismen als Ausgangspun24kt hat. Es fehlt eben in all diesen Untersuchungen das Sieb der täglichen Praxis’ Silvio Gesell, Gesammelte Werke Band 2, S. 217“

Bd. 3. 1901-1904. – 1989. – 381 S.
Enthält Anstreichungen von Hüwes Hand

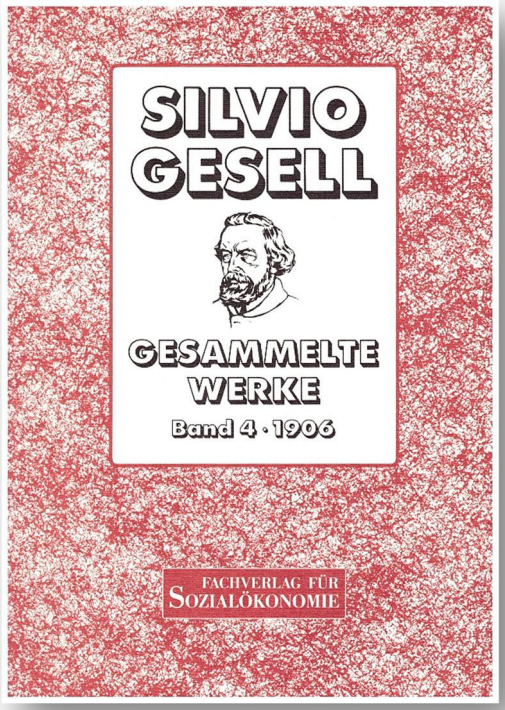


Abb. 24: Fachverlag für Sozialökonomie, Lütjenburg 1989 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)

Bd. 4. 1906. – 1989. – 300 S. *[siehe Abb. 24]*
Auf S. 5 Vermerk von Hüwes Hand: „Ernst Frankfurth, Wer bezahlt die Grundsteuer? S. S.290 ff.“
Beilage: Brief von Werner Onken im Namen der „Zeitschrift für Sozialökonomie“ an Josef Hüwe, Varel, 16.12.1992, (A4) 1S

Bd. 5. 1906-1909. – 1989. – 263 S.
Auf S. 5 Vermerk von Hüwes Hand: „Programm für eine Weltwährungskonferenz S. 235“

Bd. 6. 1911-1912. – 1990. – 287 S.
Auf dem Vorsatz (hinten) Vermerk von Hüwes Hand: „Zins der Realkapitalien und Darlehenszinsen S. 242“

Bd. 7. 1912-1913. – 1990. – 346 S.
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilage: Zettel (5 x 21 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „185-188 Andres │ 140-150 Schwarz │ Ernst Frankfurth[,] Das arbeitslose Einkommen (S. 128) │ 128-139 Andres“

Bd. 8. 1913-1916. – 1990. – 336 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, auf dem Vorsatz (hinten) den Vermerk von Hüwes Hand: „Über Alo. S. 91“
Beilage: Zettel (10 x 21 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „für Laxy S. 5-7 + Titelblatt (1/98)“

Bd. 9. 1916. – 1991. – XXXIII, 437 S.
Vermerke von Hüwes Hand auf S. V: „Inhaltsverzeichnis S. XXI“ und auf dem Vorsatz (hinten): „Kapitalzins = internationale Sache S. 373“

Bd. 10. 1916-1919. – 1991. – 381 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf S. 5: „Staatsbankrott S. 329 │ Verteidigungsrede von 1919 s. S. 15“, auf dem Vorsatz (hinten): „Institutionell geformte Marktpositionen (14 x)“

Bd. 11. Die natürliche Wirtschaftsordnung durch Freiland und Freigeld : 1920. – 4., letztmalig vom Autor überarb. Aufl. – 1991. – XXVIII, 412 S.
Auf dem Vorsatz (hinten) Vermerke von Hüwes Hand: „Nullzins S. 342 │ Zins internationale Größe S. 342“

Bd. 12. 1920-1921. – 1992. – 393 S.
Enthält Anstreichungen
Beilage: Prospekt des Rudolf Zitzmann Verlages, Lauf bei Nürnberg, o,J., Faltblatt, (A5), 4 S.

Bd. 13. 1921-1922. – 1992. – 398 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf S. 7: „2. Denkschrift für die Deutschen Gewerkschaften │ G-W-G’ (S.366)“ und auf dem Vorsatz (hinten): „Umlaufsicherung für Buchgeld (S. 160) │ Kredit Grundlage der VW (S. 229) │ G-W-G’ (S. 366)“

Bd. 14. 1922-1923. – 1993. – 405 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz (hinten): „Gesells separatistische Bestrebungen 1923 (und diktatorischen Absichten) S. 13, 14, 15 │ Frage der Demokratie S. 16/17 │ Zitat Oskar Stillich über Gesell S. 17 │ Darwinistisches Vokabular S. 20 │ Distanzierung vom Rassismus S. 20, 26 (A. 46), S. 21 │ ‚Moralfabrikation’ S. 205 │ Moralischer Untergrund der Volkswirtschaft geläuterter Eigennutz S. 21 │ Frage des Menschenbildes S. 22 │ Verbindung zur Psychologie S. 23 │ Adler: Wertgefühl u. Ausbeutung S. 23 │ Schwundgeld S. 280, S. 7, 291“

Bd. 15. 1924-1925. – 1994. – 384 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz (hinten): „Bekämpfung des Völkischen u. des Rassismus S. 109“
Beilage: Zettel (10 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Nietzsche │ X 205 │ XI XXVI (Vorwort) │ XIV, 215, 275 │ XV, 210 X! │ XVI 158 │ Namensregister │ Registerband“

Bd. 16. 1926-1927. – 1995. – 348 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, auf dem Vorsatz (hinten) den Vermerk von Hüwes Hand: „17 / 19 / 308f. privates Geld statt Staatswährung“
Beilage: Zettel (10 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Gossen, H.H. / XVI 78-79 / XVII 43-45“

Bd. 17. 1927-1930. – 1996. – 304 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: Zettel (10 x 14 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Reichwährungsamt – Was hat Gesell davon abgebracht. │ Wertgedanke S. 7“

Bd. 18. Briefe. 1997. – 416 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, auf dem Vorsatz (hinten) die Vermerke von Hüwes Hand: „An Lenin S. 165, 184, 273 │ Über Feder S. 222 │ Kritik an nationalistischen Strömungen S. 313 │ An Noebe S. 313 │ Bertha Heimberg S. 375 │ Die drei F[,] S. 390/391“
Beilage: Zettel (10 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „XVIII, 222 Feder │ 336 nationalistischer Wahn (31.5.1927) Befreiung vom │ 265 antisemit.“
Register. – 2000. – 334 S.
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilagen: Zettel (10 x 21 cm) mit dem maschinenschriftlichen Text: „Zu Gesells Vorschlag einer Vermögensabgabe nur dieser Hinweis: Auch in der Kundgebung ‚An das deutsche Volk’ des Freiwirtschaftsbundes auf dem Kongress zu Hannover 1921 wurde noch einmal der Vorschlag einer abgestuften Vermögensabgabe gemacht. Siehe Gesell/Ges. Werke, Bd. XII, S. 297, speziell S. 308 f.“; Zwei Zettel (10 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „XV 351-361[,] XVII 50-55 (Nell-Breuning / Gesell) │ Gesell schreibt 1927, Nell-Breuning habe sich mit seiner Forderung ‚Freiland’ befasst und fördere Damaschkes Bodenreform. Im Jahre 1927 habe er auch das ‚Freigeld’ einer eingehenden Kritik gewürdigt. Siehe dies und weiteres in Gesell Ges. Werke Bd. XVII, S. 49-55. │ Siehe auch Gesells Kritik an Nell-Breuning aus dem J. 1925[,] Ges. Werke Bd. XV, S. 351-361“; Zettel (11 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Schwundgeld │ XIII 28, 30-31, 34, 36, 39-41 │ XIV 255-257 x, 280-281 x, 291-293 x │ XVII 51 │ Periodischer Nennwertverlust der einzelnen Produkte“; Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Parteiamtl. Stellungnahme der NSDAP zu Gesell. Ablehnung (1931/32) u. Auseinandersetzung mit Gesell untersagt“; Zettel (10 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Zins │ V, 237, 252/53 │ V, 260 ? │ V, 171-172 ? │ VI 17-18 │ VI 218-219 │ VI 239 │ XI 224/25[,] 282/83 │ XII, 20, 23 │ 1922 │ 2. Denkschrift an die Gewerkschaften“

Gesell, Silvio:
Der Abbau des Staates nach Einführung der Volksherrschaft : Denkschrift an die zu Weimar versammelten Nationalräte / Silvio Gesell. – Berlin-Steglitz : Verlag des Freiland-Freigeld-Bundes, 1919. – 32 S.
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilage: Postkarte mit einem Porträt Silvio Gesells (gez.: „Spokora 24“), aufgedruckter Text auf der Rückseite: „Silvio Gesell. Begründer der Freiwirtschafts-Bewegung, geb. 17. März 1862 – gest. 11. März 1930“

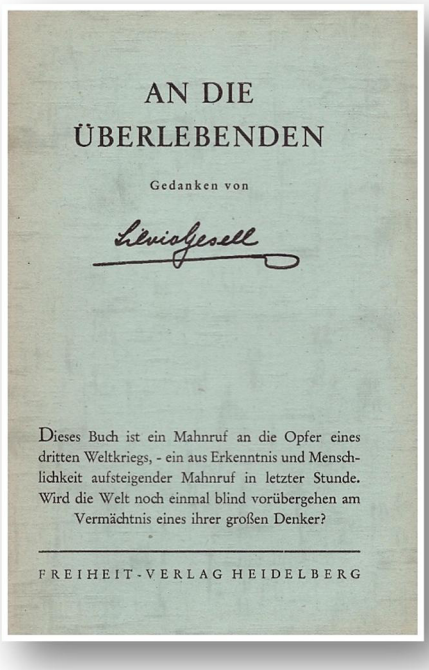


Abb. 25: Freiheit-Verlag, Heidelberg 1948
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)

Gesell, Silvio:
An die Überlebenden : Gedanken von Silvio Gesell / Silvio Gesell ; Eingeleitet und zusammengestellt von Friedrich Salzmann. – Heidelberg : Freiheit-Verlag 1948. – 112 S. *[siehe Abb. 25]*
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Postkarte mit einem Porträt Silvio Gesells (gez.: „Spokora 24“), aufgedruckter Text auf der Rückseite: „Silvio Gesell. Begründer der Freiwirtschafts-Bewegung, geb. 17. März 1862 – gest. 11. März 1930“; 2 Zettel (9,5 x 16 cm) mit Vermerken und Seitenangaben von Hüwes Hand

Gesell, Silvio:
Die Natürliche Wirtschaftsordnung durch Freiland und Freigeld / Silvio Gesell. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1949. – 391 S.

Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatzblatt den Eigentumsvermerk: „Josef Hüwe │ Berlin 1961 (Dezember)“ und auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „Freigeld: Dennoch Hortung S.367 │ Christentum S.227 │ Weltbürgerkrieg S.215 │ Rassenpolitik S.85 │ Die kosmopolit. Einstellung Gesell S.85x │ Steuerung der Geldmenge S.244 │ Praxis der Bodenreform S. 89, 92 │ Woher das Geld für Zinsen u. Gewinn? (S.325) │ Mütterrente S.109 unten/110 │ Kapitalzins = internationale Größe (S. 329) │ Geld, der Fußball S.154 │ Risikoprämie S.337 │ Zins = internationale Größe S.329“

Beilagen: Zettel (20 x 20,5 cm) mit dem maschinenschriftlichen Text: „Aus ‚Nervus rerum’ von S. Gesell, Buenos Aires 1891. Selbstverlag des Herausgebers, S. 6: Marx erkannte in der Aneignung der Produktionsmittel des Volkes durch die Kapitalisten die Wurzel der sozialen Missstände, aber den Boden, woraus diese Wurzel ihre Nahrung zieht, hat er nicht untersucht, und diese Unterlassungssünde führte ihn auf Irrwege und in ein Labyrinth ohne Ausweg alle diejenigen, welche seine Theorien ohne eingehende Prüfung annahmen. Marx hat das Geldwesen ohne Zweifel studiert, aber nicht genug, um den wirklichen Zweck desselben und sein Wesen zu erkennen. Gold und Geld war bei ihm eins; er klebte, wie die meisten Menschen, am Golde fest, eine Verbesserung des Geldwesens muss ihm von vornherein unmöglich erschienen sein. Der schöne Glanz des Goldes blendete ihn und er erkannte nicht, dass das Gold, das jetzige Münzwesen, den fruchtbaren Boden bildet, wo der Kapitalismus seine Wurzel senkt, und die Kraft zu üppigem Gedeihen zieht.“, Vermerk von Hüwes Hand: „Fortsetzung zur Reformation im Münzwesen / Unterstrichene Stellen bei Gesell im Schrägdruck“; Silvio Gesell: „Vorwort zur fünften Auflage“, Rehbrücke, 30.11.1921, Fotokopie, (A4) 1 S., mit Vermerk unbekannter Hand: „Die Natürliche Wirtschaftsordnung“; Silvio Gesell: „Der Aufstieg des Abendlandes. Vorlesung gehalten zu Pfingsten 1923 in Basel auf dem 1. Internationalen Freiland-Freigeld-Kongreß von Silvio Gesell“, Fotokopie des Umschlages, (A4) 1 S.; Redaktionelle Beiträge zum Tode von Silvio Gesell am 11. März 1930, in: Edener Mitteilungen, 25. Jhrg, Oktober 1930, Nr. 1/2, Fotokopien, (A5) 5 S.; Zettel (12 x 17 cm) mit aufgeklebtem Lexikonbeitrag zum Stichwort „Gesell“ und Vermerk von Hüwes Hand: „Brockhaus Enzyklopädie Bd. 8 / 1989“; Dieter Bauke: „Zur Wertung Silvio Gesells in der DDR“, in: Der Dritte Weg, Januar 1995, Zeitungsausschnitt, (A4) 1 S. und (7,5 cm x 11 cm) 1 S.; Wera Wendnagel: „Zum Abschluss Nachdenkliches über den Begriff „Natürliche Wirtschaftsordnung“, Zeitungsausschnitt, (A5) 2 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „INWO-Rundbrief 2/97, Oktober 1997“; John David Morley: „Die neue Gefolgschaft des Silvio Gesell. So ähnlich wie beim Nahverkehr: Japan setzt an, seine Wirtschaft neu zu erfinden“, in: Süddeutsche Zeitung, 17.12.1999, Fotokopie, (A4) 1 S.; Brief von Josef Hüwe an Helmut Creutz, Berlin, 7.5.2005, Computerausdruck, (A4) 1 S.; Ekkehard Lindner: Leserbrief an die „Zeitschrift für Sozialökonomie“, Typoskript, (A4) 2 S.; Postkarte mit einem Porträt Silvio Gesells (gez.: „Spokora 24“), aufgedruckter Text auf der Rückseite: „Silvio Gesell. Begründer der Freiwirtschafts-Bewegung, geb. 17. März 1862 – gest. 11. März 1930“; Zweiseitig bedruckter Zettel (4 x 9,5 cm), auf der Vorderseite mit dem Muster einer Banknote, auf der Rückseite mit dem Text: „’Freigeld’-D-Mark mit dem Bär schafft Umsatz, Arbeit mehr u. mehr! Näheres bringt ‚Der Funke’, herausgegeben von Karl Walker, Berlin, im Rudolf Zitzmann Verlag, Lauf bei Nürnberg. In Berlin für 10 Pfg. bei jedem Zeitungshändler erhältlich. Verantwortlich: K. Walker, Berlin. Druck: J. Steeger & Co., Bayreuth” *[siehe Abb. 26]*; Zweiseitig bedruckter Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit der Überschrift: „So urteilt man über die ‚Natürliche Wirtschaftsordnung’ von Silvio Gesell“; Gedrucktes Fließdiagramm „Volkswirtschaftlicher Stammbaum“, (A4) 1 S.; Zettel (10,5 x 15 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Kreditgeschäfte 179, 193, 194“; Sieben Zettel (10 x 14 cm, 10 x 14,5 cm, 10 x 19,5 cm, 14 x 22cm, 14,5 x 21 cm, 14,5 x 21 cm und 15x21 cm) mit Stichwortverzeichnissen von Hüwes Hand

Abb. 26: Werbezettel – Vorder- und Rückseite (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13 – Beilage zu Gesells „Die Natürliche Wirtschaftsordnung durch Freiland und Freigeld)

Gesell, Silvio:
Die Ausbeutung, ihre Ursachen und ihre Bekämpfung / Silvio Gesell. – Nachdruck der 1932 im Stirn-Verlag Hans Timm erschienenen 3. Aufl. ; Sonderdruck aus den freisozialen Informationen. – Hamburg : FSU, 1962. – 23 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf S. 8: „Unterschied zwischen Unternehmer und Kapitalist!“, auf S. 9: „Unterschied zwischen Horten u. volkswirtsch. Sparen!“ und auf S. 10: „Hortbarkeit des Geldes = Ursache des Zinses (s.a. Keynes)“

Gesell, Silvio:
Kannte Moses das Pulver? / Silvio Gesell. – 16.-17. Tsd. – Berlin : Telos, 1968. – 19 S. – (Telos-Sonderdruck)

Gesell, Silvio:
Die Wunderinsel : Der verblüffte Marxist / Silvio Gesell. – 28.-30. Tsd. – Berlin : Telos, 1969. – 21 S. – (Telos-Sonderdruck; 3)

Gesell, Silvio:
Der Aufstieg des Abendlandes : Versagt die Marktwirtschaft? / Silvio Gesell ; Josef Hüwe. – Berlin : Telos, 1980. – 20 S. – (Telos-Sonderdruck; 9) *[siehe Abb. 27]*
Auf S. 12 hinter der Überschrift „Versagt die Marktwirtschaft“ Vermerk von Hüwes Hand: „Dez. 1978“

Abb. 27: Telos-Sonderdruck, Berlin 1980 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)

Gesell, Silvio:
„Reichtum und Armut gehören nicht in einen geordneten Staat.“ : Werkauswahl zum 150. Geburtstag am 17. März 2012 / Silvio Gesell. Zusammengestellt von Werner Onken. – Kiel : Gauke GmbH. Verlag für Sozialökonomie, 2011. – 230 S. *[siehe Abb. 28]*

Gesell, Silvio:
Der Aufstieg des Abendlandes : Vorlesung gehalten zu Pfingsten 1923 in Basel auf dem 1. Internationalen Freiland-Freigeld-Kongreß / Silvio Gesell. – o.O. : ohne Verlag, o.J. – 15 S.
Vermerk von Hüwes Hand auf dem vorderen Umschlagblatt: „S. 9 + 10 / Egoismus S. 7“

Godschalk, Hugo:
Die geldlose Wirtschaft : Vom Tempeltausch bis zum Barter-Club / Hugo Godschalk. – Berlin : Basis Verlag, 1986. – 61 S. – (Ökonomie Alternativen ; 1)
Enthält Anstreichungen
Beilage: Mathias Bröckers: „Barter – Ökonomie der Zukunft? Zurück zur Naturalwirtschaft oder ein Schritt zur Überwindung der Bankenmacht? / Barter-Geschäfte erfreuen sich immer größerer Beliebtheit“, Zeitungsartikel, Fotokopie (21 x 27 cm) 1 S., mit Vermerk unbekannter Hand: „TAZ 17.1.90“

Gordon-Wallach, Karl:
Politische Mythologie / Karl Gordon-Wallach. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1962. – 112 S.
Enthält Unterstreichungen

Grimminger, Michael:
Keynesianismus und Freiwirtschaft : Krise der Wirtschaftstheorie ; Profittheorien im Vergleich ; Andere Definition des Geldes ; Monetäre Zinsbestimmung ; Krise und Arbeitslosigkeit / Michael Grimminger. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 10 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 54)

Haller, Willi:
Die Zinspeitsche / Willi Haller. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 49)

Hannich, Günter:
Staatsbankrott : Wann kommt die nächste Währungsreform? / Günter Hannich. – 2. Aufl. – Rottenburg : Jochen Kopp Verlag, 2006. – 192 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis
Beilagen: Indira Gurbaxani: „Der Countdown hat begonnen [Rezension zu: Walter Wittmann, ‚Staatsbankrott. Warum Länder Pleite gehen. Wie es dazu kommt. Weshalb uns das was angeht', Orell Füssli Verlag, Zürich 2010. 192 Seiten. 24,90 Euro]", Zeitungsartikel mit Vermerk von Hüwes Hand: „SZ 14./15.8.2010, S. 32 Report"; Verlagsanzeige des Kopp Verlages für das Buch von Michael Grandt, Gerhard Spannbauer und Udo Ulfkotte: „Europa vor dem Crash" aus: „ADAC Motorwelt", 4/2011, S. 109, (A4) 1 S.; Buchanzeigen aus: „ADAC Motorwelt, 4/2011", (A4) 1 S.; Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „USA │ Roosevelt: S. 67 + 77 │ Goldbesitz 1933 verboten (auch Silber!) │ Inn. 14 Tage Gold + Silber zum offiz. Preis an die Reg. abliefern. Gefängnis bis 10 J. Schließfächer verriegelt. Nur in Gegenwart eines Regierungsagenten geöffnet │ bis 1970"; Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Beachtenswert: S. 160/162 / S. 173 x; S. 174-176 / S. 172: ‚Festverzinsliche Wertpapiere'?"

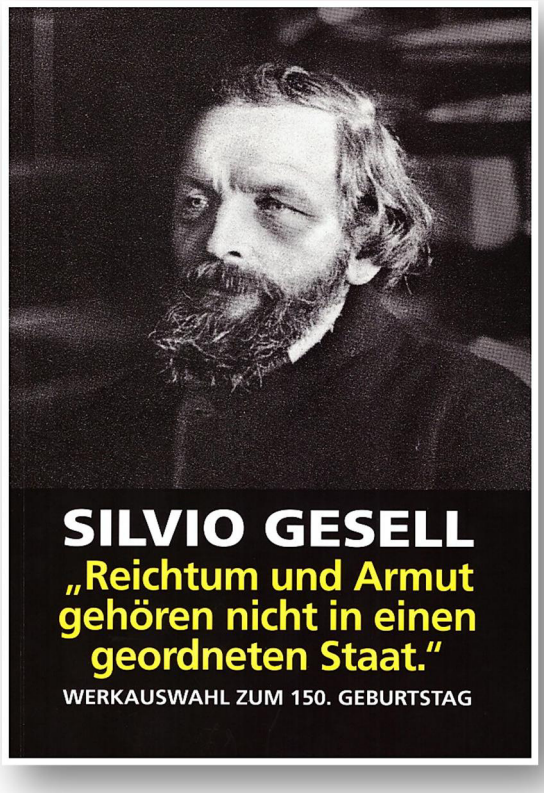


Abb. 28: Gauke GmbH. Verlag für Sozialökonomie, Kiel 2011 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)

Hat der Westen eine Idee? : Vorträge auf der siebten Tagung der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft am 8. Mai 1957 in Bad Godesberg / Wilhelm Röpke... Alexander Rüstow. – 2. Aufl. – Ludwigsburg : Martin Hoch Druckerei und Verlagsgesellschaft, 1959. –101 S. – (Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft Tagungsprotokolle; 7)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand: „87 + 97 (freie Menschlichkeit) / 93 (Begrenzung des Staates) / 95 (Wohlfahrtsstaat, Zwangsstaat) / 96 (ASM)“

Heinrich, Carl:
Utopische Story zur nächsten Währungskonferenz / Carl Heinrich. Hrsg.: Sozialwissenschaftliche Gesellschaft 1950 e.V. – Lauf : Rudolf Zitzmann Verlag, 1973. – 8 S.

Heinrichs, Johannes:
Sprung aus dem Teufelskreis : Logik des Sozialen und Natürliche Wirtschaftslehre / Johannes Heinrichs. – Nachwort von Rudolf Bahro – Vita Nuova, o.J. [1997] – 343 S.
Widmung auf S. 3: „Herrn Hüwe mit Dank für seine Sendungen/Informationen u. besten Wünschen! Johannes Heinrichs. Berlin, 20. März 2000“
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Sechs zusammengeklammerte Zettel (10,5 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand, u.a.: „S. 135 unten/136 oben: ‚Stützpunkt’ doch insofern, weil das Geld die Vermehrung des Sachkapitals (Eigentum des Unternehmens) verhindert, also knapp bleiben lässt. Wird aber eine stärkere Vermehrung von Sachkapital möglich (wenn Geldkapitalstreik dies nicht verhindert), dann wird die Kraft des Eigentums geschwächt, dann werfen die Sachkapitalien immer weniger Zinsen ab. Bei alledem spielt das Arbeitsverhältnis keine Rolle: Auch, wenn das sog. kapitalistische Arbeitsverhältnis überwunden wäre, wenn z.B. die Arbeiter selbst Eigentümer des Sachkapitals (der Prod.mittel) wären, würde im bisherigen Geldsystem Sachkapital knapp bleiben und Zins abwerfen. Nur würden dann die Arbeiter als Eigentümer den Unternehmergewinn selbst behalten und nicht ein einzelner Unternehmer. │ 137x auch die Masse der kleinen Sparer stellen eine bedeutsame Kapitalgebergruppe dar, die Zinsen kassiert. Soll sich die FWB ein personenbezogenes Feindbild schaffen? │ 134 S. Pkt. 3: Mensch ist nicht eigentumslos: E. an der eigenen Person, Arbeitskraft. │ Der Gegensatz Arbeit-Kapital ist nach Abbau des Zinses überwunden. │ 137, 2. Abs. das Spannungsverhältnis Arbeit-Kapital wird überwunden“; „Ungeheure Denkkraft. Die altkatholische Kirche, die sich vor 112 Jahren von der römisch-katholischen getrennt hat und bislang ein Schattendasein führte, bekommt Zulauf von kritischen Katholiken“, in: Der Spiegel, Nr. 33/1982, Fotokopie (A4) 1 S.; Johannes Heinrichs: „Der Ethik-Boom als Ideologie“, Zeitschriftenartikel, Fotokopie, (21 x 22 cm) 1 S., mit maschinenschriftlichem Vermerk: „Aus INWO-Rundbrief Frühjahr 2000. Initiative Natürliche Wirtschaftsordnung e.V. / Max-Bock-Str. 55, 60320 Frankfurt“; Johannes Heinrichs: „Eine Sozialökologie der Werte-Ebenen. Über ‚Nachhaltigkeit’ im spezifisch sozialen Sinn als systemische Kreislauffähigkeit“, in: „Humboldt-Spektrum“, 3-4/2001, Fotokopie, (A4) 3 S; Vier Zettel (A4) mit Vermerken von Hüwes Hand

Heiser Wolfgang:
Wie ein Tabu unsere Welt zerstört : Von der Exponentialfunktion zum Treibhauseffekt / Wolfgang Heiser. – Berlin : Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V., 2005. – 15 S.

Hermann, H. Heinrich:
Die 7 Hermann-Briefe / H. Heinrich Hermann.- Hann.Münden : Gauke, 1982. – 62 S. . – (Autoren stellen zur Diskussion ; 2)
Enthält auf dem Vorsatzblatt eine Widmung des Autors vom Mai 1985

Hess, Willy:
Zur Lösung der sozialen Frage in Freiheit : Formung des Menschen durch die sozialen Verhältnisse ; Egoismus und Menschengemeinschaft in freiwirtschaftlicher Sicht ; Richard Wagner und Silvio Gesell, zwei Kämpfer für soziale Gerechtigkeit und menschliche Hochziele / Willy Hess. – Bad Goisern : Verlag Neues Leben, 1981. – 48 S.

Hoffmann, Hans:
Die währungs- und wirtschaftspolitischen Einflüsse der Elemente der Geldmenge auf die Stabilität der inneren Kaufkraft des Geldes / Hans Hoffmann. – Zürich: LSPS, 1978. – 117 S.
Beilagen: Brief von Hans Hoffmann an Helmut Creutz, Bollingen, 12.06.1990, Fotokopie, (A5) 6 S.; Brief von Helmut Creutz an Hans Hoffmann, Aachen, 08.08.1990, Fotokopie, (A5) 2 S.; Hans Leuthold: „Dank an Hans Hoffmann“, in: evolution, 30. Jhrg., Nr. 11/2000, S. 11, Fotokopie, (A 4) 1 S.

Hoffmann, Martin D.:
Das Geldproblem und seine Lösung / Martin D. Hoffmann. – Essen : Drei-Firn-Verlag. Hans von de Sondt, o.J. – 32 S.

Nr. 14: I – L

Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung:
Die Zukunft der Ökonomie : Eine Denkschrift an Wirtschaftswissenschaftler / Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung. – Hannoversch Münden : Fachverlag für Sozialökonomie, 1984. – 22 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf S. 14 zu den Wirkungen der freiwirtschaftlichen Geldreform: „vorher Abbau der hohen Kreditnachfrage des Staates erforderlich. (vgl. S. 16 oben)“

Jenetzky, Johannes:
Zum Thema Ökosteuern : Abgaben als Instrument ökologischer Zielsetzungen ; Auszug aus: Steuerrecht im Wandel. Festschrift zum 10jährigen Bestehen der Fachhochschule für Finanzen Baden-Württemberg / Johannes Jenetzky. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 23 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 74)

Kennedy, Margrit
Geld ohne Zinsen und Inflation : Ein Tauschmittel, das jedem dient / Margrit Kennedy. – überarbeitete und erw. Auflage. – München : Goldmann Verlag, 1991. – 253 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: „Kurzmitteilung / Short message“ vom 09.02.1999 im Namen von Prof. Dr. Margrit Kennedy und Prof. Declan Kennedy an Josef Hüwe, (21 x 10 cm) 1 S., mit handschriftlichem Text: „[Betrifft:] Freiwirtschaft zu Antisemitismus 1/99. Sehr geehrter Herr Hüwe, herzlichen Dank für die Übersendung Ihrer Schrift. Frau Prof. Kennedy stimmt Ihnen zu und würde gern mit Ihnen einmal am Telefon darüber sprechen. Bitte teilen Sie uns doch, wenn möglich, Ihre Telefonnummer mit. Ich bin unter der nebenstehenden Nummer Mo.-Fr. 9-13 Uhr zu erreichen. Mit freundlichen Grüßen Brigitte Berg“; Visitenkarte von Dr. Margrit Kennedy Dipl. Ing. M.U.R.P, auf Vorder- und Rückseite beschrieben: „Lieber Herr Hüwe, habe inzwischen mit Dieter Suhr gesprochen. Er ist damit einverstanden und schickt Ihnen direkt die beiden Bücher, die ich schicken wollte, was insofern gut ist als meine Exemplare benutzt aussehen. Mit herzlichen Grüßen (Ich stehe für Rückfragen zur Verfügung) Ihre Margrit Kennedy“

Kennedy, Margrit:
Ausweg aus der Krise : Für ein ökologisches Wirtschaftswachstum: Notwendige Veränderungen in unserem Geldsystem / Margrit Kennedy. – Lahnstein : E.M.U.-Verlags-GmbH, o.J. – unpaginiert [11 S.]

Kennedy, Margrit:
Frauen tragen die größte Last : Krieg, Geldsystem und Bodenrecht / Margrit Kennedy. Hrsg.: Arbeitskreis für eine natürliche Wirtschaftsordnung ; INWO, Internationale Vereinigung für eine natürliche Wirtschaftsordnung. – Heiligenhaus ; Konstanz : Selbstverlag, o.J. – 12 S.

Kinsky, Rudolf:
Naturgesetzlichkeit der Gesellschaftsordnung / Rudolf Kinsky. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1961. – 319 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. Eigentumsvermerk auf dem Vorsatz: „J. Hüwe / Berlin 1961“
Beilagen: 3 Zettel (A4) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Knauer, Peter:
Wer bezahlt den Jokervorteil? : Vorschlag zur besseren Nutzung des Geldes / Peter Knauer. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 46)

Koberg, Fritz:
Unsterblicher Geist :Geistesgeschichtliche Zeugnisse / Fritz Koberg. – Taschenausgabe, 11.-14. Tsd. – Berlin : Telos, 1963. – 108 S.
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilage: Zettel (8 x 17 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Hermann Stehr S. 100“

Kühn, Hans:
Die Psychologie der Eigennutzethik : Eine Studie über biologische und soziologische Lebensfunktionen und ihre Störungsursachen / Hans Kühn. – Osterode-Petershütte : Hans Drake, 1968. – 16 S.

Lang, Thomas:
Geld und Zins als monetäre Ursachen des Wirtschaftswachstums / Thomas Lang. – Lütjenburg : Fachverl. für Sozialökonomie, 1991. – 88 S.
Beilage: Blatt eines Lesezeichenkalenders vom Monat April 1990, (6 x 20 cm) 1 S., mit einem Zitat von Konfuzius: „Unwissenheit ist die Nacht des Geistes, doch eine Nacht ohne Mond und Sterne."

Löhr, Dirk:
Zins und Wirtschaftswachstum : Zu den monetären Voraussetzungen einer ökologischen Kreislaufwirtschaft / Dirk Löhr. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 13 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 52)

Nr. 15: M – P

Magna Charta der Sozialen Marktwirtschaft : Wortlaut der Vorträge, die auf dem Bundestag des Freiwirtschaftsbundes am 9. und 10. November 1951 in Heidelberg gehalten wurden (Wiedergabe nach der Dimafon-Aufnahme). – Heidelberg-Ziegelhausen : Vita-Verlag, 1952. – 92 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft: „Die Gründungsväter der Sozialen Marktwirtschaft", o.O., o.J., Broschüre (Format: 10,5 x 21 cm), 18 S.; Zettel (5 x 22 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „3x / Senf / Heinsohn / f. mich"

Marktwirtschaft ohne Kapitalismus : Lieferbare Bücher und Broschüren ; Mit ausgewählten Buchbesprechungen und Verlagsregister ; Biblioskript. – St. Georgen : Angela Hackbarth Verlag, 1992. – 36 S.
Beilage: Claus Thiessen: „Hanns-Joachim Rüstow – der Theoretiker der sozialen Marktwirtschaft", Sonderdruck aus: Liberal, Heft 1 / Februar 1991, 33. Jhrg., S. 12-17, unpaginiert (6 S.)

Mensch und Ökonomie : Wirtschaften zwischen Humanität und Profit / hrsg. von Jörg Albertz. – Neustadt : Angelika Lenz Verlag, 2008. – 152 S. – (Schriftenreihe der Freien Akademie ; 27) *[siehe Abb. 29]*
Beilage: Rundschreiben von Roland Geitmann in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender der CGW. Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V. an die Mitglieder, Kehl, Juni 2008, (A4) 1 S.

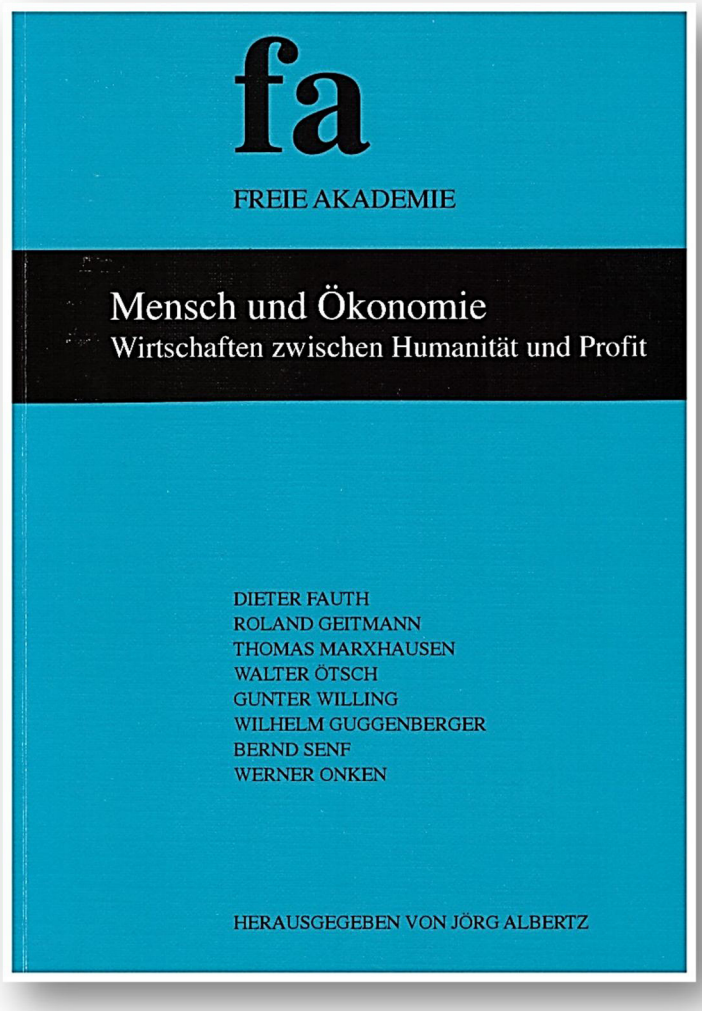


Abb. 29: Angelika Lenz Verlag, Neustadt 2008 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 15)

Merz, Johannes:
Werner Schmid : ¼ Jahrhundert Parlamentsarbeit / Johannes Merz. – o.O. : ohne Verlagsangabe, o.J. – 48 S.
Gestempelter Eigentumsvermerk auf der vorderen Umschlagsseite: „Joachim Noetzel, 1 Berlin 30, Winterfeldstraße 86 │ 10. März 1973“
Auf dem Vorsatz (hinten) Vermerke von Hüwes Hand: „Prosemitisch S. 12/13 │ Verbot FWB S. 8/9 │ LSP seit 1946 (S. 18)“

Modellvorstellungen zur Bodenrechtsreform / Hrsg.: Schweizerische Gesellschaft für ein neues Bodenrecht. – Bern : Schweizerische Gesellschaft für eine neues Bodenrecht, 1978. – 48 S.

Müller, Herbert K. R.:
Währung und Währungsschicksal / Herbert K. R. Müller. – Bad Godesberg : Verlag des Instituts für Geosoziologie und Politik, 1959. – 93 S. – (erweiterter Sonderdruck zu Gemeinschaft und Politik [Zeitschrift für Geopolitik]; 35)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand: Auf S. 3 hinter dem Namen des Autors: „(1903-1973)“, auf S. 5 zum Inhaltsverzeichnis hinter Punkt „IV. Die Steuerung der Bargeldmenge“: „1948 s. S. 30“ und am Seitenende: „Dosierte Inflation mit Indexklauseln S. 78-82“
Beilagen: Eckhard Behrens: „Indexklauseln. Dämpfung der Inflationsraten ohne Rezession“, in: Fragen der Freiheit. Beiträge zur freiheitlichen Ordnung von Kultur, Staat und Wirtschaft, Folge 214, Januar/Februar 1992, S. 37-49, Fotokopie, (A5) 13 S.; Brief von Fritz Andres im Namen des Seminars für freiheitliche Ordnung an Josef Hüwe, Bad Boll, 08.01.1997, (A4) 4 S.; Brief von Josef Hüwe an Fritz Andres, Berlin, 18.01.1997, (A4) 1 S.; E-Mail von Tristan Abromeit, 16.07.2010, Computerausdruck, (A4) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Argument gegen Inflation als US“; Manuskript von Hüwes Hand, (A4) 2 S.

Niederegger, Gerhard:
Das Freigeld-Syndrom : für und wider ein alternatives Geldsystem ; eine kritische Bestandsaufnahme für alle, die sich im Dschungel gegensätzlicher Meinungen einen Überblick verschaffen wollen / Gerhard Niederegger. – Wien : Verlag für Ethik und Gesellschaft, 1991. – 132 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Zettel (5,5 x 14,5 cm) mit Notizen von Hüwes Hand; 4 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand; Helmut Creutz: „Das Freigeldsyndrom. Für und Wider ein alternatives Geldsystem. Eine kritische Bestandsaufnahme. Helmut Creutz zum neuen Buch von Gerhard Niederegger“, in: Der Dritte Weg, Oktober 1997, S. 11-17, Fotokopie, (A4) 7 S.

Noebe, Will:
Wie es wirklich war : 7 1/2 Jahre politischer Gefangener des N.K.W.D. in Ostdeutschland und Sibirien / Will Noebe. – Berlin : Telos-Verlag, 1959. – 68 S.
Beilage: Rainer Hildebrandt, „’Der Schrei wäre niemals durchgedrungen’. Auf den Spuren der bis 1950 bestehenden NKWD-Lager in der DDR“, in: Der Tagesspiegel, Berlin, 03.05.1990, S. 17, Zeitungsausschnitt, (22 x 26 cm)

Noebe, Will:
Um die Güter der Erde / Will Noebe. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1960. – 115 S. *[siehe Abb. 4]*
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatzblatt; „J. Hüwe │ Berlin 1961“ sowie auf S. 115: „Proudhon S. 60 u. 73, 82 ff.-86“
Beilagen: „10 Winke für Vortragende“, Ausschnitt eines maschinenschriftlichen Briefes, gezeichnet mit „Dr. Will Noebe“; Abzug einer Schwarz-Weiß-Fotographie (9 x 14 cm), auf der Rückseite mit Vermerk von Hüwes Hand: „Dr. Will Noebe │ 1961 Flughafen Tempelhof von einer Vortragsreise zurückkehrend │ (Mitarbeiterin Monika Beck)“ *[siehe Abb. 5]*; Dr. Hans Fabricius: „Auf des Messers Schneide. Krise oder Konjunktur?“, Zeitschriftenartikel, (8 x 24 cm) 2 S., mit handschriftlichem Vermerk von Hüwes Hand: „Telos 12 / 1966“; Antoine Lazerges: „In USA werden die ersten Diplomlobbyisten ausgebildet. Ein Berufsstand soll aufgewertet werden – Über 10000 Interessenvertreter allein in Washington“, Zeitungsausschnitt, (15 x 22,5 cm) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Der Tagesspiegel Berlin, 27.6.82“; Karte (10 x 15 cm) mit aufgeklebtem Farb-Fotographie-Abzug und aufgedrucktem Text: „Sommer 1985 │ herzliche Grüße │ Dr. Will Noebe │ Perleberger Straße 30 / 1000 Berlin 21“; Trauerkarte (10 x 15 cm) mit aufgedrucktem Text: „aus Gebete der Einsamkeit von Antoine de Saint-Exupéry │ Wenn ich sterben werde │ Herr, ich komme zu Dir, denn ich habe in Deinem Namen den Acker bestellt. Dein ist die Saat. │ Ich habe diese Kerze gebildet. An Dir ist es, sie anzuzünden. Ich habe diesen Tempel gebaut. An Dir ist es, sein Schweigen zu bewohnen. │ Im Namen des telos-Verlages Berlin an alle Freunde im In- und Ausland / Dr. rer. pol. Will Noebe ist tot. *12.8.1899 †7.1.1986 │ In tiefer Trauer, Anne Margot Noebe geb. Splett“, auf der Rückseite mit handschriftlicher Widmung: „Herrn Josef Hüwe │ herzliche Grüße │ Ihre Ann Noebe“

Noebe, Will:
Geheime Mächte : Geheimbünde und Untergrundbewegungen in Geschichte und Gegenwart / Will Noebe. – Berlin : Telos-Verlag 1965. – 144 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz (hinten): „Paul Bang[,] S. 99/100[,] S. 97-100 │ Rudolf Jung[,] Leopold Quitt[,] S. 101/102 │ Hitler u. FW[,] S. 100ff[,] S. 97ff[,] S. 102, 119 │ Entstehung NSDAP[,] S. 101/102“
Beilage: Zettel (21 x 22 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand unter der Überschrift „Noebe S. 101/102“: „- Deutscher Arbeiterverein (Hitler, bayerische Hitlergruppe) │ - Deutsche nationalsozialist. Arbeiterpartei (Tschechoslowakei – Sudetendeutsch!) Gründer Rudolf Jung. Gegengründung zur Tschechischen nationalsozialist. Partei. Wirtschaftsprogramm: Die antimonopolist. Zielsetzungen Gesells (Vertreter insbes. Leopold Quitt). Auf dem Linzer Treffen 1921 Namenswahl der „großdeutschen Bewegung“: NSDAP. Verdrängung des Wirtschaftsprogramms der Sudetendeutschen Partei. │ Anmerkungen dazu: │ - Linzer Beschlüsse zur Geldreform August 1921. Ablehnung der Gesell'schen Vorschläge, Annahme der Vorschläge Feders. (Lt. Noebe[,] S. 102[,] auch Streit über Gesell in der Partei Jungs u. dort Verdrängung des Wirtschaftsprogramms nach Gesell.) │ - Feder: Das Manifest zur Brechung der Zinsknechtschaft des Geldes[,] 1920 │ - Rudolf Jung: Der nationale Sozialismus. 3. Aufl. 1922[.] Dort nach dem Titelblatt Liste der verschied. Parteigruppen“

Onken, Werner:
1492-1992 : 500 Jahre Mord, Landraub und Ausbeutung in Lateinamerika ; Silvio Gesells Beitrag zur Umkehr und zur Versöhnung von Nord und Süd / Werner Onken. – 16 S. – (Vorabdruck/Sonderdruck Zeitschrift für Sozialökonomie ; Jg. 29 ; Folge 94 ; September 1992)

Onken, Werner:
Silvio Gesell : Zwei Texte zur Geschichte der Freiwirtschaft / Werner Onken ; Günter Bartsch. Hrsg. von der Internationalen Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung. INWO Schweiz. – Aarau ; Konstanz ; Wien : Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung, 1992. – 78 S.
Handschriftliche Widmung auf dem Titelblatt: „Für Josef Hüwe von Günter Bartsch (17.9.92)“
Enthält auf dem Vorsatz (hinten) den Vermerk von Hüwes Hand: „Zitat S. 18“

Onken, Werner
Kurze Einführung in die Freiland-Freigeld-Theorie von Silvio Gesell / Werner Onken. Hrsg. von der Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung e.V. – Frankfurt am Main : INWO. Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung e.V., 1997. – 14 S.

Onken, Werner:
Modellversuche mit sozialpflichtigem Boden und Geld / Werner Onken. – Lütjenburg : Gauke Verlag GmbH. Fachverlag für Sozialökonomie, 1997. – 67 S. *[siehe Abb. 30]*

Onken, Werner:
Natürliche Wirtschaftsordnung unter dem Hakenkreuz : Anpassung und Widerstand / Werner Onken ; Günter Bartsch. – Lütjenburg : Fachverl. für Sozialökonomie, 1997. – 76 S.

Onken, Werner:
Natürliche Wirtschaftsordnung unter kommunistischer Herrschaft und nach der Wende von 1989 / Werner Onken. – Lütjenburg : Fachverl. für Sozialökonomie, 1997. – 51 S.
Stempelaufdruck auf dem Titelblatt: „kostenfreies Rezensionsexemplar“

Onken, Werner:
Umrisse einer weiblichen und männlichen Ökonomie / Werner Onken. – Lütjenburg : Fachverl. für Sozialökonomie, 1998. – 32 S.
Stempelaufdruck auf dem Titelblatt: „kostenfreies Rezensionsexemplar“

Onken, Werner:
Mit aktiver Geduld von der Herrschaft des Geldes zur Demokratie : Erfahrungen und Ausblicke ; Als interne Diskussions-Schrift herausgegeben von der Christen für gerechte Wirtschaftsordnung (CGW) / Werner Onken. – Berlin : CGW-Christen für gerechte Wirtschaftsordnung, 2002. – 103 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „über den demokrat. Weg S.68/69 | bestimmende Mächte heute S.78 | Zinssenkung international (laut Gesell) S.82 + 83 | Zeitraffervergleich S.102 | Gefängnis S. 6/7 | Demokratie S. 8/9 | Th. Mommsen S.11 | Frauenrechte S.18 | Kant S.27 | Hegel S. 30 | Fichte S.29 | Französ. Rev. S.37 unten/38, 16f. | Gesell: Breite Streuung des Eigentums an Geld- und Sachkapital (S.38) | Gesell: Dosierte Inflation? S.46 | Gesell: Zweifel am Parlamentarismus S. 47 | Diktatur der Not S. 47/48 | Fwtler + NSDAP S. 52/53 | FSU/Volksbegehren! S.54 | Salzmann: Wege über Parteien S.58 Perspektive/kleine Schritte S.58f. | Schon Realisiertes S. 67 | Demokratieprozess S. 97x“
Beilage: 2 Zettel (10 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand

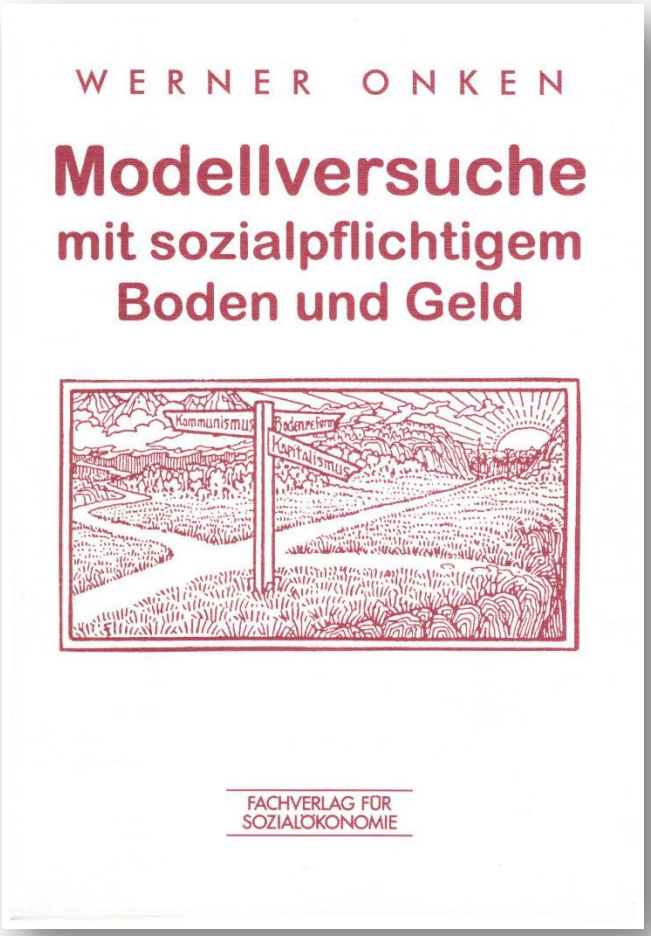


Abb. 30: Gauke Verlag GmbH. Fachverlag für Sozialökonomie, Lütjenburg 1997 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 15)

Onken, Werner:
Geld- und bodenpolitische Grundlagen einer Agrarwende / Werner Onken. – Lütjenburg : Gauke GmbH. Verlag für Sozialökonomie, 2004. – 125 S.
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilagen: Auf dem Vorsatzblatt eingeklebter Zettel (8 x 12 cm) mit kopiertem Aufdruck: „Zeitschriften. American Journal of Economics and Sociology. Die angesehene amerikanische wissenschaftliche Zeitschrift American Journal of Economics and Sociology druckte im Oktober 2000 einen 14-seitigen Artikel unseres Mitgliedes Werner Onken ab unter dem Titel ‚The Political Economy of Silvio Gesell: A Century of Activism'. Unter den Organisationen, die Gesells Ideen pflegen und weiterentwickeln, nennt der Autor auch die Christen für Gerechte Wirtschaftsordnung. Werner Onken hat bekanntlich in 18 Bänden die Gesammelten Werke von Silvio Gesell herausgegeben, betreut die Freiwirtschaftliche Bibliothek und redigiert die Zeitschrift für Sozialökonomie. Zu Recht bezeichnet die Redaktion der amerikanischen Zeitschrift Werner Onken als ‚the world's expert on Silvio Gesell'.“; Harald Kautz-Vella: „Eden reloaded. 115 Jahre gemeinnützige Obstbaugenossenschaft Eden bei Oranienburg“, o.O., o.J., Zeitschriftenartikel, (A4) 1 S.

Onken, Werner:
Carl von Ossietzky und Silvio Gesell : Eine Begegnung zweier Gedankenwelten / Werner Onken. – Kiel : Gauke GmbH. Verlag für Sozialökonomie, 2006. – 40 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis
Beilagen: Werner Onken: „Geldsystem bedroht Weltwirtschaft. Zukunftsvision: Nebeneinander von Landes- und Komplementärwährungen. Gedanken zum neuen Buch von Bernard Lietaer ‚Das Geld der Zukunft / Über die destruktive Wirkung des existierenden Geldsystems und die Entwicklung von Komplementärwährungen'", in: evolution. Zur Neugestaltung von Wirtschaft, Politik und Umweltbeziehungen. Forum der INWO Schweiz, 30. Jahrgang, Nr. 3, März 2000, S. 1-4, Fotokopie, (A4) 4 S.; „American Journal of Economics and Sociology", Zeitschriftenartikel, Fotokopie, (A5) 1 S., mit maschinenschriftlichem Vermerk: „Aus: CGW-Rundbrief März 2001"

Onken, Werner:
Geld und Natur in Literatur, Kunst und Musik / Werner Onken. – Kiel : Gauke. Verlag für Sozialökonomie, 2010. – 197 S. und Anhang (87 S.)
Beilagen: Zettel mit Vermerk von Hüwes Hand: „Erste Kritik am (hortbaren) Geld: - Griechenland S. 32-34 – Rom ab S. 33 oben"; Zettel mit Vermerk von Hüwes Hand: „noch lesen: S. 18-30"

Onken, Werner:
Marktwirtschaft ohne Kapitalismus : Eine Übersicht über die Grundgedanken, die ideengeschichtliche Herkunft, den derzeitigen Entwicklungsstand, über weiterführende Literatur und Organisationen / Werner Onken. – o.O. : Selbstverlag, o.J. – 16 S.

Otto, Georg:
Zehn Jahre grüne Politik : Wege aus der Krise der GRÜNEN / Georg Otto. – Eberholzen : Anders Leben – anders Wirtschaften, 1988. – 47 S. – (Grüne Reihe. Perspektiven ökologisch-sozialer Politik. Eine Schriftenreihe aus liberal-sozialer Sicht; 1)

Otto, Georg:
Warum der Marxismus scheitern mußte : Widersprüche zwischen Mehrwerttheorie – Grundlage der realsozialistischen Versuche – und der Geldtheorie von Marx – Basis eines Sozialismus in Freiheit / Georg Otto. Hrsg.: Liberalsozialisten in den GRÜNEN und liberalsoziale BÜRGERRECHTSAKTION ARBEIT, GESUNDHEIT, UMWELT, FRIEDEN. – Rhade: Anders Leben Verlag, 1991. – 47 S. - (Grüne Reihe. Perspektiven ökologisch-sozialer Politik. Eine Schriftenreihe aus liberal-sozialer Sicht ; 3)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Josef Hüwe „Georg Otto, Warum der Marxismus scheitern mußte, Rhade: Verlag Anders Leben, 1991. 47 Seiten", in: „Zeitschrift für Sozialökonomie" 99/1993, S. 35/36, Fotokopie, (A4) 1 S.; E-Mail, Computerausdruck, (A4) 2 S., mit Vermerken von Hüwes Hand, u.a.: „von Georg Otto am 10.4.2009 (zu Karl Marx und seinen geldtheoretischen Einsichten)"; E-Mail, Computerausdruck (A4) 2 S, mit Vermerk von Hüwes Hand: „Georg Otto am 11.10.2007 an Tristan"; Zusammengeheftete Fotokopien aus Georg Otto: „Warum der Marxismus scheitern mußte. Widersprüche zwischen Mehrwerttheorie – Grundlage der realsozialistischen Versuche – und der Geldtheorie von Marx – Basis eines Sozialismus in Freiheit" (Umschlag, S. 10-11) sowie aus Karl Walker: „Überlegungen zur Werttheorie", Beiträge zum Liberalen Sozialismus, hrsg. von Peter Weiz, Heft 1, Freising 1970 (Vorsatz, Titelblatt, S. 4-5, S. 30-31) mit Vermerk von Tristan Abromeits Hand: „Stichwort ‚Mehrwerttheorie' vergleiche Georg Otto mit Karl Walker │ 10.8.92 Tristan"

Perspektiven einer ökologischen Ökonomie / Hrsg. Werner Onken. – Hann. Münden : Gauke. Fachverlag für Sozialökonomie, 1983. – 91 S.
Gestempelter Eigentumsvermerk auf Vorsatzblatt: „Josef Hüwe │ Riemeisterstraße 15 │ 1000 Berlin 37"
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz (hinten): „Kapitalabwanderung? 42 │ Kapitaltransferschleuse S. 42 Anm. 14"
Beilagen: Zettel (10 x 15 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand; Farb-Fotographie-Abzug, auf der Rückseite mit Vermerk von Hüwes Hand: „Mit Werner Onken in Eden/Oranienburg August 1990" *[siehe Abb. 31]*; Beidseitig bedruckte Karte (13 x 18 cm), auf der Vorderseite mit farbigem Wappen und Unterschrift: „Das Wappen der Buchdrucker", auf der Rückseite mit aufgedrucktem Text: „Enkel bist du! Siegen und Sorgen gestern Gewesener dankst du dein Dasein. Hältst als Ahnherr Segen und Fluch fernster Geschlechter hütend in Händen. Aus der Edda. Ihre Aufbau-Hilfe ist uns Verpflichtung"

Abb. 31: Josef Hüwe (links) mit Werner Onken in Eden/Oranienburg, August 1990 – Bildausschnitt (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 15 – Beilage zu „Perspektiven einer ökologischen Ökonomie“)

Perspektivenkongress Geld Entmachten! : Vorträge von Eugen Drewermann, Helmut Creutz, Margrit Kennedy / Hrsg. Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung. – Frankfurt a. M. : INWO – Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung e.V., 2000. – 93 S.

Beilagen: Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Der Mammon: Geld beruhigt (soll, 61 unten), Geld gegen die Gefährdung der Existenz (60, 1. Abs.) │ Geld, ein Versprechen der Rettung, das darin besteht, die Angst vor dem Leben im Ganzen zu lösen (durch die Prämie der Ewigkeit) (S. 61, 2. Abs.) │ Entstehung Zins + Geld S. 66, 2.+3. Abs. │ Def. Kapitalismus S. 68 │ 69 bis unten (P. C. M.?) (69, 2. Absatz beachten!) │ Scheitern des Kap. S. 70 unten“; Zettel (10,5 x 14, 5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Dostoj.: Der Jüngling (Roman), Die Sanfte (Erzählung) │ Anerkennung dadurch, dass andere von einem abhängig sind (finanziell) (S. 62, 3. Abs.) │ Unser Reichtum besteht wesentlich auf der Verelendung der 2/3 der Menschheit (55, 4. Abs.) │ Gegen die Angst: Nähe einer anderen Person (62, 1. Absatz)“

Pfeifer, Herbert:
Ökologie und Staatshaushalt : „Gute Haushälterschaft“ als öffentliche Aufgabe ; Eine ethisch-politische Einführung in die Thematik / Herbert Pfeifer. – Aachen : Selbstverlag, 1988. – 20 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 28)

Popp, Klaus:
Das Märchen vom guten Zins : Auswege aufzeigen, Krisen verhindern mit Fairconomy / Klaus Popp. – München : Signum Verlag, 2006. – 180 S.
Beilage: Rechnung, erstellt von der Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung e.V. (INWO), Adressat: Josef Hüwe, Pommersfelden, 23.01.2008, über die Buchbestellung von Klaus Popp: „Das Märchen vom guten Zins“, Computerausdruck, (A4) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „erl. 29.1.08“

Probst, Jürgen:
Fehlentwicklungen einer Zinswirtschaft : Ein Ausflug durch das Ausgeblendete / Jürgen Probst. – Hannover : Selbstverlag, 1998. – 56 S.

Nr. 16: Q – U

Richter, Annette:
Das Wirtschaftswunder von Wörgl / Annette Richter. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 4 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 23)

Rosenberger, Werner:
Die Welt im Umbruch : Entwurf einer nachkapitalistischen Wirtschaftsordnung / Werner Rosenberger. Hrsg. Internationale Vereinigung für natürliche Wirtschaftsordnung – INWO Schweiz. – überarbeitete Aufl. – Aarau : INWO Schweiz, 1991. – 48 S.
Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten)
Beilagen: „Zirkulation statt Kumulation. Für ein neues Betriebssystem der Wirtschaft“, INWO Faltblatt 1, o.O., September 1991, (A4) 1 S.; „Natürliche Wirtschaftsordnung“, INWO Faltblatt, o.O., o.J., (A4) 1 S.; Briefentwurf von Hüwes Hand, Adressat: Helmut Creutz, (A4) 1 S.

Rosenberger, Werner:
Die Gesell’sche Geld- und Bodenreform im Lichte der Wandlungen im Ostblock / Werner Rosenberger. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 64)

Rosenberger, Werner:
Die weiße Weste des weißen Westens : Gedanken zur Dritte-Welt-Problematik / Werner Rosenberger. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 62)

Rosenbohm, Elimar:
Überlegungen zu einer modernen Wirtschafts- und Währungsordnung in der DDR : Konsequente Marktwirtschaft ; absolut stabiles Geld – Null-Inflation ; Währungsreform statt Währungsunion ; Sparerschutz ; Wie funktioniert das Geld? ; Bodenrecht für die DDR / Elimar Rosenbohm. – Northeim : Sozialwissenschaftliche Gesellschaft 1950 e.V., 1990. – 64 S.

Schliephacke, Bruno P.:
Die sieben Lebensstufen : Eine praktische Psychologie der Lebensalter / Bruno P. Schliephacke. – 2. Aufl., 11.-14. Tsd. – Berlin : Telos-Verlag, 1960. – 119 S.

Schliephacke, Bruno P.:
Pestalozzi der Rebell : Der Gesellschaftskritiker, Mahner – Warner, Wegweiser / Bruno P. Schliephacke. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1960. – 109 S.

Schliephacke, Bruno P.:
Der Suppentopf des Volkes : Einführung in volkswirtschaftliche Grundbegriffe durch Erzählungen / Bruno P. Schliephacke. – 2., verbesserte Aufl. – Frankfurt/Main : Verlag der Hessischen Lesebuch-Stiftung, 1966. – 94 S.

Schliephacke, Bruno P.:
Bildersprache der Seele : Kleines Lexikon zur Symbolpsychologie ; Das zeitlose Wesen symbolischer Gestalten in Märchen, Mythen, Sitten, Gebräuchen und Träumen / Bruno P. Schliephacke. – Berlin : Telos-Verlag, 1970. – 92 S.

Schmid Werner:
Ernst Abbe : der Begründer der Zeißwerke in Jena / Werner Schmid. – Bern : Pestalozzi-Féllenberg-Haus, 1939. – 55 S.
Gestempelter Eigentumsvermerk auf dem Vorsatz „Heinz-Peter Neumann │ Berlin-Neukölln │ Bouchéstr. 43“, Adresse gestrichen, mit dem Vermerk von Hüwes Hand: „von Heinz Peter Neumann geerbt, Josef Hüwe“
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Titelblatt hinter dem Namen „Ernst Abbe“: den Vermerk: „1840-1905“
Beilagen: Zettel (13 x 19 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Arbeiter S. 7 │ Student S. 10 │ Politiker S. 12 │ Der Gelehrte S. 17 │ Der Unternehmer S. 20 │ Der Sozialpolitiker S. 23 │ Über das Steuerproblem S. 25 │ Über den Arbeiterschutz S. 36 │ Über Gewinnbeteiligung S. 41 │ Über Arbeitszeitverkürzung S. 45 │ Carl-Zeiß-Statut S. 48“; Armin Hermann: „Ein großer Idealist. Der Physiker und Menschenfreund Ernst Abbe starb heute vor hundert Jahren in Jena“, Zeitungsausschnitt (20 x 22 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Berliner Ztg., 14.1.05“; mk.: „Ehrung für einen Gesetzesbrecher. Der Physiker Stefan Hell erhält den Zukunftspreis“, Zeitungsausschnitt (7 x 30 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Berliner Ztg., 24.11.06“

Schmid, Werner:
Silvio Gesell : Die Lebensgeschichte eines Pioniers / Werner Schmid. – Bern : Genossenschaft freiwirtschaftlicher Schriften, 1954. – 365 S.
Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten): „voller Arbeitsertrag/Bodenreform S.81/82 │ gesetzl. Sicherung der Kaufkraft S.195 │ „Emporbildung des Menschgeschlechts“ (Pestalozzi) (kein Sozialdarwinismus!) S.149 │ Kein Rassist! S.90 │ Havenstein S. 304f. │ Rathenau S. 309“
Beilagen: „In Memoriam Werner Schmid“, Traueranzeige, Fotokopie, (A5) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Fragen der Freiheit Heft 150 Mai/Juni 1981“; Farb-Fotographie-Abzug, Motiv: Grabstein von Jenny Führer (28.4.1876-24.8.1943), auf der Rückseite mit Vermerken von Hüwes Hand: „Friedhof Stahnsdorf │ Kriegsgräberfeld │ Mai 2004 │ Jenny Führer – Silvio Gesell ► Hans-Joachim Führer │ Jenny Führer, ehem. Frau von Georg Blumenthal“; Gemeinsamer Werbeprospekt von Verlag Rascher & Co., Zürich / Verlag: „Der Aufbruch“, Zürich-New York / Pestalozzi-Fellenberghaus Bern / Verlag Freiwirtschaftlicher Schriften, Bern / Verlag „Freies Volk“, Bern, o.J., Faltblatt (7,5 x 18,5 cm), 8 S.; Brief, (A4) 1 S., inkl. Kuvert (Absender: „Werner Schmid │ Zollikerstr. 257 │ Zürich 8“, Adressat „Josef Hüwe │ Eiswaldtstrasse 11 b │ 1 Berlin 46“), vom 1.10.1965 mit folgendem maschinenschriftlichen Text: „Sehr geehrter Herr, das Sekretariat der LSPS schickt mir Ihre Anfrage wegen des vermeintlichen Widerspruchs in der Zinsbroschüre. Ihre Frage zeigt mir, dass ich vielleicht mich etwas zu kurz ausgedrückt habe. In der Tat waren 1957 nach Schätzungen der Nationalbank etwa 1,5 bis 2 Mia Franken gehortet. Diese Gelder lagen und liegen zumeist im Ausland. Sie waren und sind dem Geldkreislauf entzogen, können also nicht preistreibend wirken. Auf die Preise kann nur das umlaufende Geld wirken. Da aber die Menge dieses umlaufenden Geldes zu gross war, strebte die Nationalbank darnach [sic!], sie zu verringern. Gehortetes Geld stellt natürlich immer eine Gefahr dar, da man ja nie weiss, wann es in den Kreislauf zurück strömt. Auch das war ein Grund für die Nationalbank, den aktiven Kreislauf nicht zu gross werden zu lassen. Mit freundlichen Grüssen, gez. Werner Schmid“; „Werner Schmid, Zürich (WSZ) 6.11.1898-29.4.1981“, Zeitschriftenartikel, Fotokopie, (8 x 31 cm) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „mtg 6/81“; „Der Deutsche, der in der Wüste eine blühende Stadt baute“, Zeitungsausschnitt über Carlos Gesell, (14 x 18,5 cm) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „1978“

Schmid, Werner:
Neoliberalismus und Freiwirtschaft : Die vorliegende Arbeit wurde mit dem Hans-Bernoulli-Preis 1957 der Liberalsozialistischen Partei der Schweiz ausgezeichnet / Werner Schmid. – o.O. : ohne Verlag, o.J. – 18 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatz (hinten): „Lenin-Zitat S.8 x │ Eucken 1923 S. 8 xx │ Eucken, Lenkungsinstrument S. 8/9[,] mit affirmativer Funktion S. 9 x │ Rüstow war für Goldwährung? S. 10 x und Röpke (S. 11 oben) │ Erhard für Preisstabilität und freie Wechselkurse S. 12 x │ F. Lutz, Zürich S. 12/13 │ Walter Lippmann S. 11 (und Bodenfrage) S. 14 │ Monopolfrage (Kartellgesetze) S. 13 │ Gemeinsamkeit Neoliberale u. Freiwirtschaftler S. 17 │ Inflation = Sozialverbrechen (Rüstow) S. 10“.
Beilage: Zettel (A4) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Paläoliberales laissez faire │ NWO stellt sich nicht von selbst ein. Eine solche Ordnung ist eine bewusste u. gewollte Tat, eine Ordnung, die dem Wesen des Menschen entspricht u. seine Entwicklung fördert. Ziel: Gesellschaft freier Menschen. Entscheidende Faktoren sind Freiheit des Handelns u. freier Wettbewerb. │ Eucken der sorgfältigste Theoretiker des Neoliberalismus (gründlichster Theoretiker der freien Wettbewerbswirtschaft) (Schmid S. 7 x) │ Sein Hauptwerk: Grundlagen der Nationalökonomie │ Neoliberale waren in der Währungsfrage nicht so einig wie in der Monopolfrage (S. 13 x)“

Schmitt, Klaus:
Entspannen Sie sich, Frau Ditfurth! : Über das Faszinosum *Menschliche Dummheit* und den Versuch, den Faschismus mit faschistischen Methoden zu bekämpfen / Klaus Schmitt. – o.O. : Espero & Edition Achtacht3, 1998. – 63 S. *[siehe Abb. 32]*
Vermerk von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten): „Eugenik S. 11-13“
Beilagen: Zettel (A5) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand; „Theosophen klären auf: Ditfurths Lügen entlarvt!!! Zur Friedensuniversität, 26.9.95: neue Hetze gegen Spiritualität wie anno 1933“, V.i.S.d.P.: Blavatsky-Anti-Diffamierungsliga (BALD), F. Reitmeyer, c/o W. Steinbeck, Postfach 313, 10037 Berlin, Flugblatt, (A4) 2 S.

Schmitt, Klaus:
Proudhon oder Marx? : Unser täglich Geld und sein Zins / Klaus Schmitt ; Dieter Suhr. – Aachen, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 43)

Schnell, Ernst Horst:
Kapitalismus und Freiwirtschaft / Ernst Horst Schnell. – 2. Aufl. – Heidelberg : Freiheit-Verlag, 1948. – 155 S. – (Bücher der Freiheit ; 4)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: Zettel (10 x 14 cm) mit dem Vermerk von Hüwes Hand: „Im Sozialismus S. 96“

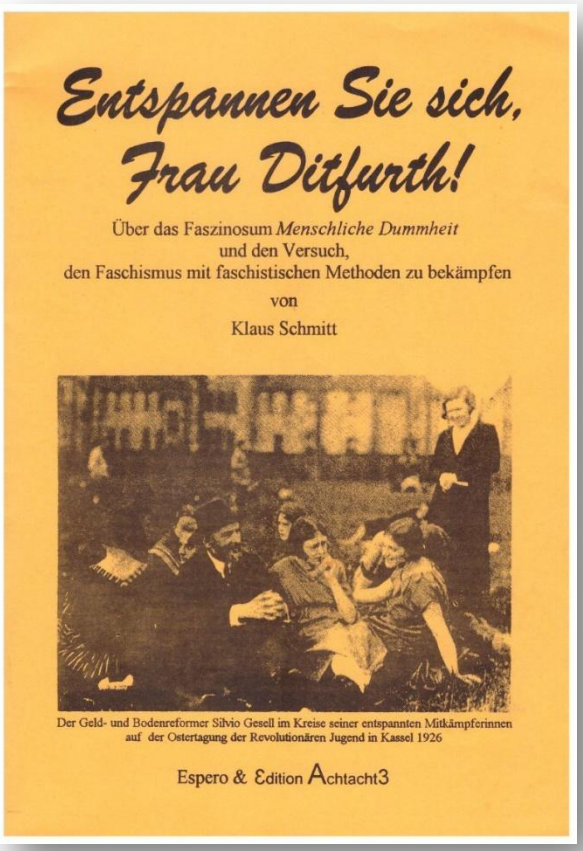


Abb. 32: Espero & Edition Achtacht3, o.O. 1998
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 16)

Schulz, Reinhold:
Menschenrecht oder Untergang : Gedanken zur Rettung der Welt vor der Selbstvernichtung / Reinhold Schulz. – Hannover : Moorburg-Verlag, 1985. – 127 S.
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilagen: Auf dem Vorsatzblatt eingeklebter Zettel (10,5 x 15 cm) mit maschinenschriftlichen Druckfehler-Berichtigungen; Flugblatt der „Initiative für existentielle Grundrechte Karlsruhe“, Kontaktadresse: Michael Wünstel, Gartenstr. 28, 6729 Hatzenbühl, Tel.: 07275/3578, Fotokopie, (A4) 2 S.; Max Ernst Mayer, „Rechtsphilosophie“, 1922, S. 81-86, Fotokopie (A4), 5 S; Drei Zettel (A4) mit Vermerken von Hüwes Hand, u.a. mit Exzerpten aus Max Ernst Mayer: „Rechtsphilosophie“ (1922)

Schumann, Johannes:
Gegen den Strom / Johannes Schumann. – Hann. Münden : Gauke, 1986. – 104 S.

Schwarz, Fritz:
Segen und Fluch des Geldes in der Geschichte der Völker : Eine geschichtliche Studie ; Band 1 / Fritz Schwarz ; 3. Aufl. ; 7.-8. Tsd. – Bern : Genossenschaft Verlag freiwirtschaftlicher Schriften, 1945. – 258 S.
Enthält Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: J. Herdmenger: „Glanz und Elend von Aphrodisias. Kampf gegen die Inflation in der antiken Weltstadt“, Zeitungsartikel, mit Vermerk von Hüwes Hand: „TSP 18.2.73“; Zettel mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Schwarz, Fritz:
Segen und Fluch des Geldes in der Geschichte der Völker : Eine geschichtliche Studie ; Band 2 / Fritz Schwarz ; 2. Aufl. ; 4.-6- Tsd. – Bern : Genossenschaft Verlag freiwirtschaftlicher Schriften, 1945. – 247 S.
Beilagen: Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand: „Fritz Schwarz: Der große Irrtum der Sozialdemokratie Bern 1922 │ J.H. Mackay: Die Anarchisten“; Zettel mit Vermerk Hüwes Hand: „-Titelblatt / -S. 209-213“; „Auf Indochina fielen in zwölf Jahren 6,6 Millionen Tonnen Bomben. Luftkrieg konnte Nachschub für die Kommunisten nicht unterbrechen“, in: Der Tagesspiegel, Berlin, Zeitungsartikel, mit Vermerk von Hüwes Hand: „16.8.73“

Schwarz, Fritz:
Das Experiment von Wörgl / Fritz Schwarz. – Nachdruck der Ausgabe: Genossenschaft Verlag Freiwirtschaftlicher Schriften, Bern 1951. – Konstanz ; Elgg : Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung (INWO), 1990. – 80 S.
Beilagen: Zettel (7 x 21 cm) mit maschinenschriftlichem Text: „...wurde das Wörgler Notgeld auf Initiative der österreichischen Nationalbank von der Bezirkshauptmannschaft Kufstein verboten, weil das Geldausgaberecht nur der Nationalbank zustand. (Die Beschwerde gegen das Verbot wurde nach Durchlaufen aller Instanzen schließlich vom Verwaltungsgerichtshof in Wien im November 1933 endgültig abgewiesen.)“ und dem Vermerk von Hüwes Hand: „Verbot S. 69/70“; Alex von Muralt: „Der Wörgler Versuch mit Schwundgeld“, Zeitschriftenartikel, Fotokopie, 15 S., mit handschriftlichem Vermerk von Josef Hüwe: „Ständisches Leben, Hg. O. Spann, Heft 6/1933“; Erich Holten: „Brakteaten, Jahrgang 1932“, Zeitschriftenartikel, Fotokopie, (A4) 1 S, mit handschriftlichem Vermerk von Josef Hüwe: „Schule der Freiheit, I. Jg. Nr. 5, 30.11.1933“; Leserbrief von Silvio Unterguggenberger zum Artikel von Wieland Schmied: „Bis zum Verstummen, Die Zeit, Nr. 45“, Fotokopie (7 x 13 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Die Zeit, 22.12.72“; Helmut Creutz: „EDUARD DALADIER, geb. 1884, Vorsitzender der Radikalsozialistischen Partei in Frankreich, von 1933 bis 1934 Ministerpräsident. Auszüge aus seiner Rede auf der Londoner Konferenz 1934“, Typoskript, (A4) 1 S., mit der Anmerkung: „Zusammengestellt 2/88 aus Eduard Daladier über Wirtschaftsreform und Freigeld[,] Verlag Pestalozzi-Fellenberg-Haus[,] o.J.“; Brief von Hans Cohrssen an Josef Hüwe, Frankfurt am Main, 24.1.1983, Maschinenschriftlich, (A5) 1 S.; Werner Onken: „Die Bedeutung wirtschaftlicher Experimente für Gegenwart und Zukunft“, in: Alternative 2000, Nr. 25, S. 5-6, Zeitschriftenartikel, (A4) 2 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Dez. 1997“; Veronika Spielbichler: „Das Freigeldexperiment von Wörgl“, in: Der 3. Weg, Januar 2000, S. 8-11, Zeitschriftenartikel, (A4) 4 S.; Zeitungsausschnitt (6 x 36 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Berliner Zeitung, 4./5. April 2009“ (enthält Leserbriefe von Mathias Musch [Darmstadt], Veronika Spielbichler [Obfrau Unterguggenberger Institut] und Ingo Zimmermann [Berlin-Karlshorst] zum „Tagesthema: ‚Das Wunder von Wörgl’ von Svenja Schönbeck [28./29. März]“)

Senf, Bernd:
Die blinden Flecken der Ökonomie : Wirtschaftstheorien in der Krise / Bernd Senf. – München : Deutscher Taschenbuch Verlag, 2001. – 303 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf S. 98: „Das Geld für den Mehrwert kommt durch weitere laufende Verschuldung in die Wirtschaft! (s. P. C. Martin)“ und auf dem Vorsatzblatt hinten ein Stichwortverzeichnis: „Keynes-Zitat S. 10 │ Optimale Allokation... S. 10 x │ Zum Begriff Neoklassik S. 142 │ Kritik an der Neoklassik S. 143/144 │ Staatsverschuldung S. 237 f. │ Krisenursachen 1929 S. 247/48 │ pro Gesell S. 255 │ Keine ‚Sparmaßnahmen’ beim Kapital (S. 258) 266 │ Armut durch Monetarismus S. 260/61 │Problem Gleichgewichtslohn S. 261 f. │ Dingliche Sicherheiten S. 285“
Beilagen: Auf dem Vorsatz hinten aufgeklebter Zettel (7,5 x 7,5 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Bernd Senf, Kritik an H. u. S., ZfSÖ, 119. Folge, S. 7f.“; Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Destruktive Dynamik des Zinssystems (B. Senf, ZfSÖ 112. Folge, März 1997, S. 9)“; Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Bernd Senf: Zinssystem und Staatsbankrott │ ZfSÖ 112. Folge, S. 3-10 (Staatsbankrott S. 10, Pkt. 9 +10)“; Zettel (10 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Keynes’ Vorschlag S. 220 │ Monetarismus: Gleichgewichtslohn (neoklassisch) S. 261 f., Steuersenkung für Unternehmen S. 264, Privatisierung S. 265 │ 269, 266, 267 !!“; Zettel (11 x 15 cm) mit handschriftlichen Vermerken von Hüwes Hand: „Nicht genug Kapitalbildung! S. 24 │ terms of trade (Austauschverhältnisse zwischen Industrie- u. Entwicklungsländern (S. 39) │ Senf Gegner der Arbeitsteilung? (S. 43) (S. 42 x) │ Zinsmechanismus am Kapitalmarkt (Das freie Spiel der Kräfte) (48 f.) │ Eigentum sichert Verschuldungsfähigkeit (44/Deshalb Entfaltung der Wirtschaft! / 51) Kreditzinsen sind nicht vorfinanziert. Deshalb Markträumung nur durch weitere Verschuldung von Unternehmen! │ Wert + Preis S. 71-77 │ bezahlt wird der Preis der Ware (S. 73 u.) │ Frage S. 91! → 97 u. 98! S. 121 u. 87“

Silvio-Gesell-Ausstellung „1987, Saint-Vith“ : Katalog / zusammengestellt von Werner Onken. Hrsg. Internationale Vereinigung für Natürliche Wirtschaftsordnung. – Hann. Münden : Gauke Verlag – Fachverlag für Sozialökonomie, 1988. – 96 S.
Beilage: Postkarte mit der Reproduktion eines Flugblattes von A. R. Penck aus dem Jahre 1974 und dem Vermerk von Hüwes Hand: „erhalten Sept. 2009“, auf der Rückseite mit Text von Werner Onkens Hand: „Lieber Josef, hab ganz herzlichen Dank für Deine Grüße aus Oranienburg. Ja, unser gemeinsamer Besuch in Eden – das war im August 1990. Wie lange ist das her! Und die Jahre gehen dahin, ohne dass die Welt grundlegend besser wird. Mit unseren Aktivitäten können wir hoffentlich noch ein paar Jahre durchhalten. – Bitte schreibe mir mal eine kurze Mail, damit ich Deine verlorene Mailanschrift wiederbekomme. Herzliche Grüße von Werner“

Silvio Gesell – „Marx“ der Anarchisten? : Texte zur Befreiung der Marktwirtschaft vom Kapitalismus und der Kinder und Mütter vom patriachalischen Bodenunrecht / Günter Bartsch ... Klaus Schmitt (Hg.). – Berlin : Kramer 1989. – 303 S.
Enthält Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf S. 1: „Buchbesprechung s. Mappe ‚Verschiedene Beiträge’“ Beilagen: „’Wir schaffen eine bessere Zukunft‘. Staatsmänner verpflichten sich zur Hilfe für Kinder“, in: „Süddeutsche Zeitung“, Zeitungsartikel, mit handschriftlichem Vermerk von Josef Hüwe: „2./3.10.1990“; Postkarte von Markus Henning an Josef Hüwe vom 04.10.2007, Motiv auf Vorderseite: „Münzfunde am Meeresboden. Gold, zur Ausstellung ‚Ägyptens versunkene Schätze. 13. Mai – 4. Sept. 2006. Martin Gropius Bau Berlin‘“; Zeichnung mit Untertitel: „Freiland Freigeld ermöglicht eine Kinderrente. Auskunft: Freigeld Bern“, Fotokopie, (9 x 6,5 cm) 1 S.; Zeichnung mit Untertitel: „Zeichnung von Fidus auf dem Titelblatt der Zeitschrift ‚Deutsche Volksstimme – Organ des Bundes Deutscher Bodenreformer’“, Fotokopie, (21,5 x 13,3 cm) 1 S.; Zettel (A5) mit Vermerken Hüwes Hand: „O. Rühle: Roter oder brauner Faschismus (staatssozialistische Kapitalisten) │ W. Reich: Massenpsychologie des Faschismus │H. Marcuse: Der eindimensionale Mensch – Triebstruktur und Gesellschaft │ Ferdinand Lundberg: Die Reichen und die Superreichen“; Zettel (A5) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand unter der Überschrift: „Ergänzungen der bisherigen FFF-Literatur“; Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand: „für Grüne Liga: S. 201 (Staatlich geförderte Nachfrage) Doppelfunktion des Zinses S. 201 │ für CONTRASTE: S. 203 Y, S. 207 X“; Teil eines Prospektes des Karin Kramer Verlages als Lesezeichen mit Vermerken von Hüwes Hand: „Geld Schlüssel und Riegel zum Markt S. 37 │ Mietzuschüsse S. 46, 227 x │ Bodenrente in Wertzuwachs enthalten! │Literatur S. 254, 241/42; „Bertha Heimberg“ aus: „Bertha Heimberg (1894-1966): deutsch-jüdische Freiwirtschaftlerin“, Fotokopie, (A5) 1 S.; Josef Hüwe: „lt. Klaus Schmitt“, Handschriftliches Manuskript, (A4) 1 S.

Silvio Gesell und das Silvio-Gesell-Heim. – o.O. : Freiwirtschaftlicher Jugendverband Deutschland e.V., o.J. – unpaginiert (18 S.)

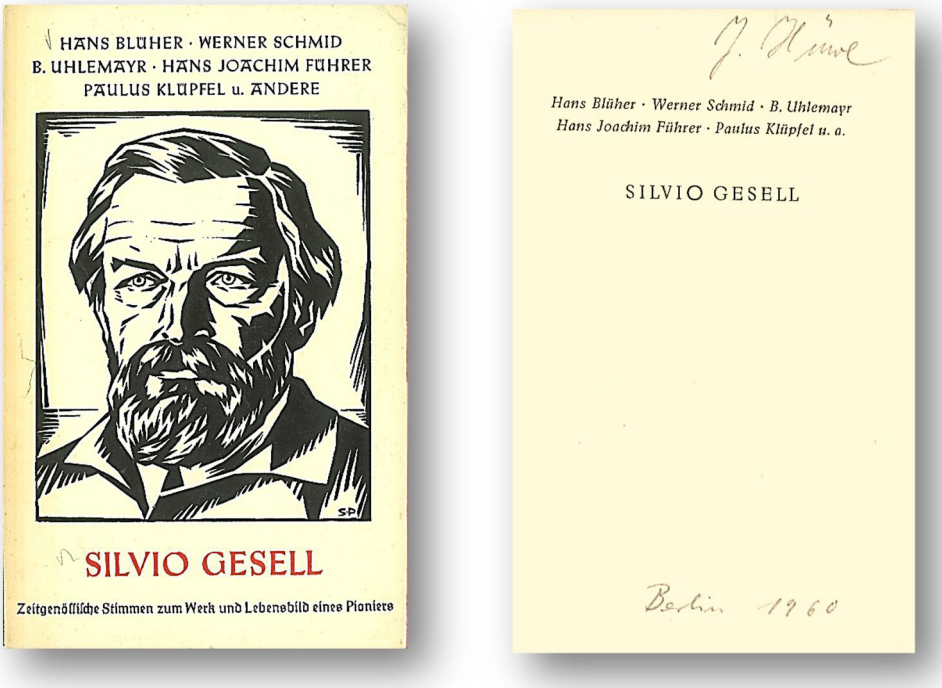


Abb. 33: Rudolf Zitzmann Verlag, Lauf bei Nürnberg 1960 – Vordere Umschlagsseite und Vorsatzblatt (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 16)

Silvio Gesell : Zeitgenössische Stimmen zum Werk und Lebensbild eines Pioniers ; Beiträge von Hans Blüher – Werner Schmid – B. Uhlemayr – Hans Joachim Führer – Paulus Klüpfel u.a. / Hrsg. Hans Blüher. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1960. – 130 S. *[siehe Abb. 33]*
Eigentumsvermerk auf dem Vorsatzblatt: „J. Hüwe │ Berlin 1960“
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Stöss, Richard:
Die Freisoziale Union : Politologisch-wissenschaftliche Darstellung / Richard Stöss. Hrsg. Arthur Rapp – Um weitere Beiträge erweiterter Auszug aus dem Parteien-Handbuch, hrsg. von Richard Stöss, Westdeutscher Verlag 1983 und 1984, S. 1397-1423. – München : Selbstverlag von Arthur Rapp, 1985. – unpaginiert (44 S.)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Strübing, Fritz:
Geld : Ursache eines dritten Weltkrieges / Fritz Strübing. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 12 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 6)

Suhr, Dieter:
Geld ohne Mehrwert : Entlastung der Marktwirtschaft von monetären Transaktionskosten / Dieter Suhr. – Frankfurt am Main : Fritz Knapp Verlag, 1983. – 143 S.
Gestempelter Eigentumsvermerk auf dem Vorsatzblatt: „Josef Hüwe │ Riemeisterstraße 15 │ 1000 Berlin 37“
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „Geld: Joker unter den Waren S. 59 │ Liquiditätsverzichtprämie S. 60 │ [...] / Kuhn S. 84 / 41/42 Gresham-Geld │ Mehrwert des Geldes S. 64/65, 37, 128 │ Ausgleichsabgabe auf Liquidität: S. 36 FF., 47 f., S. 108, 126, 65, (61), 50 │ Vermehrung von Sachkapital S. 47 (und Erhalt der Liquiditätsprämie?) │ Liquiditätsprämie verschwindet nicht S. 48 │ Konnexität von Freiheit und Verantwortung S. 124
Beilagen: Zwei Zettel (A5) mit Vermerken von Hüwes Hand; Ausschnitt einer E-Mail von Josef Hüwe vom 15.03.2007 mit der Anrede „Hallo Herr Zimmermann“, Computerausdruck, (A4) 1 S.

Abb. 34: Josef Hüwe (sitzend) auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Essen, Juni 1991. Links hinter ihm stehend: Barbara Krüger-Creutz (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12 – Beilage zu Creutz „Bauen, Wohnen, Mieten. Welche Rolle spielt das Geld?“)

Suhr, Dieter:
Befreiung der Marktwirtschaft vom Kapitalismus : Monetäre Studien zur sozialen, ökonomischen und ökologischen Vernunft / Dieter Suhr. – Berlin : Basis Verlag, 1986. – 76 S. – (Ökonomie Alternativen ; 3)
Gestempelter Eigentumsvermerk auf dem Vorsatzblatt: „Josef Hüwe │ Riemeisterstraße 16 │ 1000 Berlin 37“
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „S. 46 │ Transaktionskosten S. 66 │ Marx, Mehrwertlehre (S. 29) + S. 11ff. │ Geld als Währung S. 30 │ (Geldfunktionen S.30) │ Geld als Mittler S. 31 │ Geldzins begrenzt Sachkapitalbildung S. 34,53 │ (Prozeß der fallenden Rendite S. 34)x + 44xx │ gedämpftes expon. Wachstum S. 35 │ Zins als Wachstumsbremse + Ursache des W.zwanges S. 38 │ Bestandhaltekosten f. d. Nutzen von Liquidität S. 40 │ Geld hat zweierlei ‚Wert’ S. 40 │ Vermehrbares Sachkapital S. 41, 53 (Sinken des Zinses) │ Eigeninteresse + Fremdinteresse S. 41 │ Geld im Bewusstsein S. 42 │ Wachstum des Finanzkapitals + des Sachkapitals │ Kapitalkosten S. 67“
Beilagen: Zettel (9 x 21 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Restexemplare / SoVa-Verlag, Franziusstr. 44, 6 F 1“; Gedruckte Trauerkarte (11,5 x 18,5 cm) mit folgendem Text: „Ich bin der Ursprung, der Fluß und die Mündung │ Dieter Suhr │ Prof. Dr. jur. │ *7.5.1939 †28.8.1990, Kreta │ Sein Leben war geprägt von der leidenschaftlichen Suche nach Wahrheit und dem Kampf für Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Wir haben seine Treue und Zuverlässigkeit erfahren und sind dankbar für die Zeit, die er uns begleitet hat. │ Marianne Suhr, geb. Schneider mit Gesche, Katharina und Helen │ Gertrud Suhr geb. Kulenkampff / Giselher Suhr und Familie │ Anstelle von Blumen bitten wir um Spenden für die Umweltstiftung WWF, Konto-Nr. 2000, bei allen Banken und Sparkassen.“

Suhr Dieter:
Optimale Liquidität : Eine liquiditätstheoretische Analyse und ein kreditwirtschaftliches Wettbewerbskonzept / Dieter Suhr ; Hugo Godschalk. – Frankfurt am Main : Fritz Knapp Verlag, 1986. – 155 S.
Gestempelter Eigentumsvermerk auf dem Vorsatzblatt: „Josef Hüwe │ Riemeisterstraße 15 │ 1000 Berlin 37“
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatzblatt: „Buchbespr. in Zeitschrift für Sozialökonomie 72. Folge, S. 29; dazu Dieter Suhr in ebenda 74. Folge 1987“ und auf dem Vorsatz (hinten): „Sachkapitalvermehrung und Zinsniveau S. 132“
Beilagen: Zettel (10 x 21 cm) mit einem Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand: „marktmäßige Lösung? S. 129 │ Liquidität ist immer Fremdliquidität, die einem das System schenkt (131) │ Eigene Tauschkraft mit stets fremder Liquidität (131) │ Markenklebeverfahren S. 133 │ Geld = sozio-ökonomisches Verbindungsmittel S. 137 │ Geldmengenproblem noch offen! S. 138 │ Akzeptanzproblem S. 139 Wo gelöst? S. 142 ff.“; Zettel (10 x 14,5 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand: „Liquiditätskosten statt Zinsen S. 140 x │ Liquiditätskosten verhindern Kassenhaltung S. 141 x │ Liquiditätskosten hat immer nur der zu tragen, der die Liquidität auf dem Konto hat (S. 140 x)“; Zettel (10,5 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Parameter (in Funktionen und Gleichungen eine neben den eigentlichen Variablen auftretende, entweder unbestimmt gelassene oder konstant gehaltene Hilfsgröße) │ auf S. 5 gemeint: Veränderliche Größe │ Paradigma (Beispiel, Muster)“

Suhr, Dieter:
Alterndes Geld : Das Konzept Rudolf Steiners aus geldtheoretischer Sicht / Dieter Suhr. – Schaffhausen : Novalis Verlag, 1988. – 98 S.
Gestempelter Eigentumsvermerk auf Vorsatzblatt: „Josef Hüwe │ Riemeistersraße 15 │ 1000 Berlin 37“
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatzblatt (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „Geldtheoretische Ansätze S. 5/6, 46-48 │ Freie Preisbildung S. 23, 25, 28 │ 3 Geldfunktionen S. 39 │ Gesell S. 6 │ Soziales Hauptgesetz S. 15, 27 │ alterndes Geld S. 6, 32, 34 ff, 58, 75, 40/41 │ Altruismus S. 15/17, 25, 26 │ Egoismus S. 26 │ sozialer Bezug der Arbeit (Suhr) S. 24 │ Gegenseitigkeit in Unternehmen S. 30 │ Inflation und alterndes Geld S. 35/36, Liquiditätstheorie S. 46, 55, 56 │ Transaktionskostentheorie S. 47 │ Monetarismus S. 48/49, 50/51 │ Wolfram Engels S. 51 │ Zinsursache S. 53/54/55 │ Tauschvorteil des Geldes bleibt S. 61 │ Kapitaltheorie hinterfragen S. 47 │ Besserung des Menschen S. 80, 70 │ von Heynitz S. 94 Fußnote │ Bodenproblem S. 94 │ Benachteiligung der Eltern S. 95 │ Ursache des Kapitalismus S. 96 │ OA-System – Entwicklung fraglich (S. 90) + 91“
Beilagen: Brief von Dieter Suhr an Helmut Creutz, Augsburg, 20.1.1988, maschinenschriftlich, Fotokopie, (A4) 1 S; Brief von Helmut Creutz an Dieter Suhr, Aachen, 27.1.1988, maschinenschriftlich, Fotokopie, (A4) 1 S.; Roland Geitmann: „[Rezension zu] Georg F. von Canal: Geisteswissenschaft und Ökonomie. Die wert-, preis- und geldtheoretischen Ansätze in den ökonomischen Schriften Rudolf Steiners, Novalis-Verlag 1992“, in: Fragen der Freiheit, Heft 219, Nov./Dez. 1992, S. 49-50, Fotokopie (A5) 2 S.

Suhr, Dieter:
Der Kapitalismus als monetäres Syndrom : Aufklärung eines Widerspruchs in der Marxschen Politischen Ökonomie / Dieter Suhr. – Frankfurt/Main ; New York : Campus Verlag, 1988. – 106 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „Macht des Geldes S. 23/24 │ Geld immanent widersprüchlich S. 33 │ Asymetrie von Verkauf und Kauf S. 34/36 │ Gebrauchsnutzen (Gebrauchswert) des Geldes S. 42, 46, 48, 51, 55/52, 57, 79x │ Bedürfnisse S. 49x/0, 51, 23 │ Zins, Ursache S. 51x │ 58 │ Keynes Formel S. 65 ff., 72 │ Zwei ‚Werte’ des Geldes S. 54 │ Unterschied zwischen Umlaufsicherung u. Ausgleichsabgabe (S. 80/81) │ Unternehmer als Arbeiter S. 16/17“
Beilagen: Auf dem Vorsatz aufgeklebter Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand: „Besprechung in: ZfSÖ 83/1989 / Wiss. Ztschr. Der TH Ilmenau 5/1990 / Wirtschaftswissenschaft (DDR) 38 (1990) 6 / Wiss. Ztschr. Karl-Marx-Univ. Leipzig 39 (1990) 4 / FdF Heft 207, Nov./Dez. 1990“; Drei Zettel (20,5 x 20,5 cm, 21 x 26 cm und 21 x 26 cm) mit Stichwortverzeichnissen von Hüwes Hand

Suhr, Dieter:
Gleiche Freiheit : Allgemeine Grundlagen und Reziprozitätsdefizite in der Geldwirtschaft / Dieter Suhr ; unter Mitarbeit von Armin Trautmann. – Augsburg : Lothar Mette Verlag, 1988. – 94 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Titelblatt hinter dem Namen des Verfassers: „(1939-1990)“ und auf dem Vorsatz (hinten): „Marx-Zitat S. 79“
Beilagen: Zettel (10 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Cicero, De re publica │ Buch I, cap. 47 │ (... si aequa non est, ne libertas quidem est) │ Wenn Gleichheit nicht ist, ist eben/allerdings nicht Freiheit │ ne ... quidem = nicht einmal“; Zettel (10 x 14,5 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand: „Rechtswerte Gleicheit u. Freiheit (70) │ Die Aufgabe S. 9 (s.a. S. 8/9) │ Geldwirtschaft ab S. 67 │ Reziprozität – Wechselseitigkeit │ Ungleichheit der Vermögensbestände: S. 65“

Suhr, Dieter:
Transferrechtliche Ausbeutung und verfassungsrechtlicher Schutz von Familien, Müttern und Kindern / Dieter Suhr. – Sonderdruck aus: Der Staat. Zeitschrift für Staatslehre, Öffentliches Recht und Verfassungsgeschichte, 29. Band 1990 Heft 1, S.69-86. – Berlin : Dunker & Humblot, 1990, unpaginiert [18 S.]
Handschriftliche Widmung auf der vorderen Umschlagsseite: „Herrn Hüwe mit den besten Grüßen │ Ihr D. Suhr (Besonders S. 71 und S. 82-85)“
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilage: Hans Dietrich Oeter: „Die Zerstörung des deutschen Volkes durch die ökonomische Benachteiligung der Mehrkinderfamilien“, Zeitschriftenartikel, ohne Quellenangabe, S. 102-106, Fotokopie (A4) 3 S., auf S. 102 Widmung unbekannter Hand: „Herzliche Grüße │ Ihr [unleserlich] 6.11.85“

Todt, Uwe:
Erfolgreiches Wirtschaften durch Gegenseitigkeit : Anregungen und Vorschläge / Uwe Todt. – Niebüll : Verlag videel, 2001. – 173 S.

Ude, Johann:
Der ideale Staatsbürger und seine Wirtschafsethik / Johann Ude. – Klagenfurt : Verlagsanstalt Wilhelm Merkel, 1928. – 199 S. : XII
Vermerk von Hüwes Hand auf dem Titelblatt hinter dem Namen des Verfassers: „1874-1965“

Ude, Johannes:
Soziologie : Leitfaden der natürlich-vernünftigen Gesellschafts- und Wirtschaftslehre im Sinne der Lehre des hl. Thomas von Aquin / Johannes Ude. – 5. Aufl.. – Schaan (Fürstentum Lichtenstein) : Alpenland-Verlag, 1931. – XXXII, 399 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Titelblatt hinter dem Verfassernamen: „1874-1965“

Ude, Johannes:
Das Geld : Sein Einfluss auf Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur ; Nach Vorlesungen und Veröffentlichungen des Univ.-Prof. Dr. Johannes Ude ; hrsg. und verlegt auf Verlangen und im Auftrag der Bundesleitung vom Sekretariat des internationalen Befreiungsbundes (katholische Abteilung) in Gams – Rheintal – Schweiz / Johannes Ude. – Gams (Schweiz) : Siegfriedverlag, o.J. – XV, 282 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Titelblatt hinter dem Namen des Verfassers: „1874-1965“ und hinter der Verlagsangabe: „ca. 1935 (s. S. 261 u. S.4!)“, auf S. 282: „FW-Distanzierung als *die* NWO S. 162 │ Sozialeth. Bewertung S. 220 │ F. X. Funk S. 68“;
Beilage: Adolf Paster: „Ude – Johannes der Neuzeit“ [enthält ein Interview mit Christof Karner], in: Zeitung für Nächstenliebe, Nr. 282, Oktober/November 2002, Fotokopie (15,5 x 41 cm)

Ursprung und Lösung der globalen Krisen : Plakate der GGB-Ausstellung / zusammengestellt von Michael Wünstel ; Daten von Helmut Creutz. – Lahnstein : Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) e.V., o.J. – unpaginiert [12 S.]

Nr. 17: V – Z

Valentin, Otto:
Überwindung des Totalitarismus / Otto Valentin. – Dornbirn : Hugo Mayer Verlag, 1952. – XI, 211 S. *[siehe Abb. 35]*
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf S. 45: „Marx: Geld u. Ware sind Äquivalente (!)“ und auf dem Vorsatz (hinten): „Geldmengenregulierung S. 147 │ Boden bleibt ein Monopol S. 166 │ Freie Wirtschaft? (noch nie) S. 26“
Beilage: Zettel (11 x 15 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Veerkamp, Ton:
Die Schulden fressen den Sozialismus : Eine neue Bedrohung der Sicherheit in Europa? / Ton Veerkamp. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 7 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 51)
Vermerk von Hüwes Hand auf der vorderen Umschlagsseite: „1988“

Vickers, Vincent C.:
Wirtschaft als Drangsal : (Economic Tribulation) / Vincent C. Vickers ; Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Fritz Mayer. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1950. – 106 S.
Enthält Anstreichungen, auf dem Titelblatt den Vermerk von Hüwes Hand: „1950“

Vogel, Diether:
Selbstbestimmung und soziale Gerechtigkeit : Die freiheitliche Ordnung von Kultur, Staat und Wirtschaft / Diether Vogel. – Schaffhausen : Novalis Verlag, 1990. –551 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz: „Buchbesprechung s. Ordner ‚Wirtschaftsthemen‘“
Beilagen: Auf dem Vorsatz eingeklebte Zettel (10 x 15 cm) mit Widmung: „Mit Dank und herzlichen Grüßen Helene Vogel“; Traueranzeige zum Tod von Helene Vogel-Klingert am 23. November 1995, gez. von: „Thomas Vogel. Verwandte und Freunde. Für das Seminar für freiheitliche Ordnung Eckhard Behrens – Fritz Andres – Jobst von Heynitz. Der Freundeskreis von Musicosophia“, (A5) 1 S.; Josef Hüwe: „Boden-Ausverkauf in neuen Bundesländern? Empfehlung an Gemeinden zur Erbbaurechts-Initiative“, in: Märkische Allgemeine, 25.7.1991, Fotokopie, (A4) 1 S.; Josef Hüwe: „Rezension. Selbstbestimmung und soziale Gerechtigkeit“, in: Contraste, Oktober 1991, S. 16, Fotokopie, (A4) 1 S.; Christian Bommarius: „Der Zufall der Geburt als Zufall des Vermögens“, in: Berliner Zeitung, 10.11.2009, Zeitungsausschnitt (8 x 37 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Zu J.St. Mill“

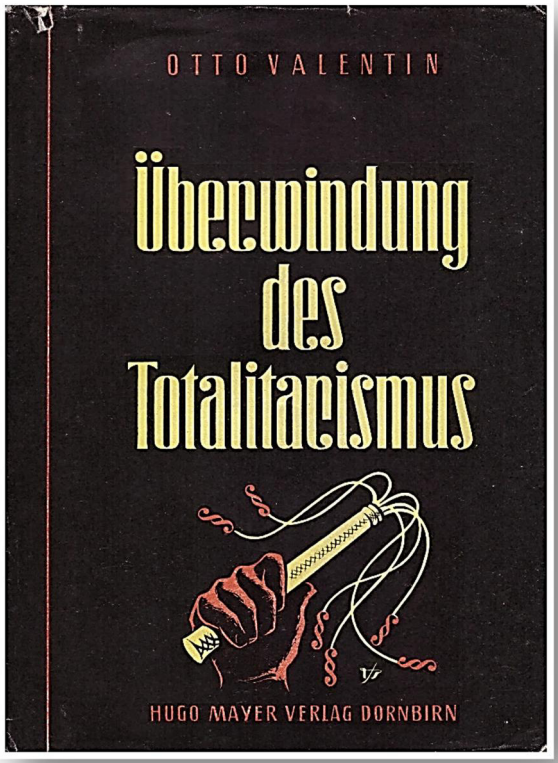


Abb. 35: Hugo Mayer Verlag, Dornbirn 1952 (Nachlass Josef Hüwe, Nr.17)

Vogel, Heinz Hartmut:
Jenseits von Macht und Anarchie : Die Sozialordnung der Freiheit / Heinz Hartmut Vogel. – Köln und Opladen : Westdeutscher Verlag, 1963. – 156 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Titelblatt hinter dem Namen des Verfassers: „(1914-1995)“, auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „Kapitalmarkt nicht völlig frei (S.64/65) │ Betriebliche Partnerschaft S. 57/58 │ Keynes-Zitat S. 48 │ Freiheit als Ordnungselement S. 130 │ Würde des Menschen S. 134“
Beilagen: Heinz Hartmut Vogel: „Begleitwort zur zweiten Auflage des Buches Jenseits von Macht und Anarchie“, Bad Boll 1970, unpaginiert [8 S.], Kopiervorlage (13,5 x 20 cm) mit maschinenschriftlichem Text: „Bitte durch den Titel nicht irritieren lassen! Das Wort Anarchie wurde hier, wie leider so oft, in einem negativen Sinne benutzt. Aber das Anliegen des Autors ist in Wirklichkeit die gleiche Freiheit für alle. Elimar Rosenbohm (libertärer Anarchist) schrieb dazu [Es folgt die Fotokopie einer Kurzrezension von Elimar Rosenbohm (ohne Angabe der Quelle)]: Ich stimme mit seinen ordnungspolitischen Vorstellungen grundsätzlich überein, auch wenn der Titel das nicht gerade vermuten lässt. Ich halte das Buch für das Beste, was auf dem Gebiet der Ordnungssoziologie in den letzten Jahren erschienen ist. Vogel arbeitet besonders die Interdependenz der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verfassung heraus; er zeigt, wie sie nach dem Grundgesetz sein müsste, daß aber die Verfassungswirklichkeit noch weit davon entfernt ist. ‚Der Verfasser folgte methodisch dem organischen Prinzip der interdependenten Abhängigkeit sozialer Ordnungen und Funktionen und den ihnen immanenten Gleichgewichtstendenzen selbstregulativer, sozialer Kräfte‘ – heißt es auf S. 131. Eine typisch kybernetische Betrachtungsweise, auf die Vogel durch die naturwissenschaftliche Behandlung des Stoffes gekommen ist, ohne auf die Kybernetik Bezug zu nehmen.“

Vogel, Heinz Hartmut:
Grundsätze zu einer Ordnung der Kultur, des Staates und der Wirtschaft für die Gegenwart : Sieben Thesen ; Kurzfassung / Heinz Hartmut Vogel. – Sonderdruck aus Fragen der Freiheit: Identität, Mensch und Gesellschaft, Nr. 172, 1985/I, S. 40-46 – Bad Boll : Seminar für freiheitliche Ordnung der Wirtschaft, des Staates und der Kultur e.V., o.J. – 8 S.
Gestempelter Eigentumsvermerk auf dem vorderen Umschlagsblatt: „Josef Hüwe │ Riemeisterstraße 15 │ 1000 Berlin 37“
Enthält Anstreichungen

Vogel, Lothar:
Die Verwirklichung des Menschen im sozialen Organismus : Sozialanthropologische Studien zum Kultur-, Rechts- und Wirtschaftsleben / Lothar Vogel. – Eckwälden : Sonderdruck Fragen der Freiheit, 1973. – 378 S.
Beilagen: A5-Klappkarte der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland. Arbeitszentrum Berlin: „Liebe Mitglieder und Freunde, Rundbrief, Februar 2008“; „Sonnengesänge der Menschheit“, 2. Aufl., Ogham, Stuttgart, Inhaltsverzeichnis, Fotokopie, (A4) 2 S.; „Das Natur-Gedicht. Naturgeschichte in Gedichten“, gesammelt und herausgegeben von Lothar Vogel, Drei Schwingen Bücherei, Göppingen, Inhaltsverzeichnis, Fotokopie, (A 4) 5 S.

Wagner, Emmy:
Die letzte Chance / Emmy Wagner. – 3., verbesserte Aufl. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1961. – 120 S.
Eigentumsvermerk auf dem Vorsatzblatt: „J. Hüwe │ Berlin 1961“
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Berghaus: „[Rezension zu] Emmy Wagner: ‚Das Geld im Wandel der Wirtschafts- und Staatsgeschichte‘“, in: Universitas. Zeitschrift für Wissenschaft, Kunst und Literatur, Heft 9, 1950, S. 1053-1062, Fotokopie, (14,5 x 16 cm) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Hamburger Beiträge zur Numismatik, Bd. I, H. 4, 1950“; „Sonderdruck aus TELOS – Heft 12/65. Prof. Dr. Emmy Wagner: Die letzte Chance“, beidseitig bedruckter Werbezettel, (17 x 21 cm) 2 S.

Walker, Karl:
Das Problem unserer Zeit und seine Meisterung / Karl Walker. – 3 Aufl. – Lauf bei Nürnberg ; Bern ; Leipzig : Rudolf Zitzmann Verlag, 1932. – 238 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: Postkarte von Will Noebe an Josef Hüwe, Berlin, 18.01.1978 (aufgedruckter Absender: „telos. Die Welt von Morgen. Kultur-Gesellschaft-Forschung. Begründet 1924, Herausgeber.: Dr. Will Noebe. 1000 Berlin 30. Barbarossastraße 43. Tel. (030) 24 74 95, 24 36 56“)

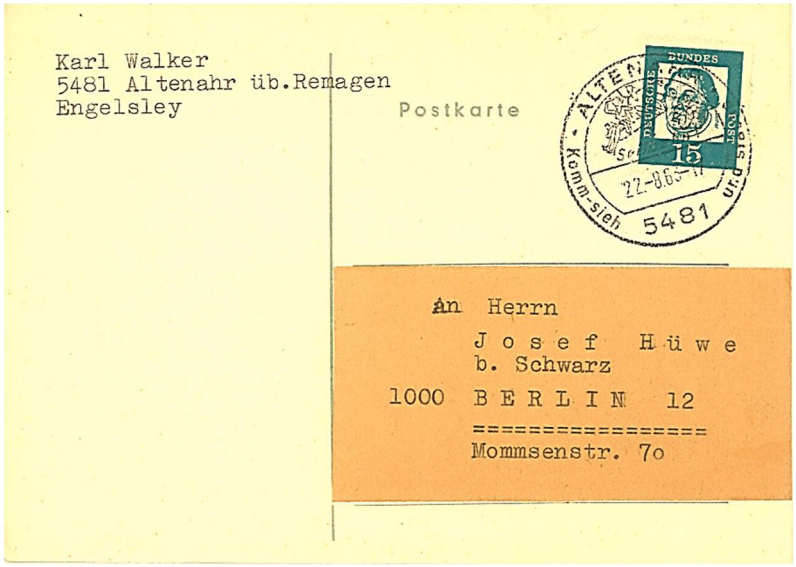
Walker, Karl:
Überwindung des Imperialismus / Karl Walker. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1946. – 80 S.

Walker, Karl:
Demokratie und Menschenrechte / Karl Walker. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1947. – 104 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Walker, Karl:
Die Technik der Umlaufsicherung des Geldes / Karl Walker. – Heidelberg-Ziegelhausen : Vita-Verlag, 1952. – 72 S. – (Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Schriftenreihe / hrsg. von Otto Lautenbach; 6)
Beilagen: Auf dem Vorsatz eingeklebter Zeitschriftenartikel von Wolfgang Witte: „Vater der Stempelgeld-Idee heimgegangen“ mit Vermerk von Hüwes Hand: „Telos 1/2/1978“; Auf dem Vorsatz (hinten) eingeklebtes Kuvert mit Original WÄRA-Scheinen, teilweise mit aufgeklebten Wertmarken: „1 Wära 1931, Serie B: 10599“, „2 Wära 1931, Serie C: 10506“ *[siehe Abb. 41]*, ½ Wära 1931, Serie A: No 07454“, „5 Wära 1931, Serie D: 02665“, „2 Wära 1931, Serie C: 17957“; Kalenderblatt vom Oktober 1990 als Lesezeichen; Manuskript von Tristan Abromeit, Neustadt, Typoskript (A4) 2 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „22.11.99“; E-Mail von Norbert Schneider, 08.12.1999, Computerausdruck, (A4) 5 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Thema: Verschwörung a) I. Fisher b) Notenbank der USA. Benjes / Grimme“

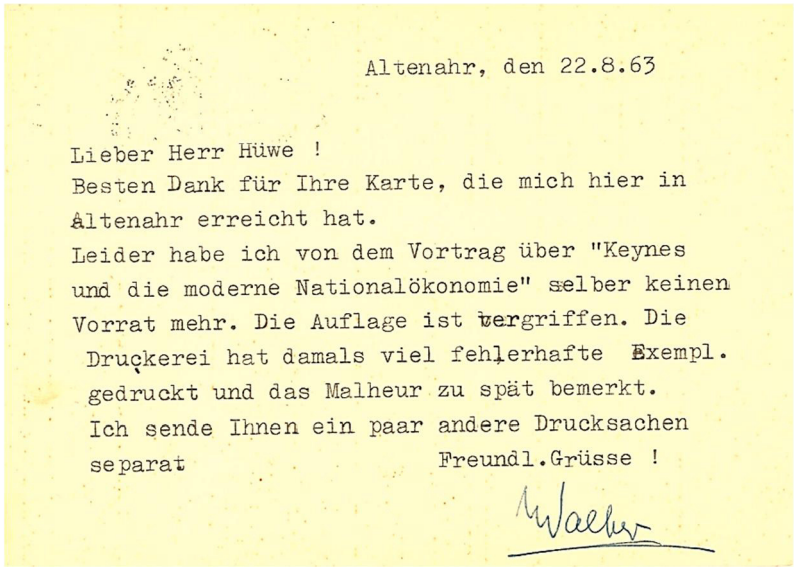
Walker, Karl:
Die Überwindung des Kapitalismus unter Beibehaltung des marktwirtschaftlichen Wettbewerbs : Ein Diskussionsbeitrag / Karl Walker ; Nachwort von Wilhelm Radecke. –Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1954. – 20 S.
Beilagen: Karl Walker: „Aktive Konjunkturpolitik“, Otto Lautenbach-Verlag, Berlin-Wannsee 1936, S. 3-7 und S. 86-87, Fotokopien, (A4) 4 S.; „Typisch Unternehmer“, in: Der Tagesspiegel, Berlin, 11.01.1970; Thomas Mayer und Gunther Thumann: „Radikale Währungsreform: Deutschland 1948“, in: Finanzierung & Entwicklung, März 1990, S. 6-8, Fotokopie, (A4) 3 S.

Walker, Karl:
Das Geld in der Geschichte / Karl Walker. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1959. – 138 S.
Enthält Anstreichungen
Beilagen: Brief von Klaus Wulsten an die Firma Cornelsen Velhagen & Klasing GmbH, 02.10.1989, Fotokopie, (A4) 2 S.; Angebot & Nachfrage. Freies Forum für umwelt- und menschengerechte Wirtschaftsweisen, Rundbrief 3/91, Ausgabe Nr. 3, (A4) 8 S.; Karl Erich Wittmer: „Machte das Geld die Gotik?“, in: Ausland-Spiegel in Velhagen-Klasings Monatsheften, Nr. 4, 1952, Fotokopie, (A5) 1 S., mit maschinenschriftlichem Vermerk von Karl Erich Wittmer, Dozent für Erwachsenenbildung, Wuppertal: „Dieser Bericht gehört zu meinem DIA-Vortrag Nr.: 2“ und Datumsstempel vom 06.01.1992; „Brakteaten“, Ausstellungstafel, aus: „Die Zeit der Staufer im Bild der Münze – Ausstellung Quedlinburg 1994“, (A4) 1 S.; „Vor 25 Jahren, am 5. Dezember 1975, starb Karl Walker, lange Jahre Mentor und geistiger Wegweiser der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft. Zur Erinnerung nachstehend Zitate aus seinen Werken“, zusammengestellt von Ekkehard Lindner, o.O., o.J., Fotokopie, (A4) 5 S.; Karl Walker: „Die Parabel vom überlasteten Boot“, mit einem Nachsatz von Wilhelm Schmülling, in: Humanwirtschaftspartei Intern, o.J. [2001], S. 3, Fotokopie, (A4) 1 S.; Thomas Schmid: „Beihilfe zum Betrug“, in: Berliner Zeitung, 10.03.2009


Karl Walker
5481 Altenahr üb.Remagen
Engelsley

Postkarte

An Herrn
J o s e f H ü w e
b. Schwarz
1000 B E R L I N 12
==========
Mommsenstr. 7o


Altenahr, den 22.8.63

Lieber Herr Hüwe !
Besten Dank für Ihre Karte, die mich hier in Altenahr erreicht hat.
Leider habe ich von dem Vortrag über "Keynes und die moderne Nationalökonomie" selber keinen Vorrat mehr. Die Auflage ist vergriffen. Die Druckerei hat damals viel fehlerhafte Exempl. gedruckt und das Malheur zu spät bemerkt.
Ich sende Ihnen ein paar andere Drucksachen separat

Freundl.Grüsse !

Walker

Abb. 36: Postkarte von Karl Walker an Josef Hüwe, Vorder- und Rückseite (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 17 – Beilage zu Walkers „Konjunkturpolitische Betrachtungen“)

Walker, Karl:
Wirtschaftsring : Moderne Absatzwege / Karl Walker. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1959. – 104 S.

Walker, Karl:
Geist und Weltgestaltung / Karl Walker. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1960. – 132 S.
Eigentumsvermerk auf dem Vorsatzblatt: „Josef Hüwe | Berlin 1961“
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Walker, Karl:
Konjunkturpolitische Betrachtungen / Karl Walker. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1961. – 200 S.
Eigentumsvermerk auf dem Titelblatt: „Josef Hüwe │ Berlin 1961“
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Postkarte von Karl Walker („5481 Altenahr üb. Remagen, Engelsley“) an Josef Hüwe („b. Schwarz, 1000 Berlin 12, Mommsenstr. 70“) mit maschinenschriftlichem Text: „Altenahr, den 22.8.63. Lieber Herr Hüwe! Besten Dank für Ihre Karte, die mich hier in Altenahr erreicht hat. Leider habe ich von dem Vortrag über ‚Keynes und die modere Nationalökonomie' selber keinen Vorrat mehr. Die Auflage ist vergriffen. Die Druckerei hat damals viel fehlerhafte Exempl. gedruckt und das Malheur zu spät bemerkt. Ich sende Ihnen ein paar andere Drucksachen separat[.] Freundl. Grüsse! (handschriftlich gezeichnet mit: „Walker“)“ *[siehe Abb. 36]*; Zettel (10 x 14,5 cm) mit einem Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand; Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Zu S. 27[:] Heißt das aber, daß die Unternehmen so viele Produkte absetzen können, daß sie auch das Geld f. Gewinne u. Zinsen hereinbekommen? Denn diese haben sie nicht vorfinanziert!“

Walker, Karl:
Neue Europäische Währungsordnung : Indexwährung-flexible Wechselkurse-Europa-Mark ; Eine kritische Untersuchung und ein Vorschlag / Karl Walker. – Lauf bei Nürnberg : Rudolf Zitzmann Verlag, 1962. – 144 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: „Gesell, Keynes und die moderne Nationalökonomie. Ein Vortrag von Karl Walker, gehalten anlässlich der Internationalen Kundgebung im 100. Geburtsjahr Silvio Gesells in St. Vith Belgien, am 23. Juli 1962 – erweiterte Fassung – (FSU-Schriftenreihe Nr. 17), o.O., o.J., (A5) 16 S.; Karl Walker: „Liebe Freunde!“, Rundbrief, Altenahr, 20.08.1963, (A4) 2 S.; Brief von Karl Walker an Josef Hüwe, Altenahr, 05.07.1965, (A4) 2 S.; Brief von Karl Walker an Josef Hüwe, Altenahr, 15.11.1968, (A4) 1 S.; Jörg Gude: „Zum 25. Todestag von Karl Walker: Sein Beitrag zur Fortführung der Freiwirtschaftslehre“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 8 S.

Walker, Karl:
Überlegungen zur Werttheorie / Karl Walker. – Freising : Peter Weiz, 1970. –32 S. – (Beiträge zum Liberalem Sozialismus; 1)

Walker, Karl:
Milliarden-Vergeudung durch Mehrwertsteuer : Ein Gutachten, das nicht bestellt wurde / Karl Walker. Hrsg.: Sozialwissenschaftliche Gesellschaft 1950 e.V. – Hamburg : Holsten-Verlag, 1972. – 77 S.
Beilage: Tristan Abromeit: „Offener Brief an die Studenten und Professoren der ökonomischen Fakultäten der Universitäten Bremen, Freiburg, Göttingen, Hamburg, Hannover, Kiel, Oldenburg und der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg“, Travemünde, den 25.11.1981, (A4) 2 S.

Walker, Karl:
Manifest der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V. / Karl Walker. Hrsg.: Sozialwissenschaftliche Gesellschaft 1950 e.V. – Lauf (Pegnitz) : Rudolf Zitzmann Verlag, 1973. – 8 S.

Walker, Karl:
Zur Krisenlage unserer Wirtschaftsordnung / Karl Walker. Hrsg.: Sozialwissenschaftliche Gesellschaft 1950 e.V. – Lauf (Pegnitz) . Rudolf Zitzmann Verlag, 1973. – 20 S.

Walker, Karl:
Das Weltwährungssystem : Eine Kritik an den theoretischen Grundlagen und ein Entwurf zur Reform / Karl Walker. Hrsg.: Sozialwissenschaftliche Gesellschaft 1950 e.V. – Hann. Münden : Gauke, o.J. [1979]. – 66 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Josef Hüwe: „Karl Walker zu Fragen der Geldschaffung“, o.O., o.J., Typoskript, 27.07.2000, (A4) 2S.; Manuskript von Hüwes Hand, (A5) 3 S.

Weitkamp, Hans:
Das Hochmittelalter – ein Geschenk des Geldwesens : Motto: Geldflüssigkeit ist nicht alles, aber ohne sie wird alles andere zu nichts / Hans Weitkamp. – Sonderdr. aus Helvetische Münzenzeitung 1983-1985. – Hilterfingen : HMZ-Verlag, [1985]. – 111 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, auf dem Vorsatzblatt unter dem Namen des Verfassers: „1908-2002“, auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „Hortung heute S. 25 │ Verbot 1303 S.45 │ Fr. Engels über die Rentabilitätskrisen S. 88 │ h.w. Folgen der Hortung S. 89 │ Auflösung des Templerordens S. 51 │ Wucher = Zins S. 104 │ Gustav Ruhland S. 101“
Beilagen: Vorderes Blatt eines Briefumschlages (11 x 15,5 cm), adressiert an Josef Hüwe mit dem Absendervermerk: „Uwe Timm, Münterweg 16 │ 2000 Hamburg 74 │ Tel.: 715 38 41“, Poststempel: „18.3.88“, auf der Rückseite mit einem Vermerk von Hüwes Hand: „geordnete Geldwirtschaft = hohe kulturelle Blüte“; Wera Wendnagel: „Zum Tode von Dr. Hans Weitkamp“, in: „r-evolution, Nr. 10, Juli/August 2002“, (A4) 1S.

Weitkamp, Hans:
Entlohnung der Mütterleistung – eine bleibende Utopie oder eine mögliche Realität? : Einkünfte aus Bodenbesitz und ihre Verwendung als Lohn für Erziehungsarbeit / Hans Weitkamp ; Helmut Creutz. – Aachen : Selbstverlag, o.J. – 15 S. – (Schriftenreihe von Helmut Creutz ; 67)

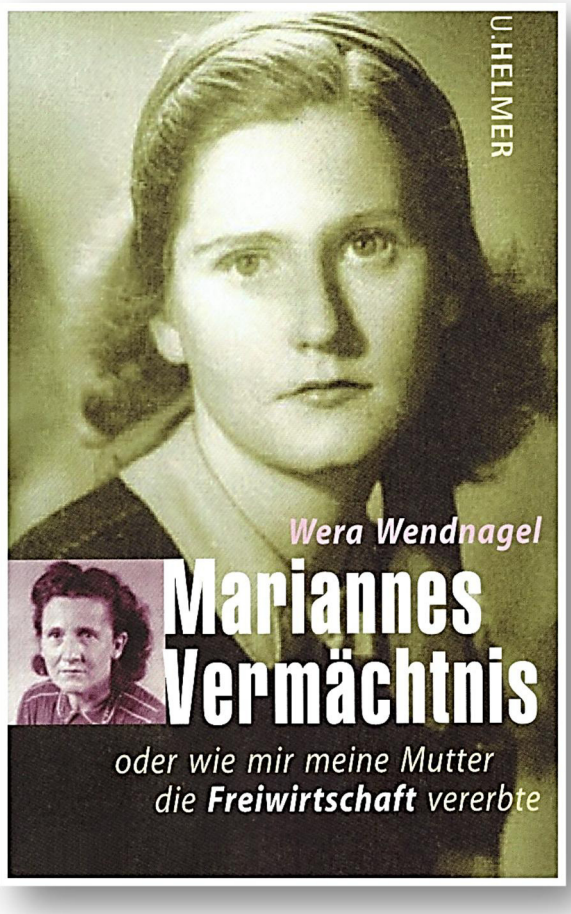


Abb. 37: Ulrike Helmer Verlag, Sulzbach/Taunus 2010
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 17)

Wendnagel, Wera:
Mariannes Vermächtnis oder wie mir meine Mutter die Freiwirtschaft vererbte / Wera Wendnagel. – Sulzbach/Taunus : Ulrike Helmer Verlag, 2010. – 368 S. *[siehe Abb. 37]*
Enthalt An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: Zettel mit einem Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand.

Werner, Hans-Joachim:
Geschichte der Freiwirtschaftsbewegung : 100 Jahre Kampf für eine Marktwirtschaft ohne Kapitalismus / Hans Joachim Werner. – Münster ; New York : Waxmann, 1990, 151 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „Fr. Engels S.22 (Geld als Ausbeutungsmittel) │ D. Suhr S.17 │ Gesell gegen Antisemitismus S.34 │ FFF + Reparationen/ Young-Plan S.63 │ Gesell + Juden S.77 │ Darwinismus S.77, 78 │ Sozialdarwinismus S. 79 │ Verbot der Diskussion in der NSDAP (S.90) │ Verbot der FWB S.90 + Anm. 323 │ Jung! S.87“
Beilagen: Zettel (14,5 x 21 cm) mit maschinenschriftlichem Text: „Verzeichnis o.ä. über: Durch die Geheime Staatspolizei in den Jahren 1934 und 1935 erfolgte Auflösungen von Vereinen und ausgesprochene Verbote von Weiterbetätigung (Gesetzliche Grundlage war die VO zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933). Zweck: Artikel für die Zeitschrift für Sozialökonomie: Die Freiwirtschaftsbewegung von 1933 – 1945. Anpassung und Widerstand.“, enthält einen Vermerk von Hüwes Hand: „Wegen Nachweis des Verbots freiwirtschaftl. Organisationen“ und den Stempelaufdruck: „Josef Hüwe │ Riemeisterstraße 15 │ D-14169 Berlin │ Tel. 030/801 69 40“. Daran angeheftet ein Zettel (7,5 x 21 cm) mit einem Vermerk unbekannter Hand: „Bundesarchiv │ Finckensteinalle 63 │ 12205 Bln.“; Zwei Zettel (10 x 14 cm; 10,5 x 15 cm) mit Stichwortverzeichnissen von Hüwes Hand; Brief von Josef Hüwe mit der Anrede: „Lieber Hans-Joachim“, Berlin, 13.3.1999, maschinenschriftlich, Fotokopie, (A4) 2 S.; Werner Onken: „Bertha Heimberg, geb. 3.7.1894 in Madfeld/Krs. Brilon, gest. 28.4.1966 in Essen. Würdigung einer unbeugsamen Kämpferin für eine gerechte Welt“, Zeitungsartikel ohne Quellenangabe, Fotokopie, (A4) 2 S.

Winkler, Ernst:
John Maynard Keynes und Silvio Gesell / Ernst Winkler. – 2., durchgesehene Aufl. – Heidelberg-Ziegelhausen : Vita-Verlag, 1952. – 30 S. – (Gesellschaft für wirtschaftswissenschaftliche und soziologische Forschung. Berichte; 2)

Winkler, Ernst:
Theorie der Natürlichen Wirtschaftsordnung : Die drei Gesetze des wirtschaftlichen Gleichgewichts und die natürliche Wirtschaftsordnung / Ernst Winkler. – Heidelberg-Ziegelhausen : Vita-Verlag, 1952. – 199 S. – (Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Schriftenreihe; hrsg. von Otto Lautenbach; 1)
Enthält Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Zwei Manuskripte von Hüwes Hand, jeweils (A4) 1 S.; Manuskript von Hüwes Hand, (A5) 2 S.; Zettel (halb A5) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Kapitalismus-Definition, beachte S. 69 unten │ S. 70, S. 158 x. Kopie für H.C. S. 126/127 unten“; Lesezeichen zur Theorie der Natürlichen Wirtschafsordnung; Zettel (A4) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Zwang zur Investition. Wachstum des Kapitals. S. 113, Satz 50, 115, 116, 126, 147, 104 o“; Brief von Ernst Winkler an Klaus Schramm, Pullach, 11.09.1991, Fotokopie, (A4) 2 S.; Zeitungsartikel aus den Lübecker Nachrichten (LN) vom 02.02.1992 und vom 29.03.1992 mit einem Teilnahmezettel von Klaus Schramm an der LN-Aktion „Mein Lieblingsbuch ist: Theorie d. natürl. Wirtschaftsordnung“, Fotokopien, (A4) 2 S., enthält den Vermerk von Schramms Hand: „Herrn Hüwe. Dafür, daß Sie mich am Telefon so geduldig angehört haben. S [Namenskürzel] 11.5.“; Fritz Andres, Eckhard Behrens und Jobst von Heynitz für das Seminar für freiheitliche Ordnung: „Nachruf für Dr. Ernst Winkler“, Zeitschriftenartikel, Fotokopie, (A5) 4 S., mit Vermerk von Hüwes Hand: „Fragen der Freiheit Heft 242 Jan.-März 1997“

Winkler, Ernst:
Freiheit? : Die zentrale Frage im politischen Ringen um eine gerechte Sozialordnung ; Eine Denkschrift für Otto Lautenbach / Ernst Winkler. – Sonderdruck Fragen der Freiheit – Bad Boll/Eckwälden : Seminar für freiheitliche Ordnung, 1980. – 124 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatz (hinten) ein Stichwortverzeichnis: „Verfassungsmäßigkeit S. 54 + 56 │ Eucken S. 57/85 │ fw. Partei S. 21 x │ Wörgl S. 22 │ Lautenbach 1933-1943 S. 24-27 │ Feder, Parteiprogramm, S. 25 │ Kautsky-Zitat S. 117 │ Müller-Armack S. 72 │ Lautenbach Foto S. 83 │ Erhard: Währungswirtschaft S. 43 │ ASM: Vorstand + Beirat S. 60/61 │ Resonanz/Presse S. 72 f. │ Eucken s.a. FdF Heft 209, S. 38 │ ASM [,] Dantestr. 54[,] 6900 Heidelberg“
Beilagen: Holger Schmale: „Horst Köhlers starker Staat“, Zeitungsausschnitt (8 x 21 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Berliner Ztg. 6.10.09“; Zettel (7 x 19 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „O.L. Volkswirt, Gründer und 1. Vors. der ASM (FdF 99/100 S. 94) │ In memoriam O.L. FdF 39 S. 9“; Zettel (A5) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Währung und Wirtschaft. Unabhängiges Forum für Wirtschaft – Wissenschaft – Praxis – Politik, Hrsg.: Ludwig Erhard, Erwin Hielscher, Max Schönwandt unter Mitwirkung von: Wilhelm Kromphandt, Otto Lautenbach (bis 5. Heft 1949) / Juni 1950, Heft 19, D. 519 + 520 (Besprechung der NWO)“

Winkler, Ernst:
Vor einer Mutation unseres Wirtschaftssystems / Ernst Winkler ; Vorbemerkung des Autors ; Nachwort von Franz Laxy ; Hrsg.: Sozialwissenschaftliche Gesellschaft 1950 e.V. – 2. Aufl. – Lütjenburg : Fachverl. für Sozialökonomie, 1994. – 23 S. – (Sozialökonomische Arbeitstexte; 3)

Weiler, Anton:
Das Programm : Politisches Gespräch über Freisoziale Ordnung und Christentum als Wege zum Reiche Gottes auf Erden ; 1. Band / Anton Weiler. – Remscheid-Lüttringhausen : Verlag Glaube und Tat, 1962. – 199 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Wolf, Siegbert:
Silvio Gesell : Eine Einführung in Leben und Werk eines bedeutenden Sozialreformers / Siegbert Wolf. – Hannoversch Münden : Gauke, Fachverlag für Sozialökonomie, 1983. – 48 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatz (hinten): „Gegen Raubbau“

Wünstel, Michael:
Landwirtschaft zwischen Wachstumszwang und Einkommensverlusten : Gibt es einen Ausweg? / Michael Wünstel. – Lahnstein : emu-Verlags-GmbH, 1989. – ohne Seitenangabe [12 S.].
Enthält Anstreichungen

Zimmermann, Werner:
Sozialismus in Freiheit / Werner Zimmermann. – 5., neu bearbeitete Aufl., 29.-50. Tsd. – Lauf bei Nürnberg und Thielle (Schweiz) : Rudolf Zitzmann Verlag, 1946. – 72 S. *[siehe Abb. 38]*
Handschriftliche Widmung auf dem Vorsatzblatt: „Werner Zimmermann“
Auf dem Vorsatz (hinten) Vermerk von Hüwes Hand: „Begriff ‚Schwundgeld’“

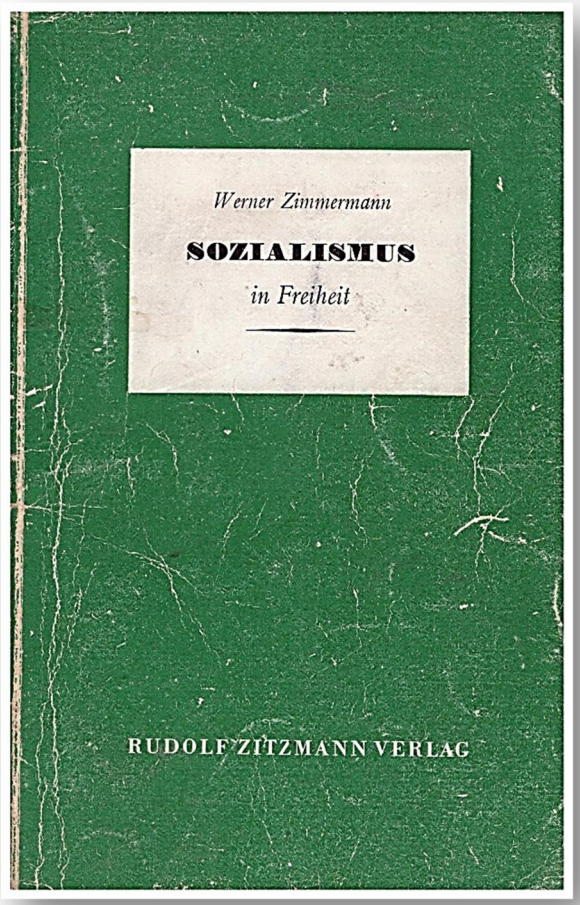


Abb. 38: Rudolf Zitzmann Verlag, Lauf bei Nürnberg und Thielle (Schweiz) 1946 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 17)

Zimmermann, Werner:
Befreites Turnen : Praktische Anleitungen auf Grundlage der Gymnastik Thun-Hohenstein / Werner Zimmermann. – 6. Aufl. für Deutschland, 26.-30. Tsd. – München-Pasing : Drei Eichen Verlag, 1963. – 88 S.
Handschriftliche Widmung auf dem Titelblatt: „Werner Zimmermann“

Zimmermann, Werner:
Gute Konjunktur ohne Inflation : Briefwechsel mit Bundesrat und Nationalbank / Werner Zimmermann. – Thielle/NE, Schweiz : Eduard Fankhauser Verlag, 1964. – 32 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: „Flexible Wechselkurse? Gutachter machen in Bonn überraschende Vorschläge“, Zeitungsausschnitt (8x 11 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Ber. MP[,] 6.1.65“

Zimmermann, Werner:
Geld und Boden : Schicksalsfragen aller Völker / Werner Zimmermann. – Bern ; Freiburg i. Br. ; Salzburg : Humata Verlag, o.J. – 160 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Titelblatt „s.a. FdF Heft 159“, unter dem Namen des Verfassers: „*1892 (?) † 21.6.1982“ und auf S. 160: „Gesell-Zitat S. 90“

4.2. Periodika

Nr. 18: A – Z

Alternative 2000 (ab Nr. 39: Alternativen)
Eberholzen; Magdeburg: Liberalsoziale Aktion für Arbeit, Umwelt, Gesundheit und Frieden und Liberalsoziale in Bündnis 90/Die Grünen. Ab Nr. 39: Aktion Dritter Weg – A 3W
Nr. 24, Herbst 1997, 16 S.
Nr. 28, August 1998, 16 S.
Nr. 30-31, Juni 1999, 32 S.
Nr. 39, Frühjahr 2001, 36 S. – Nr. 43, Frühjahr 2002, 24 S.
Nr. 45, Winter 2002/2003, 28 S. – Nr. 63, Ende 2007, 24 S.
Nr. 65, Winter 2008, 28 S.

CGW-Rundbrief
Kehl; Berlin: CGW. Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V. (Rundbriefadresse von Nr. 90/3 bis Nr. 93/1: Josef Hüwe, Riemeisterstr. 15, 1000 Berlin 37)
90/1, Mai 1990, 8 S. – 93/1, April 1993, 8 S.
08/1, März 2008, 28 S. – 08/2, Juni 2008, 24 S.
08/4, Dezember 2008, 32 S. – 11/1, März 2011, 32 S.

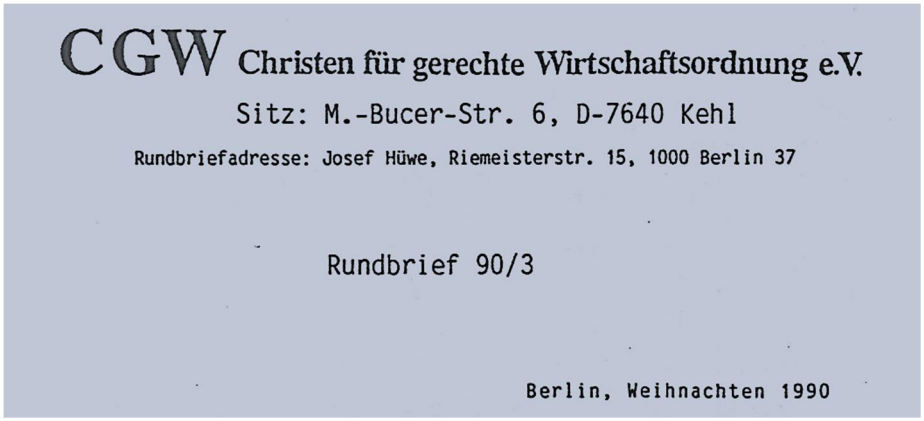

CGW Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V.
Sitz: M.-Bucer-Str. 6, D-7640 Kehl
Rundbriefadresse: Josef Hüwe, Riemeisterstr. 15, 1000 Berlin 37
Rundbrief 90/3
Berlin, Weihnachten 1990

Abb. 39: CGW-Rundbrief – Impressum (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 18)

Denken und Tun
Lauf bei Nürnberg: Rudolf Zitzmann Verlag
1, o.J., 4 S. – 7/8, 1988, 8 S.

Der Dritte Weg
Hamburg : Freisoziale Union FSU – Demokratische Mitte
1, Januar 1991, 32 S.
1, März 1992, 51 S.
3, 1994, Sonderdruck: „Der Zins im Kreuzfeuer“, 75 S.

evolution
Aarau: INWO Schweiz
Jg. 28, Nr. 4, April 1998, 12 S.
Jg. 29, Nr. 3, März 1999, 12 S. – Jg. 29, Nr. 5, Mai 1999, 12 S.
Jg. 29, Nr. 11, November 1999, 12 S.
Jg. 30, Nr. 1, Januar 2000, 12 S.
Jg. 30, Nr. 12, Dezember 2000 – Jg. 31, Nr. 2, Februar 2001, 12 S.

Fairconomy
Düsseldorf: INWO D e.V.
ab März 2008: Pommersfelden: INWO Deutschland e.V.
ab März 2009: Rotenburg: INWO Deutschland e.V.
ab Dezember 2009: Frankfurt am Main: INWO Deutschland e.V
Nr. 1, Juni 2005, 15 S. – Nr. 3, September 2011, 22 S.

Fragen der Freiheit
Folge 1 - 9: Wuppertal-Barmen: Lothar Vogel
Folge 10 - 24: Heidenheim/Brenz: Seminar für freiheitliche Ordnung
Folge 25 – 66/67: Bad Kreuznach: Seminar für freiheitliche Ordnung
Folge 68 - 101: Mainz: Seminar für freiheitliche Ordnung
Folge 102 - 189: Koblenz: Seminar für freiheitliche Ordnung
ab Folge 190: Bad Boll: Seminar für freiheitliche Ordnung
ohne Nummer [Folge 1], o.J. [1956], 34 S. – Folge 282, Dezember 2011, 96 S.

Humanwirtschaft
Nürnberg: Humanwirtschaftspartei
ab Nr. 1/2007: Essen: Förderverein Natürliche Wirtschaftsordnung e.V.
Jg. 36, Juli/August 2005, 48 S. – Jg. 39, Nr. 6/2008, November/Dezember 2008, 48 S.

rechts, damit Fehler vermieden werden können, die von manchen Gemeinden im Westen gemacht wurden.

Neu ist die Idee des Seminars, das Aufkommen an Erbbauzinsen aus Wohngrundstücken jährlich an alle Einwohner der Gemeinde gleichmäßig zu verteilen. *„Die Entstehung der Bodenrente (= Entgelte für Bodennutzung) kann man nicht verhindern"*, erläutert *Behrens* diesen Vorschlag. Er hält die Bodenrente als marktwirtschaftliches Instrument zur Steuerung der Bodennutzung sogar für unverzichtbar und warnt daher ausdrücklich vor zu niedrigen Erbbauzinsen. *„Aber viele werden begreifen, daß die Teilhabe an der Bodenrente ein Bürgerrecht ist, das allen Einwohnern gleichermaßen zusteht."* Das Seminar verweist die Bürgermeister in den neuen Bundesländern auf den § 28 des Grundgesetzes, der die Autonomie der Gemeinden gewährleistet. Es möchte mit dieser Initiative verhindern, daß der Boden im Zuge der Anpassung an westdeutsches Bodenrecht vollends zum Objekt der Spekulation wird und die Kommunen zu einer zukunftsweisenden Bodenpolitik anregen. Über die Resonanz auf diese Initiative werden wir berichten.

Red.

LESERBRIEF

Zu den Beiträgen von *Dieter Suhr* und *Helmut Creutz* in der Folge 89 möchte ich folgendes bemerken.

Suhr erwartete von seinem *„neutralen Geld"*, daß die Menschen wie bisher sparen, auch wenn sie nicht durch Zinsen dazu motiviert werden (S. 13, Punkt 3.3). Entsprechendes Verhalten der Wirtschaftsteilnehmer setzt m. E. eine stabile Währung voraus, die den Zins als Inflationsausgleich entbehrlich macht. Voraussetzung dafür ist aus freiwirtschaftlicher Sicht eine Umlaufsicherung des Geldes. Die damit zu erzielende konstante Umlaufgeschwindigkeit des Geldes ermöglicht erst der Zentralbank eine genaue Geldmengensteuerung, die jeweilige Anpassung der umlaufenden Geldmenge an das Warenangebot. Insofern würde *Gesells* Forderung einer Geldumlaufsicherung mit Einführung eines *„neutralen Geldes"* im Sinne von *Suhr*, das Kredite billiger machen und zunächst neben dem traditionellen Geld fungieren soll, keineswegs überflüssig.

Auch *Creutz* dürfte bei seinen Überlegungen zum marktwirtschaftlichen Abbau des Zinses stillschweigend eine stabile Währung vorausgesetzt haben, wenn die heutige Teil-Funktion des Zinses, einen Inflationsausgleich zu gewähren, verzichtbar werden soll. Die von *Creutz* erwarteten positiven Auswirkungen einer Geldumlaufsicherung (Abbau des Zinsniveaus und damit des Wachstumszwanges) bedürfen im übrigen neben den von ihm bereits genannten Voraussetzungen – Bodenreform und verstärkte Umweltschutzmaßnahmen (These 14) – einer weiteren.

Das Zinsniveau kann nur dann allmählich sinken (infolge ständiger Kapitalvermehrung und Marktsättigung), wenn die Nachfrage auf dem Kapitalmarkt nicht weiterhin – wie heute durch die staatliche Wirtschafts- und Geldpolitik – laufend forciert wird. Es ist vorstellbar, daß zwecks Erzielung von Währungsstabilität Maßnahmen zur Umlaufsicherung des Geldes durchgeführt werden, aber die Kapitalnachfrage durch den Staatsinterventionismus ständig übermäßig gesteigert wird. Weitere Rüstungsexpanision, Weltraumrüstung, verstärkte Weltraumfahrten und Energiegewinnung sowie andere kapitalintensive Projekte könnten einen immer größeren Kapitalbedarf erfordern, wodurch das Zinsniveau hochbleiben würde. Sättigungserscheinungen im privaten Sektor würden also wie bisher durch den Staatsinterventionismus kompensiert. Ferner ist nicht auszuschließen, daß im Falle weiterer Umweltzerstörungen künftig enormer Kapitalbedarf zur Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden sowie zur Erforschung und Entwicklung alternativer Energieformen entsteht, ganz zu schweigen von der Notwendigkeit, menschenwürdige Verhältnisse in der dritten Welt zu schaffen.

Eine Geldumlaufsicherung würde also heute keineswegs ohne weiteres einen marktwirtschaftlichen Abbau des Zinses bewirken. Daher bleibt *Dieter Suhrs* Vorschlag eines *„neutralen Geldes"*, einer *„Ausgleichsabgabe auf Liquidität"*, weiterhin bedenkenswert, wenn man ihn auch nicht, wie *Suhr* selbst wiederholt betont hat, als *„Wundermedizin"* überbewerten darf.

Josef Hüwe

30

Zeitschrift für Sozialökonomie 90/1991

Abb. 40: Leserbrief Josef Hüwe in der Zeitschrift für Sozialökonomie, Folge 90 / 1991 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 18)

Humane Wirtschaft
Essen: Förderverein Natürliche Wirtschaftsordnung e.V.
Nr. 1/2009, Januar/Februar 2009, 52 S. – Nr. 2/2012, März/April 2012, 48 S.

r-evolution
Frankfurt am Main: INWO International.
Nr. 1, August 2001, 22 S. – Nr. 25, März 2005, 26 S.

Telos
Berlin: Telos Dr. Will Noebe
Jg. 56, Nr. 2/3, Februar/März 1979, S. 31-62 – Jg. 56, Nr. 5, Mai 1979, S. 95-118

Zeitschrift für Sozialökonomie
mensch technik gesellschaft
Folge 1 - 2: Velbert; Hamburg-Rahlstedt: Bernd Hasecke in Zusammenarbeit mit der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.
Folge 3: Velbert: Bernd Hasecke, Leiter der Akademie für Freie und Soziale Ordnung
Folge 4: Neviges: Bernd Hasecke, Leiter der Akademie für Freie und Soziale Ordnung
Folge 5 - 7: Bottrop; Hamburg: Bernd Hasecke in Zusammenarbeit mit der Akademie für Freie und Soziale Ordnung, dem Institut der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.
Folge 8 - 17: Bottrop; Essen: Bernd Hasecke in Zusammenarbeit mit der Akademie für Freie und Soziale Ordnung, dem Institut der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.
Folge 18 - 23: Bottrop: Akademie für Freie und Soziale Ordnung. Institut der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.
Folge 24/25 - 29: Velbert: Akademie für Freie und Soziale Ordnung. Institut der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.
Folge 30 - 86: Hamburg: Stiftung für Persönliche Freiheit und Soziale Sicherheit in Zusammenarbeit mit der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.
Folge 87 - 113: Hamburg; Northeim: Stiftung für Persönliche Freiheit und Soziale Sicherheit in Zusammenarbeit mit der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.
Folge 114 - 155: Hamburg; Northeim: Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung in Zusammenarbeit mit der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.
ab Folge 156/157: Hamburg; Steinfurt: Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung in Zusammenarbeit mit der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.
Jg. 1, Folge 1, Dezember 1964, 33 S. – Jg. 49, Folge 172/173, Februar 2012, 80 S.

4.3. Materialien

Nr. 19: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel

Fritz Andres: „Die Bodenfrage in Russland“, in: Fragen der Freiheit, Heft 223, Juli/August 1993, S. 48-59, Sonderdruck mit einem „Nachtrag des Verfassers“

Helmut Creutz: „Die Sicherung des Geldumlaufs in der Praxis“, in: Zeitschrift für Sozialökonomie, Folge 68/1986, S. 26-29, Fotokopie, (A4) 4 S.

Helmut Creutz: „Wachstum, Wachstum....über alles! Kann das heute noch eine Lösung sein?“, in: Humane Wirtschaft, 04/2011, S. 35-40.

Roland Geitmann: „Die Bedeutung des Geldwesens für einen Dritten Weg“, in: Dritter Weg – Journal für eine solidarische Welt, Heft 4/91, S. 47-54, Fotokopie, (A5), 8 S.

Marvin Goodfried: „Politik zur Überwindung der Nullgrenze bei Zinsraten“, in: Alternative 2000, Nr. 35/36, Frühjahr/Sommer 2000, S. 21-24.

Michael Grimminger: „Keynesianismus und Freiwirtschaft“, in: Zeitschrift für Sozialökonomie, Folge 80/1989, Fotokopie, (A4) 8 S.

Jörg Gude: 20 Jahre nach dem Mauerfall: Wie die untergegangene DDR in der BRD fröhlich Urstand feiert“, in: espero. Forum für libertäre Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung, 16. Jhrg., Nr. 62, Dezember 2009, S. 9-13, Fotokopie, (A4) 4 S.
Widmung auf erster Seite: „Herrn Hüwe mit freundlichem Gruß | Jörg Gude 13/1/2010“

Hansjörg Herr: „Geld – Störfaktor oder Systemmerkmal?“, in: Prokla – Zeitschrift für politische Ökonomie und sozialistische Politik, Nr. 63/Juni 1986, S. 108-132, Fotokopie, (A4) 13 S.

Ekkehard Lindner: „Zwischen Evolution und Moral – Zur wirtschaftlichen Befreiung des Menschen“, in: Zeitschrift für Sozialökonomie, Folge 84/1990, S. 3-12, Fotokopie, (A4) 10 S.

Werner Onken: „Märchen als Spiegelbilder sozialer Lebensverhältnisse. Soziale Seite der Märchen mehr berücksichtigen“, in: Der Dritte Weg, Dezember 1992, S. 19-24, Fotokopie, (A4) 6 S.

Gerhard Senft: „Vom ‚Volksgeld‘ zum ‚MEFO-Wechsel‘. Über Ursprung und Wesen der nationalsozialistischen Geld- und Finanzpolitik“, in: Zeitschrift für Sozialökonomie, 85. Folge, Juni 1990, Fotokopie, (A4) 5 S.

Gerhard Senft: „Auf der Suche nach dem ‚Dritten Weg‘ – Kapitalismuskritik und Geldreform bei Silvio Gesell“, in: Kurswechsel. Zeitschrift für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen, Heft 4 / 1992, S. 55-64, Fotokopie, (A4) 7 S.

Nr. 20: Typoskripte

Abromeit, Tristan:
Karl Walker, Silvio Gesell und der Kult. Kommentar zu Karl Walker in der Rubrik Leute & Worte Humanwirtschaft Ausgabe 10/11 2002. – Neustadt, 05.11.2002. – 7 S.

„Der Sozialismus wird frei sein oder er wird nicht sein!“. – ohne Verfasser [Liberalsozialistische Ausrichtung], o.O., o.J. – unpaginiert [4 S.]

Lindner, Ekkehard:
Warum sind wir so Wenige? Nicht abgeschlossener Versuch, die Ursachen für die in den letzten Jahrzehnten immer kleiner gewordene Zahl der Anhänger von FFF aufzuspüren und zu deuten. Nicht zur Veröffentlichung oder zur öffentlichen Diskussion bestimmt, sondern allein nur zur Diskussion mit dem Verfasser. – Moringen-Behrensen, Februar 1987. – unpaginiert [28 S.]

Karl Walker:
Bandabschrift. Text von Karl Walker Anfang 1975. – o.O., o.J. – 18 S.

Nr. 21: Materialsammlungen

„Abromeit“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (20 x 31 cm).

Inhalt:

„Rechtstendenzen in der Freiwirtschaft, im Modell die Natürliche Wirtschaftsordnung? (Eine Auseinandersetzung mit den Unterstellungen der westdeutschen Linken und eine Selbstvergewisserung. Beiträge, gesammelte und eigene, mit und ohne Kommentar zusammengestellt von Tristan Abromeit, Abschluß: Januar 1995, mit einer eigenständigen Dokumentation: Studientag zum Thema Freiwirtschaft und Faschismus von Helmut Creutz“, September 1990, o.O., o.J., fotokopierte Auszüge, (A4) 225 S.

Tristan Abromeit: „25 Jahre DIE GRÜNEN. Die Verlierer in den Grünen und ihre zukunftsfähigen Inhalte. Eine Stellungnahme“, Neustadt, Januar 2005, Typoskript, (A4) 44 S.

Victor de Kowa: „Katechismus des gesunden Menschenverstandes“, Pontes-Verlag, Berlin-Stuttgart 1949, Fotokopie, (A4) 30 S.

„Achim Brandt“ [Titel von Hüwes Hand“], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:

Brief- und E-Mail-Wechsel u.a. zu den Themen Verschuldung und Wachstumszwang aus den Jahren 2002-2003

Abb. 41: WÄRA-Schein, auf der Rückseite mit aufgeklebten Wertmarken (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 17 – Beilage zu Walkers „Die Technik der Umlaufsicherung des Geldes“)

„Alternative Geldsysteme + Attac“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Urjo Rey: „Geldanarchie“, Effizienz-Verlag, Leipzig 1931, 61 S., Fotokopie

Friedrich Wolf-Beckert: „Heutige Raubritter“, Berlin, September 1989, Typoskript, (A4) 30 S.

Wolfgang Kessler: „Publik-Forum. Zeitung kritischer Christen. Materialmappe“, 2. erweiterte Auflage, Publik-Forum Verlagsgesellschaft, Oberursel 1990

Trion Geldberatungsgenossenschaft eG: „Trion Info“, Selbstverlag, Hamburg 1992, 14 S.

Hamburger Geld- und Bodenrechtsschule e.V.: „Alternative Volkswirtschaft. Halbjahresprogramm April bis September 1993“, Selbstverlag, Hamburg 1993, unpaginiert [9 S.]

Johannes Heinrichs: „Bewusstseins- und Gesellschaftsverfassung II: Politische Ethik. Zu Joseph Huber: Vollgeld“, Thesenpapiere zu den Vorlesungen an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät und im Studium Generale der Humboldt-Universität zu Berlin am 18.6.2001, 25.6.2001 und 2.7.2001, (A4) unpaginiert [10 S.]

Jörg Gude: „Zur Beurteilung von Bottom-up- und Top-down-Ansätzen von Geldreformen und Komplementärwährungen“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 9 S.

Joseph Huber: „Vollgeld. Beschäftigung, Grundsicherung und weniger Staatsquote durch eine modernisierte Geldordnung“, Fotokopierte Auszüge

Sol Lyfond: „Hefe + Knete. Aktionen zum Verhältnis von Kunst und Geld“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 4 S.

Talent-Experiment: „Alle haben Talent. Talent – Das Tauschmittel für mehr Lebensqualität“, Informationsfaltblatt, Selbstverlag, Aarau, o.J., (10 x 21 cm) 6 S.

Das Talent-Experiment der INWO Schweiz: „Talent. Das Tauschmittel für mehr Lebensqualität. Grundsätze, Informationsfaltblatt, Selbstverlag, Aarau, o.J., (A4) 4 S.

„Gewissen und Kapital. Mit dem Geld das Neue wagen“, hrsg. v. „Du hast Talent. Ein alternatives Tauschringsystem für Magdeburg, Quedlinburg, Halberstadt oder .... und Umgebung“, o.O., o.J., Werbeblatt, V.i.S.d.P.: Michael Rost, (A4) 2 S.

Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original bzw. als Fotokopie

„Andres / Bodensteuer“ [maschinenschriftlicher Titel], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Brief von Josef Hüwe an Fritz Andres, Berlin, 17.1.1992, maschinenschriftlich, (A4) 2 S. (Fotokopie)

Brief von Fritz Andres im Namen des Seminars für freiheitliche Ordnung e.V. an Herrn Senator für Finanzen Elmar Pieroth in Berlin, betr. „Berliner Bodenpolitik mit dem Erbbaurecht scheitert an selbst-errichteten Hindernissen!“, Kirn, 30.10.1992, Typoskript, (A4) 2 S. (Fotokopie)

Brief von Fritz Andres an Josef Hüwe, Kirn, 22.3.1994, handschriftlich, (A4) 2 S.

Brief von Josef Hüwe an Fritz Andres, Berlin, 10.6.1994, maschinenschriftlich, (A4) 2 S. (Fotokopie)

Fritz Andres im Namen des Seminars für freiheitliche Ordnung e.V.: „Umwandlung der Grundsteuer in eine reine Bodensteuer“, Informationsblatt, Bad Boll, 7. September 1994, (A4) 2 S.

Fritz Andres im Namen des Seminars für freiheitliche Ordnung e.V.: „Umwandlung der Grundsteuer in eine Öko-Abgabe auf Bodennutzung“, Informationsblatt, Bad Boll, 7. September 1994, (A4) 2 S.

Brief von Josef Hüwe an Fritz Andres, Berlin, 24.9.1994, maschinenschriftlich, (A4) 1 S. (Fotokopie)

Brief von Josef Hüwe an Helmut Creutz, Berlin, 24.9.1994, maschinenschriftlich, (A4) 2 S. (Fotokopie)

Fritz Andres: „Für einen erweiterten Begriff der Nachhaltigkeit“, Kirn, 6.11.2000, Typoskript, (A4) 16 S.

Brief von Fritz Andres im Namen des Seminars für freiheitliche Ordnung e.V. an Josef Hüwe, Bad Boll, 27.1.2001, maschinenschriftlich, (A4), 3 S.

Brief von Josef Hüwe an Fritz Andres, Berlin, 1.2.2001, maschinenschriftlich, (A4) 2 S. (Fotokopie)

Fritz Andres: „An die Freunde und Förderer der Ökologischen Steuerreform“, Kirn, September 2001, Typoskript, (A4) 2 S.

Zwei Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand unter der Überschrift „Fritz Andres / 24.1.2002“

Fritz Andres im Namen des Seminars für freiheitliche Ordnung e.V.: „Der Boden – ein Kapitalgut? Anmerkungen zu einem Grundirrtum der Ökonomie und seinen Folgen in der Wirklichkeit“, Informationsblatt, Bad Boll, o.J., (A4) 2 S.

Fritz Andres: „Umwandlung der Grundsteuer in eine reine Bodensteuer/Bodenwertsteuer“, Kirn, o.J., Typoskript, (A4) 2 S.

Eckhard Behrens: „Ökologische Rohstoffwirtschaft. Eine ordnungspolitische Studie“, Sonderdruck Fragen der Freiheit – Beiträge zur freiheitlichen Ordnung von Kultur, Staat und Wirtschaft. Heft 222, hrsgg. v. Seminar für freiheitliche Ordnung e.V., Bad Boll o.J., 7 S.

Seminar für freiheitliche Ordnung e.V.: „Tabellen zu Boden- und Erbbaurechtspreisen“, Informationsblatt, Bad Boll, o.J., (A4) 2 S.

Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel von Fritz Andres und anderen im Original bzw. als Fotokopie

„Beiträge v. Behrens 197 / 196 / 195 Ökonomie u. Ökologie / 191“ [Titel von Hüwes Hand], Papierumschlag (15 x 21 cm).

Inhalt:

Fotokopien diverser Zeitschriftenaufsätze von Eckhard Behrens aus: Fragen der Freiheit. Beiträge zur freiheitlichen Ordnung von Kultur, Staat und Wirtschaft, hrsgg. v. Seminar für freiheitliche Ordnung, Bad Boll

„Binswanger“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Hans Christoph Binswanger: „Geld und Natur. Das wirtschaftliche Wachstum im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie“, Edition Weitbrecht im K. Thienemanns Verlag, Stuttgart und Wien 1991 (Fotokopierte Auszüge)

Brief von Josef Hüwe an Reiner Bischoff, Berlin, 10.8.1992, (A4) 1 S. (Fotokopie)

“Sollen wir aus Liebe zur Natur das Geld abschaffen?“, Interview mit Hans Christoph Binswanger, in: Natur 7/93, Fotokopie, (A4) 2 S.

7 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

„Boden II“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:

Ernst Frankfurth: „Das arbeitslose Einkommen“, Verlag F. Junginger-Hefti, Arosa und Leipzig 1906, S. 24-38, Fotokopie, (A4) 8 S.

“Landvergabe im Baurecht. Eine Dokumentation zuhanden der Gemeinden“, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, Schweizerische Gesellschaft für ein neues Bodenrecht, Bern, Herbst 1984, 44 S.

Werner Onken: “Eden – Geschichte und Aktualität eines Bodenreformexperiments“, Sonderdruck aus der Zeitschrift „Der Dritte Weg“ Nr. 5-8/1991, o.O., o.J., 17 S.

SPD Bundestagsfraktion: „Dokumentation. Reform der Bodenordnung. Öffentliche Anhörung der SPD-Bundestagsfraktion zur Reform der Bodenordnung am 30. April 1992“, o.O., o.J., 85 S.

„Ohne Boden bodenlos – eine Denkschrift zum Boden-Bewusstsein“, Wissenschaftlicher Beirat Bodenschutz beim BMU, Berlin, Dezember 2002, 57 S.

Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original bzw. als Fotokopie

„Boden III“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Justizrat Dr. Liertz: „Adolf Damaschke und die deutsche Bodenreform“, Verlag L. Schwann, Düsseldorf 1948, Fotokopie, (A4) 25 S.
Matthias Schillo: „Vortrag Festakt Franz Oppenheimer“, o.O., September 1993, Typoskript, (A4) 14 S.
Bruno Hartmann: „Nach der Wende der Wende: Ein Plädoyer für eine rationale Zukunftssicherung der Gemeinschaft. Das Problem? ‚Habt die Teile in der Hand, fehlt leider nur das geistig’ Band!’ Seine Lösung? ‚Auf freiem Grund mit freiem Volke stehn.’“, Berlin, o.J. [ca. Mitte der 1990er Jahre], Typoskript, (A4) 28 S.
Georg Otto: „Die Sache mit dem Boden: Ein ökosoziales Bodenrecht ist überfällig!“, Eberholzen, o.J., Typoskript, (A4) 4 S.
Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original bzw. als Fotokopie
Fotokopien diverser Buchauszüge

„Boden (4. Mappe)“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Literaturverzeichnis von Hüwes Hand unter der Überschrift „Bodenproblem / FU-Bibliothek“, (A4) 2 S.
Prospekt des Vieweg Verlages, Wiesbaden, o.J.
Fotokopien diverser Zeitungs- und Zeitschriftenartikel

„Bodenreformbewegung“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Dr. Th. Christen: „Die Strategie der Bodenreform“, 3. Aufl., Freiland-Freigeld-Verlag, Erfurt o.J., 12 S., auf S. 3 Vermerk von Hüwes Hand: „1921 (vgl. S. 10)“
Rundbrief von Eckhard Behrens vom 20.6.1993, hand- und maschinenschriftlich, im Anhang mit der Fotokopie eines Briefes von Eckhard Behrens im Namen des Seminars für freiheitliche Ordnung e.V. an Christian Bommarius, Bad Boll, 20.6.1993, (A4) 2 S.
Eckhard Behrens: „Auch die Grundsteuer steckt im föderalen Reformstau“, in: Fragen der Freiheit – Beiträge zur freiheitlichen Ordnung von Kultur, Staat und Wirtschaft – Folge 264, Oktober-Dezember 2002, Bad Boll, S. 52-53 (Fotokopie)
17 Zettel unterschiedlicher Größe mit Notizen von Hüwes Hand
Literaturverzeichnis zum Thema Bodenreform, o.O., o.J., maschinenschriftlich, (A4) 1 S., mit Vermerken von Hüwes Hand, u.a. der Überschrift „Senatsbibliothek“

„Bodensteuer, Neubewertung, Vermögensteuer“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 32 cm).

Inhalt:
Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original bzw. als Fotokopie

„Brakteaten“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (22 x 28,5 cm].

Inhalt:
Angebot & Nachfrage. Freies Forum für umwelt- und menschengerechte Wirtschaftsweisen, Rundbrief 3/1991, 8 S.
Paul C. Martin: „Das Brakteaten-Märchen der Freiwirte“, www.geldreform.de, Ausdruck vom 24.6.2000, (A4) 24 S.
Jürgen Sarnowsky: „Die wirtschafts- und kulturgeschichtliche Bedeutung der Brakteaten und Hohlpfennige im Kontext der mittelalterlichen Münz- und Geldgeschichte“, Berlin, o.J., Typoskript, (A4), 3 S.
5 Zettel (A5) mit Notizen von Hüwes Hand
Fotokopien diverser Buchauszüge, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel

„BUND-Papier (AK Wirtschaft)“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (20,5 x 30 cm).

Inhalt:
„Grundsatzprogramm des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND). Beschlossen von den Delegiertenversammlungen des Bundes für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUND) am 23. Mai 1987 in Passau und am 28. Mai 1988 in Lüneburg“, Hrsg.: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Bonn, Juni 1989, 18 S.
„Ökologisch geprägte Wirtschaftsordnung. Stellungnahme des BUND Berlin zu BUNDpositionen Nr. 14“, BUNDdiskussion, Bund für Umwelt und Naturschutz. Arbeitskreis Wirtschaft. Federführend: Josef Hüwe, Berlin, Juli 1990, Kopiervorlage, (A4) 4 S. *[siehe Abb. 42]*
Reiner Bischoff: „Unser Geldsystem – Angelpunkt der Umweltproblematik. Zusammenfassende Thesen von Reiner Bischoff“, in: Der Dritte Weg, Dezember 1990, S. 7-10, Fotokopie, (A4) 4 S.
Reiner Bischoff: „Beilage des AK zum Antrag für die Bundesdelegiertenversammlung in Freiburg am 8. und 9.6.91: Geldsystem, Zins, Umweltzerstörung“, AK Wirtschaft und Finanzen (BUND Baden-Württemberg). Verantwortlich: Reiner Bischoff, Täferrot o.J., Fotokopie, (A4) 5 S.
Reiner Bischoff: „Zwei Schreiben vom Bundes-AK und unsere Antwort“, AK-Veröffentlichungen Nr. 20, AK Wirtschaft und Finanzen (BUND Baden-Württemberg). Verantwortlich: Reiner Bischoff, Täferrot o.J., (A4) 8 S.

Abb. 42: BUNDdiskussion – Impressum (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 21 – Klappumschlag „BUND-Papier [AK Wirtschaft]“)

„Bücherlisten Hug + Creutz“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Diverse Prospekte des Verlages Reinhold Hug
Diverse Prospekte zur Video-Filmreihe von Helmut Creutz

„Creutz IV“ [Titel von Hüwes Hand], Eckspannermappe (23 x 32 cm).

Inhalt:
Fotokopien diverser Grafiken von Helmut Creutz

„Creutz – (Zitate)“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 32 cm).

Inhalt:
Fotokopien diverser Schaubilder, Karikaturen, Zitate und Textauszüge von Helmut Creutz und anderen Autoren
Zettel mit Vermerken von Hüwes Hand

„Debitismus“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (22 x 31 cm).

Inhalt:
Brief von Josef Hüwe an Helmut Creutz, Berlin, 17.2.1991, betr. „Zur Diskussion Freiwirtschaft und Debitismus“, maschinenschriftlich, (A4), 7 S.

„Dieter Suhr“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (15 x 21 cm).

Inhalt:
Fotokopien diverser Zeitungsartikel von und über Dieter Suhr
Handschriftliches Manuskript von Josef Hüwe mit einer inhaltlichen Gegenüberstellung von Silvio Gesell und Dieter Suhr, (A4) 1 S.

„Diverses“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (22 x 28,5 cm).

Inhalt:
Rolf Engert: „Silvio Gesell als Finanzminister der 1. Räterepublik in München“, Nr. 2/August 1919, Fotokopie, (A4) 2 S.
Karl Korsch: „Die gesellschaftliche Wirklichkeit des Werts. (Kritische Glossen zu dem zweiten Marx Gesell-Artikel von Diogenes)“, Buchauszug, o.O., o.J., Fotokopie, (A4) 4 S.
Diogenes: „Randbemerkungen zu den Glossen des Gen. Korsch“, Buchauszug, o.O., o.J., Fotokopie, (A4) 3 S.
Prinzipien-Erklärung, Der physiokratische Verlag (Georg Blumenthal), o.O., o.J., Fotokopie, (A4) 3 S.

„E. Behrens: Warum soll das Geld altern?“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (21 x 30 cm).

Inhalt:
Die Kommenden, 44. Jhrg., Nr. 3/März 1990, Verlag die Kommenden AG, CH-Schaffhausen, (A4) 48 S.
Eckhard Behrens: „Warum soll Geld altern? Gesteuerte Inflation, Banknoten mit Verfallsdatum: Unterschiedliche Wege zum Altern des Geldes“, in: Zeitschrift „Info3“, 6/1994, S. 13-19, Fotokopie, (A4) 6 S.
Eckhard Behrens: „Warum soll das Geld altern? Wie das Geld den Kreislauf der Volkswirtschaft beeinflusst“, Sonderdruck aus: Fragen der Freiheit. Beiträge zur freiheitlichen Ordnung von Kultur, Staat und Wirtschaft, Folge 234 – Mai/Juni 1995, hrsg. v. Seminar für freiheitliche Ordnung e.V., Bad Boll, (A5) 18 S.

„Equilibrismus e.V.“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Eric Biehl in Zusammenarbeit mit Thomas Engelke: „Das Prinzip des Equilibrismus. Ökologische Alternativen/Effizienz- und Strukturneugestaltung. Natürliche Wirtschaftsordnung, Natürliches Kreislauf-Wirtschaftssystem. Weltbürgertum. Weltföderalismus“, Hrsg.: Equilibrismus e.V., Selbstverlag, München 1998, 22 S.

Equilibrismus e.V.: „Beitrittserklärung“, München, o.J., Typoskript, (A4) 1 S., maschinenschriftlich ausgefüllt und mit Datum vom 24.6.1999 unterzeichnet von Josef Hüwe

Rundbrief von Eric Biehl, 1. Vorsitzender, im Namen von Equilibrismus e.V. an die Vereinsmitglieder, München, 29.11.1999, Typoskript, (A4) 2 S.

Fotokopien diverser Artikel und Pressemitteilungen des World Federalist Movement Germany aus dem Jahr 1999

Brief von Eric Biehl (1. Vorsitzender) und Volker Freystedt (2. Vorsitzender) im Namen von Equilibrismus e.V. an Josef Hüwe, München, 3.6.2002, betr.: „Schreibtischtäter gesucht“, Typoskript, (A4), 5 S., auf S. 1 Vermerk von Hüwes Hand: „gekündigt mit Schr. v. 26.6.04“

Eric Biehl: „Curriculum Vitae“, Typoskript, o.O., o.J., (A4) 1 S.

Equilibrismus e.V.: „Equilibrismus e.V. – das sozioökologische Wirtschaftskonzept”, München, o.J., Informationsblatt, (A4) 2 S.

Equilibrismus e.V.: „Equilibrismus. Das sozioökologische Wirtschaftskonzept“, München, o.J., Informationsblatt, (10 x 21 cm) 6 S.

Equilibrismus e.V.: „Satzung“, München, o.O., Typoskript, (A4) unpaginiert [4 S.]

Volker Freystedt im Namen von Equilibrismus e.V.: „Konzept für eine neue Zeitschrift ‚N.N.’“, Wörthsee, o.J., Typoskript, (A4) unpaginiert [6 S.]

„F. Bohner“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:

Fotokopien diverser Zeitschriftenartikel und Manuskripte von Frank Bohner

„Folien I“ [Titel von Hüwes Hand], Karton (23 x 3 x 32 cm).

Inhalt:

Diverse Folien für den Overhead-Projektor: u.a. Kurven zum exponentiellen Wachstum von Schulden und Geldvermögen, Muster von Freigeldnoten

Abb. 43: Josef Hüwe während einer Urlaubsreise an der Ostsee, Juli 2011 (Foto: Barbara Kreyser)

„Folien II“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 31 cm).

Inhalt:

Diverse Folien für den Overhead-Projektor: u.a. Kurven zum exponentiellen Wachstum von Schulden und Geldvermögen

„Franz Haber“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (22 x 30 cm).

Inhalt:

Franz Haber: „Untersuchungen über Irrtümer moderner Geldverbesserer“, Verlag von Gustav Fischer, Jena 1926, fotokopierte Auszüge, (A4) 12 S.

5 Zettel unterschiedlicher Größe mit Notizen von Hüwes Hand

„Fremdsprachiges“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (22 x 31 cm).

Inhalt:

Fotokopien diverser Werbeanzeigen und sonstiger Verzeichnisse fremdsprachiger freiwirtschaftlicher Literatur

„FW und NS bzw. Antisemitismus + Rassismus“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Brief von Silvio Gesell an Will Noebe, Buenos Aires, 26.8.1925, in: Die Freiwirtschaft durch Freiland und Freigeld, 20. Heft/2. Oktoberhälfte 1925, S. 431-433, Fotokopie (A4) 4 S., auf S. 1 mit maschinenschriftlichem Vermerk: „Gesell hatte bereits seinen Kummer mit den Rechtsextremen in der Freiwirtschaftsbewegung, wie dieser Brief zeigt. Bedenkenswert ist, dass Gesell als Ursache keinesfalls wirtschaftliche oder soziale Krisen anführt. Er bezeichnet die nationalistischen Tendenzen als ein ‚Erziehungsprodukt’, und es ist ihm schwer verständlich, dass dieses Erziehungsprodukt der reifen Überlegung des heranwachsenden Mannes nicht weichen kann. J. Hüwe“, anschließender Vermerk von Hüwes Hand: „11.5.94“

Brief von Hans-Joachim Werner an Der Dritte Weg. Wilhelm Schmülling, Warendorf, 17.8.1993, Betr. „Meine Rede gegen einen Hinweis auf den DRITTEN WEG im neuesten CGW-Faltblatt. Bezug: Ihr Schreiben vom 1.6.93“, Typoskript, (A4) 20 S. (Fotokopie)

Brief von Josef Hüwe an Hans-Joachim Werner, Berlin, 28.12.1993, Typoskript als Kopiervorlage, (A4) 3 S.

Heinz Fimmel: „Rundschreiben an alle CGW-Mitglieder“, Steinhagen, Ostern 1994, Fotokopie, (A4), 11 S., anhängend die Antwortschreiben von Helmut Creutz, Aachen, 13.4.1994, und von Josef Hüwe, Berlin 11.4.1994 und 27.4.1994

Brief von Günter Bartsch an Josef Hüwe, Idar-Oberstein, 22.4.1994, maschinenschriftlich, (18 x 21 cm) 1 S.

Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Wilhelm Schmülling, April 1994

Brief von Josef Hüwe an Hans-Joachim Führer, Berlin, 11.1.1994, Fotokopie, (A4) 2 S.

FSU. Freisoziale Union – Demokratische Mitte –. Der Parteivorstand: „Standorterklärung der FREISOZIALEN UNION – Demokratische Mitte – FSU, Treuchtlingen 1996, Fotokopie, (A4) 2 S.

Rundbrief von Georg Otto, Eberholzen, 27.1.1999, (A4) 1 S., auf der Rückseite mit Vermerk von Ottos Hand: „Lieber Josef, Danke für heutige Zusendung ‚Deflation‘. Werden wir auf jeden Fall veröffentlichen. Gestern kam von W. Onken der beiliegende Briefwechsel. Geht die FSU immer offener auf Rechtskurs? In Eile freundl. Grüße Georg“

Brief von Josef Hüwe an Horst Mikonauschke, Berlin, 2.2.1999, Fotokopie, (A4) 2 S.

Brief von Volkmar Wölk an Klaus Popp, Herzberg, 14.3.1999, Fotokopie, (A4) 7 S

Brief von Klaus Popp im Auftrag des Vorstandes im FSU Landesverband NRW an Horst Mikonauschke (Bundesvorsitzender der FSU), Düsseldorf, 17.3.1999, Fotokopie, (A4) 1 S.

Brief von Werner Onken an Josef Hüwe, Varel, 26.3.1999, Typoskript, (A4) 1 S.

Brief von Helmut Creutz an Wilhelm Schmülling, Aachen, 6.11.1999, (A4) 4 S. (Fotokopie)

Georg Otto: „Rechte Tendenzen in FSU und ihrer Zeitschrift ‚Der Dritte Weg‘ (DDW) von 1995-1999“, Eberholzen, 25.2.2000, Typoskript, (A4) 1 S.

Thomas Seltmann (Bundesgeschäftsführer) im Namen der Freisozialen Union – Demokratische Mitte – FSU: „Stellungnahme des FSU-Bundesgeschäftsführers (6. März 2000)“, Treuchtlingen, (A4) 1 S. (Fotokopie)

Brief von Josef Hüwe an Tristan Abromeit, Berlin, 7.6.2000, (A4) 2 S. (Fotokopie)

Computerausdruck eines E-Mail-Wechsels zwischen Josef Hüwe und Wilhelm Schmülling vom 2.1.2003 und vom 3.1.2003

Hans-Joachim Werner: „Gutachten zum angemessenen Umgang mit den Vorwürfen des Rechtsextremismus gegen die FSU“, erstellt im Auftrag des Landesverbandes NRW der FSU, (A4) 19 S. (Fotokopie)

Hans Bernhard Zill: „Wer sich für Politik interessiert... FSU. Freisoziale Union – Demokratische Mitte – in Frage und Antwort“, Freisoziale Union FSU – Demokratische Mitte –, Hamburg, o.J., 15 S., einliegend: „Satzung der Freisozialen Union. Demokratische Mitte – FSU. Stand: Nach Parteitag 1990“, (A4) 2 S. (Fotokopie)

Diverse Zettel unterschiedlicher Größe mit Notizen von Hüwes Hand

Diverse Fotokopien von Zeitungs- und Zeitschriftenartikel

Diverse Fotokopien von Buchauszügen

„Geitmann“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (24 x 31 cm).

Inhalt:

Fotokopien diverser Zeitschriftenaufsätze von Roland Geitmann, u.a. aus CGW-Rundbrief, Infodienst Kommunale Friedensarbeit (DFG-VK), Zeitschrift für Sozialökonomie, Zeitschrift für Rechtspolitik

„Geldschaffung“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (25 x 32 cm).

Inhalt:
Brief von Josef Hüwe an Helmut Creutz, Berlin, 26.7.1998, Fotokopie, (A4) 1 S.
Josef Hüwe: „Leserbrief zum DDW 9/98, Seite 23: In-Umlauf-Setzung des Geldes, von Helmut Creutz“, Berlin, 2.9.1998, maschinenschriftlich, (A4) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand. „nicht abgeschickt“
Josef Hüwe: „Karl Walker zu Fragen der Geldschaffung“, o.O., 27.7.2000, Typoskript, (A4) 2 S.
Erhard Glötzl: „Die Verwirrungen um die vermeintliche Giralgeldschöpfung durch Geschäftsbanken. Nachtrag zum Expertengespräch zum Thema ‚Für einen neuen Geldpluralismus’ 15.-18.06.2000 in Steyerberg/Hannover“, Linz, August 2000, Typoskript, (A4) 8 S.
Briefwechsel zwischen Helmut Creutz und Ernst Dorfner vom 13.1.2001 und vom 15.1.2001
Josef Hüwe: „Fragen nach einer Variante der Eigentumswirtschaft. Bodenreform – nach Erscheinen der Theorie der Eigentumswirtschaft kein Thema mehr? (Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf ‚Eigentum, Zins und Geld’ von Gunnar Heinsohn und Otto Steiger.)“, Berlin, April 2001, Typoskript, (A4) 6 S.
Brief von Prof. Dr. Hans-Ulrich Niemitz (HTWK. Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig [FH]) an Josef Hüwe, Leipzig, 30.8.2001, Typoskript, (A4) 3 S.
Diverse Zettel unterschiedlicher Größe mit Notizen von Hüwes Hand
Helmut Creutz: „Betr.: Diskussion rund ums Buchgeld“, Aachen, o.J., Typoskript, (A4) 5 S.
Diverse Zeitschriftenaufsätze im Original bzw. als Fotokopie

„Geldschöpfungsfrage“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe und Helmut Creutz vom 13.9.1991 und vom 24.9.1991, (A4) 2 S. und 5 S. (Fotokopien)
Briefwechsel zwischen Andreas Spangemacher und Prof. Dr. Rüdiger Pohl vom 15.12.1993 und vom 21.1.1994, (A4) 5 S. und 2 S. (Fotokopien)
Brief von Prof. Dr. Karl Georg Zinn an Andreas Spangemacher, Aachen, 13.1.1994, (A4) 1 S. (Fotokopie)
Brief von Helmut Creutz an Günther Riegel, Aachen, 9.2.1994, (A4) 2 S. (Fotokopie)
Briefwechsel zwischen Rolf Münster und Helmut Creutz vom April 1994, (A4) 3 S. (Fotokopien)
Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand unter der Überschrift: „Joh. Jenetzky in DDW 12/94 (S.30/31)“
Helmut Creutz: „Betr.: evolution Nr. 1/95, „Offener Brief von Thomas Estermann“, Aachen, März 1995, (A4) 8 S. (Fotokopie)
Helmut Creutz: „Geldkreislauf – Geldvermittlung – Geldversorgung. Die Beziehungen zwischen Nichtbanken, Geschäftsbanken und der Zentralbank“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 1 S.
Helmut Creutz: „Schema des bargeldlosen Zahlungsverkehrs“, o.O, o.J., Typoskript, (A4) 1 S.
Briefentwurf von Josef Hüwe an Helmut Creutz, handschriftlich, o.O., o.J., (A4) 4 S.
Johannes Jenetzky: „Buchführungskolleg zum Buchgeld“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 4 S.
“Buchgeldschöpfung und ordnungsgemäße Buchführung – wie geht das?“, ohne Verfasser, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 4 S., auf S. 1 mit Vermerk von Hüwes Hand: „Riegel“
Diverse Zeitschriftenartikel

„Geldtheorie“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (22 x 31 cm).

Inhalt:
Ernst Dorfner: „Marktwirtschaft oder Geldwirtschaft? Geld und Zins – mehr Rätsel als Antworten. Eine Auseinandersetzung mit Silvio Gesell und Helmut Creutz (4.3.1997)“, o.O., Typoskript (A4), 12 S.
Elimar Rosenbohm: „Zur Buchgeldschöpfung der Geschäftsbanken. Zugleich ein Beitrag zur Definition des Geldes“, Sonderdruck Fragen der Freiheit, o.O., o.J., (A4), 6 S. (Fotokopie)

„Grafiken Creutz“ [Titel von Hüwes Hand], Karton (23 x 3 x 34 cm).

Inhalt:
Diverse Grafiken von Helmut Creutz als Fotokopiervorlagen

„Grafiken Creutz I“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Fotokopien diverser Grafiken und Zeitschriftenartikel von Helmut Creutz

„Grafiken Creutz II“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Fotokopien diverser Grafiken von Helmut Creutz

„Grafiken Creutz III“ [Titel von Hüwes Hans], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Fotokopien und Fotokopiervorlagen diverser Grafiken von Helmut Creutz

„Grafiken / Verteiler“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Fotokopien diverser Zeitschriftenartikel
Fotokopien diverser Grafiken zur Entwicklung von Schulden und Geldvermögen
Diverse Folien für den Overheadprojektor

„H. C. ab 12/99“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (23 x 30 cm).

Inhalt:
Diverse Typoskripte, Briefe und Zeitschriftenartikel von Helmut Creutz aus dem Zeitraum 1986-2003

„H. C.: 1.) Referat ‚Abbau Scherenöffnung’ Frühjahr 1988 2.) Vortrag v. St. Vith (5/87) ‚Auswirkungen des Zinses auf Wi + Gesellschaft’“, [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (22,5 x 32 cm).

Inhalt:
Helmut Creutz: „Auswirkungen des Zinses auf Wirtschaft und Gesellschaft. Vortrag, gehalten auf der internationalen freiwirtschaftlichen Tagung in St. Vith, Belgien, am 15.5.87“, Typoskript, Aachen, o.J., (A4) 17 S.
Helmut Creutz: „Ansätze zum Abbau der Scherenöffnung zwischen zunehmender Marktsättigung und Geldvermögensbildung. Referatsbeitrag zum Sättigungs-Seminar in Kochel am See, 7.-11. März 1988“, Aachen, o.J., Typoskript, (A4) 27 S.

„H. C. – Schreiben und Artikel ab 1993/94“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Diverse Typoskripte, Briefe, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel von Helmut Creutz aus dem Zeitraum 1993 bis 2010

„Jenetzky“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (14 x 21 cm).

Inhalt:
Johannes Jenetzky: „Abgaben als Instrument ökologischer Zielsetzungen“, in: Steuerrecht im Wandel. Festschrift zum10jährigen Bestehen der Fachhochschule für Finanzen Baden-Württemberg, Hrsg.: Paul Eisele und Reimar Zimmermann, Schäffer Verlag für Wirtschaft und Steuern, Stuttgart 1989, S. 111-132, Fotokopie, (A4) 12 S.

„Kapitalbedarf (hoher)“ [maschinenschriftlicher Titel], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Fotokopien von diversen Zeitungsartikeln und Buchauszügen

„Kaun / Dirk Löhr“ [Titel von Hüwes Hand], Faltblatt (15 x 21 cm).

Inhalt:
Jürgen Kaun: „Die freiwirtschaftliche ‚Ökologische Kreislaufwirtschaft’ als Illusion. Keine Begrenzung des Wirtschaftswachstums“, in: Contraste, September 1991, Fotokopie, (A4) 3 S.
Dirk Löhr: „’Forum Freiwirtschaftslehre’. Beendigung des Wachstumszwangs – eine Erwiderung auf die Kritik von Jürgen Kaun“, in: Contraste, November 1991, Fotokopie, (A4) 5 S.
5 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

„Kopiervorlagen. Beiträge zur Frage einer neuen Geldordnung...“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Sammlung von Fotokopien diverser Zeitschriftenartikel unter dem Titel: „Beiträge zur Frage einer neuen Geldordnung und einer zeitgemäßen Technik der Umlaufsicherung des Geldes zwecks Verbesserung der Rahmenbedingungen einer sozialen Marktwirtschaft“

„Kritik an H. C. und freiw. Geldtheorie / 6)“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 31 cm).

Inhalt:
E-Mail von Wolfgang Fischer an Volker Freystedt vom 31.7.2003, betr.: „[Fwd: AW: Leitzins/Creutz]“, Computerausdruck, (A5) 2 S.
Egon W. Kreutzer: „Die – leider unvermeidliche – Auseinandersetzung mit Helmut Creutz“ (http:/www.egon-w-kreutzer.de/Geld/Creutzoben.html), Ausdruck vom 13.08.2006, (A4) 6 S.

„Laxy“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:
Franz X. Laxy: „Bericht und Gedanken zu einem Kontakt mit sowjetischen Wissenschaftlern“, o.O., 20.2.1990, Typoskript, (A4) 16 S.
Franz X. Laxy: „Offener Brief an Elimar Rosenbohm, den Anonymus hinter dem Pseudonym ‚Bundesbank-watcher’“, 23.12.1992, Typoskript, (A4) 9 S.
Briefwechsel zwischen Franz X. Laxy und Josef Hüwe aus den Jahren 1990 und 1995, Fotokopien
Franz X. Laxy: „Kann man Geld ‚zähmen’? Subjektive Anmerkungen zur Fachtagung ‚Money matters / Geld – Wachstum – Natur’ in der Evangelischen Akademie Tutzing vom 20. bis 22. März 1995“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 11S.
Franz X. Laxy: „Der Missbrauch der Freiwirtschaftslehre durch viele Freiwirte“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 39 S.
Franz X. Laxy: “Haben oder Sein? – Die Bedeutung der Freiwirtschaftslehre für die Gedanken von Erich Fromm“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 15 S.

„Laxy / Grimminger“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (14,5 x 21 cm).

Inhalt:
Franz Laxy: „Angebots- und Nachfragetheorie im Widerspruch: eine neue Chance für die Freiwirtschaftslehre“, in: Zeitschrift für Sozialökonomie, Folge 75/1987, S. 12-24, Fotokopie, (A4), 8 S.
11 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

„Löhr (Buch-Kopie)“ [maschinenschriftlicher Titel], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Dirk Löhr und Johannes Jenetzky: „Neutrale Liqidität. Zur Theorie und praktischen Umsetzung“, Peter Lang, Frankfurt am Main/Berlin/Bern/New York/Paris/Wien 1996, (A4) 103 S. (Fotokopie)
Josef Hüwe: „Überlegungen zu dem Vorschlag von Löhr/Jenetzky, auch Termingelder mit Duchhaltekosten zu belegen“, Berlin, Dezember 1997, Typoskript als Kopiervorlage, (A4) 2 S.
Brief von Dirk Löhr an Josef Hüwe, Mannheim, 6.2.1998, Typoskript, (A4) 2 S.
Fotokopien diverser Zeitungsartikel

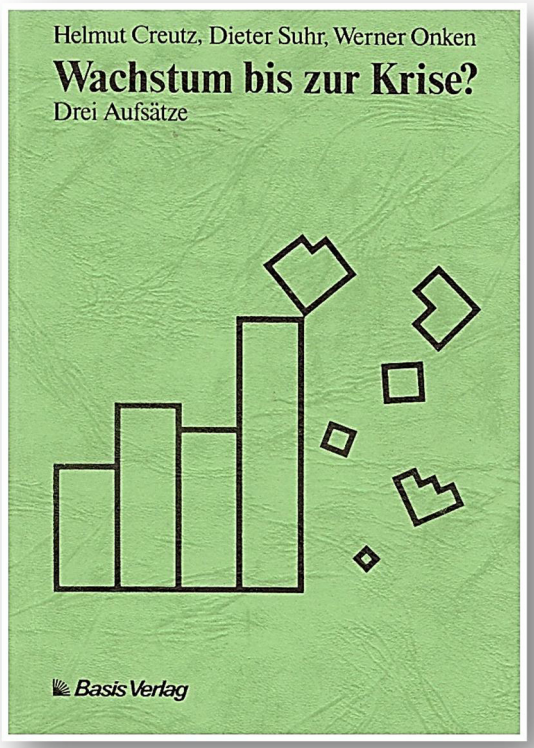


Abb. 44: Basis Verlag, Berlin 1986
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12)

„Mathemat. Formeln zum exponentiellen Wachstum“ [Titel von Hüwes Hand], Papierumschlag (15 x 21 cm).

Inhalt:
Fotokopien diverser Textauszüge und Briefe zur Problematik des exponentiellen Wachstums

„Neue Begriffe“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Fotokopien diverser Zeitschriftenartikel

„Nullwachstum in NWO? / Verschuldungsfähigkeit“ [maschinenschriftlicher Titel], Schnellhefter (23 x 31 cm).

Inhalt:
Computerausdrucke diverser E-Mails aus dem Jahr 2005
Vier Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

Ohne Titel, Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

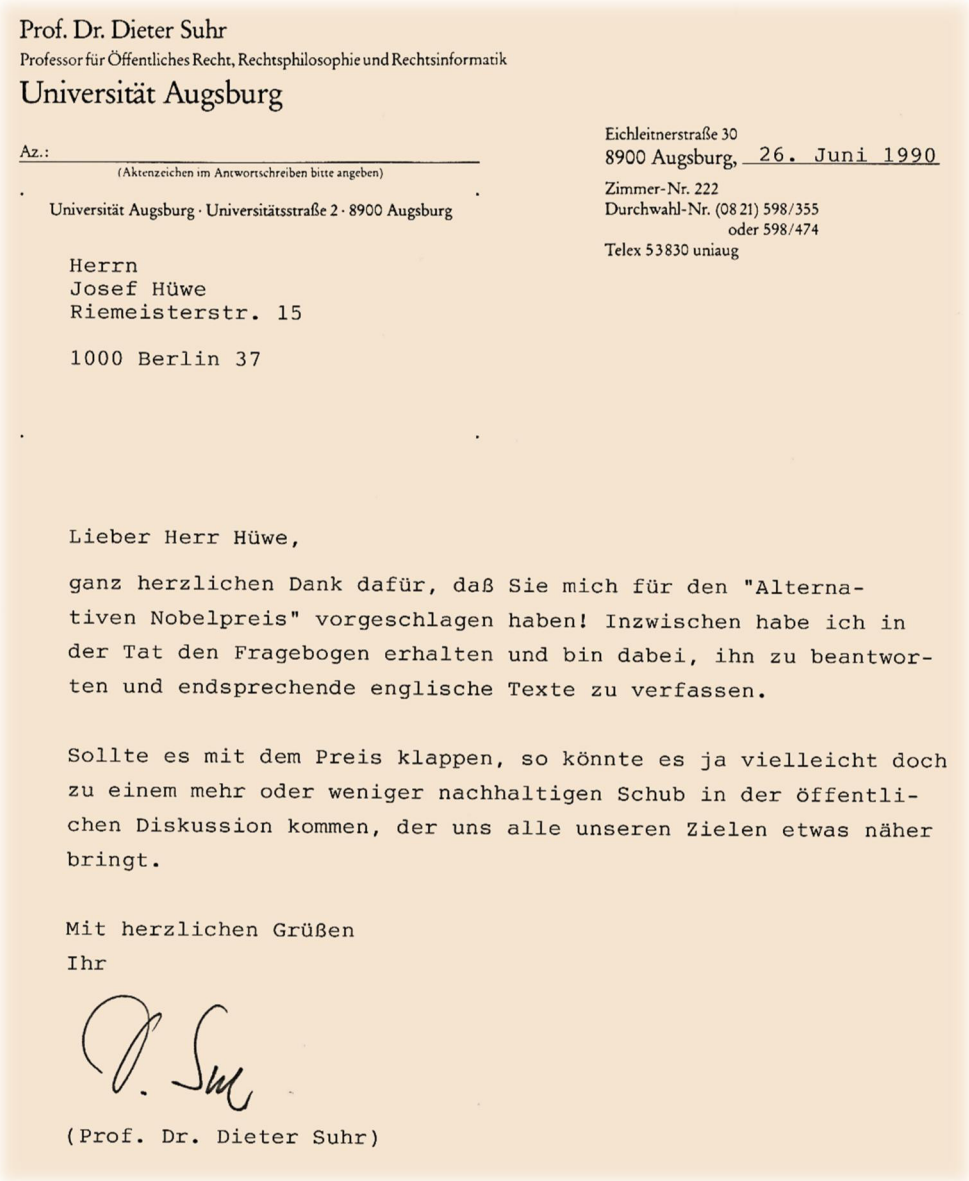
Inhalt:
Fotokopien diverser Zeitungs- und Zeitschriftenartikel zum Thema Geldpolitik, Theorie des Geldes und des Zinses

„Reiner Bischoff + Kritik / Die Grünen“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (22 x 31 cm).

Inhalt:
Arbeitskreis „Geld und Zins“ der LAG Wirtschaft und Finanzen der GRÜNEN Baden-Württemberg – Friedrich Feldmann, Willi Hauptvogel, Hans Peter Hellermann, Elke Henkies, Bernhard Hübner, Jürgen Kaun: „Kritik der freiwirtschaftlichen Geld- und Zinstheorie. Kurzfassung. Dem Plenum der LAG Wirtschaft und Finanzen am 1. März 1986 vorgelegt zur Diskussion und Beschlussfassung“, Dokumentation, Verein Kulturkooperative, Tübingen 1986, 14 S.
Reiner Bischoff: „Zur Diskussion gestellt: Unser Geldsystem – Angelpunkt der Umweltproblematik. Mit Vorschlägen für eine gerechte Geld- und Bodenordnung. Schaubilder von Helmut Creutz“, AK-Veröffentlichung Nr. 14, AK Wirtschaft und Finanzen (BUND Baden-Württemberg.) Verantwortlich: Reiner Bischoff, Täferrot, September 1990, 57 S.
Reiner Bischoff: „Erwiderung auf eine kritische ‚Dokumentation’ einer GRÜNEN-Gruppe zu unseren Reformvorstellungen“, AK-Veröffentlichung Nr. 18, AK Wirtschaft und Finanzen (BUND Baden-Württemberg). Verantwortlich: Reiner Bischoff, Täferrot, September 1991, 35 S.
Reiner Bischoff: „J. M. Keynes – einmal anders gesehen“, AK-Veröffentlichung Nr. 19, AK Wirtschaft und Finanzen (BUND Baden-Württemberg). Verantwortlich: Reiner Bischoff, Täferrot 1991, 16 S.
Reiner Bischoff: „Erwiderung auf eine Stellungnahme des Bundes-AK zur Freiwirtschafts-Theorie. Anmerkungen zu Prof. H. Ch. Binswangers Buch ‚Geld und Natur’“, AK-Veröffentlichung Nr. 21, AK Wirtschaft und Finanzen (BUND Baden-Württemberg). Verantwortlich: Reiner Bischoff, Täferrot, September 1991, 15 S.
Reiner Bischoff: „Ein Diskussionsbeitrag! Woran herkömmlicher Naturschutz scheitert oder übersehene Ursachen der Naturzerstörung“, AK-Veröffentlichung Nr. 22, AK Wirtschaft und Finanzen (BUND Baden-Württemberg). Verantwortlich: Reiner Bischoff, Täferrot, Oktober 1991, 24 S.
Brief von Josef Hüwe an Reiner Bischoff, Berlin, 19.2.1992, (A4) 2 S.
Reiner Bischoff: Eine Buchbesprechung zu ‚Geld und Wachstum’. H. C. Binswanger, P. von Flotow (Hrsg.): Geld & Wachstum (Weitbrecht 1994)“, in: Der Dritte Weg, März 1995, S. 23-26
Reiner Bischoff: „Heinrich Färbers Geld- und Steuerlehre. Kann die soziale Frage ‚ergokratisch’ gelöst werden?“, Täferrot, August 1995, Typoskript, (A4) 16 S.
Reiner Bischoff: „’Zukunftsfähiges Deutschland’ – ohne zukunftsfähiges Geld? Eine Buchbesprechung von Reiner Bischoff“, in: Der Dritte Weg, Sonderdruck Nr.4/1996, S. 33-38
Reiner Bischoff: „Arbeit, Arbeitslosigkeit und die Rolle des Geldes“, in: isw-report Nr. 24, S. 15-20

„Spangemacher“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (21 x 31 cm).

Inhalt:
Andreas Spangemacher: „Die Kredit- und Zinspolitik der Bundesbank – eine kritische Betrachtung –“, Aachen, 23. Juni 1990, Typoskript, (A4) 6 S.
Andreas Spangemacher: „Bargeld, Buchgeld oder ein Blick hinter die Kulissen von Bundesbank und Geschäftsbanken“, Aachen, Juni 1992, Typoskript, (A4) 25 S.
Andreas Spangemacher: „Vorstellungen von Helmut Creutz in Stichworten. Meine Vorstellungen“, Aachen, 25.10.1992, Typoskript, (A4) 4 S.
Andreas Spangemacher: „Der Zins als Wachstumstreiber und sozialer Sprengsatz“, Selbstverlag, Aachen, Dezember 1992, Fotokopie, (A5) 17 S.
Helmut Creutz: „Stellungnahme zu dem Papier von Andreas Spangemacher: Der Zins als Wachstumstreiber und sozialer Sprengsatz“, Aachen, Dezember 1992, Typoskript, (A4) 5 S.
Briefwechsel zwischen Josef Hüwe, Andreas Spangemacher, Elimar Rosenbohm, Johannes Jenetzky, Helmut Creutz aus den Jahren 1991-1993



Prof. Dr. Dieter Suhr
Professor für Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie und Rechtsinformatik
Universität Augsburg

Az.:
(Aktenzeichen im Antwortschreiben bitte angeben)

Universität Augsburg · Universitätsstraße 2 · 8900 Augsburg

Eichleitnerstraße 30
8900 Augsburg, 26. Juni 1990
Zimmer-Nr. 222
Durchwahl-Nr. (08 21) 598/355
oder 598/474
Telex 53830 uniaug

Herrn
Josef Hüwe
Riemeisterstr. 15

1000 Berlin 37

Lieber Herr Hüwe,

ganz herzlichen Dank dafür, daß Sie mich für den "Alternativen Nobelpreis" vorgeschlagen haben! Inzwischen habe ich in der Tat den Fragebogen erhalten und bin dabei, ihn zu beantworten und endsprechende englische Texte zu verfassen.

Sollte es mit dem Preis klappen, so könnte es ja vielleicht doch zu einem mehr oder weniger nachhaltigen Schub in der öffentlichen Diskussion kommen, der uns alle unseren Zielen etwas näher bringt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

(Prof. Dr. Dieter Suhr)

Abb. 45: Brief von Dieter Suhr
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 21 – Klappumschlag „Suhr“)

„Suhr“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (21 x 31 cm).

Inhalt:
Dieter Suhr: „Unser täglich Geld und sein Zins. Zins – eine kapitalistische Täuschung“, in: Contraste, September 1988, Fotokopie, (A4) 1 S.
Briefwechsel von Josef Hüwe und Margrit Kennedy mit der Right Livelihood Award Stftelsen in Stockholm aus dem Jahr 1990 bezüglich des Vorschlages, Helmut Creutz bzw. Dieter Suhr den alternativen Nobelpreis zu verleihen
Brief von Dieter Suhr an Josef Hüwe, Augsburg, 26.6.1990, (A4) 1 S. *[siehe Abb. 45]*
Diverse Briefentwürfe von Hüwes Hand

„Suhr“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (22 x 31 cm).

Inhalt:

Josef Hüwe: Eine bessere Geldordnung tut not“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 4 S.

Dieter Suhr: „Die Geldordnung aus verfassungsrechtlicher Sicht“, Sonderdruck aus: Joachim Starbatty (Hrsg.): „Geldordnung und Geldpolitik in einer freiheitlichen Gesellschaft. Symposion vom 23. bis 26. Juli 1981, veranstaltet vom Walter-Eucken-Institut, Freiburg i. Br., und vom Seminar für freiheitliche Ordnung, Bad Boll, in Hersching am Ammersee“, J.C.B Mohr (Paul Siebeck), Tübingen 1982, S. 91-116, Fotokopie, (A4) 13 S.

Dieter Suhr: „Die Geldordnung aus verfassungsrechtlicher Sicht. Materialien für das Seminar über Fragen der Geld- und Wirtschaftsordnung SS 1982“, Typoskript, o.O., o.J., (A4) 16 S.

Dieter Suhr: „Gerechtes Geld“, in: ARSP. Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie. Vol. 1983 LXIX/Heft 3 – 3. Quartal, S. 322-339, Fotokopie, (A4) 9 S.

Dieter Suhr: „Eine umweltfreundliche Geldverfassung. Erste Schritte auch ohne Staat“, Bauausstellung Berlin „Schöne neue Welt“. Seminar Monetäre Voraussetzungen ökologischen Wirtschaftens, 7.10.1984, Augsburg, o.J., Typoskript, (A4) 20 S.

Brief von Dieter Suhr an Klaus Wulsten, Augsburg, 1.6.1989, (A4) 2 S.

Joachim Lange: „Anmerkungen zu Dieter Suhr: Der Kapitalismus als monetäres Syndrom – Aufklärung eines Widerspruchs in der Marxschen Politischen Ökonomie“, Halle 1990, Typoskript, (A4) 12 S.

Briefe von Joachim Lange an Josef Hüwe, Halle, 23.5.1990 und 14.9.1990

Brief von Dieter Suhr an Josef Hüwe, Augsburg, 11.6.1990, (A4) 1 S.

Brief von Helmut Creutz an Peter Knauer, Aachen, 2.8.1990, (A4) 3 S.

Peter Knauer: „Das philosophische Werk“, in: Schuppert / Tzschaschel (Hrsg.): „Angewandte Dialektik. Dieter Suhr zum Gedächtnis. Eine Auswahl seiner Schriften und Vorträge der Gedächtnisfeier am 2. Juli 1991“, Sonderdruck aus: Augsburger Rechtsstudien 15, C.F. Müller, o.O., o.J., S. 143-155

Dieter Suhr: „Plädoyer für eine neue Geldordnung. Eine keynesianische Alternative zum Keynesianismus“, Augsburg, o.J., Typoskript, (A4) 22 S.

Dieter Suhr: „Qeconomia Augustana – Ein Konzept – Eine Kreditinitiative der Stadt Augsburg und ihrer Wirtschaft (und ihrer Universität?) zum Abbau der Arbeitslosigkeit“, Augsburg, o.J., Typoskript, (A4) 7 S.

Dieter Suhr: „Von der umweltfeindlichen zur umweltfreundlichen Geldordnung. Diagnose und Therapie von Störungen im Zirkulationssystem der Volkswirtschaft“, Augsburg, o.J., Typoskript, (A4) 23 S.

Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original oder als Fotokopien

„Suhr“ [maschinenschriftlicher Titel], Schnellhefter (22 x 31 cm).

Inhalt:

Prof. Dr. Dieter Suhr: „Material für das Seminar im öffentlichen Recht SS 1982 über Rechtsfragen der Geld- und Wirtschaftsordnung“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 30 S., auf S. 1 mit handschriftlicher Widmung: „Herrn Hüwe mit bestem Gruß D. S.“

Dieter Suhr: „Stellungnahme zu den ‚Bemerkungen’ von Herrn Josef Hüwe“, o.O., o.J., Fotokopie, Typoskript, (A4) 3 S., auf S. 1 mit handschriftlicher Widmung: „11/8/82 Mit herzl. Grüssen Ihr Neumann“

Prof. D. Dieter Suhr: „Kolloquium/Seminar über geldrechtliche und geldpolitische Fragen. Diskussionsgrundlage: Geld ohne Mehrwert. Entlastung der Marktwirtschaft vom Geldkapitalismus“, o.O., Studienjahr 1982/1983, Typoskript, (A4) 38 S.

Brief von Fritz Penserot an Heinz-Peter Neumann, Kirn-Nahe, 2.4.1984, Fotokopie, (A4) 1 S.

Diverse Manuskripte von Hüwes Hand

Diverse Zeitschriftenaufsätze im Original bzw. als Fotokopie

„Thema Geldschöpfung (ab 2006)“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 31 cm).

Inhalt:

Computerausdrucke diverser E-Mails, u.a. von Gerhard Margreiter, Thomas Betz, Helmut Creutz

Fotokopien diverser Zeitschriftenartikel und Schaubilder

„Über Gesell und NWO“ [Titel von Hüwes Hand], Klappumschlag (22,5 x 29 cm).

Inhalt:

Hugo Luczak: „Geschichtliches zur FFF.-Bewegung in Deutschland. Ein Rückblick“, Wissenschaftliche Schriftenreihe der Freiwirtschaftlichen Zeitung, Nr. 12/1931, Verlag der FZ. Freiwirtschaftlichen Zeitung, Erfurt 1931, fotokopierte Auszüge, (A4) 9 S.

Oreste Popescu: „Gesell, Silvio“, in: Handwörterbuch der Sozialwissenschaften. Gustav Fischer/Stuttgart. J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)/Tübingen. Vandenhoeck u. Ruprecht/Göttingen 1965, S. 426-427, Fotokopie, (A4) 2 S.

Tobias Kästli: „Auf der Suche nach dem dritten Weg zwischen Kapitalismus und Kommunismus. Werner Zimmermann und die Freiwirtschaftslehre des Silvio Gesell“, in: Tagesanzeiger Magazin, Zürich, Nr. 11 / 17. März 1979, S. 17-23, Fotokopie, (A4) 7 S.

Gerhard Senft: „Marktwirtschaft ohne Kapitalismus. Silvio Gesell begründete die Freiwirtschaftslehre. Der exotische Außenseiter hat noch heute viele Anhänger“, in: Die Zeit, Nr. 37 / 10. September 1993, S. 28

Brief von Josef Hüwe an die Leserbrief-Redaktion Die Zeit, Berlin, 12.9.1993, „Betr.: Die Zeit Nr. 37 vom 10.9.93, Wirtschaftsteil S. 28, ‚Marktwirtschaft ohne Kapitalismus’ von G. Senft“, (A4) 1 S.

„Umlaufgeschwindigkeit / Geldumlaufsicherung“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Arthur Rapp: „Neue Freigeld-Technik durch eine modifizierte Renovatio monetarium“ (interne FFF-Schrift), als Manuskript vervielfältigt, 2. wesentlich erweiterte Ausgabe, Selbstverlag, München 1981, Fotokopie, (A4) 37 S.
Helmut Creutz: „Thesen, Vergleiche und Kurzaussagen zum Thema: Umlaufsicherung durch Geldhaltekosten (GHK) oder dosierte Inflationen (DI)“, Aachen, September 1991, Typoskript, (A4) 2 S.
Brief von Helmut Creutz an Eckhard Behrens, Aachen, 9.9.1991, (A4), 3 S. (Fotokopie)
Ernst L. Pauly und Theodor Engel: „Schwundsatz und Geschwindigkeits-Konstante des Freigeldes“ (Freiwirtschaftliche Buch- und Heftreihe [10] zugleich [G 05] Grundsatzdokumente der Freiwirtschaft. Hrsgg. v. Internationalen Verband der Freiwirtschaftsgremien), Verlag Colorgraphia, Bad Kreuznach, o.J., 11 S.
Fotokopien diverser Zeitungs- und Zeitschriftenaufsätze

„Umlaufsicherung“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (24 x 32 cm).

Inhalt:
Computerausdrucke diverser E-Mails aus den Jahren 2000 und 2009
Jörg Gude: „’Vom Gelde.’ Keynes zur Umlaufsicherung des Geldes“, Fotokopie (A4), 12 S., auf S. 1 mit handschriftlichem Vermerk des Autors: „Steinfurt, am 8.7.2007. Lieber Herr Hüwe, die Dre[s]dener zeigten kein Interesse an der Auseinandersetzung mit ... [unleserlich]. Dies hier ist der unkorrigierte Vorabdruck aus der Stadelmann-Gedächtnisschrift. Freundliche Grüße Jörg Gude“, auf S. 1 unten Vermerk von Hüwes Hand: „Original erschienen 2007 / ISBN 978-3-933287-77-9“
Zettel (A4) mit einem Literaturverzeichnis von Hüwes Hand unter der Überschrift: „Umlaufsicherung. Zur praktischen Umsetzung“

„V. Freystedt“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Musterbrief von Volker Freystedt (2. Vorsitzender) im Namen von Equilibrismus e.V., München, 7.4.2000, Typoskript, (A4) 1 S.
Fotokopien diverser Zeitungs- und Zeitschriftenartikel

„Wachstums-Spirale“ [Titel von Hüwes Hand], Pappumschlag (24 x 32 cm).

Inhalt:
Helmut Creutz: „Der monetäre Teufelskreis. Eskalation der Geldvermögen und Schulden“, Schaubild, Fotokopien unterschiedlicher Fassungen
Helmut Creutz: „Wachstum, Wachstum...über alles? Welche Rolle spielt das Geld?“, Typoskript, (A4) unpaginiert [6 S.]

„Walker“ [Titel von Hüwes Hand], Einlegefolie (22 x 29,5 cm).

Inhalt:
Karl Walker: „Die Überwindung des Kapitalismus unter Beibehaltung des marktwirtschaftlichen Wettbewerbs. Ein Diskussionsbeitrag“, Rudolf Zitzmann Verlag, Lauf bei Nürnberg 1954, Fotokopie, (A4) 21 S.

Nr. 22: Diverses

Am 14.11.2002 diskutiert mit uns Dipl.-Kfm. Thomas Betz, Berlin, über das Thema Internationaler Währungsfonds und Weltbank: Anspruch und Wirklichkeit, V.i.S.d.P.: Roland Reich, Faltblatt zur Ringvorlesung Energie – Umwelt – Gesellschaft – Aktuelle Probleme aus wissenschaftlicher Sicht. Freie Universität Berlin, Wintersemester 2001/2002, (A5) 4 S.

Aufruf für einen liberalen Sozialismus!, Hrsg.: Liberalsoziales Büro, Eberholzen, o.J., Faltblatt (A4), unpaginiert [4 S.]

Pfr. E. Burri und Fritz Schwarz: „Der Zins vom Standpunkt der christlichen Ethik, der Moral und der Volkswirtschaft“, Pestalozzi-Fellenberg-Haus, Berlin-Leipzig-Wien, o.J., Fotokopie, (A4) 66 S.
Auf erster Seite Vermerk von Hüwes Hand: „ca. 1935“

Pfr. E. Burri und Fritz Schwarz: „Auszug aus dem Buch ‚Der Zins vom Standpunkt der christlichen Ethik, der Moral und der Volkswirtschaft‘. Dieses Exemplar ist eine Kopie des im Handel nicht mehr erhältlichen Originals“, HIFA-Selbstverlag, Wien o.J., S. 101-123.

Helmut Creutz: 10 Postkarten mit Schaubildern Aachen, o.J., Briefumschlag (12 x 16 cm).

Inhalt:

Postkarten mit folgenden Titeln: „Zins im Preis“; „Veränderte Relationen“, „Parallelen“; „Scherenöffnung zwischen Leistung und Verschuldung in der Bundesrepublik 1950-1985“; „Wohnungsgrundstücke in der Bundesrepublik Deutschland“; „Vermögensbesitz“, „Einkommen: Gesamtverschuldung“; „Anteile je Haushalt in der Bundesrepublik“; „Der ‚Monetäre Wasserkopf’ (Dieter Suhr) in der Bundesrepublik Deutschland“; „Störungen des Gleichgewichtes in der Bundesrepublik Deutschland. Zuwachsraten in Prozent 1968 bis1984“

Th. Christen: „Aus den Münchener Revolutionstagen“, Buchdruckerei des Schweizer Grütlivereins, Zürich 1919, Fotokopie, (A4) 21 S.

Rolf Engert: „Die Freiwirtschaft. Ein praktischer Ausdruck der Stirnerschen Philosophie. Vortrag gehalten am 26. Nov. 76 nach Stirners Einzigem auf dem 1. Europäischen Individualisten-Kongreß zu Berlin“, Freiland-Freigeld-Verlag, Erfurt 1921, Fotokopie, (A4) 19 S.

Die ergokratische Kritik der Freiwirtschaftslehre. Erwiderungen von Prof. Leopold Quitt, Schulrat Georg Hanisch, Reg.-Rat Dr. Nölle, Wissenschaftliche Schriftenreihe der FZ (Freiwirtschaftliche Zeitung), Nr. 24, Verlag der FZ. Freiwirtschaftlichen Zeitung, Erfurt 1932, Fotokopie, (A4) 24 S.

Henning Frost: „Über bedingungsloses Grundeinkommen und Geldsystem – Unser Geldsystem macht ein BGE unsozial – Das Geldsystem muss geändert werden“, Hrsg.: Alternative Dritter Weg (A3W), Eberholzen, Faltblatt (A4), unpaginiert [4 S.]

Für stabile Friedensordnung in Nahost, LSN-Liberalsoziale Nachrichten für einen dritten Weg, Nr. 4/2006/November, Hrsg.: Liberalsoziale Bürgerinitiative A 3 W Alternative Dritter Weg und Liberalsozialisten in Bündnis 90 / Die Grünen, Eberholzen, Faltblatt (A4), unpaginiert [4 S.]

Gerechtes Geld – gerechte Welt. Katalog zur Ausstellung – 48 Plakatmotive mit Erläuterungstexten, o.O., o.J., Bestelladresse: Helmut Creutz, Monheimsallee 99, D – 5100 Aachen, (A4-Querformat) unpaginiert [18 S.]

Silvio Gesell: „Der abgebaute Staat. Leben und Treiben in einem gesetz- und sittenlosen hochstrebenden Kulturvolk“, A. Burmeister Verlag, Berlin-Friedenau 1927, Fotokopie, (A4) 48 S.

Abb. 46: CD-Rom
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 22)

Silvio Gesell Gesammelte Werke. Auf der Suche nach einer Alternative zu Kapitalismus und Kommunismus. Band 1 bis 18. Register. Bonusmaterial, Gauke GmbH. Verlag für Sozialkökonomie, o.O., 1988-2009, CD-Rom mit zwei Einlagefaltblättern: „Nutzungshinweis. Allgemeine Hinweise. Silvio Gesell – Lebensstationen“ und „Silvio Gesell – Biografisches. Werkübersicht“ *[siehe Abb. 46]*

Jörg Gude: „EWWU – Alte Befürchtungen – neue Probleme, in: Günther Chalupek, Jürgen Kromphardt (HG.), „Finanzkrisen und Divergenzen in der Wirtschaftsentwicklung als Herausforderung für die Europäische Währungsunion“, Schriften der Keynes-Gesellschaft. Band 3, Metropolis Verlag, Marburg 2009, S. 155-166, Buchbeitrag, Fotokopie, (A4) 8 S.

Franz Haber: „Freiwirtschaft“, in: Handwörterbuch der Staatswissenschaften. IV. Band, Verlag von Gustav Fischer, Jena 1927, S. 371-373, Fotokopie, (A4) 3 S.

Fritz Hänsel: „Wie würde sich Marx zum Umlaufszwang des Geldes stellen?“, in: Wissenschaftliche Schriftenreihe der FZ (Freiwirtschaftliche Zeitung), Nr. 19/1932, S. 5-17, Fotokopie, (A4) 7 S.

Hamburger Geld- und Bodenrechtsschule e.V.: Ausgangspunkt, Grundlagen, Zielsetzung, Angebot, Faltblatt, (A5) 4 S.

Helios von A bis Z. Folge 1. Stichwort- und Autorenverzeichnis der Helios-Hefte 1 bis 100, Register, unpaginiert [16 S.]
Enthält Anstreichungen

Investivlohn im Kapitalismus – Eigentum nur aus eigener Arbeit?“, LSN-Liberalsoziale Nachrichten für einen Dritten Weg zum Kapitalismus und zum Ex-Sozialismus/Staatskapitalismus, Nr. 1-07, Hrsg.: Bürgernintitiative A3W-Alternative Dritter Weg und Liberalsoziale in Bündnis 90/Die Grünen, Eberholzen, Faltblatt (A4), unpaginiert [2 S.]

mtg. mensch – technik – gesellschaft. Zeitschrift für Sozialökonomie: Inhaltsverzeichnis Folge 1-12, Verlag Bernd Hasecke, Neviges 1968, Broschüre, 8 S.

Natürliche Wirtschaftsordnung. Versandliste, Verlag & Versand Reinhold Hug, Werner-Voß-Damm 54, 1000 Berlin 42, Faltblatt, (A5), 4 S.

Werner Onken: „Auf dem Wege zu einer umweltkonformen Wirtschaftsordnung“, Buchbeitrag, Fotokopie, (A4) 9 S.
Vermerk von Hüwes Hand: „Perspektiven einer ökologischen Ökonomie. Fachverlag für Sozialökonomie. Gauke GmbH Hann. Münden 1983“ [S. 44-60]

Werner Onken: „War Silvio Gesell ein Faschist? – Nein, keineswegs! – Eine Antwort auf Horst Blumes Verleumdung im Schwarzen Faden, Hrsg.: Liberalsozialer Arbeitskreis Dritter Weg, Aktion Arbeit, Umwelt, Frieden, Eberholzen, o.J., Faltblatt (A4), unpaginiert [4 S.]

Prospektsammlung, Kartonschachtel (12 x 16 x 18 cm).

Inhalt:
Diverse Spendenaufrufe, Werbeflyer, Programmfaltblätter und Veranstaltungshinweise (u.a. von: Archiv für Geld- und Bodenreform. Sondersammlung in der Bibliothek der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg; Barbata. Anarchistische Bibliothek und Medienladen im El Locco Café, Berlin; Bibliothek der Freien. Anarchistische Bücherei im Haus der Demokratie, Berlin; BING. Berliner Initiative Neutrales Geld; Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V.; E.-F.-Schumacher-Gesellschaft für politische Ökologie e.V. Equilibrismus. Für eine Welt im Gleichgewicht. Das sozioökologische Wirtschaftskonzept; Humanwirtschaft. Zeitschrift für menschliche Marktwirtschaft; Humanwirtschaftspartei; Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung. INWO D; KONWO-Initiative. Koordination naturgemäße Wirtschaftsordnung, Riemeisterstr. 15, 1000 Berlin 37, verantwortlich: Josef Hüwe; Lebensgarten Speyerberg; Seminar für freiheitliche Ordnung e.V.; Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung; Sozialwissenschaftliche Gesellschaft 1950 e.V.; Vereinigung für ökologische Wirtschaftsordnung e.V.; Zeitschrift für Sozialökonomie)

Prospektsammlung, Kartonschachtel (10 cm x 20 cm x 7cm).

Inhalt:
Diverse Werbeflyer, Programmfaltblätter und Veranstaltungshinweise (u.a. von: Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V.; Equilibrismus. Für ein Gleichgewicht der Kräfte. Das sozioökologische Wirtschaftskonzept; INWO. Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung; NWO. Stiftung für natürliche Wirtschaftsordnung; Silvio-Gesell-Tagungsstätte; Sozialwissenschaftliche Gesellschaft e.V.)

Das Seminar für freiheitliche Ordnung. Grundlagen und Ziele, Hrsg.: Seminar für freiheitliche Ordnung e.V., Bad Boll, o.J., Faltblatt (A5), unpaginiert [4 S.]
Motto auf S. 1: „Wenn die Freiheit eines jeden in der Freiheit anderer nicht mehr eine Schranke, sondern eine Hilfe findet, dann ist der freieste Mensch derjenige, der die meisten Beziehungen zu seinen Mitmenschen hat. P.J. Proudhon“

Carl v. Vogelsang: „Zins und Wucher. Ein Separatvotum in dem vom deutschen Katholikentage eingesetzten social-politischen Comité (1884). Dieses Exemplar ist eine Kopie des im Handel nicht mehr erhältlichen Originals“, HIFA-Selbstverlag, Wien, o.J., 93 S.

Wachstum... bis die Umwelt stirbt. Welche Rolle spielt das Geld? Katalog zu Ausstellung, Hrsg.: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Landesverband Baden-Württemberg e.V. AK Wirtschaft und Finanzen. Verantwortlich für den AK: Reiner Bischoff, Brühlstraße 13, 7070 Täferrot, o.J., Fotokopie, 5 S.

Ernst Winkler: „Grundriß einer sozialen Marktwirtschaft“, in: Das Programm der Freiheit. Wortlaut der Vorträge, die auf dem Bundestag des Freiwirtschaftsbundes am 6. und 7. November 1952 in Heidelberg gehalten wurden, Vita-Verlag Bad Nauheim, o.J., S. 11-21, Buchbeitrag, Fotokopie, (A4) 7 S.
Vermerk von Hüwes Hand: „1953“

Wohin Grüne? In eine grüne Marktwirtschaft oder in einen grünen Kapitalismus?, Hrsg.: Liberalsoziale in Bündnis 90/Die Grünen, Eberholzen, o.J., Faltblatt (A4), unpaginiert [4 S.]

Zeitschrift für Sozialökonomie. mensch – technik – gesellschaft (mtg): Inhaltsverzeichnis 1964-1981. Folge 1- 51, Gauke GmbH. Abt. Fachverlag für Sozialökonomie, Hann. Münden 1981, Broschüre, 20 S.
Beilagen: „Zeitschrift für Sozialökonomie: Humanere Wirtschaftsordnung“, in: Das Parlament, Nr. 19/1. Mai 1985, Zeitschriftenartikel, Fotokopie (A5) 1 S.; Zeitschrift für Sozialökonomie. Inhaltsverzeichnis der Folgen 1-100 (1964-1994), Gauke. Fachverlag für Sozialökonomie, Lütjenburg 1994, Broschüre, 15 S.; Zeitschrift für Sozialökonomie. Aufgaben und Ziele. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Übersicht der Hauptbeiträge der Folgen 80 (1989) – 125 (2000), Gauke GmbH. Verlag für Sozialökonomie, Lütjenburg 2000, Broschüre, 15 S.; Fachverlag für Sozialökonomie. Gesamtverzeichnis 98/99. Mit Rest-Backlist Gauke Verlag, Lütjenburg o.J., Faltblatt, (A4) 6 S.

Zeitschrift für Sozialökonomie: Inhaltsverzeichnis der Folgen 52-67 (1982-1985), Fachverlag für Sozialökonomie, Gauke GmbH, Hann. Münden 1985, Faltblatt (16 x 24 cm), 4 S.

Zeitschrift für Sozialökonomie: Inhaltsverzeichnis der Folgen 80-95 (1989-1992), Fachverlag für Sozialökonomie. Gauke Verlag, Lütjenburg 1992, Faltblatt (16 x 24 cm), 4 S.

Zweite Antwort von Bertha Heimberg auf die Erwiderung von Dr. Stützel auf ihre erste Antwort über seinen Artikel im Evangelischen Soziallexikon „Gesell, Silvio“, Gelsenkirchen-Schalke 1959, Faltblatt (A4), unpaginiert [8 S.]

5. Sozial- und Religionswissenschaften

5.1. Bücher und Broschüren

Nr. 23: A – H

Bürgerliches Gesetzbuch : mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, Beurkundungsgesetz, BGB-Informationspflichten-Verordnung, Einführungsgesetz, Erbbaurechtsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Produkthaftungsgesetz, Unterlassungsklagengesetz und Wohnungseigentumsgesetz ; Textausgabe mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Universitätsprofessor Dr. Helmut Köhler. – 62., überarbeitete Auflage. Stand: 11. Juli 2008. Sonderausgabe – München : Deutscher Taschenbuch Verlag, 2008. – XXXI, 750 S.
Beilage: Zettel (9,5 x 14 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Sachen § 90 f │ Eigentum § 903 f“

Das Neue Testament / in der Übersetzung von Emil Bock. – Stuttgart : Verlag Urachhaus, 1980. – 706 S.
Vermerk von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten): „Dreiteilung I. Thesalon. 5, 23“
Beilagen: Rudolf Steiner, „Die Bhagavad Gita und die Paulusbriefe. Ein Vortragszyklus in Köln vom 28. Dezember 1912 bis 1. Januar 1913“, Titelblatt und S. 124-129, Fotokopie (A4) 4 S.; Zettel (13 x 20,5 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand, u.a. mit Vermerk „Geldgier S. 541 I Tim 6,3“; Zettel (14 x 20,5 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „S. 512 Vers 18 │ gegen Erkenntnisse der höheren Welten?“; Zettel (7 x 16,5 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand zu Stellen aus dem Matthäus- und dem Lukas-Evangelium; Zettel (13 x 21 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Geldliebe, Geldgier = Wurzel aller Übel (Tim. I, 6.10)“; Zettel (A5) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand, u.a. zu Stellen aus dem Matthäus-, dem Markus-, dem Johannes- und dem Lukas-Evangelium; Brief von Christoph Rau an Josef Hüwe, Nürnberg, 13.05.1982, (A5) 1 S.; Brief von Josef Hüwe an Christoph Rau, Berlin, 15.05.1982, Fotokopie (A4) 2 S.; Manuskript zu Übersetzungen aus dem Griechischen von einer Stelle in Lukas 6.35 zum Problem des Geldverleihs, Typoskript, (A4) 1 S.; 3 Zettel (9 x 9 cm) mit maschinenschriftlichen Exzerpten aus verschiedenen Ausgaben des Neuen Testamentes in deutscher Sprache zu einer Stelle aus Lukas 6.35

Deschner, Karlheinz:
Oben ohne : Für einen götterlosen Himmel und eine priesterfrei Welt ; Zweiundzwanzig Attacken, Repliken und andere starke Stücke / Karlheinz Deschner. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1999. – 381 S.
Beilage: Christian Bommarius: „Warum der Papst?“, in: Berliner Zeitung, Zeitungsausschnitt (19 x 19 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „(13.1.2011)“

Deschner, Karlheinz:
Das Kreuz mit der Kirche. Eine Sexualgeschichte des Christentums / Karlheinz Deschner. – erweiterte und aktualisierte Neuausgabe. 14. Aufl. – München : Wilhelm Heyne Verlag, o.J. – 575 S. – (Heyne Sachbuch ; 19/16).
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Die kleine Berlin-Statistik 1991. – Berlin : Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, 1991. – 30 S.

Dönhoff, Marion:
Ein Manifest : Weil das Land sich ändern muß / Marion Dönhoff ; Meinhard Miegel ; Wilhelm Nölling ; Helmut Schmidt ; Richard Schröder ; Wolfgang Thierse. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Verlag, 1992. – 106 S.
Beilage: Zettel (6 x 21 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „12/2. Abs. │ 18/Mitte. Zitat CDU │ 26/Zuwanderung nötig. Auch 30/2. Absatz │ 41/Realignment (unten) │ 47/Mitte │ 50 oben/Devisensteuer │ 52/53 Kapitalbedarf“

Feder, Gottfried:
Der Staatsbankrott : Die Rettung / Gottfried Feder. – Reprint der Ausgabe im Verlag Jos. C. Huber, Diessen vor München 1919 – Bremen : Faksimile-Verlag/Versand, 1982. – 24 S.
Beilagen: „Kurzbiographie Wirtschaftsreformer Gottfried Feder, 2. überarbeitete Auflage“, Arbeitskreis Demokratisches Geld-, Steuer-, Bodenrecht, Sprecher / verantwortlich: Albert Lämmel, Rastatt, o.J., ungeheftete Broschüre, 8 S., enthält Anstreichungen

Fromm, Erich:
Die Kunst des Liebens / Erich Fromm. – Deutsche Originalausgabe. – Frankfurt/M ; Berlin ; Wien : Verlag Ullstein GmbH, 1979. – 171S. – (Ullstein Materialien : Ullstein Buch; 35258)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. S. 99: „Hier müsste die Erkenntnistheorie Rudolf Steiners, die Anthroposophie berücksichtigt werden. Auch im folgenden Text“, S. 112: „Marktwirtschaft ist nicht gleich Kapitalismus! ‚Marktwirtschaft ist der Apfel, Kapitalismus die faule Stelle daran’ (F. Binn)“, S. 166: „Unterschied von Selbstsucht und Eigennutz fehlt!“

Fromm, Erich:
Haben oder Sein : Die seelischen Grundlagen einer neuen Gesellschaft / Erich Fromm. – 15. Aufl., 781.-820. Tsd. – München : Deutscher Taschenbuch Verlag, 1986. – 215 S. – (dtv Sachbuch; 1490) *[siehe Abb. 47]*
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. ein Namens- und Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatz (hinten)
Beilagen: Zettel (A 4) mit Text von Hüwes Hand: „Ist der Egoismus überwindbar? Die NWO baut auf den Eigennutz als Antriebskraft f. die Wirtschaft. Die NWO ist der beste Weg, solange die Menschen egoistisch sind. Es ist denkbar, dass der allgemeine Egoismus überwunden wird. Es ist auch denkbar, das bis dahin die NWO nie verwirklicht worden ist, die Gelegenheit für alle Zeiten passé ist. Wie, wenn die Menschen doch ihre egoistische Einstellung aufgeben u. eine auf Brüderlichkeit sich gründende WO. nötig wird? Dann ist die Idee der NWO überholt, bevor sie realisiert werden konnte.“; Manuskript von Hüwes Hand über Erich Fromms Thesen zu Goethes Persönlichkeitsstruktur, (A4) 1 S.; Zettel (A 5) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Reduzierung der kapitalistischen Marktwirtschaft auf eine gesunde u. vernünftige Bedarfsdeckungswirtschaft“; Zettel (10 x 13,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand, u.a.: „Freud, analer Charakter, Geld horten! S. 85 │ völlige Gleichheit, Einkommensunterschiede S. 86/87 │ Funktionales Haben S. 87, NWO garantiert: für alle“

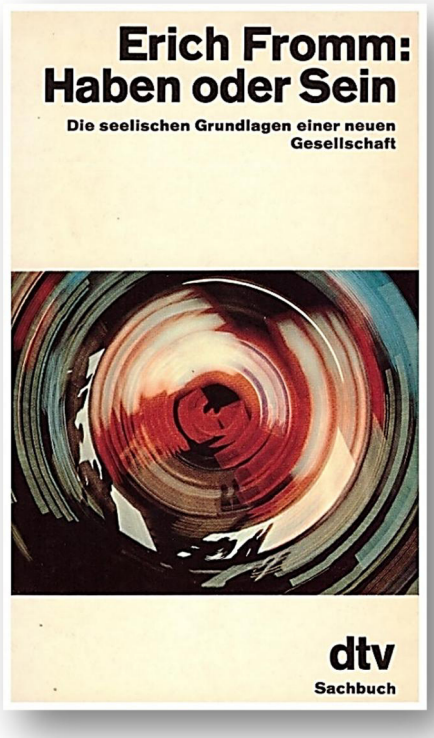


Abb. 47: Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1986 (Nachlass Josef Hüwe, Nr.23

Grimmel, Eckhard:
Kreisläufe und Kreislaufstörungen der Erde / Eckhard Grimmel. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1993. – 188 S. – (rororo science sachbuch ; 9381)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: Zettel (A4) mit einem Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand, u.a. mit den Vermerken: „Die Anthroposphäre S. 153, 156, 157 x, 158/59, 159 x │ Bevölkerungswachstum superexponentiell 161, Anpassung! S. 162 │ Wi.- u. Geldkreislauf S. 163“

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland :: Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten ; Bundeswahlgesetz ; Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages / mit einer Einleitung von Theodor Heuss. – München : Wilhelm Goldmann Verlag, o.J. – 138 S. – (Goldmanns Gelbe Taschenbücher ; 666)
Enthält An- und Unterstreichungen, z.B. auf S. 25 ist im „Artikel 21 GG [Parteien]“ folgender Satz unterstrichen: „Ihre innere Ordnung muß demokratischen Grundsätzen entsprechen.“
Beilagen: „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 (Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen, VN-Doc. 217 / A-III)“, Fotokopie, 8 S. [auf 4 Zetteln (18 x 21 cm)]

Grundgesetz mit Deutschlandvertrag, Grundvertrag, Menschenrechts-Konvention, Bundeswahlgesetz, Bundesverfassungsgerichtsgesetz, Parteiengesetz und Gesetz über den Petitionsausschuß : Textausgabe mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Universitätsprofessor Dr. Günter Dürig. – 20., neubearbeitete Aufl. Stand: 1. Oktober 1980. – München : Deutscher Taschenbuch Verlag, o.J. – 201 Seiten. – (Beck-Texte im dtv)

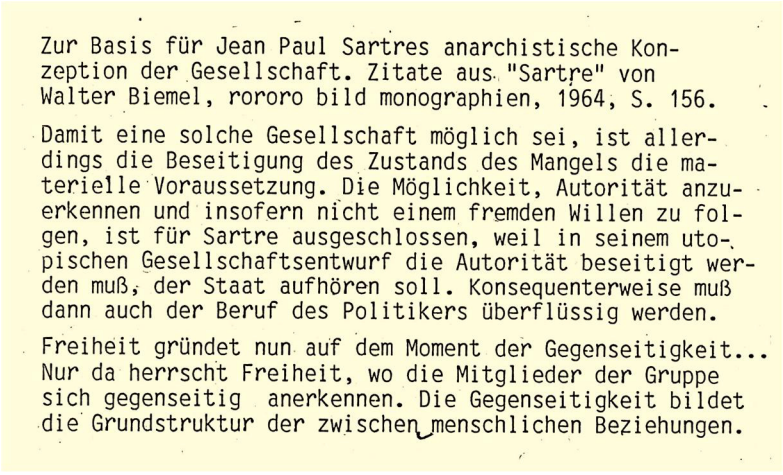
Gestempelter Eigentumsvermerk auf dem Vorsatzblatt: „Josef Hüwe │ Riemeisterstraße 15 │ 1000 Berlin 37“
Vermerke von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten): „Volksentscheid, Volksbefragung Art. 29[,] Art. 118 │ Wahlen u. Abstimmungen Art. 20(2) │ Parteien-Mitwirkung Art. 21 │ Volksentscheid über Verfassung Art. 146“
Beilagen: Reinhild Zuckschwerdt: „Über die Länder zur Einheit. Der einfachere Weg, argumentiert Völkerrechtler Schiedermair“, ohne Quellenangabe, 28.02.1990, Zeitungsausschnitt (15,5 x 22 cm); „Völkerrecht und Sezession“, Zeitungsausschnitt (5 x 28 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Berliner Ztg. 27.8.08“

Grundgesetz mit Vertrag über die abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland, Menschenrechtskonvention, Verfahrensordnung Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Bundesverfassungsgerichtsgesetz, Parteiengesetz, Untersuchungsausschussgesetz und Gesetz über den Petitionsausschuß : Textausgabe mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Professor Dr. Dr. Udo Di Fabio. – 41., neubearbeitete Aufl. Stand: 15. Dezember 2006. – München : Deutscher Taschenbuch Verlag, 2007. – 235 S. – (Beck-Texte im dtv)

Beilagen: Zettel (10,5 x 15 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Unabhängigkeitserkl. der USA von 1776 in dt. Sprache │ allg. Menschenrechte │ eigenleistungsloses Einkommen │ Fremdleistungseinkommen │ Eigenleistungseinkommen (Lohn) │ nochmals lesen ZEIT-online u. ausdrucken!“

Heinsohn, Gunnar:
Privateigentum, Patriachat, Geldwirtschaft : Eine sozialtheoretische Rekonstruktion zur Antike / Gunnar Heinsohn. – 1. Aufl. – Frankfurt am Main : Suhrkamp Verlag, 1984. – 219 S. – (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 455)

Eigentumsvermerk von Hüwes Hand auf dem Titelblatt: „Erhalten von Frau Neumann aus dem Nachlass ihres Mannes Heinz-Peter Neumann. J.H.“
Enthält Marginalien von Hüwes Hand, u.a. auf dem Vorsatz (hinten): „Zinspflichtigkeit von Kreditnehmern S. 145 │ Vgl. P.C. Martin, der Kapitalismus... S. 69 + 121“
Beilagen: Drei Zettel (jeweils 10 x 15 cm) mit Stichwortverzeichnissen von Hüwes Hand



Zur Basis für Jean Paul Sartres anarchistische Konzeption der Gesellschaft. Zitate aus "Sartre" von Walter Biemel, rororo bild monographien, 1964, S. 156.

Damit eine solche Gesellschaft möglich sei, ist allerdings die Beseitigung des Zustands des Mangels die materielle Voraussetzung. Die Möglichkeit, Autorität anzuerkennen und insofern nicht einem fremden Willen zu folgen, ist für Sartre ausgeschlossen, weil in seinem utopischen Gesellschaftsentwurf die Autorität beseitigt werden muß, der Staat aufhören soll. Konsequenterweise muß dann auch der Beruf des Politikers überflüssig werden.

Freiheit gründet nun auf dem Moment der Gegenseitigkeit... Nur da herrscht Freiheit, wo die Mitglieder der Gruppe sich gegenseitig anerkennen. Die Gegenseitigkeit bildet die Grundstruktur der zwischenmenschlichen Beziehungen.

Abb. 48: Typoskript (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 23 – Beilage zu Hengelbrocks „Jean-Paul Sartre. Freiheit als Notwendigkeit“)

Hengelbrock, Jürgen:
Jean-Paul Sartre : Freiheit als Notwendigkeit ; Einführung in das philosophische Werk / Jürgen Hengelbrock. – Freiburg (Breisgau); München : Alber, 1989. – 183 S. – (Kolleg Philosophie)

Enthält Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: „Zur Basis für Jean Paul Sartres anarchistische Konzeption der Gesellschaft. Zitate aus ‚Sartre’ von Walter Biemel, rororo bild monograhien, 1964, S. 156“, Typoskript, (A5) 1 S. *[siehe Abb. 48]*; „Eigentum verpflichtet...“, Typoskript, (A5) 1 S., enthält ein Zitat mit dem Quellenvermerk „Aus der Erzählung ‚Die Kindheit eines Chefs’ von Jean Paul Sartre, 1938. rororo 5517, Reinbek 1985“; „Lesezeichen-Kalender Exlibris aus dem Plischke-Verlag 1990“, Titelblatt, auf der Rückseite mit den Vermerken von Hüwes Hand: „Das Sein und das Nichts zu Fußnote S. 78! (Falschheit und Fluchtmechanismen)“; Kalenderblatt vom Januar 1990 als Lesezeichen, auf der Rückseite mit Vermerken von Hüwes Hand, u.a. über zu kopierende Seiten; Zettel mit einem Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Heuer, Wolfgang:
Hannah Arendt : mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten / Wolfgang Heuer. – 3. Aufl., 13.-15. Tsd. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1995. – 159 S. – (rowohlts monographien ; 379)
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Humboldt, Wilhelm von:
Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staats zu bestimmen / Wilhelm von Humboldt ; Nachwort von Dietrich Spitta. – Stuttgart : Verlag Freies Geistesleben, 1962. –178 S.
Vermerk von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten): „s.a. Lothar Vogel: Die Verwirklichung des Menschen im sozialen Organismus, S. 255“
Beilagen: Joachim Seeger: „Schloss und Park Tegel“ (Deutscher Kunstverlag) München/Berlin 1976, 16 S., mit Vermerk von Hüwes Hand auf S. 1: „31.5.1981“; Farbfotographie-Abzug (9 x 9 cm), auf der Rückseite mit Vermerk von Hüwes Hand: „Schlößschen Tegel │ Berlin Herbst 1976“; Leserbrief von Prof. Dr. Jürgen Trabant, Berlin-Grunewald: „Alexander von Humboldt“, in: Der Tagesspiegel, Berlin, Zeitungsausschnitt (9 x 13 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „29.4.84“; Tilman Krause: „Ein Liberaler hält das aus. Hazel Rosenstrauchs fesselndes Doppelporträt von Caroline und Wilhelm von Humboldt erinnert an zwei faszinierende Unangepasste auf der Schwelle vom 18. zum 19. Jahrhundert“, in: Die Welt, 6.6.2009, S. 3

Nr. 24: I – Z

Kafka, Peter:
Das Grundgesetz vom Aufstieg : Vielfalt, Gemächlichkeit, Selbstorganisation: Wege zum wirklichen Fortschritt / Peter Kafka. – München ; Wien : Carl Hanser Verlag, 1989. – 168 S.
Enthält An- und Unterstreichungen

Kalkbrenner, Helmut:
Die Staatslehre Artur Mahrauns : Sicherung des Friedens in Freiheit durch direkte Demokratie / Helmut Kalkbrenner. – München : Verlag Wolfgang Lohmüller, 1986. – 64 S.
Enthält Marginalien von Hüwes Hand, auf dem Titelblatt hinter dem Verfassernamen: „† 1984/85?“ und hinter dem Namen Artur Mahrauns': „† 1933“, auf dem Vorsatz (hinten): „Weitere Literatur: │ Rudolf Wassermann, „Die Zuschauerdemokratie“[,] Econ-Verlag 1986 │ „Fragen der Freiheit“, Hefte 184 + 186 (Beiträge von H. P. Neumann)“
Beilagen: Deutsche Föderalisten, „Einladung zur Teilnahme an dem öffentlichen Vortragsabend am Mittwoch, dem 13. April 1988 um 19.00 Uhr im Restaurant ‚Wienerwald' am Bundesplatz, U-Bahnhof ‚Bundesplatz', Ausgang Detmolder Straße. Herr Heinz-Peter Neumann spricht zum Thema: ‚Politische Reformation'.“, Flugblatt, (A4) 1 S.; Manuskript von Hüwes Hand unter dem Titel: „13.4.88 │ H. P. Neumann (Vortrag)“, Zettel (A4), beidseitig beschrieben

Laska, Bernd A.:
Wilhelm Reich : mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten / Bernd A. Laska. – 4., überarbeitete Aufl. 20.-22. Tsd. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1993. – 155 S. – (rowohlts monographien ; 298) *[siehe Abb. 49]*
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatz (hinten): „Charakter, Def. S. 48 │ Sublimierung in anarchischer Gesellschaft S. 53 (71) │ Wissenschaft und Meinung S. 64, 65, 16 │ Stirner S. 65 │ Reich als Marxist S. 65. Abwendung S. 75, 85 │ Politik als Ausdruck der individuellen Massenneurose (66) (79) │ Versuche zur Freiheit gescheitert (78/79), 80 │ Faschismus, 73, 81/82 │ Sexual- u. Angstempfindung 90 │ Aufladung u. Entladung 91 │ Fortpflanzung als Funktion der Sexualität 91 │ Vegetotherapie 95/96 (Orgontherapie, 98) │ Biochemie = Nekrochemie 99 │ Verbot der Bücher 1956-1961 S. 127“

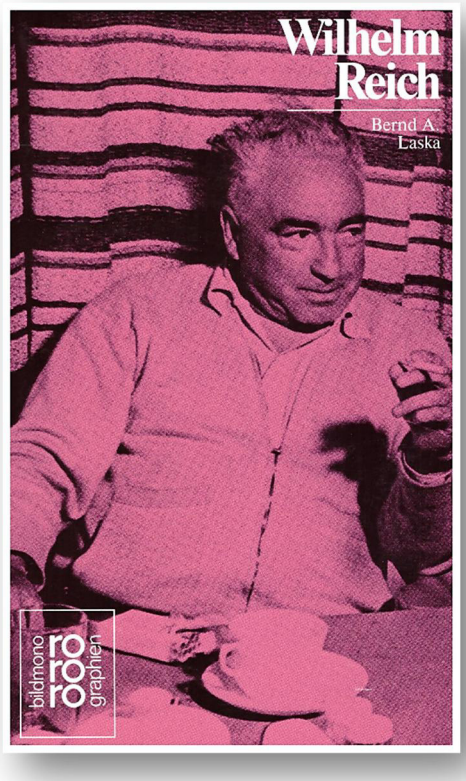


Abb. 49: Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1993 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 24)

Legenden, Lügen, Vorurteile : Ein Wörterbuch zur Zeitgeschichte / Hrsg.: Wolfgang Benz. – 4. Aufl.: 25.-31. Tsd. – München : Deutscher Taschenbuch Verlag, 1993. – 241 S.

Links oder Lahm : Die neue Partei zwischen Auftrag und Anpassung / Hrsg.: Ulrich Maurer ; Hans Modrow. – Berlin : edition ost, 2006. – 256 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Ein Zettel (8 x 10 cm) und drei Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand

Marx, Karl:
Werke [MEW] / Karl Marx ; Friedrich Engels. – Berlin : Dietz Verlag.
1. [1839-1844]. – 10. Aufl. – 1976. – XXXI, 659 S.
Auf S. 347 neben der Überschrift von Karl Marx' „Zur Judenfrage" Vermerk von Hüwes Hand: „bis S. 377"

Marx, Karl:
Manifest der Kommunistischen Partei / Karl Marx ; Friedrich Engels. – 2. Aufl. – Berlin : Verlag Das Europäische Buch, 1987. – 72 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz (hinten): „Verwendung der Grundrente! S. 53 | Proudhon S. 60"
Beilagen: E-Mail von Josef Hüwe an Marcus Rasche mit Bemerkungen zum Inhalt und zur Wirkungsgeschichte des „Kommunistischen Manifestes", Betreff: „Zum Bestseller von", o.O., o.J., Computerausdruck, (A4) 2 S.; Zettel (10,5 x 15 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Niekisch, Ernst:
Hitler – ein deutsches Verhängnis / Ernst Niekisch. – Reprint der Ausgabe im Widerstandsverlag, Berlin 1932 – Bremen : Faksimile-Verlag/Versand, 1985.- 36 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten): „über Feder S.6 | Kleinbürger S.18 | NS Taschenspielerkunststück der kapitalistischen Ordnung (S.25) | Raffendes u. schaffendes Kapital S.17"

Neue Verfassung von Berlin : Information zur Volksabstimmung am 22. Oktober 1995. – Berlin : Abgeordnetenhaus Berlin, 1995. – 31 S.

Papst Benedikt XIV.:
Apostolisches Rundschreiben von Papst Benedikt XIV. 1. November 1745 : VIX Pervenit ; Über den Wucher und andere ungerechte Gewinne ; Mit einer Erläuterung von Viktor Pfluger: Hat die Zinslehre der Kirche noch Gültigkeit? / Papst Benedikt XIV. — 2. Aufl. – Müstair : Verax-Verlag, 1990. – 40 S.

Papst Johannes Paul II.:
Laborem exercens : Über die menschliche Arbeit ; Dritte Enzyklika von Papst Johannes Paul II. ; Mit einer Erklärung von Kardinal Höffner und einer Einführung von Prof. Dr. O. v. Nell-Breuning S.J. / Papst Johannes Paul II. – Sonderausgabe für Weltbild Bücherdienst. – o.O. : Weltbild, 1981. – 89 S.
Enthält Anstreichungen, Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten): „Mitbest. S.54 | Mütter S. 67 | Bodenproblem S. 73"
Beilagen: Auf dem Vorsatz (hinten) aufgeklebter Zeitungsausschnitt (6 x 9 cm): „Papst betont erneut Vorrang der Arbeit", mit Vermerk von Hüwes Hand: „28.9.82"; Drei ausgerissene Seiten (A4) aus der Zeitschrift Weltbild mit Anstreichungen und Marginalien von Hüwes Hand

Papst Johannes Paul II.:
Enzyklika Sollicitudo rei socialis von Papst Johannes Paul II. an die Bischöfe und Priester, an die Ordensgemeinschaften, an alle Söhne und Töchter der Kirche, an alle Menschen guten Willens : Zwanzig Jahre an der Enzyklika Populorum Progessio / Papst Johannes Paul II. – Bonn : Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, 1987. – 67 S. – (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls ; 82)

Papst Johannes Paul II.:
Enzyklia CENTESIMUS ANNUS Seiner Heiligkeit Papst Johannes Paul II. an die verehrten Mitbrüder im Bischofsamt, den Klerus, die Ordensleute, die Gläubigen der katholischen Kirche und alle Menschen guten Willens zum hundertsten Jahrestag von RERUM NOVARUM 1. Mai 1991 / Papst Johannes Paul II. – Bonn : Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, 1991. – 79 S. – (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls ; 101)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatz (hinten)
Beilagen: „Deutsche Bischöfe betonen Sozialverantwortung der Christen. 100 Jahre katholische Soziallehre. ‚Arbeit gerecht verteilen'", Zeitungsartikel (14 x 14 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Tsp. 18.4.91"; Martin Gehlen: „Gegen blinden Glauben in die Kräfte des Marktes. Die neue Sozial-Enzyklika warnt vor unkritischem Vertrauen in den Kapitalismus", in: Der Tagesspiegel, 3.5.1991, Zeitungsartikel (20 x 36 cm) 1 S.; Elmar zur Bonsen: „100 Jahre ‚Rerum Novarum'. Gerechtigkeit nicht durch Wettbewerb allein. Katholische Verbände diskutieren über die Soziallehre ihrer Kirche", Zeitungsausschnitt (12 x 26 cm), mit maschinenschriftlichem Vermerk: „Süddeutsche Zeitung"

Schachtschneider, Karl Albrecht:
Die europäische Integration : Gefahr für Recht, Staat und Wirtschaft / Karl Albrecht Schachtschneider. – Ungeheftete Broschüre zur Ringvorlesung „Energie-Umwelt-Gesellschaft. Aktuelle Probleme aus wissenschaftlicher Sicht", WS 2001/02. – Berlin : Freie Universität Berlin, 2001. – 18 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Schick, Rupert:
So arbeitet der Deutsche Bundestag : Organisation und Arbeitsweise ; Die Gesetzgebung des Bundes / Rupert Schick ; Wolfgang Zeh. – 13. Aufl. – Rheinbreitenbach : NDV Neue Darmstädter Verlagsanstalt, 1999. – 158 S.
Enthält An- und Unterstreichungen

Stiftung Entwicklung und Frieden : Globale Trends ; Fakten, Analysen, Prognosen / Hrsg.: Ingomar Hauchler ; Dirk Messner ; Franz Nuscheler. – Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch Verlag, 2003. – 347 S.
Enthält Marginalien von Hüwes Hand, z.B. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatz (hinten): „Armut/Definition S. 56 │ Staatsverschuldung u. Geldvermögen S. 142 │ Realzinsen u. reale Wachstumsrate S. 141 │ Realzinsen, Inflation, Kapitalflucht S. 142"
Beilage: Zettel (10,5 x 14,5 cm) mit Vermerken Hüwes Hand: „für H.C. S. 140-142, S. 116-127, S. 272-285, Titelblatt │ Für Popp: Titelblatt + S. 140-143 + Inhaltsverz."

Straßer, Gregor:
Arbeit und Brot! : Reichstagsrede des nat.-soz. Abg. Gregor Straßer am 10. Mai 1932 / Gregor Straßer. – München : Verlag Frz. Eher Nachf., 1932. – 31 S.
Marginalien von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten): „antiliberale Aussagen S.6, 16, 21, 22, 23 ► gegen Freihandel!"

Straßer, Otto:
Ministersessel oder Revolution? : Eine wahrheitsgemäße Darstellung meiner Trennung von der NSDAP" / Otto Straßer. – Reprint der Ausgabe Verlag „Der Nationale Sozialist", Berlin o.J. – Bremen ; Faksimile-Verlag/Versand, 1983. – 47 S.
Vermerk von Hüwes Hand auf dem Titelblatt: „(1930)"

Suhr, Martin:
Sartre zur Einführung : Mit einem Beitrag von Rupert Neudeck / Martin Suhr. – 2. Aufl. – Hamburg : Edition SOAK im Junius Verlag, 1989. – 141 S. – (Zur Einführung ; 26)

Die Verfassung von Berlin : Mit einer Einführung, ergänzenden Dokumenten und dem Text des Grundgesetzes. – 3., erweiterte Aufl. – Berlin : Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin, 1963. – 103 S.
Gestempelte Widmung auf dem Titelblatt: „Mit den besten Wünschen überreicht │ Ihre Gewerkschaft ÖTV │ Abteilung Jugend"
Beilagen: Dietrich-W. Dorn: „Leserbrief: An Grundfesten gerüttelt", Zeitungsausschnitt, (13 x 19 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „Die Welt 6.7.81"; Zettel (A4) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Die Verfassung von Berlin und das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland : Mit einer Einführung zur Verfassung und ergänzenden Dokumenten. – 9. Aufl. – Berlin : Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, 1975. – 128 S.
Enthält An- und Unterstreichungen

5.2. Periodika

Nr. 25: A – Z

Geschichte, Politik und ihre Didaktik
Meschede: Geschichtslehrerverband NRW e.V.
Jg. 21, Heft 3/4, 1993, 318 S.
Jg. 31, Heft 3/4, 2003, 352 S.
Jg. 32, Heft 3/4, 2004, 351 S.

Liberal
Bonn: Friedrich-Naumann-Stiftung
Jg. 36, Heft 2, Mai 1994, 128 S.
Jg. 42, Heft 3, August 2000, 95 S.

5.3. Materialien

Nr. 26: Materialsammlungen

„Beiträge zur Zinsfrage i. d. Kirche“ [Titel von Hüwes Hand], Klappordner (22 x 30 cm).
Inhalt:
Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand
Fotokopien diverser Buchauszüge und Powerpoint-Präsentationen

„Drewermann“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 32 cm).
Inhalt:
Brief von Josef Hüwe an Agi [d.i. Agnes Rasche], Berlin, 7.3.1999, maschinenschriftlich, (A4) 4 S. (Fotokopie)
Eugen Drewermann: „Jesus von Nazareth. Befreiung zum Frieden. Band 2. Glauben in Freiheit“, Walter-Verlag, Zürich und Düsseldorf 1996, fotokopierte Auszüge
c.f.: “Drewermann wird politisch“, in: Börsenblatt, Nr. 18/4. März 1997, S. 97 (Fotokopie)

„Götz Aly: Hitlers Volksstaat“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (28 x 22 cm).
Inhalt:
Diverse Zettel unterschiedlicher Größe mit Notizen von Hüwes Hand
Götz Aly: „Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus“, 4. Auflage, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2005, Fotokopierte Auszüge, (A4) 14 S.

„Islam“ [maschinenschriftlicher Titel], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).
Inhalt:
Karim El-Gawhary: „Islamische Banken in Ägypten. Soziale Verantwortung oder ‚parasitäres’ Gewinnstreben“ (Freie Universität Berlin, Forschungsschwerpunkt Ethnizität und Gesellschaft, Probleme ethnischer Grenzziehung in Gesellschaften des Vorderen und Mittleren Orients), Verlag Das Arabische Buch, Berlin 1994, Gebundene Fotokopie, (A4) 58 S.
Ibrahim Nedim Dalkusu: „Grundlagen des zinslosen Wirtschaftens. Eigentum, Geld, Riba und Unternehmensformen nach den Lehren des Islam“, Dike Verlag AG, St. Gallen / Lachen SZ 1999, Gebundene Fotokopie, (A4) 122 S.
Fotokopien diverser Buchauszüge
Diverse Zeitungsartikel
Computerausdrucke diverser E-Mails

„Petitionen u.a.“ [Titel von Hüwes Hand“], Klappumschlag (23 x 32 cm).

Inhalt:

Brief der Verwaltung des Deutschen Bundestages an Josef Hüwe, Berlin, 3.3.2000, betr. Registrierung von Verbänden und deren Vertretern gemäß Beschluß des Deutschen Bundestages vom 21. September 1972, (A4) 1 S.

Josef Hüwe: „Zur Frage einer sogenannten Lobby-Liste im Deutschen Bundestag, 8.3.2000“, Typoskript, (A4) 1 S.

Diverse Zeitungsartikel

Abb. 50: Josef Hüwe, August 2008 – Bildausschnitt (Foto: Barbara Kreyser)

„Rawls, John“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Diverse Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original bzw. als Fotokopie

„Ratzinger“ [Titel von Hüwes Hand], Pappschuber (1 x 22 x 31 cm).

Inhalt:

Georg Ratzinger: „Die Volkswirtschaft in ihren sittlichen Grundlagen“, Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage, Herder’sche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau 1895, Fotokopierte Auszüge, (A4) 57 S.

Karl-Heinz Gorges: „Georg Ratzinger (1844-99) als Sozialreformer. Aus DIE NEUE ORDNUNG, Jahrgang 59, Nr. 3/2005 Juni (stark gekürzt)“, in: CGW-Rundbrief, Nr. 06/3, September 2006, S. 18-21

E-Mail von Josef Hüwe an Anselm Rapp und Tristan Abromeit über „liste1@nwo.de“, betr.: „RE: [NWO] Fritz Schwarz: ‚Der Christ und das Geld’“, o.O., o.J., Computerausdruck, (A4) 2 S.

„Rechtsradikalismus / Antisemitismus / Ursachen des Rassismus“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Brief von Josef Hüwe an Hans-Joachim Werner, Berlin, 15.9.1993, maschinenschriftlich, (A4) 2 S. (Fotokopie)

Hans-Joachim Werner: „Diskussionsbeitrag anlässlich der Podiumsdiskussion der CGW am 23.5.1993 in Neviges. Über den Zusammenhang von Wirtschaftsentwicklung und Rechtsextremismus“, o.O., o.J., Typoskript, (A4) 10 S., auf S. 1 mit Vermerk von Werners Hand: „Lieber Josef! Anbei findest Du meinen Beitrag in Neviges. Ich bin nicht so ganz zufrieden mit ihm... aber ich möchte ihn nicht noch einmal überarbeiten! Deinen Artikel zum Thema ‚Eigennutz’ habe ich mit Interesse gelesen u. fand ihn inhaltlich o.k. Ich grüße Dich, Hans-Joachim“

Diverse Zettel unterschiedlicher Größe mit Notizen von Hüwes Hand

Fotokopien diverser Zeitungs- und Zeitschriftenartikel im Original bzw. als Fotokopie

Fotokopien diverser Buchauszüge

„Sartre“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).
Inhalt:
Diverse Zettel unterschiedlicher Größe mit Notizen von Hüwes Hand
Diverse Zeitungsartikel
Diverse Fotokopien von Buchauszügen

„Staat, Verfassung“ [Titel von Hüwes Hand“], Klappumschlag (23 x 32 cm).
Inhalt:
Fotokopien von zwei Briefen des Präsidialrates des Bundesverfassungsgerichtes an Tristan Abromeit vom 17.10.1990 und vom 13.11.1992
Diverse Zeitungsartikel aus den Jahren 1993, 1994 und 2003

„USA-Wirtschaft II und Irak II“ [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 31 cm).
Inhalt:
Diverse Zeitungsausschnitte und Fotokopien von Zeitschriftbeiträgen aus dem Zeitraum 2006-2011 zum Themenkomplex US-Wirtschaft und Kriegsführung im Irak

Nr. 27: Diverses

„Am 21.11.2001 diskutiert mit uns Prof. Dr. jur. Karl Albrecht Schachtschneider. Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Universität Erlangen-Nürnberg, über das Thema: Euro – der Rechtsbruch, Moderation: Klaus Peter Kisker“, V.i.S.d.P.: Roland Reich, Flugblatt zur Ringvorlesung Energie – Umwelt – Gesellschaft – Aktuelle Probleme aus wissenschaftlicher Sicht. Freie Universität Berlin, Wintersemester 2001/2002, (A4) 1 S.

Antiquariatskatalog: Von der Revolution zur Anpassung. Politik Zeit- und Kulturgeschichte im 20. Jahrhundert mit Sammlung Heinrich Grabe. Versandantiquariat Frank Albrecht (6905 Schriesheim, Panoramastr. 4, Tel. 06203/65713) 1985, 492 S.
Handschriftliche Widmung auf dem Titelblatt: „Mit den besten Empfehlungen von Werner Onken – Katalog für Sie kostenlos. Mit freundlichen Grüßen Frank Albrecht“

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 17. August 1956 (1 BvB 2/51) über die Verfassungswidrigkeit der KPD, in: BVERfGE BD. 55, S. 85FF., Computerausdruck, (A4), 4 S.

Aus dem Verfassungsschutzbericht 1999 – Äußerungen von Parteimitgliedern bzw. in parteinahen Organen der REP, DVU, NPD, Computerausdruck, (A5), 4 S.

Dr. Franz Xaver Funk: „Geschichte des kirchlichen Zinsverbotes“, Heinrich Laupp, Tübingen 1876, Fotokopie, (A4) 74 S.
Angeheftet sind 6 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand sowie 1 Zettel (A4) mit folgendem Text als Typoskript: „’1985 haben Estelle und Mario Carota aus Mexiko den Vatikan darum gebeten, die Position zum Zins darzulegen. Ihr Motiv: das Zinsverbot sollte ebenso konsequent durchgesetzt werden wie das Abtreibungsverbot. Die Kongregation für Glaubenslehre unter der Leitung von Kardinal Ratzinger – dem heutigen Papst Benedikt XVI – hat geantwortet, dass die Lehre über den Zins nie neu formuliert worden sei und sich also nichts geändert habe, dass es aber im Vatikan heute niemanden mehr gebe, der in dieser Frage kompetent sei.’ (Prof. Wolfgang Berger in HUMANE WIRTSCHAFT 01/2006, S. 12.)“

6. Anarchismus

6.1. Bücher und Broschüren

Nr. 28: A – Z

Anarchismus heute : Positionen / Hrsg.: Hans-Jürgen Degen. – Bösdorf : Verlag Schwarzer Nachtschatten, 1991. – 182 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatz (hinten): „Wohneigentum 40% S. 39 │ Wettbewerb S. 43 │ Der wirkliche Sozialismus 159 unten │ Proudhon nicht veraltet 175/176 │ Proudhon-Literatur S. 176 │Egoismus, Kapitalismus, Unsolidarität S. 176 xx │ Grenzen des Syndikalismus S. 177 │ Proudhon und Umweltschutz S. 167 x!“
Beilagen: Werbeprospekt des Verlages, (A5) 1 S.; Zettel (A5) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

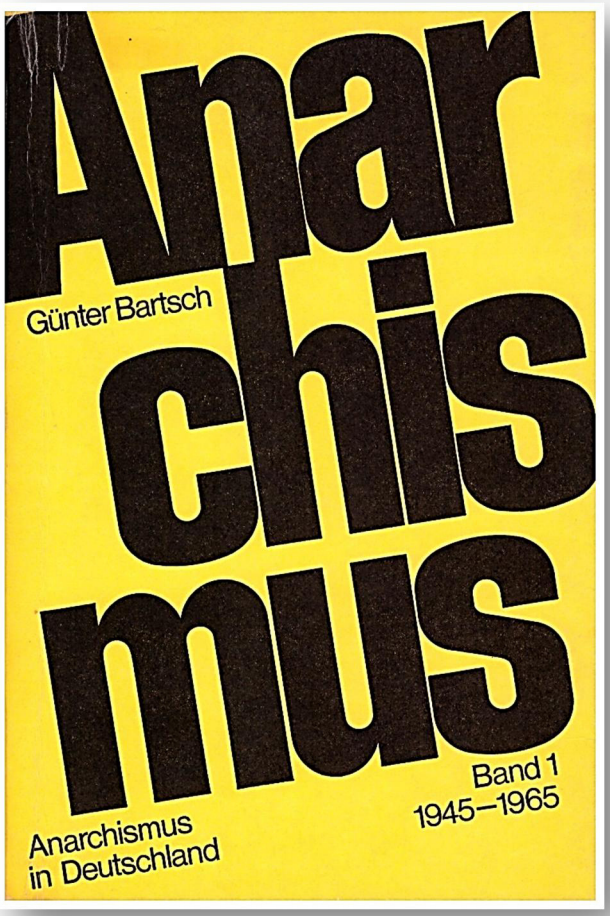


Abb. 51: Fackelträger-Verlag, Hannover 1972
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 28)

Bartsch, Günter:
Anarchismus in Deutschland : Band 1 1945-1965 / Günter Bartsch. – Hannover : Fackelträger-Verlag, 1972. – 319 S. *[siehe Abb. 51]*
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatzblatt (hinten): „Rapp, Überbetonung der Freiheit S. 91/92/210 │ Bodenreformbewegung nach 1945: ab S. 80 (S. 86, 81, 84, 88, 92)“
Zettel (4 x 18 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „S. 90-93 f. Peter [von Au]“

Camus, Albert:
Weder Opfer noch Henker / Albert Camus. – Hrsg. Internationale der Kriegsdienstgegner / innen (IDK Berlin). – Berlin : Oppo-Verlag, 1991. – 39 S. – (Schriften des Libertären Forums Berlin; 1) *[siehe Abb. 53]*

Linow, Fritz:
Anarchismus : Aufsätze / Fritz Linow. – Berlin : Oppo-Verlag, 1991. – 63 S. – (Schriften des Libertären Forums Berlin; 2)

Mülberger, Arthur:
P. J. Proudhon : Leben und Werke / Arthur Mülberger. – Hamburg : Verlag der Mackay-Gesellschaft, 1979. – 245 S.
Enthält An-, Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatzblatt (hinten): „Soziale Gleichheit (und Freiheit in der Ordnung) S. 21 │ Arbeit als Grundlage f. individuelles Besitztum S. 30 │ Der Boden, gleiche Verteilung S. 32 │ Eigentum und Besitztum S. 34 │ gleiche Existenzbedingungen S. 36 │ Dialektik und Antinomien S. 68 │ Gegenseitigkeit: Gerechtigkeit S. 84 / S. 113: Wir leben von der Zirkulation, nicht vom Eigentum │ Zins und Kapital, Kritik an Marx, S. 142-145 │ Parteien und (=) Absolutismus S. 147 │ Revolution des Katholizismus S. 149 │ Umlauf des Geldes S. 153 │ Ziel: wirtschaftliche Solidarität S. 165 │ „Justice“ (1858) S. 181 ff │ über Erziehung S. 186 │ Kritik an Marx S. 193, 70 │ Ursache des Krieges S. 203/204 │ Folgen wirtschaftlicher Anarchie S. 214 │ Eigentumsfrage S. 220 ff. │ System der Gegenseitigkeit S. 234 ff“
Beilagen: Uwe Brodrecht: „’Warum entsteht Mehrwert?’ Ökonomie-Diskussion: Proudhon contra Marx“, Zeitungsartikel, Fotokopie (29,5 x 42 cm), mit Vermerk unbekannter Hand: „aus: graswurzelrevolution (Redaktion jetzt bei meinem Bekannten Bernd Drücke aus Münster)“; E-Mail von Ferdinand Wenzlaff, 28.7.2010, Computerausdruck, (A4) 1 S., mit folgendem Text: „Lieber Herr Abromeit, dahingestellt wie intensiv Gesell das Werk von Proudhon studierte (konnte Gesell überhaupt frz. sprechen – aber egal), er hat die Volksbank falsch als Warenbank diskutiert, was offenbart, das er sie nicht verstanden hat (so wie Marx) – auch Prof. Senft und Jörg Gude behaupten das in Beiträgen – nur Langelütke hat Proudhon verstanden und an der richtigen Stelle kritisiert, was eben Gesell nicht getan hat (vielleicht in einem späteren Werk, aber in der NWO bis zur letzten Auflage ist Proudhon ein Warenbanktheoretiker)“, enthält Vermerk von Hüwes Hand: „Proudhon war kein Warenbanktheoretiker!“

Abb. 52: Verlag für Sammler, Graz 1971 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 28)

Proudhon, Pierre-Joseph:
Bekenntnisse eines Revolutionärs um zur Geschichte der Februarrevolution beizutragen / Pierre-Joseph Proudhon. Hrsg. von Günter Hillmann. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1969. – 249 S. – (Rowohlts Klassiker der Literatur und der Wissenschaft. Philosophie der Neuzeit. Politik und Gesellschaft ; 13. Texte des Sozialismus und Anarchismus 1800-1950)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Proudhon, Pierre-Joseph:
Was ist das Eigentum : Erste Denkschrift / Pierre-Joseph Proudhon ; mit einer Einführung von M. Kramer. - um eine Einleitung vermehrter Nachdruck der Ausgabe Berlin 1896 – Graz : Verlag für Sammler, 1971. – 235 S. *[siehe Abb. 52]*
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf dem Vorsatz (hinten): „Privatisierung der Luft absurd[,] S. 68“
Beilagen: Uwe Timm: „[Rezension zu:] Pierre-Joseph Proudhon, ‚System der ökonomischen Widersprüche oder: Philosophie des Elends‘, hrsg. von Lutz Roemheld und Gerhard Senft, Karin Kramer Verlag, Berlin 2003“, in: r-evolution, Nr. 22, April/Mai 2004, Fotokopie (A4) 1 S.; Alexander Smoltczyk, „Das Eigentum ist besiegt. Vor 150 Jahren wurde Proudhons legendäre Schrift über das Eigentum von der Akademie Besancon abgelehnt. Kein Nachruf“, Zeitungsartikel, (A4) 1 S (Fotokopie), mit Vermerk unbekannter Hand: „taz Sept. 90“

Rüdiger, Helmut:
Sozialismus und Parlamentarismus : Ein Diskussionsbeitrag / Helmut Rüdiger ; Vorwort von Hans-Jürgen Degen. – Berlin : AHDE-Verlag 1979. – 91 S.
Widmung auf dem Titelblatt: „Dank für die Zusendungen. Beiliegendes Buch halte ich für eine wichtige moderne Aussage zum Parlamentarismus aus anarchistischer (freiheitl.-soz.) Sicht. Gruß H.-Jürgen Degen“
Enthält Anstreichungen

Rüdiger, Helmut:
Der Sozialismus wird frei sein / Helmut Rüdiger ; Nachwort von Hans Jürgen Degen. – Berlin : Oppo-Verlag, 1991. – 93 S.
Enthält An- und Unterstreichungen
Beilagen: Werbezettel des Verlages (10,5 x 30 cm) zu: „Wolfram Beyer (Hrsg.): Anarchisten. Zur Aktualität anarchistischer Klassiker, Oppo-Verlag, Berlin“; Brief von Hans Jürgen Degen im Namen des Oppo-Verlages an Josef Hüwe, Frühjahr 1992, maschinenschriftlich, mit folgendem Text: „Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, Liebe/r Josef Hüwe, in der Anlage überreichen wir Ihnen unsere Neuerscheinung, RÜDIGER, HELMUT: ‚DER SOZIALISMUS WIRD FREI SEIN’. Format: 21 x 12. Umfang: 93 Seiten. Ladenpreis: 16,80 DM. Wir freuen uns, wenn Sie das Buch bei Ihrer Arbeit berücksichtigen bzw[.] über eine Rezension von Ihnen. Mit freundlichen Grüßen Oppo-Verlag H.J. Degen“

Stourzh, Herbert:
Max Stirners Philosophie des Ich : Ausgewählt und erklärt von Dr. Herbert Stourzh / Herbert Stourzh. – Hamburg : Verlag der Mackay-Gesellschaft, 1978. – 99 S.

Timm, Uwe:
Was ist eigentlich Faschismus? / Uwe Timm. Hrsg.: Jochen Knoblauch. – Bern : Edition Anares & Espero, 1997. – 61 S. – (espero – Sonderheft ; 4)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Zettel (A5), mit Literaturverzeichnis von Hüwes Hand; Zettel (10 x 13,5 cm) mit Vermerken und Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand; Durchschrift eines Überweisungsauftrages von Josef Hüwe für die Deutsche Postbank an den Empfänger: „Der Dritte Weg“, vom 14.2.1998

„Tu was du willst“ : Anarchismus – Grundlagentexte zur Theorie und Praxis / Hrsg.: H.-J. Degen. – Berlin : Verlag Schwarzer Nachtschatten, 1987. – 270 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Zettel (10 x 29 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand; Lesezeichen aus dem Buch von Hubert Kennedy, „Lieber Tucker. John Henry Mackay an Benjamin Tucker“, Karin Kramer Verlag Berlin, (5 x 16 cm), mit Stempelaufdruck auf der Rückseite: „ESPERO-REDAKTION │ c/o Uwe Timm │ Wulmstorfer Moor 34b │ D-21629 Neu Wulmstorf │ Tel.: 040/700 55 51“

Wolf, Siegbert
Gustav Landauer zur Einführung / Siegbert Wolf. – Hamburg : Ed. SOAK im Junius Verlag, 1988. – 137 S. – (SOAK-Einführungen; 39)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatzblatt (hinten): „Utopie S. 8-10; Kein Absolutheitsanspruch S. 10/11, 12, 38, 39 │ Chancen von Minderheiten S. 12 │ Frage des Privateigentums? S. 31, 71!, 72!, 75 │ Frage des Wettbewerbs S. 28 │ gerechter Austausch S. 37 │ Marxismus-Kritik S. 34 ff., 39 │ Individuum u. Gemeinschaft S. 48/49/50 │ Aufgabe der Anarchisten S. 71 │ Kein Mehrwert! S. 72 │ Mitglieder der Räteregierung S. 86/87 │ Gegensatz zum Nationalismus S. 99“

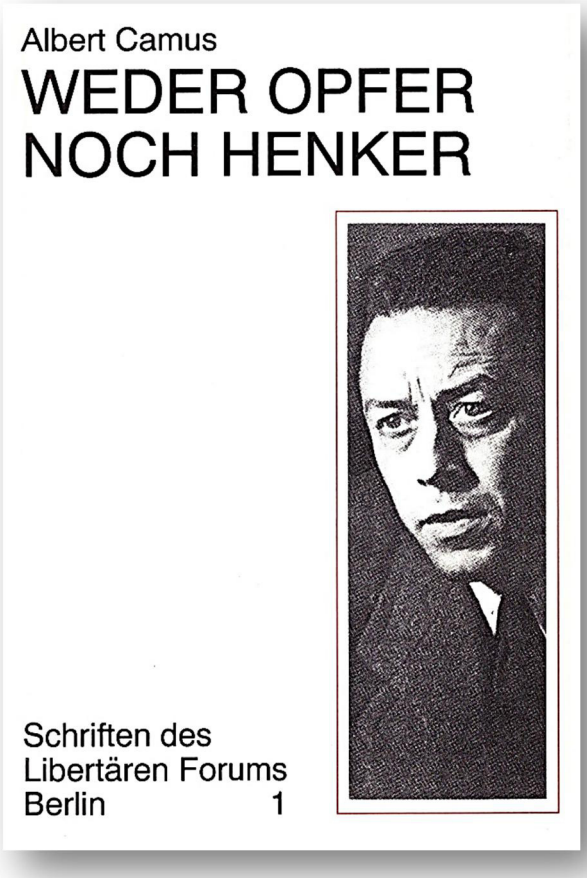


Abb. 53: Oppo-Verlag, Berlin 1991
(Nachlass Josef Hüwe, Nr. 28)

6.2. Periodika

Nr. 29: A – Z

agit 883
Berlin
Nr. 90, 1983 – Nr. 91, 1998

Abb. 54: agit 883 – Nr. 90, 2. überarbeitete Auflage 1984 (Archiv AG Freiwirtschaft)

Espero
Berlin; Hamburg: Mackay-Gesellschaft
Jg. 18, Nr. 69, September 2011, 40 S.

6.3. Materialien

Nr. 30: Materialsammlungen

„Berliner Gesellschaft (Markus Henning)“ [maschinenschriftlicher Titel], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

„Berliner Gesellschaft zum Studium sozialer Fragen e.V. (BSSF)“, Informationsblatt, Berlin, o.J. [ca. 1993], (A4) 1 S.

„DadA. Datenbank des deutschsprachigen Anarchismus Berlin / Köln. Ein Interview“, Informationsblatt, o.O., o.J. [ca. 1993], (A4) 2 S.

Brief von Markus Henning im Namen der Berliner Gesellschaft zum Studium sozialer Fragen e.V. an Josef Hüwe, Berlin, 25.7.1993, maschinenschriftlich, (A4) 2 S.

„Berliner Gesellschaft zum Studium Sozialer Fragen e.V. (BGSSF) lädt ein zur Eröffnung der libertären Bibliothek Barbarta im EL LOCCO, Kreuzbergstr. 43, 10965 Berlin, Tel. 785 99 73. 17.12.1993 um 19 Uhr“, Einladungsblatt, Berlin 1993, (A4) 1 S., mit Vermerk von Hüwes Hand hinter der Adressangabe: „Ecke Monumentenstr.“ *[siehe Abb. 55]*

Arbeitsgemeinschaft Freiwirtschaft: „Freiwirtschafts-Sammlung in der Bibliothek der Berliner Gesellschaft zum Studium sozialer Fragen e.V. (Standort: El Locco, Kreuzbergstraße 42, 10965 Berlin), Februar 1994“, Bibliothekskatalog, Berlin 1994, Typoskript, (A4) 12 S.

Brief von Markus Henning im Namen der Berliner Gesellschaft zum Studium sozialer Fragen e.V. an Josef Hüwe, Berlin, 22.2.1994, maschinenschriftlich, (A4) 1 S.

Barbata. Anarchistische Bibliothek und Medienladen im El Locco Café, Kreuzbergstr. 43, 10965 Berlin, Informationsblatt, o.J. [Mitte der 1990er Jahre], (10 x 21 cm) 6 S.

Bibliothek der Freien. Anarchistische Bücherei im Haus der Demokratie: „Katalog Nr. 2 – August 2000“, Berlin 2000, 94 S.

Bibliothek der Freien. Anarchistische Bücherei im Haus der Demokratie, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Informationsblatt, o.J. [Anfang der 2000er Jahre], (10 x 21 cm) 6 S.

Bibliothek der Freien. Anarchistische Bücherei im Haus der Demokratie: Bulletin Nr. 1 – Januar 2000, Selbstverlag, Berlin 2000, 32 S.

Brief der Berliner Gesellschaft zum Studium sozialer Fragen e.V. an Josef Hüwe, betr.: Bestätigung über Zuwendung an eine in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsgesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen, Berlin. 30.1.2000, Typoskript, (A4) 1 S.

Brief von Ulrike Henning-Hellmich und Markus Henning an Josef Hüwe, Berlin 19.6.2006, Typoskript, (A4) 1 S.

Ulrike Henning-Hellmich und Markus Henning für die „Arbeitsgemeinschaft Freiwirtschaft“: „Jubiläum! Die ‚Arbeitsgemeinschaft Freiwirtschaft’ feiert ihren dreizehnten Geburtstag und stellt ihr Archiv vor!“, Berlin, Juni 2006, Typoskript, (A4) 2 S.

„Henning, Markus“ [Titel Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

Markus Henning: „Max Stirners Egoismus. Eine einführende Betrachtung“, Berlin, Januar 1994, Typoskript, 38 S.

„Ist der Anarchismus staatsfeindlich?“ [gedruckter Titel], Klappumschlag (15 x 21 cm).

Inhalt:

U. v. Beckerath: „Einige Bemerkungen zu der Dissertation: Entwicklung der Banknot in Deutschland“, o.O., etwa 1940, Typoskript, (A4) 4 S.

Brief von U. v. Beckerath an Jörn Zube, 1.7.1954, Fotokopie, (A4) 1 S.

John Henry Mackay: „Die Anarchisten“, o.O., o.J., S. 124-125, S. 180-181 und S. 204-205, Fotokopie, (A4) 3 S.

Urjo Rey: „Geldanarchie“, o.O., o.J., S. 14-23 und S. 28-30, Fotokopie, (A4) 7 S.

K. H. Z. Solneman [d.i. Kurt Zube]: „Diskussionsergebnisse. Begriff und Ziele des Anarchismus. Viele reden von der Freiheit – Anarchisten praktizieren sie“, Beiträge aus der Reihe: Lernziel Anarchie, Nr. 2, o.O., o.J., Titelblatt, S. 22-39, Fotokopie, (A4) 10 S.

Kurt Zube: „Ist der Anarchismus staatsfeindlich? Ein kleines Kolleg für Geheime Staatspolizeiämter, Staatsanwälte und Staatsgerichtshöfe, aber auch für wirkliche Anarchisten“, Verlag Radikaler Geist, Danzig o.J., Fotokopie, (A4) 8 S.

„Klaus Schmitt“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

ohne Verfasser [Klaus Schmitt]: „Privatisiert die Luft!“, in: Agit 883, Nr. 90/1983, S. 2, Fotokopie, (A3) 1 S.

Klaus Schmitt: „Proudhon oder Marx?“, in: Contraste, September 1988, Fotokopie, (A4) 1 S. und (A3) 1 S.

Klaus Schmitt: „Begriffsbesetzungen. Was ist links?“, in: Contraste, Nr. 61/Oktober 1989, Fotokopie, (A4) 1 S.

Klaus Schmitt: „Die Macht des Zinses. Selbstverwaltung der eigenen Ausbeutung?“, in: Contraste, Oktober 1989, S. 12, Fotokopie, (A3) 1 S.

Klaus Schmitt: „Silvio Gesell: Marx der Anarchisten? Gibt es eine anarchistische Wirtschaftstheorie?“, in: Anarchistischer Taschenkalender 1990, Hrsg.: Ralf G. Landmesser, Schwarzrotbuch Verlag, Berlin, Fotokopie, (A4) 3 S.

Klaus Schmitt: „Kapitalgewinn durch ‚Falschgeld’. Was kostet die Inflation“, in: Contraste, Januar 1990, Fotokopie, (A4) 1 S.

Klaus Schmitt: „Es lebe der Grundrentner und sein Zins! Die Aufteilung der Gewinne der LPG’s in Lohn und Rente birgt ein leistungsloses Einkommen für den ehemaligen Grundeigentümer in sich / Liebesdienst an Grundrentnern und Spekulanten / Die von der Mauer Befreiten werden sich noch wundern“, in: taz, 10.3.1990, S. 6, Fotokopie, (A3) 1 S.

Klaus Schmitt: „Wohnungen, Mieten, Zins und Cash. Boden-Zinsen treiben Bodenpreise hoch / Der Gewinn betrug 1986 in der BRD bereits 120 Milliarden D-Mark“, in: taz, 27.3.1990, S. 3, Fotokopie, (A3) 1 S.

Klaus Schmitt: „Die Verschuldungskrise ist ein Zinsproblem! Jeder der 16 Millionen DDR-Bürger wird jährlich mit 560 Mark, jede vierköpfige Familie mit rund 2.200 Mark Kredit belastet / Die gesamte Auslandsschuld der DDR beträgt 18,5 Milliarden Dollar / Das Zinsdilemma der DDR ist symptomatisch für Ostblockländer und ‚Dritte Welt’“, in: taz, 17.4.1990, S. 7, Fotokopie, (A3), 1 S.

Klaus Schmitt: „Das Wohnungsproblem ist ein Zinsproblem. Die Kostenmiete beträgt 25 DM pro Quadratmeter. Mit der D-Mark in den Mietwucher“, in: Maischrei, Berlin, 1.5.1990, S. 14-15, Fotokopie, (A4) 2 S.

Klaus Schmitt: „Mit der D-Mark in den Mietwucher“, in: Contraste, Mai 1990, Fotokopie (A4) 1 S.

Klaus Schmitt: „Grüne Wirtschaftspolitik. Dem Kapital den Zahn ziehen?“, in: Contraste, Juli/August 1990, S. 13, Fotokopie, (A3) 1 S.

Klaus Schmitt: „Bodenspekulation / Potsdamer Platz Berlin. Daimler, die SPD und ihr Blinddarm AL“, in: Contraste, Nr. 9/1990, Fotokopie, (A3) 1 S.

Klaus Schmitt: „Auf der Suche nach dem Dritten Weg, 1. Teil: Eine Sackgassenidee? Kommunismus: ‚Sackgassen- und Wahnidee’?“, in: Contraste, Nr. 72/September 1990, Fotokopie, (A3) 1 S.

Klaus Schmitt: „Auf der Suche nach dem Dritten Weg, 2. Teil: Eine Wahnidee? Kommunismus: ‚Sackgassen- und Wahnidee’?“, in: Contraste, Nr. 73/Oktober 1990, Fotokopie, (A3) 1 S.

Klaus Schmitt: „Diskussion. In der November-Ausgabe kommentierte Erich Jungnickel, Hamburg die Beiträge in den Ausgabe Nr. 72/73 von Klaus Schmitt zu ‚Kommunismus: Sackgasse oder Wahnidee?’. Im Folgenden geben wir Klaus Schmitt die Möglichkeit zur Antwort“, in: Contraste, Nr. 75/Dezember 1990, Fotokopie, (A4) 1 S.

Klaus Schmitt: „Diskussion. Lohn, Gewinn und Zins“, in: Contraste, Mai 1991, S. 14

Radi K. Linsky [d.i. Klaus Schmitt]: „Was ist schon Geld! Teil 1: Geld ist die Grundlage und Ursache des Kapitalismus. ‚Die Unschuld des Geldes’ – ist es an dem? Welche Bedeutung hat das Geld für ökonomische und soziale Probleme, ist es ein ‚volkswirtschaftliches Neutrum’? Eine zweiteilige Serie“, in: taz, 12.6.1991, S. 23, Fotokopie, (A3) 1 S.

Radi K. Linksy [d.i. Klaus Schmitt]: „Was ist schon Geld! Teil 2: Wie so richtig abgezockt wird / Über Zins- und Spekulationsgewinne und Ahnungslosigkeit der Politiker / Schuldenkrise ist kein Verschuldungs-, sondern ein Zinsproblem und ein Resultat der Nichtneutralität des Geldes, Herr Bienert“, in taz, 14.6.1991, Fotokopie, (A3) 1 S.

Max Weißmann [d.i. Klaus Schmitt]: „Erinnerung an den vergessenen Faktor Boden. Wieder aufgelegt im Gauke-Verlag / Know-how gegen die Bodenspekulation aus erster Hand“, in: taz-Ost, 29.6.1991, Fotokopie, (A4) 1 S.

Radi K. Linsky [d.i. Klaus Schmitt]: „Fragen zur ‚Natürlichen Wirtschaftsordnung’ Gesells. Antworten auf einen Leserbrief aus Meiningen / Überhöhte Unternehmerlöhne / Tarifverträge / Wachstumszwang / Gesellsche Reform nur von ‚oben’ möglich?, in: taz-Ost, 4.7.1991, Fotokopie, (A4) 1 S.

Klaus Schmitt: „Goldrausch in Berlin! Was kostet Daimlers Latifundie am Potsdamer Paltz? – Milliardengeschenke an Großaktionäre – Bündnis ’90, Grüne/AL und UFV fordern Erbbaurecht“, in: Contraste, Nr. 89/Februar 1992, Fotokopie, (A3) 1 S.

Radi K. Linsky [d.i. Klaus Schmitt]: „Erinnerung an eine Selbsthilfeaktion gegen Arbeitslosigkeit. Schwundgeld – nichts als Schwund?“, in: Contraste, Oktober 1992, S. 13

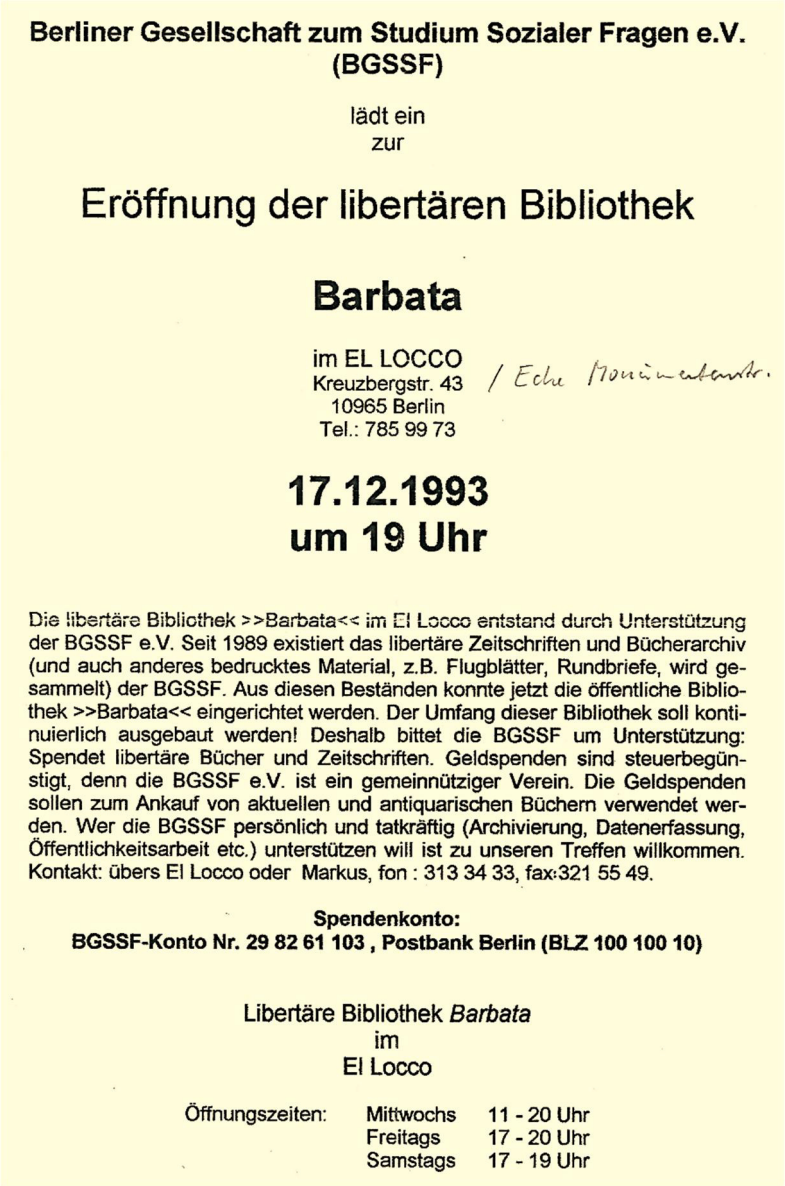
Klaus Schmitt: „Freies Geld – ein Schmarren?“, in Bündnis 2000, Mai 1993, S. 20-22, Fotokopie, (A4) 3 S.

Klaus Schmitt: „Sozialismus-Diskussion. War Otto Strasser ein Sozialist?“, in: Contraste, Mai 1993, S. 9.

Klaus Schmitt: „Betr.: Strasser, Gesell und Haug“, in: Contraste, Juli/August 1993

Klaus Schmitt: „Wem gehört der Boden? Privates, genossenschaftliches oder kommunales Grundeigentum?“, in: Bündnis 2000, o.J., S. 21-22, Fotokopie, (A4) 2 S.

Fotokopien diverser Zeitungsartikel anderer Autoren



Berliner Gesellschaft zum Studium Sozialer Fragen e.V. (BGSSF)

lädt ein
zur

Eröffnung der libertären Bibliothek

Barbata

im EL LOCCO
Kreuzbergstr. 43 / Ecke Monumentenstr.
10965 Berlin
Tel.: 785 99 73

17.12.1993
um 19 Uhr

Die libertäre Bibliothek >>Barbata<< im El Locco entstand durch Unterstützung der BGSSF e.V. Seit 1989 existiert das libertäre Zeitschriften und Bücherarchiv (und auch anderes bedrucktes Material, z.B. Flugblätter, Rundbriefe, wird gesammelt) der BGSSF. Aus diesen Beständen konnte jetzt die öffentliche Bibliothek >>Barbata<< eingerichtet werden. Der Umfang dieser Bibliothek soll kontinuierlich ausgebaut werden! Deshalb bittet die BGSSF um Unterstützung: Spendet libertäre Bücher und Zeitschriften. Geldspenden sind steuerbegünstigt, denn die BGSSF e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Die Geldspenden sollen zum Ankauf von aktuellen und antiquarischen Büchern verwendet werden. Wer die BGSSF persönlich und tatkräftig (Archivierung, Datenerfassung, Öffentlichkeitsarbeit etc.) unterstützen will ist zu unseren Treffen willkommen. Kontakt: übers El Locco oder Markus, fon : 313 34 33, fax:321 55 49.

Spendenkonto:
BGSSF-Konto Nr. 29 82 61 103 , Postbank Berlin (BLZ 100 100 10)

Libertäre Bibliothek *Barbata*
im
El Locco

Öffnungszeiten: Mittwochs 11 - 20 Uhr
Freitags 17 - 20 Uhr
Samstags 17 - 19 Uhr

Abb. 55: Einladung zur Bibliothekseröffnung, mit Vermerk von Hüwes Hand (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 30 – Hängeregisterordner „Berliner Gesellschaft [Markus Henning]“)

„Max Stirner“ [Titel von Hüwes Hand], Briefumschlag (A5).

Inhalt:

Max Stirner, „Das unwahre Prinzip unserer Erziehung (1842, Rheinische Zeitung)“ mit einer Einführung von Lothar Vogel „Zum Geleit: Stirner am Ende des Jahrhunderts“ und einem „Nachwort zur Ausgabe 1956“, Hrsg.: Bund für Dreigliederung durch Dr. L. Vogel, Wuppertal, o.J., Fotokopien (A5), III, 31 S. Enthält einen eingeklebten Zettel (10,5 x 17,5 cm) mit handschriftlichem Text: „Khirn, den 19. Jan. 98. Lieber Herr Hüwe, hier die versprochenen Unterlagen. Der Stirner wird Ihnen Freude machen, die ‚Sonnengesänge’ gibt’s noch im Buchhandel u. das ‚Naturgedicht’ schicke ich Ihnen gern zur Ansicht, wenn es Sie interessiert. Mit freundlichen Grüßen F. Andres“

„ÖkoLinX“ [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:

“ÖkoLI-Meinungsterror im Westberliner ‚el locco‘“, in: telegraph, 5/93, S. 44-45, (A4) 1 S. (Fotokopie)

Peter Bierl: „Der rechte Rand der Anarchie. Silvio Gesell und das Knochengeld“, in: ÖkoLinX. Ökologische Linke Zeitschrift, Nr. 13, Jan./Feb. 1994, S. 4-12, auf S. 1 mit handschriftlichem Vermerk von Markus Henning: „Ich glaube, Redaktionssitz von ‚Ökolinx’ ist in Frankfurt am Main. Bei Interesse kann ich die Redaktionsanschrift besorgen. M. Henning“

Brief von Josef Hüwe an Markus Henning, Berlin, 13.2.1994, maschinenschriftlich, (A4) 3 S.

Knobi [d.i. Jochen Knoblauch]: „Nachschlag – oder Warum Marxisten es gerne sehen würden, wenn Silvio Gesell ein Anarchist wäre“, (A4) 2 S. (Fotokopie), auf S. 1 mit handschriftlichem Vermerk von Markus Henning: „aus: A-Kurier. Monatliches anarchistisches Infoblatt aus Berlin, Nr. 65, 1.6.94-30.6.94“

7 Zettel (A4) mit Notizen von Hüwes Hand

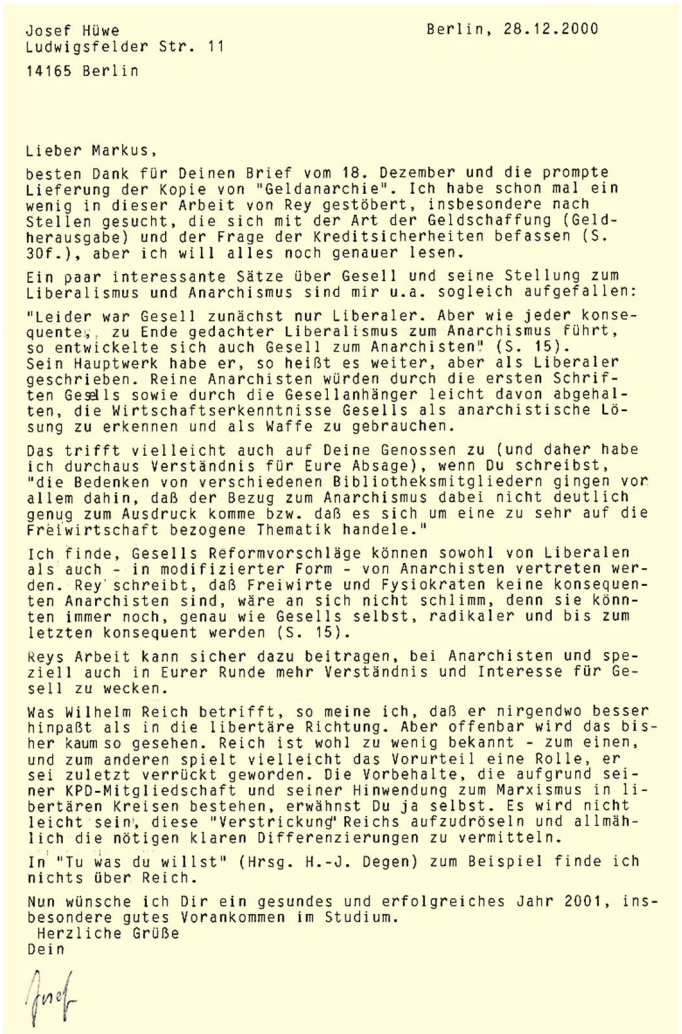
“Strampolin ÖkoLinX“, ohne Verfasser, o.O., o.J., Typoskript, o.O., o.J., (A4) 6 S.

Nr. 31: Diverses

Microfiche-Publikationskatalog: L.M.P. Libertarian Microfiche Publishing. Literatur List 1983. „Peace Plans“-Series, Nos. 1-426 with Hints towards Literatur of Interest to Libertarians offered by other Microfilm-Publishers, John Zube, Berrima, N.S.W., Australia 1983. – 72 S.

Werbebroschüre: „Lexikon der Anarchie. Encyclopaedia of Anarchy. Lexique de l’anarchie”, Verlag Schwarzer Nachtschatten, Bösdorf o.J, unpaginiert [6 S.]

Beilage: Brief von Hans Jürgen Degen im Namen des Verlages an Josef Hüwe, „Betr.: LEXIKON DER ANARCHIE“, Maschinenschriftlich, (A4) 1 S.



Josef Hüwe
Ludwigsfelder Str. 11
14165 Berlin

Berlin, 28.12.2000

Lieber Markus,

besten Dank für Deinen Brief vom 18. Dezember und die prompte Lieferung der Kopie von "Geldanarchie". Ich habe schon mal ein wenig in dieser Arbeit von Rey gestöbert, insbesondere nach Stellen gesucht, die sich mit der Art der Geldschaffung (Geldherausgabe) und der Frage der Kreditsicherheiten befassen (S. 30f.), aber ich will alles noch genauer lesen.

Ein paar interessante Sätze über Gesell und seine Stellung zum Liberalismus und Anarchismus sind mir u.a. sogleich aufgefallen:

"Leider war Gesell zunächst nur Liberaler. Aber wie jeder konsequente, zu Ende gedachter Liberalismus zum Anarchismus führt, so entwickelte sich auch Gesell zum Anarchisten" (S. 15). Sein Hauptwerk habe er, so heißt es weiter, aber als Liberaler geschrieben. Reine Anarchisten würden durch die ersten Schriften Gesells sowie durch die Gesellanhänger leicht davon abgehalten, die Wirtschaftserkenntnisse Gesells als anarchistische Lösung zu erkennen und als Waffe zu gebrauchen.

Das trifft vielleicht auch auf Deine Genossen zu (und daher habe ich durchaus Verständnis für Eure Absage), wenn Du schreibst, "die Bedenken von verschiedenen Bibliotheksmitgliedern gingen vor allem dahin, daß der Bezug zum Anarchismus dabei nicht deutlich genug zum Ausdruck komme bzw. daß es sich um eine zu sehr auf die Freiwirtschaft bezogene Thematik handele."

Ich finde, Gesells Reformvorschläge können sowohl von Liberalen als auch - in modifizierter Form - von Anarchisten vertreten werden. Rey schreibt, daß Freiwirte und Fysiokraten keine konsequenten Anarchisten sind, wäre an sich nicht schlimm, denn sie könnten immer noch, genau wie Gesells selbst, radikaler und bis zum letzten konsequent werden (S. 15).

Reys Arbeit kann sicher dazu beitragen, bei Anarchisten und speziell auch in Eurer Runde mehr Verständnis und Interesse für Gesell zu wecken.

Was Wilhelm Reich betrifft, so meine ich, daß er nirgendwo besser hinpaßt als in die libertäre Richtung. Aber offenbar wird das bisher kaum so gesehen. Reich ist wohl zu wenig bekannt - zum einen, und zum anderen spielt vielleicht das Vorurteil eine Rolle, er sei zuletzt verrückt geworden. Die Vorbehalte, die aufgrund seiner KPD-Mitgliedschaft und seiner Hinwendung zum Marxismus in libertären Kreisen bestehen, erwähnst Du ja selbst. Es wird nicht leicht sein, diese "Verstrickung" Reichs aufzudröseln und allmählich die nötigen klaren Differenzierungen zu vermitteln.

In "Tu was du willst" (Hrsg. H.-J. Degen) zum Beispiel finde ich nichts über Reich.

Nun wünsche ich Dir ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2001, insbesondere gutes Vorankommen im Studium.

Herzliche Grüße
Dein

Josef

Abb. 56: Brief von Josef Hüwe an Markus Henning (Archiv AG Freiwirtschaft)

7. Anthroposophie

7.1. Bücher und Broschüren

Nr. 32: A – P

Berlin um 1900 : Marie und Rudolf Steiner. – Berlin : Bücherei für Geisteswissenschaft u. Soziale Frage, 1984. – 24 S.
Beilage: Klappkarte (10 x 14,5 cm), auf der Vorderseite mit der Reproduktion eines Gemäldes von Otto Fröhlich: „Rudolf Steiner, Weimar 1892“, auf S. 2-3: „Aufruf zur Weihnachtsspende 1997 für das Arbeitszentrum Berlin“, gezeichnet „für den Initiativkreis, Peter Tradowsky und Hermann Girke, Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V., Arbeitszentrum Berlin, Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin“

Carlgren, Frans:
Rudolf Steiner und die Anthroposophie / Frans Carlgren. – 3., durchgesehene Aufl.– Dornach/Schweiz : Philosophisch-Anthroposophischer Verlag, 1975. – 57 S., 36 S.: Anhang

Hemleben, Johannes:
Rudolf Steiner in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten / Johannes Hemleben. – 66.-73. Tsd. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1967. – 175 S. – (rororo : bildmonographien ; 79.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilage: Entwertete Eintrittskarte (5,5 x 10 cm) mit Aufdruck: „Kongresshalle Auditorium. Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland. Eurythmie-Aufführung. Freitag, 21. Mai 1971, 15:30 Uhr. Reihe 12, Sitz Nr. 54, Parkett Rechts. Preis 5,--. Stange, Berlin 61“

Kallert, Bernhard:
Die Erkenntnistheorie Rudolf Steiners : Der Erkenntnisbegriff des Objektiven Idealismus / Bernhard Kallert. – 2. Aufl. – Stuttgart : Verlag Freies Geistesleben, 1971. – 83 S.
Enthält Untersteichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Manuskript von Hüwes Hand mit einer tabellarischen Gegenüberstellung der Erkenntnisprozesse in Bezug auf „Natur“ / „Geist“, (A5) 1 S.; Manuskript von Josef Hüwes Hand mit einer tabellarischen Gegenüberstellung der Erkenntnisprozesse in Bezug auf „Materielle (natürliche) Welt“ / „geistige (übernatürliche) Welt“, (A4) 1 S.; Josef Hüwe: „Zur Erkenntnistheorie Rudolf Steiners. Nach Bernhard Kallert, ‚Die Erkenntnistheorie Rudolf Steiners. Der Erkenntnisbegriff des objektiven Idealismus.’ (Verlag Freies Geistesleben, 2. Aufl. 1971)“, Typoskript, (A4) 1 S.

Kannenberg-Rentschler, Manfred:
Die Dreigliederung des Geldes und das freie Geistesleben : Ein Beitrag zur Internationalen Schuldenkrise / Manfred Kannenberg-Rentschler. – Dornach : Verlag am Goetheanum, 1988. – 40 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. auf S. 28: „Wie soll die Alterung (das Sterben) des Geldes technisch aussehen? (Datierung mit Jahreszahlen? S. 26)“
Beilagen: S. 2 eines Typoskripts von Josef Hüwe, Februar 1993, (A4) 1. S.; Brief von Josef Hüwe an Helmut Creutz, Berlin, 1.5.1993, maschinenschriftlich, Fotokopie, (A4) 2. S.; Benediktus Hardorp: „Was heißt ‚Altern des Geldes’?“, in: Das Goethenaum. Wochenschrift für Anthroposophie, 60. Jhrg., Nr. 23/24, 7./14. Juni 1981, S. 183-185, Fotokopie, (A4) 3 S.

Lindenberg, Christoph:
Waldorfschulen : Angstfrei lernen, selbstbewusst handeln ; Praxis eines verkannten Schulmodells / Christoph Lindenberg. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1975. – 187 S. – (rororo : sachbuch ; 6904)
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Nr. 33: Q – Z

Schweppenhäuser, Hans Georg:
Das kranke Geld : Vorschläge für eine soziale Geldordnung von morgen / Hans Georg Schweppenhäuser. – Ungekürzte Ausgabe – Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch Verlag, 1982. – 230 S. – (Perspektiven der Anthroposophie ; hrsg. von Johannes M. Mayer und Wolfgang Niehaus)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatz (hinten)
Beilagen: Zwei Zettel (10,5 x 15 cm, 10 x 13 cm) mit Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand

Steiner, Rudolf:
Die Geheimnisse der biblischen Schöpfungsgeschichte : Das Sechstagewerk im 1. Buch Moses ; Ein Zyklus von zehn Vorträgen und einem einleitenden Vortrag in München vom 16. bis 26. August 1910 / Rudolf Steiner. – 4. Aufl. – Dornach/Schweiz : Verlag der Rudolf Steiner-Nachlassverwaltung, 1961. – 197 S. – (Rudolf Steiner Gesamtausgabe : Vorträge ; Vorträge vor Mitgliedern der Anthroposophischen Gesellschaft)

Steiner, Rudolf:
Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung : Wahrheit und Wissenschaft / Rudolf Steiner. – Stuttgart : Verlag Freies Geistesleben, 1961. – 172 S. – (Rudolf Steiner : Taschenbuch-Ausgaben ; 1)
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Steiner, Rudolf:
Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? / Rudolf Steiner. – 22. Aufl., 84.-86. Tsd. – Dornach/Schweiz : Rudolf Steiner Verlag, 1961. – 228 S. – (Rudolf Steiner Gesamtausgabe ; Schriften)

Steiner, Rudolf:
Theosophie : Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung / Rudolf Steiner. – Stuttgart : Verlag Freies Geistesleben, 1962. –149 S. – (Rudolf Steiner : Taschenbuch-Ausgaben ; 8)
Enthält Anstreichungen

Steiner, Rudolf:
Goethes Weltanschauung / Rudolf Steiner. – 5. Aufl. – Dornach/Schweiz . Verlag der Rudolf Steiner-Nachlassverwaltung, 1963. – 223 S. – (Rudolf Steiner Gesamtausgabe ; Schriften)
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Steiner, Rudolf:
Die Philosophie der Freiheit : Grundzüge einer modernen Weltanschauung ; Seelische Beobachtungsresultate und naturwissenschaftliche Methode / Rudolf Steiner. – Stuttgart : Verlag Freies Geistesleben, 1967. – 206 S. – (Rudolf Steiner : Taschenbuch-Ausgaben ; 11)
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, u.a. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatz (hinten)
Beilagen: Reproduktion einer Fotografie von Rudolf Steiner, Aufdruck auf der Rückseite: „Rudolf Steiner, 1916. Aufnahme O. Rietmann. Copyright Philosophisch-Anthroposophischer Verlag, Goetheanum, CH-4143 Dornach/Schweiz. Nr. 4 A – Detail von Nr. 3, 105 x 146 mm“; Zettel (10,5 x 10,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „Steiner: Das Christentum als mystische Tatsache, S. 155-173. In den vorchristlichen Mysterien: Erkenntnis des Göttlichen; durch geistige Anschauung, nicht durch sinnliche Wahrnehmung. Christentum (Augustinus, Thomas v. A.): von der Erkenntnis (soweit man erkennen kann) Übergang zum Glauben. Menschl. Erkennen ist begrenzt. Kluft zwischen Wissen u. Glauben, zwischen Erkennen u. religiösem Empfinden.“; Zettel (10,5 x 10,5 cm) mit Vermerk von Hüwes Hand: „Friedrich Hacker: ‚Aggression’, 1971, S. 403/404. ‚Wer nur an meß- und wägbare Fakten glaubt, akzeptiert nur das als Forschungsgegenstand, was den bereits vorhandenen Forschungsmethoden zugänglich ist. ... Man muß Methoden entwickeln, die dem Forschungsthema entsprechen, nicht umgekehrt.’“

Steiner, Rudolf:
Anthroposophie : Ihre Erkenntniswurzel und Lebensfrüchte ; Mit einer Einleitung über den Agnostizismus als Verderber echten Menschentums / Rudolf Steiner. – 2. Aufl. – Stuttgart : Verlag Freies Geistesleben, 1970 – 143 S. – (Rudolf Steiner : Taschenbuch Ausgaben ; 9)

Steiner, Rudolf:
Geisteswissenschaft und soziale Frage : Drei Aufsätze / Rudolf Steiner. – Einzelausg., 4. Aufl. – Dornach/Schweiz . Rudolf Steiner Verlag, 1977. – 48 S.
Enthält An- und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatz (hinten): „Eigennutz S.26 │ Ausbeutung S. 26/27 │ uneigennützige Arbeit S.27 unten │ Das soziale Hauptgesetz S. 34/35“

Steiner, Rudolf:
Nationalökonomischer Kurs : Vierzehn Vorträge, gehalten in Dornach vom 24. Juli bis 6. August 1922 für Studenten der Nationalökonomie / Rudolf Steiner – 5., neu durchgesehene und ergänzte Aufl. – Dornach/Schweiz : Rudolf Steiner Verlag, 1979. – 240 S. – (Rudolf Steiner Gesamtausgabe Vorträge; Vorträge über das soziale Leben und die Dreigliederung des sozialen Organismus)
Enthält Untersteichungen, Marginalien von Hüwes Hand
Beilagen: Werbeprospekt des Verlags: „Die soziale Frage und die Dreigliederung des sozialen Organismus. Schriften und Vorträge von Rudolf Steiner“, (Faltblatt), 8 S.; Zwei Zettel (A4) mit Stichwortverzeichnissen von Hüwes Hand; Zettel (A4) mit Vermerken von Hüwes Hand, u.a.: „Ware ‚fault’, Geld nicht S. 175 │ Entwerten des Geldes (nur eine Anregung, Unterlage für weitere vw. Arbeiten) S. 177“; Manuskript von Hüwes Hand: „Steiner/Kurs“ mit Erläuterungen von Fremdwörtern, (A4) 1 S.

Steiner, Rudolf:
Praktische Ausbildung des Denkens : Ein Vortrag, gehalten in Karlsruhe am 18. Januar 1909 / Rudolf Steiner. – 13. Aufl. – Dornach/Schweiz : Rudolf Steiner Verlag, 1979. – 30 S.
Enthält Anstreichungen.

Abb. 57: Josef Hüwe auf dem Wiener Zentralfriedhof am Grab von Johannes Brahms, 1997 – Bildausschnitt (Foto: Barbara Kreyser)

Steiner, Rudolf:
Erde und Naturreiche : Vorträge / Rudolf Steiner. Hrsg.: Hans Heinze. – Stuttgart : Verlag Freies Geistesleben, 1980. – 224 S. – (Rudolf Steiner : Themen aus dem Gesamtwerk ; 5)

Steiner, Rudolf:
Theosophie : Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung / Rudolf Steiner. – 61.-80. Tsd. – Dornach/Schweiz . Rudolf Steiner Verlag, 1980. – 173 S. – (Taschenbücher aus dem Gesamtwerk von Rudolf Steiner)
Eigentumsvermerk auf dem Vorsatzblatt: „Kreyser“
Beilage: Leserbrief von Dr. Hans Rempel, Gießen: „Jesus redete ganz anders“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Zeitungsausschnitt (13,5 x 15 cm), mit Vermerk von Hüwes Hand: „19.6.81“

Steiner, Rudolf:
Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums / Rudolf Steiner. Hrsg.: Rudolf Steiner Nachlassverwaltung. – 36.-50. Tsd. – Dornach/Schweiz : Rudolf Steiner Verlag, 1982. – 202 S. – (Rudolf Steiner : Taschenbücher aus dem Gesamtwerk)

Steiner, Rudolf:
Die Mission einzelner Volksseelen im Zusammenhang mit der germanisch-nordischen Mythologie / Rudolf Steiner. Hrsg.: Rudolf Steiner-Nachlassverwaltung. – 11.-20. Tsd. – Dornach/Schweiz : Rudolf Steiner Verlag, 1983. – 231 S. – (Rudolf Steiner : Taschenbücher aus dem Gesamtwerk)
Enthält Anstreichungen, auf dem Vorsatzblatt (hinten) ein Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand, u.a. mit dem Vermerk: „Steiner nicht autoritär (S. 206-208)“

Steiner, Rudolf:
Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft / Rudolf Steiner. – Taschenbuchausg., 21.-30. Tsd. – Dornach/Schweiz : Rudolf Steiner Verlag, 1984. – 141 S. – (Rudolf Steiner Taschenbücher aus dem Gesamtwerk)
Enthält An-und Unterstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand, z.B. ein Stichwortverzeichnis auf dem Vorsatz (hinten): „menschliche Verbindung mit dem Beruf S.29 | Menschwürde S.41, 42x, 73 | Ursprung der Ideologie der Proletarier S. 32/33, 34 | Arbeitskraft keine Ware S.42, 43 | Interesse = Eigennutz? S.54 | Wert durch Bedürfnis! 54/55 | Privater Bodenbesitz? S.58 | Rechtseinrichtungen i. d. Wirtschaft S.59 | Genossenschaften/Assoziationen S.60 | Art und Maß der Arbeit S. 63/64 | Brüderlichkeit aus den Assoziationen S.72 + 71 | Soziales Verständnis als Voraussetzung S.77 | Mitbestimmung S.78x, 79 | Urgedanken der sozialen Einrichtungen S.74 | Kapital zur freien Verfügung S.84/85, 86/87, 88 | Anreiz S.86 (statt Gewinn) | Eigentum soll dem Wohl der Allgemeinheit dienen S.88[,] 89ff. | Kapitalverwertung durch Wirkung des gesamten sozialen Organismus S.92 | Physiokraten S.97 | Zinsabbau S.105/106 | Geld S. 103, 104/105 Neudruck S. 105 | Preisbildung S.105 | Bedürfnisse S. 104, 54/55 | Egoismus, wirtschaftlich S.107 | Arbeitsteilung 106/107 | Beseitigung des Arbeitslohnes S. 108 | „Krebs“-Bildung im sozialen Organismus 115“
Beilage: Zettel (6 x 16,5 cm) mit Vermerken von Hüwes Hand: „S. 73x | S. 80? | S. 93 also Kap. soll immer wieder investiert werden. Wenn mit dem Freigeld der Zins sinkt, bekommt der Unternehmer keine Kapitalgewinne mehr, dann geht der ursprüngliche Kapitalgewinn in Arbeitseinkommen über und steht somit billig anderen Unternehmen zur Vfg. | Dirigismus? S. 92/o 93/o | nochm. S. 98ff. | Osteuropa aufgeschlossen für soziale Reformen”

Steiner, Rudolf:
Wege der Übung : Vorträge / Rudolf Steiner. Hrsg.: Stefan Leber – 3. Aufl. – Stuttgart : Verlag Freies Geistesleben, 1984. – 255 S. – (Rudolf Steiner : Themen aus dem Gesamtwerk ; 1)
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

Steiner, Rudolf:
Die Geheimwissenschaft im Umriß / Rudolf Steiner. Hrsg.: Rudolf Steiner-Nachlaßverwaltung. – 51.-60. Tsd. – Dornach/Schweiz : Rudolf Steiner Verlag, 1985. – 336 S. – (Rudolf Steiner Taschenbücher aus dem Gesamtwerk)

Steiner, Rudolf:
Von Jesus zu Christus : Ein Zyklus von zehn Vorträgen mit einem vorangehenden öffentlichen Vortrag gehalten in Karlsruhe vom 4. bis 14. Oktober 1911 / Rudolf Steiner. Hrsg.: Rudolf Steiner-Nachlassverwaltung. – Dornach/Schweiz : Rudolf Steiner Verlag, 1985. – 251 S. – (Rudolf Steiner : Taschenbücher aus dem Gesamtwerk)

Steiner, Rudolf:
Christologie : Anthroposophie – ein Weg zum Christusverständnis ; Vorträge / Rudolf Steiner. Hrsg.: Heten Wilkens. –Stuttgart : Verlag Freies Geistesleben, 1986. – 286 S. – (Rudolf Steiner : Themen aus dem Gesamtwerk ; 14)
Stichwortverzeichnis von Hüwes Hand auf dem Vorsatz (hinten)

Steiner, Rudolf:
"Erkenne dich im Strome der Welt" : Wege zur Bewusstseinserweiterung / Rudolf Steiner. – vorgestellt von Gerhard Wehr – Freiburg im Breisgau : Verlag Herder, 1986. – 126 S. – (Herderbücherei : „Texte zum Nachdenken" ; 1328)

Steiner, Rudolf:
Der Mensch in der sozialen Ordnung : Individualität und Gemeinschaft ; Drei Vorträge, gehalten in Oxford am 26., 28. und 29. August 1922 / Rudolf Steiner. – Dornach/Schweiz : Rudolf Steiner Verlag, 1997. – 72 S.
Enthält Anstreichungen, Marginalien von Hüwes Hand

7.2. Materialien

Nr. 34: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel

Walter Moré: „Rudolf Steiner und Schloss Hamborn", S. 237-241, (17 x 24 cm) 5 S.
Auf S. 237 Vermerk von Hüwes Hand: „Aus: telos – Die Welt von morgen. Berlin"

Nr. 35: Materialsammlungen

„Anthroposophie – Kritik von Links" [Titel von Hüwes Hand], Hängeregisterordner (24 x 23 cm).

Inhalt:
Diverse Zeitungsartikel aus dem Jahr 2000

„Anthroposophie. Steiner. Pädagogik" [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (23 x 31 cm).

Inhalt:
Diverse Zettel mit handschriftlichen Ausarbeitungen und Typoskripten von Josef Hüwe
Diverse Zeitungsartikel und fotokopierte Textauszüge zum Themenkomplex Anthroposophie und Rudolf Steiner

„Steiner" [Titel von Hüwes Hand], Schnellhefter (24 x 32 cm).

Inhalt:
Diverse Computerausdrucke und handschriftliche Exzerpte von Josef Hüwe aus Texten Rudolf Steiners
Diverse Fotokopien von Textauszügen aus Büchern Rudolf Steiners

Abb. 58: Barbara Kreyser und Josef Hüwe, 2011 (Sammlung Barbara Kreyser)

Register: Personen und Periodika

Abbe, Ernst: 14, 70
Abromeit, Tristan: 15-16, 22, 24, 27, 30, 47, 64, 67, 78, 80, 87, 93, 111-112, 114
Acratillo, Juan [d.i. Gesell, Silvio]: 47
Adler, Alfred: 56
Adorno, Theodor W.: 34
Agi [d. i. Rasche, Agnes]: 110
agit 883: 116, 118
A-Kurier. Monatliches anarchistisches Infoblatt aus Berlin: 120
Albertz, Jörg: 63
Albrecht, Frank: 112
Alternative 2000: 14, 20, 72, 84, 86
Alternativen: 24, 84
Aly, Götz: 110
American Journal of Economics and Sociology: 66-67
Andres, Fritz: 16, 19, 25, 30, 33, 56, 64, 77, 82, 86, 89, 119
Angebot & Nachfrage. Freies Forum für umwelt- und menschengerechte Wirtschaftsweisen: 79, 90
Annalen des Deutschen Reiches: 49
Arendt, Hannah: 107
Argentinisches Tagesblatt: 39
Arnd, Karl: 46
ARSP. Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie: 99
Aš, Friedrich von: 48
Au, Peter von: 19, 26
Augsburger Rechtsstudien: 99
Augustinus, Aurelius: 122
Bahner, Titus: 20
Bahro, Rudolf: 61
Bang, Paul: 65
Barlach, Ernst: 21
Bartsch, Günter: 24, 65, 73, 93,113
Batz, Richard: 48
Bauke, Dieter: 58
Beba, Hein: 21
Beck, Monika: 9, 64
Becker, Ralf: 48
Beckerath, Ulrich von: 117
Behrens, Eckhard: 30, 64, 77, 82, 89-91, 100
Beijing Rundschau: 19-20, 22
Belov, Michael: 19
Benjes, Hermann: 21, 78
Benz, Wolfgang: 108
Berg, Brigitte: 62
Berger, Wolfgang: 112
Berghaus, Peter L.: 78
Bergstedt, Jörg: 26
Berliner Morgenpost [auch: Ber. MP]: 83
Berliner Zeitung [auch: Berliner Ztg.]: 32, 34, 39, 40-42, 70, 72, 77, 79, 82, 104, 106
Bernhard, Thomas: 34
Bernoulli, Hans: 48, 70
Betz, Thomas: 99-100
Beyer, Wolfram: 115
Bibliotheks-Informationen. Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin: 32
Bichlmaier-Neumann, Simon: 48
Biehl, Eric: 92
Biemel, Walter: 106
Bienert, Michael: 118
Bierl, Peter: 21, 120
Binn, Felix G.: 48, 105
Binswanger, Hans Christoph: 89, 97
Bischoff, Reiner: 23, 49, 89-90, 97, 103
Blaich, Fritz: 36
Blank, E.: 29
Blomert, Reinhard: 39
Blüher, Hans: 73
Blume, Horst: 26, 102
Blumenthal, Georg: 70, 91
Bock, Emil: 104
Bockemühl, Michael: 36
Boettcher, Horst: 36
Bohner, Frank: 16, 18, 30, 92
Bommarius, Christian: 77, 90, 104
Bonsen, Elmar zur: 109
Börse online: 19
Börsenblatt 110
Bott, Heinz: 52
Brahms, Johannes: 123
Brandt, Achim L.: 36, 88
Braudel, Fernand: 19
Bröckers, Mathias: 59
Brodrecht, Uwe: 114
Brönner, Heinrich Ludwig: 46
Bruker, Max Otto: 22
Büchen, Wolfgang: 32
Bündnis 2000: 13, 118
BUNDdiskussion: 90-91
BUNDpositionen: 16, 90
Burmeister, Anna Maria: 101
Burri, Eduard: 100
Camus, Albert: 114-115
Canal, Georg F. von: 75
Carlgren, Frans: 121
Carota, Estelle: 112
Carota, Mario: 112

Cäsar, Gaius Julius: 40
CGW-Rundbrief: 13-14, 20, 67, 84, 93, 111
Chalupek, Günther: 102
Chen Binghui: 19, 22
Christen, Theophil: 25, 49, 90, 101
Cicero, Marcus Tullius: 75
Cohrssen, Hans: 55, 72
Colligs, Heinz: 34
Contraste: 13, 20, 39, 73, 77, 95, 98, 118
Crassus, Marcus Licinius: 40
Creutz, Helmut [auch: hc; H.C.]: 11-12, 14-17, 19, 23, 25-27, 29-30, 32-33, 40-41, 44, 49-53, 55, 58, 60-64, 68-69, 71-72, 74-76, 81, 82, 85-87, 89, 91, 93-97-101, 109, 121
Cronin, Archibald Joseph: 34
Daladier, Eduard: 72
Dalkusu, Ibrahim Nedim: 110
Daly, Herman E.: 31
Damaschke, Adolf: 57, 90
Das Goethenaum. Wochenschrift für Anthroposophie: 121
Das Parlament: 103
Deeds, Allan K.: 53
Degen, Hans-Jürgen: 13, 113, 115, 120
Deng Xiaoping: 19, 22
Denken und Tun 84
Der Dritte Weg [auch: DDW]: 12-13, 15-17, 22-24, 26-27, 32, 47, 58, 64, 84, 87, 89-90, 93-94, 97, 115
Der Funke: 58
Der Sonntag: 24
Der Spiegel: 61
Der Staat. Zeitschrift für Staatslehre, Öffentliches Recht und Verfassungsgeschichte: 76
Der Tagesspiegel [auch: TSP]: 12-14, 33, 37, 64, 71-72, 78, 107, 109
Deschner, Karlheinz: 104
Deutsche Tagespost: 12
Deutsche Volksstimme – Organ des Bundes Deutscher Bodenreformer: 73
Die Freiwirtschaft durch Freiland und Freigeld: 93
Die Kommenden: 91
Die Neue Ordnung: 111
Die Tageszeitung [auch: taz]: 14, 18-19, 24, 59, 114, 118
Die Welt: 18, 107, 109
Die Zeit: 12, 18, 42, 72, 99
Diehl, Emil Georg: 53
Diehl, Paul Heinrich: 54
Diogenes [d. i. Hoffmann, Martin]. 91
direkte aktion. anarcho-syndikalistische Zeitung: 26
Ditfurth, Jutta: 21, 26, 71
Dobb, Maurice: 37
Dominik, Heinrich: 24, 43
Dönhoff, Marion: 104
Dorfner, Ernst: 54, 94
Dorn, Dietrich-W.: 109
Dostojewski, Fjodor Michailowitsch [auch: Dostoj.]: 68
Drewermann, Eugen: 68, 110
Dritter Weg – Journal für eine solidarische Welt: 86
Drücke, Bernd: 114
Duchrow, Ulrich: 54
Dürig, Günter: 106
Edener Mitteilungen: 58
Eichborn, Johann von: 46
Eichborn, Kurt von: 46
Eisele, Paul: 95
El-Gawhary, Karim: 110
Elger, Peter: 26
Endres, Matthias: 37
Engel, Theodor: 100
Engelke, Thomas: 92
Engels, Friedrich: 37, 41, 81-82, 108
Engels, Wolfram: 25
Engert, Rolf: 91, 101
Erhard, Ludwig: 70, 82
Erler, Gernot: 30
espero. Forum für libertäre Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung: 3, 8, 71, 87, 115-116
Estermann, Thomas: 94
Eucken, Walter: 37, 70, 82, 99
Eucken-Erdsiek, Edith: 37
evolution: 16, 55, 61, 67, 84, 94
Fabio, Udo Di: 106
Fabricius, Hans: 64
Fahrbach, Christian: 33
Fairconomy: 33, 85
Fankhauser, Eduard: 83
Färber, Heinrich: 97
Fauth, Dieter: 63
Feder, Gottfried: 20, 57, 65, 82, 105, 108
Feldmann, Friedrich: 97
Fichte, Johann Gottlieb: 66
Fimmel, Heinz: 93
Finanzierung & Entwicklung: 78
Fischer, Franz: 49
Fischer, Gustav: 93, 99, 102
Fischer, Wolfgang: 95
Fisher, Irving: 54, 78
Flotow, Paschen von: 97
Focus: 26, 48
forum bürgerbewegung: 14

Forum Wissenschaft: 23
Fragen der Freiheit. Beiträge zur freiheitlichen Ordnung von Kultur, Staat und Wirtschaft: 11, 13-14, 26, 37, 53-54, 64, 70, 75, 77-78, 82, 85-86, 89-91, 94, 107
Francé, Raoul Henry: 54
Francé-Harrar, Annie: 54
Frankfurter Allgemeine Zeitung [auch: FAZ]: 44, 52, 54, 124
Frankfurter Rundschau: 49
Frankfurth, Ernst: 54, 56, 89
Freud, Sigmund: 105
Freystedt, Volker: 21, 92, 95, 100
Friedman, Milton: 37, 44, 53
Friewald, Martin: 32
Fröhlich, Otto: 121
Fromm, Erich: 17, 96, 105
Frost, Henning: 101
Fuest, Winfried: 33
Führer, Hans-Joachim: 17, 22, 70, 73, 93
Führer, Jenny: 70
Funk, Franz Xaver: 112
Furger, Franz: 38
FZ. Freiwirtschaftliche Zeitung: 99, 101-102
Galbraith, John Kenneth: 38
Gara, Zoltan: 53
Gehlen, Martin: 109
Gehrcke, Wolfgang: 30
Geitmann, Roland: 16, 20-21, 23, 30, 34, 55, 63, 75, 86, 93
Gerfin, Harald: 41
Geschichte und Gegenwart: 29,
Geschichte, Politik und ihre Didaktik. Zeitschrift für historisch-politische Bildung. Beiträge und Nachrichten für die Unterrichtspraxis: 14, 23, 110
Gesell, Carlos: 70
Gesell, Silvio: 5, 7, 9, 10, 14, 17, 20, 22, 25-26, 29-30, 34-35, 39-40, 43, 47-48, 54-55, 57-61, 65-67, 70-71, 73, 80, 82-83, 85, 87, 91, 93-94, 99, 101-102, 116, 118, 120
Geue, Stephan: 37
Gide, André: 34
Girke, Hermann: 121
Glocke: 24
Glötzl, Erhard: 94
Godschalk, Hugo: 59, 75
Goethe, Johann Wolfgang von: 14, 105, 122
Goldmann, Wilhelm: 62, 105
Goodfried, Marvin: 86
Gordon-Wallach, Karl: 60
Gorges, Karl-Heinz: 111
Gossen, Hermann Heinrich: 56
Gott und die Welt. Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt: 17
Grabe, Heinrich: 55, 112
Grandt, Michael: 60
Graswurzelrevolution. Für eine gewaltfreie, herrschaftslose Gesellschaft: 114
Gresham, Thomas: 74
Grimme, ?: 78
Grimmel, Eckhard: 13, 105
Grimminger, Michael: 60, 86, 96
Grupp, Claus D.: 39
Gude, Jörg: 15-16, 20, 29-30, 42, 80, 87-88, 100, 102, 114
Guggenberger, Wilhelm: 63
Gunkel, Erich: 55
Gurbaxani, Indira: 60
Haber, Franz: 93, 102
Hackbarth, Angela: 63
Hacker, Friedrich: 122
Haller, Willi: 60
Hamburger Beiträge zur Numismatik: 78
Häni, Daniel: 46
Hanisch, Georg: 101
Hankel, Wilhelm: 45
Hanneforth, Fabian: 41
Hannich, Günter: 60
Hänsel, Fritz: 102
Hardorp, Benediktus: 121
Hartmann, Bruno. 90
Hasecke, Bernd: 86, 102
Haselbeck, Rainer: 32
Hauchler, Ingomar: 109
Haug, Wolfgang: 118
Hauptvogel, Willi: 97
Havenstein, Richard: 70
Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: 66
Heilmann, W.: 29
Heimberg, Bertha: 29, 55, 57, 73, 82, 103
Heinrich, Carl: 61
Heinrichs, Johannes: 15, 17, 24, 26, 61, 88
Heinsohn, Gunnar: 39, 45, 63, 94, 106
Heinze, Hans: 123
Heiser, Wolfgang: 61
Heldt, Bernhard: 29
Helios-Hefte: 102
Hell, Stefan: 70
Heller, Gottfried: 19
Hellermann, Hans Peter: 97
Helvetische Münzenzeitung: 81
Hemleben, Johannes: 121
Hengelbrock, Jürgen: 106
Henkel, Hans-Olaf: 24
Henkies, Elke: 97

Henning, Markus: 1-3, 6-8, 10, 22, 25-26, 48, 73, 117, 119-120
Henning-Hellmich, Ulrike: 2, 117
Hensel, K. Paul: 37
Herdmenger, J.: 71
Hermann, Armin: 70
Hermann, H. Heinrich: 61
Herr, Hansjörg: 87
Herrmann, Arthur R.: 20
Hess, Willy: 55, 61
Hesse, Eva: 18
Heuer, Wolfgang: 107
Heuser, Uwe Jean: 42
Heuss, Theodor: 105
Heynitz, Jobst von: 19, 41, 75, 77, 82
Hickel, Rudolf: 41
Hielscher, Erwin: 82
Hildebrandt, Rainer: 64
Hillmann, Günter: 114
Hitler, Adolf: 12, 14-15, 24, 28, 34, 65, 108, 110
Hoffmann, Hans: 61
Hoffmann, Martin D.: 62
Höffner, Joseph (Kardinal): 108
Holten, Erich: 72
Huber, Joseph: 88
Hübner, Bernhard: 97
Huffschmid, Jörg: 39
Hug, Reinhold: 53, 91, 102
Hujer, Marc: 36
Humane Wirtschaft: 85-86, 112
Humanwirtschaft. Zeitschrift für menschliche Marktwirtschaft: 14, 20, 24, 85, 87, 102
Humboldt, Alexander von: 107
Humboldt, Caroline von: 107
Humboldt, Wilhelm von: 107
Humboldt-Spektrum: 61
Ibarra, Hors: 11
Infodienst Kommunale Friedensarbeit (DFG-VK): 93
Informationen: 18, 59
INWO: 14
INWO-Rundbrief: 40, 58, 61
Issing, Otmar: 44
isw-report: 97
Jackson, Tim: 39
Jenetzky, Johannes: 27, 62, 94-97
Jesus Christus: 15, 110, 124-125
Jiang Zemin: 19, 22
Johannes der Evangelist: 104
Jung, Rudolf: 65, 82
Jungblut, Michael: 13
Junge Kirche - Eine Zeitschrift europäischer Christen: 24, 54
Jungnickel, Erich: 118
Kadereit, Hans. 21
Kafka, Peter: 107
Kalkbrenner, Helmut: 107
Kallert, Bernhard: 15, 121
Kamp, Rudolf: 7
Kannenberg-Rentschler, Manfred: 121
Kant, Immanuel: 66
Kästli, Tobias: 99
Kaufmann, Stephan: 30, 39
Kaun, Jürgen: 95, 97
Kautsky, Karl: 82
Kautz-Vella, Harald: 66
Kennedy, Declan: 62
Kennedy, Hubert: 115
Kennedy, Margrit: 49, 62, 68, 98
Kerler, Rolf: 36
Kessler, Kurt: 55
Kessler, Wolfgang: 88
Keynes, John Maynard: 13, 18, 26, 39, 41, 43, 51, 59, 72, 75, 77, 79-80, 82, 97, 100
Kindler, Rita: 16-17, 32, 39
Kinsky, Rudolf: 62
Kirschner-Hartl, Monika: 26
Kisker, Klaus Peter: 112
Kitsche, Adalbert: 38, 40
Kittsteiner, H.D.: 41
Kleinstück, Johannes: 18
Klönne, Arno: 26
Klüpfel, Paulus: 73
Knapp, Fritz: 74-75
Knauer, Peter: 62, 99
Knobi [d. i. Knoblauch, Jochen]: 120
Knoblauch, Jochen: 115
Knöller, Eberhard: 16-17, 26
Koberg, Fritz: 62
Köhler, Helmut: 104
Köhler, Horst: 82
Konkret: 26
Könneker, Wilhelm: 40
Korsch, Karl: 41, 91
Kowa, Victor de: 87
Kramer, Karin: 73, 114-115
Kramer, M.: 114
Kratz, Peter: 26
Krause, Günter: 39
Krause, Tilman: 107
Kreutzer, Egon W.: 40, 95
Kreyser, Barbara: 1, 3, 6, 37, 92, 111, 123-125
Kromphandt, Wilhelm: 82
Kromphardt, Jürgen: 102
Kruck, Werner: 29
Krüger-Creutz, Barbara: 74
Krugman, Paul: 44
Kruse, Volker: 29

Kühn, Hans: 49, 63
Kundera, Milan: 34
Kurswechsel. Zeitschrift für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen: 87
Lämmel, Albert: 105
Landauer, Gustav: 115
Landmesser, Ralf G.: 118
Lang, Peter: 96
Lang, Thomas: 63
Lange, Joachim: 17, 99
Langelütke, Hans: 114
Langer, Bruno: 49
Laska, Bernd A.: 107
Laupp, Heinrich: 112
Lautenbach, Otto [auch: O.L.]: 48, 78, 82
Laxy, Franz: 22, 29-30, 56, 82, 96
Lazerges, Antoine: 64
Leber, Stefan: 124
Leibl, Wilhelm: 55
Leipprand, Eva: 39
Lenin, Wladimir Iljitsch (eigentlich: Uljanow, W. I.): 57, 70
Lenz, Angelika: 63
Lenz, Hermann: 34
Leuthold, Hans: 61
Leviathan: 45
Li Peng: 19, 22
Liberal. Vierteljahresschrift für Politik und Kultur: 14, 63, 110
Liertz, Dr.: 90
Lietaer, Bernard: 67
Lindenberg, Christoph: 121
Lindner, Ekkehard: 17, 21-23, 29
Linow, Fritz: 114
Linsky, Radi K. [d.i. Schmitt, Klaus]: 118
Linz, Manfred: 17
Lippmann, Walter: 70
Lohmann, Friedrich: 27
Lohmüller, Wolfgang: 107
Löhr, Dirk: 63, 95-96
LSN-Liberalsoziale Nachrichten für einen Dritten Weg zum Kapitalismus und zum Ex-Sozialismus/Staatskapitalismus: 101-102
Lübecker Nachrichten (LN): 82
Luczak, Hugo: 99
Lukas der Evangelist: 104
Lundberg, Ferdinand: 73
Lutz, F.: 70
Lyfond, Sol: 88
Maaß, Otto: 25, 49
Mackay, John Henry: 72, 115, 117
Mahrauns, Artur: 107
Mann, Thomas: 34
Marcuse, Herbert: 73
Margreiter, Gerhard: 99
Märkische Allgemeine: 18, 77
Markmann, Heinz: 38, 40
Markus der Evangelist: 104
Martin, Paul C. [auch: P. C. M.]: 29, 40, 43, 72, 90, 106
Marx, Karl: 9, 12-13, 15, 34-35, 37, 40-41, 43, 58, 67, 71, 73-76, 91, 99, 102, 108, 114, 116, 118
Marxhausen, Thomas: 63
Matthäus der Evangelist: 104
Matthäus-Maier, Ingrid: 36
Maurer, Ulrich: 108
Mayer, Fritz: 77
Mayer, Hugo: 76-77
Mayer, Johannes M.: 122
Mayer, Max Ernst: 71
Mayer, O. G.: 33
Mayer, Thomas: 78
Meinhold, Wilhelm: 27, 41
Menora. Jahrbuch für deutsch-jüdische Geschichte: 29
Mercier, Pascal: 34
Merkur. Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken: 44
Merz, Johannes: 64
Messner, Dirk: 109
Mette, Lothar: 75
Meyer, Hartmut: 23
Miegel, Meinhard: 104
Mikonauschke, Horst: 21, 93
Mill, John Stuart: 77
mk: 70
Modrow, Hans: 108
Mommsen, Theodor: 66
Monatsbericht der Deutschen Bundesbank: 33
Monetary Freedom Network – Rundbrief: 43
Moré, Walter: 125
Morley, John David: 58
Mosse, Goergoe L.: 23
mtg. mensch – technik – gesellschaft. Zeitschrift für Sozialökonomie: 14, 39, 48, 70, 86, 102-103
Mülberger, Arthur: 114
Müller, Herbert K. R.: 64
Müller, Werner: 55
Müller-Armack, Alfred: 82
Münster, Rolf: 94
Muralt, Alex von: 72
Musch, Mathias: 72
Natur: 89
Nell-Breuning, Oswald von: 57, 108
Neudeck, Rupert: 109

Neue Züricher Zeitung: 31
Neumann, Heinz-Peter: 17, 70, 99, 106-107
Neumann, Manfred J.M.: 53
Niederegger, Gerhard: 64
Niehaus, Wolfgang: 122
Niekisch, Ernst: 108
Niemitz, Hans-Ulrich: 94
Nietzsche, Friedrich: 56
Noebe, Anne Margot: 64
Noebe, Will: 8, 10, 57, 64-65, 78, 86, 93
Noetzel, Joachim: 64
Nölle, Rudolf: 101
Nölling, Wilhelm: 45, 104
Nuscheler, Franz: 109
Nutzinger, Hans G.: 16
Oeter, Hans Dietrich: 76
ÖkoLinX. Ökologische Linke Zeitschrift: 120
Onken, Werner: 18, 22, 26-27, 29-30, 33, 39, 49, 55-56, 59, 63, 65-68, 72, 82, 87, 89, 93, 96, 102, 112
Oppenheimer, Franz: 29, 55, 90
Ö-Punkte: 26
Ossietzky, Carl von: 26, 67, 102
Oswalt, Walter: 37
Ötsch, Walter: 63
Ottnad, Adrian: 33
Otto, Georg: 29-30, 67, 90, 93
Papst Benedikt XIV: 108
Papst Benedikt XVI: 112
Papst Johannes Paul II.: 108-109
Paster, Adolf: 37, 76
Pätzold, Jürgen: 45
Paulus der Apostel: 104
Pauly, Ernst L.: 100
Penck, A. R.: 72
Penserot, Fritz: 99
Perkins, John: 42
Pestalozzi, Johann Heinrich: 69-70
Pfeifer, Herbert: 68
Pfluger, Viktor: 108
Pieroth, Elmar: 89
Pohl, Rüdiger: 94
Pohl, Tobias: 37
Politische Ökologie: 26
Popescu, Oreste: 99
Popp, Klaus: 21-22, 69, 93, 109
Potsdamer Neueste Nachrichten: 13, 18
Pound, Ezra: 18
Preiser, Erich: 29
Price, Richard: 41
pro terra – Umweltforum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg: 18
Probst, Jürgen: 69
Prokla – Zeitschrift für politische Ökonomie und sozialistische Politik: 87
Proudhon, Pierre-Joseph: 64, 71, 103, 108, 113-114, 118
Publik-Forum. Zeitung kritischer Christen: 24, 88
Quitt, Leopold: 65, 101
Radecke, Wilhelm: 78
Rapp, Anselm: 111
Rapp, Arthur: 73, 100, 113
Rasche, Marcus: 20, 28, 32, 108
Rathenau, Walter: 70
Ratzinger, Georg: 111
Ratzinger, Joseph (Kardinal; Papst Benedikt XVI): 112
Rau, Christoph: 104
Rau, Joachim: 20
Rawls, John: 111
Reich, Roland: 100, 112
Reich, Wilhelm: 22, 25, 107, 120
Reiger, Sabine: 21
Reitmeyer, F.: 71
Rempel, Hans: 124
r-evolution: 14, 81, 86, 114
Rey, Urjo: 88, 117, 120
Richter, Annette: 69
Richter, Erika: 23
Riedel, Hannelore: 36
Riegel, Günther: 94
Riese, Hajo: 33, 45
Rietmann, O.: 122
Rittershausen, Heinrich: 43
Roemheld, Lutz: 114
Röhl, Klaus Dieter: 26
Roosevelt, Franklin Delano: 18
Röpke, Wilhelm: 52, 61, 70
Rosenberger, Werner: 69
Rosenbohm, Elimar: 23, 69, 77, 94, 96-97
Rosenfeld, Klaus: 47
Rosenstrauch, Hazel: 107
Rost, Michael: 30, 88
Roy, Tobias: 30, 45
Rüdiger, Helmut: 115
Ruhland, Gustav: 81
Rühle, Otto: 73
Russischer Kurier. St. Petersburger Zeitung für Deutschland. Politik – Wirtschaft – Kultur: 13
Rüstow, Alexander: 52, 61, 70
Rüstow, Hanns-Joachim: 63
Salzmann, Friedrich: 48, 57, 66
Samuelson, Paul Anthony: 42
Sarnowsky, Jürgen: 90
Sartre, Jean-Paul: 106, 109, 112

Sattler, Wilhelm: 29
Schachtschneider, Karl Albrecht: 45, 109, 112
Schärges, Horst: 34
Schauberger, Viktor: 25
Schelle, Arno: 20
Scheytt, Martin: 42
Schick, Rupert: 109
Schiedermair, Hartmut: 106
Schiller, Friedrich: 34
Schillo, Matthias: 90
Schliephacke, Bruno P.: 18, 69-70
Schmale, Holger: 82
Schmid, Peter: 40
Schmid, Thomas: 79
Schmid, Werner: 48, 64, 70, 73
Schmidt, Enno: 46
Schmidt, Helmut: 104
Schmidt, Thorsten: 38
Schmied, Wieland: 18, 72
Schmitt, Klaus: 19, 71, 73, 118
Schmülling, Wilhelm: 15, 20, 26-27, 30, 32, 79, 93
Schneider, ?: 26
Schneider, Norbert: 78
Schnell, Ernst Horst: 71
Schoenaich, Paul von: 55
Schönbeck, Svenja: 72
Schöngart, Lothar: 23
Schönmann, Ernst: 41
Schönwandt, Max: 82
Schramm, Klaus: 82
Schreieck, Karlheinz: 13
Schröder, Richard: 104
Schule der Freiheit: 72
Schüler, Richard: 16
Schulz, Reinhold: 17
Schumann, Johannes: 27, 71
Schumpeter, Alois: 40
Schuppert, G. F.: 99
Schütze, Alfred: 32
Schwarz, Fritz: 48, 71-72, 100, 111
Schweppenhäuser, Hans Georg: 122
Schwertfeger, Richard: 42
Seeger, Joachim: 107
Seifert, David: 32
Seltmann, Thomas: 93
Senf, Bernd: 22, 25, 50, 63, 72
Senft, Gerhard: 29, 87, 99, 114
Siebeck, Paul: 99
Siegenthaler, André: 26
Smith, Adam: 9, 37
Smolin, Andrej A.: 19
Smoltczyk, Alexander: 114
Solneman, K. H. Z. [d. i. Zube, Kurt Helmut]: 117
Soto, Hernando de: 16
Spangemacher, Andreas: 23, 33, 94, 97
Spann, Othmar: 72
Spannbauer, Gerhard: 60
Spielbichler, Veronika: 72
Spitta, Dietrich: 107
Spokora: 57-58
Stadermann, Hans-Joachim: 17
Ständisches Leben: 72
Starbatty, Joachim: 45, 99
Stehr, Hermann: 62
Steiger, Otto: 17, 39, 45, 94
Stein, Gertrude: 42
Steinbeck, W.: 71
Steiner, Marie: 121
Steiner, Rudolf: 15, 20-21, 75, 104-105, 121-125
Sternberg, Max: 55
Stillich, Oskar: 56
Stirner, Max [d. i. Schmidt, Johann Caspar]: 101, 107, 115, 117, 119
Stöcker, Adolf: 55
Stolze, Diether: 13
Störig, Hans Joachim: 29
Stöss, Richard: 73
Stourzh, Herbert: 115
Straßer, Gregor: 109
Straßer, Otto: 109
Stratenschulte, Eckart D.: 16
Striebeck, Herbert: 24
Strübing, Fritz: 74
Stützel, Wolfgang: 103
Süddeutsche Zeitung: 32, 36, 49, 58, 73
Suhr, Dieter: 11-13, 17, 33, 39, 41, 43, 49, 51, 62, 71, 74-76, 82, 85, 91, 96, 98-99, 101
Suhr, Gertrud: 74
Suhr, Gesche. 74
Suhr, Giselher: 74
Suhr, Helen: 74
Suhr, Katharina: 74
Suhr, Marianne: 74
Suhr, Martin: 109
Sundbom, Ivar: 42
Tagesanzeiger Zürich: 99
telegraph: 120
Telos. Die Welt von Morgen: 8, 10, 54, 59, 62, 64-65, 69-70, 78, 86, 125
Thierse, Wolfgang: 104
Thiessen, Claus: 63
Thomas von Aquin: 76
Thumann, Gunther: 78

Timm, Hans: 59
Timm, Uwe: 26, 30, 32, 81, 114-115
Todt, Uwe: 76
Tonn, Bodo: 22,
Tönnies, Sibylle: 24
Trabant, Jürgen: 107
Tradowsky, Peter: 121
Trautmann, Armin: 75
Tucker, Benjamin: 115
Tylors, Wat: 45
Tzschaschel, W.: 99
Ude, Johann: 76
Ude, Johannes: 76
Uhlemayr, Benedikt: 73
Ulbricht, Justus H.: 26
Ulfkotte, Udo: 60
Ulrich, Peter: 43
Ummen, Robert: 24
Universitas. Zeitschrift für Wissenschaft, Kunst und Literatur: 78
Unterguggenberger, Silvio: 72
Utopie kreativ – Diskussion sozialistischer Alternativen: 14
Valentin, Otto: 76-77
Veerkamp, Ton: 76
Velhagen und Klasings Monatshefte (Velhagen-Klasings Monatsheften): 30, 79
Ventker, A.-F.: 27
Vickers, Vincent C.: 77
Vogel, Diether: 13-14, 48, 77
Vogel, Hans-Jochen: 49
Vogel, Heinz-Hartmut: 48, 77
Vogel, Lothar: 48, 78, 85, 107, 119
Vogel, Thomas: 77
Vogel-Klingert, Helene: 77
Vogelsang, Carl von: 103
Vogt, Bernhard: 29
Waeger, Fritz: 39
Wagner, Emmy: 78
Wagner, Richard: 61
Währung und Wirtschaft. Unabhängiges Forum für Wirtschaft – Wissenschaft – Praxis – Politik: 82
Walesa, Lech: 45
Walker, Karl: 13, 39, 53, 58, 67, 78-80, 87-88, 94, 100
Wassermann, Jakob: 34
Wassermann, Rudolf: 107
Wehr, Gerhard: 125
Weiler, Anton: 83
Weißmann, Max [d. i. Schmitt, Klaus]: 19, 118
Weitkamp, Ernst: 54
Weitkamp, Hans: 81
Weiz, Peter: 67, 80
Wendel, Thomas H.: 42
Wendnagel, Wera: 58, 81
Wenzlaff, Ferdinand: 114
Werner, Hans-Joachim: 23-24, 27, 29, 93, 111
Weser, Rainer: 16
Wiemeyer, Joachim: 38
Wilkens, Heten: 125
Willing, Gunter: 63
Winkler, Ernst: 48, 54, 82, 103
Wirth, Roland: 22
Wirtschaftswissenschaft: 12, 43-44, 75
Wirtschaftswoche: 25, 53
Wissenschaftliche Zeitschrift Technische Hochschule Ilmenau/DDR: 12, 75
Witte, Wolfgang: 78
Wittmann, Walter: 60
Wittmer, Karl Erich: 79
Woelk, Volkmar: 26
Wolf, Siegbert: 83
Wolf-Beckert, Friedrich: 88
Wolff, Sebastian: 40
Wölk, Volkmar: 93
Woltmann-Zeitler, Günter: 26
Wörl, Volker: 32
Wulsten, Klaus: 17-18, 21, 30, 32, 41, 53, 79, 99
Wünstel, Michael: 16, 71, 76, 83
Young, Owen D.: 36, 82
Zahrnt, Angelika: 16
Zeh, Wolfgang: 109
Zeitschrift „Info3“: 91
Zeitschrift für Geopolitik: 64
Zeitschrift für Rechtspolitik: 93
Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft: 29
Zeitschrift für Sozialökonomie: 13, 28-29, 52, 56, 58, 65-67, 75, 82, 85-87, 93, 96, 102-103
Zill, Hans-Bernhard: 27, 93
Zimmermann, ?: 74
Zimmermann, Ingo: 72
Zimmermann, Reimar: 95
Zimmermann, Werner: 83, 99
Zinn, Karl Georg: 28, 44, 94
Zitzmann, Rudolf: 9, 13, 48, 56, 58, 60-62, 64, 69, 73, 77-80, 83-84, 100
Zube, Jörn (John): 117, 120
Zube, Kurt Helmut: 117
Zuckschwerdt, Reinhild: 106

Abbildungsverzeichnis

Umschlag vorne:	Josef Hüwe, 2011 (Sammlung Barbara Kreyser)
S. 6, Abb. 1:	Barbara Kreyser, Mai 2017 (Foto: Markus Henning)
S. 7, Abb. 2:	Veranstaltungsprospekt Libertäres Forum Berlin (Archiv AG Freiwirtschaft)
S. 8, Abb. 3:	Grab Josef Hüwe, Waldfriedhof Berlin-Zehlendorf (Foto: Markus Henning)
S. 9, Abb. 4:	Rudolf Zitzmann Verlag, Lauf bei Nürnberg 1960 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 15)
S. 10, Abb. 5:	Will Noebe 1961 auf dem Flughafen Tempelhof – Bildausschnitt (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 15 – Beilage zu Noebes „Um die Güter der Erde“)
S. 11, Abb. 6:	Selbstverlag, Berlin 1987 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 1)
S. 13, Abb. 7:	Leserbrief Josef Hüwe – Fotokopie (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 2 – Klappumschlag „Verteiler I. Eigene Beiträge [ältere])“
S. 15, Abb. 8:	Hinteres Umschlagsblatt von Hüwes „Ein ‚Meilenstein‘ auf dem Weg zur ‚Reichskristallnacht‘ 1938: Falsche Geldpolitik und Hitlers Aufstieg. Ein dunkles Kapitel der Wirtschaftsgeschichte“ – Ausschnitt (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 1)
S. 18, Abb. 9:	Leserbrief Josef Hüwe (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 3 – Briefumschlag „E. Pound“)
S. 20, Abb. 10:	Brief vom 16.5.1993 – Kuvert (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 3 – Hängeregisterordner „Erbbaurecht“)
S. 22, Abb. 11:	Brief der Beijing Rundschau (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 3 – Hängeregisterordner „Erbbaurecht“)
S. 25, Abb. 12:	Brief von Josef Hüwe an Markus Henning (Archiv AG Freiwirtschaft)
S. 28, Abb. 13:	Werbeanzeige der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V. (Archiv AG Freiwirtschaft). Siehe auch Nachlass Josef Hüwe, Nr. 3 – Schnellhefter „Ursachenkette / Spaltpilz“
S. 31, Abb. 14:	Typoskript von Josef Hüwe (Archiv AG Freiwirtschaft). Siehe auch Nachlass Josef Hüwe, Nr. 3 – Schnellhefter „Ursachenkette / Spaltpilz“
S. 35, Abb. 15:	Veranstaltungsplakat Libertäres Forum Berlin (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 5)
S. 37, Abb. 16:	Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1965 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 6)
S. 39, Abb. 17:	Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1969 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 6)
S. 43, Abb. 18:	Zwei von Hüwes Marginalien zu Paul C. Martins „Aufwärts ohne Ende. Die neue Theorie des Reichtums“ (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 7)
S. 44, Abb. 19:	Darstellung aus Helmut Creutz „Das Geld-Syndrom. Wege zu einer krisenfreien Wirtschaftsordnung“ (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12)
S. 47, Abb. 20:	Freiland-Freigeld-Verlag, Erfurt und Bern 1922 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12)
S. 50, Abb. 21:	Helmut Creutz auf dem Katholischen Kirchentag in Aachen, September 1986 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12 – Beilage zu Creutz „Bauen, Wohnen, Mieten. Welche Rolle spielt das Geld?“)
S. 53, Abb. 22:	Widmung für Josef Hüwe in Creutz „Bauen, Wohnen, Mieten. Welche Rolle spielt das Geld?“ (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12)
S. 54, Abb. 23:	Selbstverlag, Varel 1986 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)
S. 56, Abb. 24:	Fachverlag für Sozialökonomie, Lütjenburg 1989 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)

S. 57, Abb. 25: Freiheit-Verlag, Heidelberg 1948 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)
S. 58, Abb. 26: Werbezettel – Vorder- und Rückseite (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13 – Beilage zu Gesells „Die Natürliche Wirtschaftsordnung durch Freiland und Freigeld“)
S. 59, Abb. 27: Telos-Sonderdruck, Berlin 1980 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)
S. 60, Abb. 28: Gauke GmbH. Verlag für Sozialökonomie, Kiel 2011 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)
S. 63, Abb. 29: Angelika Lenz Verlag, Neustadt 2008 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 15)
S. 66, Abb. 30: Gauke Verlag GmbH. Fachverlag für Sozialökonomie, Lütjenburg 1997 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 15)
S. 68, Abb. 31: Josef Hüwe (links) mit Werner Onken in Eden/Oranienburg, August 1990 – Bildausschnitt (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 15 – Beilage zu „Perspektiven einer ökologischen Ökonomie“)
S. 71, Abb. 32: Espero & Edition Achtacht3, o.O. 1998 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 16)
S. 73, Abb. 33: Rudolf Zitzmann Verlag, Lauf bei Nürnberg 1960 – Vordere Umschlagsseite und Vorsatzblatt (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 16)
S. 74, Abb. 34: Josef Hüwe (sitzend) auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Essen, Juni 1991. Links hinter ihm stehend: Barbara Krüger-Creutz (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12 – Beilage zu Creutz „Bauen, Wohnen, Mieten. Welche Rolle spielt das Geld?“)
S. 77, Abb. 35: Hugo Mayer Verlag, Dornbirn 1952 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 17)
S. 79, Abb. 36: Postkarte von Karl Walker an Josef Hüwe, Vorder- und Rückseite (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 17 – Beilage zu Walkers „Konjunkturpolitische Betrachtungen“)
S. 81, Abb. 37: Ulrike Helmer Verlag, Sulzbach/Taunus 2010 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 17)
S. 83, Abb. 38: Rudolf Zitzmann Verlag, Lauf bei Nürnberg und Thielle (Schweiz) 1946 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 17)
S. 84, Abb. 39: CGW-Rundbrief – Impressum (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 18)
S. 85, Abb. 40 Leserbrief Josef Hüwe in der Zeitschrift für Sozialökonomie, Folge 90 / 1991 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 18)
S. 88, Abb. 41: WÄRA-Schein, auf der Rückseite mit aufgeklebten Wertmarken (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 17 – Beilage zu Walkers „Die Technik der Umlaufsicherung des Geldes“)
S. 91, Abb. 42: BUNDdiskussion – Impressum (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 21 – Klappumschlag „BUND-Papier [AK Wirtschaft]“)
S. 92, Abb. 43: Josef Hüwe während einer Urlaubsreise an der Ostsee, Juli 2011 (Foto: Barbara Kreyser)
S. 96, Abb. 44: Basis Verlag, Berlin 1986 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 12)
S. 98, Abb. 45: Brief von Dieter Suhr (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 21 – Klappumschlag „Suhr“)
S. 101, Abb. 46: CD-Rom (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 22)
S. 105, Abb. 47: Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1986 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 23)
S. 106, Abb. 48: Typoskript (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 23 – Beilage zu Hengelbrocks „Jean-Paul Sartre. Freiheit als Notwendigkeit“)
S. 107, Abb. 49: Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1993 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 24)
S. 111, Abb. 50: Josef Hüwe, August 2008 – Bildausschnitt (Foto: Barbara Kreyser)
S. 113, Abb. 51: Fackelträger-Verlag, Hannover 1972 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 28)
S. 114, Abb. 52: Verlag für Sammler, Graz 1971 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 28)
S. 115, Abb. 53: Oppo-Verlag, Berlin 1991 (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 28)

S. 116, Abb. 54: agit 883 – Nr. 90, 2. überarbeitete Auflage 1984 (Archiv AG Freiwirtschaft)
S. 119, Abb. 55: Einladung zur Bibliothekseröffnung, mit Vermerk von Hüwes Hand (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 30 – Hängeregisterordner „Berliner Gesellschaft [Markus Henning]“)
S. 120, Abb. 56: Brief von Josef Hüwe an Markus Henning (Archiv AG Freiwirtschaft)
S. 123, Abb. 57: Josef Hüwe auf dem Wiener Zentralfriedhof am Grab von Johannes Brahms, 1997 – Bildausschnitt (Foto: Barbara Kreyser)
S. 125, Abb. 58: Barbara Kreyser und Josef Hüwe, 2011 (Sammlung Barbara Kreyser)
S. 136, Abb. 59: Josef Hüwe, August 2010 – Bildausschnitt (Foto: Barbara Kreyser)
Umschlag hinten: Abbildung aus „Freiwirtschaftliche Bibliothek – Wissenschaftliches Archiv. Katalog der Bücher, Broschüren und Zeitschriften mit zahlreichen Leseproben und dokumentarischen Abbildungen“ (Nachlass Josef Hüwe, Nr. 13)

Abb. 59: Josef Hüwe, August 2010 – Bildausschnitt (Foto: Barbara Kreyser)

Arbeitsgemeinschaft Freiwirtschaft